# Hiesvadener Caqvlatt.

"Zagblatt. Caus", Shalter Salle geoffnet von 8 Uhr morgens bie 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tegbiatt Daus" Mr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Angeigen-Breis for die Zeile: is Big für letale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kieiner Angeiger-im einheitlicher Saylerm; 20 Sig, im dahon almeichender Saydisführung, letnie für alle übrigen letalen Angeigen; 20 Big, für alle auswärtigen Angeiger; i W. im letale Reflamen; 2 Mt. für answärtige Arflamen, Engege. Ralde, beitätt und vierel Seifur, durchkanfend, nach defanderen Berechnung.— Bet miederheiter Angeigen underskeiter Angeigen in fürzen Zwiichenröumen entbrechender Anbatt.

far bie Aufrahme von Angeiger an vorgeichriebenen Tagen und Milben wird feine Gemahr übernammen.

Mr. 246.

beieilen

Diener

Antonio die anderen

47. 44

Burpursamt gestidt.

Brächtig Brächtig

Gofbornamente

ten und

Samstag, 27. Mai 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe. 1. Pstatt,

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 79 Big, montika, M. 2.— vierteijährlich durch ben Breigg Langgeffe 21, ohne Bringerteben. B. 3.— vierteijährlich durch alle beutlichen Sofianftelben, ansichtischich Beibelgeld. Bezugs-Beitellungen nehmen auserdem entgegen: in Wieddaben die Freighelle Bis-nankeing 20, jotvie die 113 Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die boriegen 23 Aus-gabeitellen und in den deuasbarten Landstein und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Für den Monat Juni

"Wiesbadener Tagblatt"

(a abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Verlag "Cagblatt-Haus" fanggaffe 21, in ber Imeigftelle Biomardiring 29,

in den Ausgabestellen der Stadt und Machbarorte, und bei famtlidjen beutschen Beidjepoftanftalten.

Die Politik der Woche.

Es fommt immer anders! Als der beutide Reichstag nach den Ofterferien gufammentrat, fah man feiner Tätigfeit fast allgemein mit Miftrauen ente gegen, und die Auffassung war weit verbreitet, voh man von dem "sterbenden Parlament" feine sonderlich ftarken Lebenszeichen mehr erwarten dirfe. Allein co ift bem Reichstag gegangen, wie es mit ben Zotgefogten so oft gehen soll. Er hat eine gang erheftige Menge Arbeit geleistet, und er wird, da nunntehr die Herbsttagung beschlossene Sache ist, noch erheblich niche bor sich bringen. Wer hätte gedacht, daß die umfangereiche Reichsbersicherungsordnung in so verhältung mäßig kurzer Zeit durchberaten werden würde, und spage für die besteumstrittene reichsländige. fogar für bie beifjumftrittene reichsländische Berfalfungereform bat fich jum Schluß, nachdem die affein in der Kommission mit fünf Lesungen behattete Bor-lage wiederholt auf den toten Strang geraten war, eine unerwartet große Mehrheit gesunden. bei der freilich die konservative Partei grollend abseits stand. Die politifche Bedeutung diefer Wendung der Timpe liegt in der Oppositionsstellung, welche die Konfer-votiven hierbei gegen die Regierung einnahmen, und in dem Anseinanderfallen des ichwarzklauen Blodes, der bisher die parlamentariiche Lage im Reichstag beherricht hatte. Und dieje Bandlung wird badurch bericarft, bag faft gleichzeitig im preugifchen Abgeordnetenhause das Feuerbestattungscesen gegen die Stimmen des Zentrums und einer Minderheit der konserbatiben Partei zur Annahme gelangte. Ob es fich hierbei um "eine borübergebende Ericheinung" bondelt oder ob fich eine ernfihafte Arifis im deutschen Barteileben vorbereitet, welche unter Umfranden auf Die fommenden Mahlen einen bestimmenden Ginflup

ausüben könnte, bas wird erft die Zeit lehren. Gestern baben fich ja die Bertreter des ichwarzblauen Blods im Reichstag einstweilen ichon wieder gegenseitig berdaß man ob des bifden Effag Lothringens die Lisberige to intime Freundichaft nicht in Die

Briiche gehen loffen wolle. Der Wahlkampf in Offerreich geht seiner Entschei-dung entgegen, aber obwohl uns nicht mehr gang drei Wochen von dem Wahltermin trennen, lägt sich noch nicht erkennen, ob sich das Kabinett Bienerth im neuen nicht erkennen, ob sich das Kabinett Bienerth im neuen Abgeordnetenhause einer minder spröden und arbeitse willigeren Mehrheit gegensibersehen wird. Tie Betstucke, die dentschen Parteien gegen die Sozialdemostratie zu sammeln, sind in den Ansängen steden gestslieden, aber auch innerhalb der angeren nationalen Gruppen, der Polen wie der Lichechen, seiert der Barteihader Orgien. Zu der Sorge um die Arbeitsfähigseit des neuen Reichsrats gesellt sich die um den greisen Kaiser Franz Joseph, dessen Besinden tredaller offiziölen Beschwichtigungsmeldungen zu ernster Sorge Anlas aibt, die nicht durch die an sich seichte Sorge Anlag gibt, die nicht durch die an fich leichte Erfaltungserfrantung, wohl aber durch bas hobe Alter des greifen Patienten gerechtfertigt zu fein

jaeint. Die erschütternde Wahrheit des Wortes "rasch tritt der Tod den Menschen an . . . es ftürzt ihn mitten in der Bahn" haben wir soeben erst in Frankreich fennen gelernt, wo ein jaber Tod ben Rriegsminifter Berteour mitten in ber Tlugbabn bon 3ffp-de-Monlineaux fturgte und ihn aus der Flugbahn eines Lebens rif, bem fo hohe Riele wie die Burbe des Brafiden-ten der Republit gestedt zu fein ichienen. Fast hatte ber folgenichwere Stury des Aviatifers Train noch ju einem Sturg des Robinetts Monis geführt, boch hat fich erfreulicherweise bas Befinden bes ichwerberletten Ministerprafibenten bereits fo weit gebeffert, daß die mehrfach vorausgesagte Kabinetiskriffis beschweren zu sein scheint. In die französische Rationaltrauer ist als Pflaster auf die schwerzlicke Wunde der Triumph der französischen Waffen in Maroffo gesallen, und wenn man die Scharsmacherartifel der französischen Breffe lieft, die den Einzug in Beg nicht als des Ende, sondern als den Beginn der Marolfo-Aftion ansehen möchten, fo könnte man wirklich glauben, daß bei dem Sturs auf bem Glugfelde einer hinauspefallen ift, nämlich Telcasie, der wieder hinter den Ruliffen die Trabte gut gieben fcheint.

Es ift ein eigentumliches Busammentreffen, bag fich gleichzeitig mit dem Einzug ber Grangofen in Geg an einem anderen Ende bes Mittelmeeres Gewitter-wolfen gujammengugiehen icheinen. Die an die Abreije

ber Pforte gerichtete, ungewöhnlich icharfe Trohnete der Regierung des Baren hat um fo mehr Auffeben erregt, weil sie, und zwar nicht bloß zeitlich, mit dem bulgarischen Sorstoß gegen die Türkei zusammenfällt. Da aber die neue Türkei entschlossen zu sein schemt, fich nicht à la China behandeln gu laffen, und bi bie Betersburger Offigiofen eben deshalb wieder aban. wiegeln beginnen, fo wird man darauf rechnen durfen, daß fich weder aus dem montenegrinischen noch aus dem bulgarischen Grenzfeuerwerf der gefürchtete Balfanbrand entwideln wird.

Dieje Hoffnung ift um fo begrundeter, da fowohl Siterreich-Ungarn wie auch England, welches durch die Betofrifis genugiam in Anfpruch genommen ift und deffen Staatsmanner gurgeit ihre gesamte politifdie Schlagfraft barauf verwenden, ber britifchen Reiches fonfereng diesmal einige positive Ergebnisse abgurin-gen, mit aufrichtigem Erfer bestrebt find, den Frieden im naben Often gu erhalten, ba er im fernen Often ohnehin durch die Traufgängertaftif des garenreides bedroht wird. Ift doch auch in Mexifo, mo der greife Diag auf Amt und Ehrgeig biesmal end gültig bersichtet hat, gum Schluft ber Friede geichloffen wor-ben, nicht wegen, fondern trot bes amerikanischen Friebensftiftens.

# Ein neues Kompromif in der Reichsverlicherungsordnung.

A Berlin, 26. Mai.

Der Reichstag erledigte heute die Diatenvorlage, wonach bas Sone Saus die Mehrarbeit der Serbittagung - man tonnte beinahe fagen die Uberftunden tagung — man könnte beinahe jagen die Noerigiedene — besonders bezahlt bekommen soll. Berichiedene Redner betanten dabei endlich einmal recht fräftig das Unwürdige, das im ganzen Tiätengelets liegt. Hoffentlich wartet der Reichstag nicht mehr allzu lange, die er das ganze Tiätengelets gründlich ändert. Die dritte Lesiung der elsahelothringischen Berstalbebatte nahmen besonders die Elsah-Lothringer sehre lang und dreit das Wort, um vor ihren Wählern ihre Annahme oder Ablehnung der Borlage aussiührs

ihre Annahme oder Ablehnung der Borlage aussiütz-lich zu begründen. Bei der Gesantabstimmung war eine sehr große Mehrheit vorhanden. In den Wandels-gängen wurde besonders aussiührlich die erfreuliche Saltung der Cogialdemofratie beiprochen. Gine fo revisionistische Boltung bat die Cogialdeniefratie noch niemals gezeigt. Im gangen Lande wird bas entichieben bes Eindrucks nicht verfehlen. Die Cogialdemofratie wird bundnisfahig werden. In ber

# genilleton.

(Rachbrud verbeten.)

# Cette Sahrt.

Bon R. M. Orbemann.

Wer hat nicht icon in seiner Jugend von Jeland gehört, bem sagenhaften "Eistande", mit seinen bustantichen Gebirgen, seinen heißen Springquellen, seinen tropig ragenden Bafalikuppen, seinen schauerlichen Lavamuffen, ber Sochebene, die zu den durch Fjorde zerschnittenen Kusten in fanbigen Flugtalern und fcnreigen Blanen abfallt. Die Besatzung unserer von Rorbenham, Geestemunde, Bremer-baven, Eurhaben und Altona aussaufenden Fischbampfer feimt Island nur bom gigantifden Anblid ber ragenben Gleifcher, Die hunberte von Kilometer lang auf einer Strede wie die von Duffelborf nach Frantfurt gerabenwegs gemeffen an ber Gubtufte faft unmittelbar ans ber Gee auf-

Ift das handwerf auch rauh und gefahrvoll, den 38lanber Schellfifch, ben Rabeljan und ben Rotbarich und mand andere nügliche Rahrung in diefem Revier gu fifchen, im Sommer ergreift es auch bas ichtichte Seemannsgemut tvie mit Bunbergewalt, wenn es biefe herrliche Ggenerie erichaut. Aber ein geheimes Grauen fast es an, fobalb bie Berbft- und Frühjahrsfturme bie ichmarge Gee heulend auffürmen und bas Schiff wie in rafender But umber-

Frithmorgens zwifden ber fechften und fiebenten Stunde. ichtagen. Unter Island tobt im fahlen Dammern ein Margorfan bon unerhörter heftigleit. Der Bremerhavener Bifcbampfer Merfur" halt fich ichon gwei Tage bier auf, tailos, er fann bie Rege nicht auswerfen, weil ein Sifden in biefem Betterfoben gerabegu bas Leben aufs Spiel fegen beißt, Das Fangzeug ist fest an Ded gefroren und nur durch stundenlanges Weichen in heihem Wasser fann es wieder gebrauchssertig werben. So falt ist's bort im Mary noch? In biefer Breite "ia!" Wir sind nicht weit vom nördlichen Bosarfreis, und hier stellt sich der Frühling zaghaft zu einem fümmerlichen Gaftfpiel ein, wenn bei uns ichon langft bie Rachtigall aus bfütenwollen Bufchen gofungen bet.

Der weiterharte Rapitan Narons will ben Sturm ab-warten und halt in langfamer Gabrt "Robf auf See", benn mit ber Rabe ber Rufte wachft in fold höllischem Tange bie Ausficht auf Tob und Berberben. 6 Uhr 50 Min. Gben ift ber Rabitan bon ber Brude

in feine Rammer gegangen, um nach bem Barometer gu feben, als eine furchtbare Sturgfee ben Dampfer glatt auf bie Seite wirft, und nur langfant lagt fie ihn wieder bod-

Das waren Sefunden — aber was ift alles in ihnen geschehen! Als ob eine Riefenfauft über bas Schiff binweggestreift ift. Die Borberfeite ber eifernen Bride, auf ber bas Ruberhaus fieht, wurde politiandia eingebrudt. bas Saus felbit jum großen Tell in Trummer und in bie bruffenbe Gee geschlagen. Bie burch ein Bunber ift ber Mann am Ruber gerettet, in seiner Angit fletterte er binter ben Schornftein und martete bier auf fein festes Stilnolein. Das Rettungsboot ift fortgewaschen, auch Rompag und Seitenlichter, eiferne Stuben find wie Streichhölzer gefnidt, Die Bande ber Dedsaufbauten aus ichwerem 10 und 12 Millimeter Gifenblech bat Diefer eine, fiirchterliche Bafferichlag wie ein Spielzeug verbogen. Doch nicht genung bamit! Die unfichtbare Sand bes Berberbens hatte auch bas Refervench entführt und es in bie Schraube geraten laffen, bag bie Mafchine ihren taltmaßigen Rampf gegen bie höllenentfeffelte Gavalt aufgeben mußte. Der macht habende Maschinift arbeitet, bag ibm ber Gdweiß in Strömen von der Stirn tropft. Er mus die ftarre Effenmasse da wieder ins Leben bringen, sonst ift's um Menschen getan! Gott fel's gedankt! Ein - nub langfam ftampfen bie Fouchen und Sifchen -Rolben. Der Rapitan ftebt felbft am Ruber und feiner ebernen Rube gelingt es, ben Dampfer, ber quer gur morberifden Gee lag, wieber auf fie hinausgubringen.

Rur guten Mutes! Bas tut es, wenn ber "Merfur" ausschaut, als ob er aus bem Gesechte tommt. Gein erbarnungswürdiger Anblid gereicht jenen Braven jur Ehre, bie ihn aus bem Rachen bes Tobes geriffen haben.

Nun barf auch an bas Trubfilled gebacht werben. Roch! ballt's über Ded. Und nochmal: Roch!! An Leefeite ichlagt bie Rombufentur bei jeber Lubfee flappernd gurid. Die enge Ruche, Die quer über Ded liegt, ift leer, 3ft ber Roch im Logis? Auch nicht -! Bangflopfenben Bergens

fucht Mann für Mann — vergebens! Es bleibt nur bie Möglichkeit: über Borb! Go batte fie fich boch ihr Opfer geholt, die rafende Flut -

Mis es zwei Stunden fpater Tag geworben, ba finbet man ben Rameraben unter bem Badborbwant an Ded tot. Nicht in ein seuchtes Erab hatte die See ihn gerissen. Meuchlerisch durchbrach sie die Tür der Kombüse an der Leeseite und schlenderte den Armsien mit surchtbarem Anprall gegen die Tir luvfelts, bag fie auffprang und die bamonifchen Baffergeifter frei babinfturmen fonnten. Chabel und Birbeffaule waren gebrochen -

Rurs fübmarte! Den Toten jur heimaterbe bringen! Das ift nun ber Schiffsleitung beilige Gorge. Dabeim fist ein blubenbes Beib, beiter ber Seintlehr bes jungvermählten Gotten wartend, und wiegt bas Erftgeborene -

Gie haben bem Rameraben Roch ben letien Liebesbienft geian, ihn gewaschen mit bem Baffer ber tildischen Gee, bie ibn gefotet hat, bann wurde er in bas raube Gegeltuch gebillt und born an Ded unter die Bad gelegt - jur festen

Der tatfraftigen und umfichtigen Leitung gelang ce bann, einen Refervefompaß in Sang ju bringen, und nach Beichluß bes Schifferats wollte man Norbichottland au-laufen. Drei Zage nach bem ichredlichen Morgen murbe Dunnet Scad gefichtet und bon bort Rurs auf bie Wefer gefest, bie man brei Tage fpater ohne weiteren Unfall gliidlich erreichte.

Die nichts fo traurig in ber Welt ift, daß nicht auch ber Sumor mit feinem berfohnlichen und troftlichen Lacheln hineinschaut, so hat in biefer Katastrophe ber fprichwörtliche Stoigismus unferer "Fahrensteute" einen beiteren Ton angeschlagen. Bei bem furchibaren Brecher, ber über ben "Mertur" himvogging, fiel ein Matrofe ans feiner Roje, und, flutig geworben burch ben ohrenbetaubenben Donner ber Bogen und ben furchtbaren Anprall, eilte er bie Trebbe binauf an Ded. Ein Blid aus ber Lufe machte es bei ibm gewiß, bag bas Schiff in Stranbung fei. Bedächtig fiapft er wieber ins Logis, jucht bas verlorengegangene Briemden, bie "Seemannsichofolabe", und legt fich feelenrubig wieber auf Die Matrage. Als ibn bie Rameraben fragen; "Bat is benn los?" meinte er nur "De Dampfer firand't, benn will id barbi boch wenigstens in be Roje liggen!" Soicher Fatalismus gewinnt feine befondere Bebeutung, Hauptfache hat die Sozialdemofratie wohl gedacht, daß, wenn Berr b. Bethmann-Bollweg ben Elfag-Breugen das gleiche Bablrecht bewilligt, er es ben Breugen auf die Dauer nicht verjagen fann. Soffentlich wird bie Cogialbemofratje darin nicht ge-

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Der Reichstag begann dann noch die britte Lefung Reichsberiiderungsordnung. Berhandlungen im Blenum fanden aber weniger Aufmerffamfeit als die Arbeit hinter den Ruliffen. Es follen nämlich in die Borlage noch einige Berbefferungen eingefügt werden. Dan will wenigftens bom gabre 1917 an die Altersgrenge für den Beginn der Altersversicherung auf das 65. Jahr berobfegen. Man will ferner noch eine beifere Bod nerinnenunterfrütung erzielen. Man will endlich den Breis der Berficherten für die MIters. b eriich erung auf alle Berufsgruppen ausdehnen. die nur bis 2500 Mart Cintommen haben. Das Kompromiß ift heute noch nicht fertig geworden, man hofft aber, daß es morgen unter Dach gebracht Wenn bas gelingt, fo wird entichieben die Reicheberficherungerdnung im Bolfe freudiger begrüft werben als ohne diefes. Jedenfalls dehnt fich dadurch Die britte Leftung bes Gefetes noch etwas aus.

### Gin fortidrittlicher Antrag gur britten Lejung.

wb. Berlin, 28, Mai. Bur dritten Beratung ber Reichsberficherungsordnung des Reichstags brachte die Kortidrittliche Bolfspartei einen Antrag Ablaft und Benoffen ein, noch welchem die Aranfenfaffen weiblichen Berficherungepflichtigen Sebammendienite, argtliche Geburtehilfe und ben burch die Edmangerichaft Arbeiteunfähigen Edmangerengeld gemahren follen, und nad; dem der Gintritt in die Altersrente entweder fofort ober, falls dies abgelehnt wird, ab 1917 auf das 65. Lebensjahr berabgeicht merben foll.

# Bentscher Reichstag.

(Bortfebung bes Drabtberichte in ber Morgen-Musgabe.) # Berlin, 26. Dlai.

In ber weiteren britten Lefung ber

elfaft-lothringifden Berfaffung

fpricht Mbg. Dr. hoeffel (Rpt.) im Ginne ber großen Debrbeit ber Reichspartet für b'e Borlage. Die Rritit gegen bas Babirecht fallt gang ins Baffer, benn bas haben wir fcon feit langent. Das neue Gefes wird gu einer welteren Berichmelgung mit bem Reiche führen.

Mbg. Dr. Midlin (Gif.): Bir febnen bie Borloge nach wie por ab, benn d'e Erreichung ber Autonomie wird badurch gehemmt. Regt fich noch immer nicht bas Gewiffen bei ber einen ober anberen Bartei? Der Rebner fucht ben bisherigen elfaß-lothringtichen Lanbesausschuß gegen bie icharse Krifif zu verteibigen, Die im Reichstag an ihm ge-

Mbg. Preif (Elf.) lebnt bie Borlage ab. Wir handeln in Abereinstimmung mit bem Lanbesausschuß und ber Mehrheit ber elfaß-lochringischen Bevöllerung. Bir wollen volle Autonom'e. Aber bier geht wieber Dacht

Mog. Dr. Bonbericheer (Gif.) erflatt fich für bie Borlage. Gie ift ein wefentlicher Forifchritt und überragt welt bas Biel, bas man fich im Reichstand zunächft gestedt hatte. Wenn auch bie anderen Gliaffer einen anberen Weg geben, fo gebe ich boch mit bem Bentrum, bas in b'efer Frage bie mahren Intereffen ber elfah-lothringifchen Bevolferung periritt. (Belfall im Bentrum.)

Mbg. Dr. Gregoire (Gif.-Ratt.) wendet fich fcharf gegen ben Mbg. Breig und beffen Freunde, Die in blimber Ob-

ftruftion kein Mittel unverfucht liegen, die Borlage gum Scheitern gu bringen und baburch bie politifche Entwidlung bon Effag-Lothringen um Jahrzehnte juridgubringen. Die burd bie Kommiffionebeschluffe gemachten Zugeftanbniffe find bon fo funbamentaler Bebeufung, bag es gerabegu unberantwortlich mare, fie mit ber Argumentierung ichnobe gurudgutveifen, bag fie ja bem Lande nicht die bolle Auto-

Eine Gingelberatung finbet nicht ftatt. Bigeprafibent Dr. Epahn ichlagt eine gemeinfame

Schlugabftimmung über bie Berjaffungevorlage und die Babivorlage bor.

Mog. Winfier (tonf.): 28'r batten getrennte Abftimmung beantragt, weil brei Mitglieber unferer Fraftion, Rupp, Sufnagel und Rieberlobner, fur bas Bahlgefet, aber gegen bas Berfaffungegefett filmmen wollen. (Bort! Bort!) Um aber eine gemeinfame Abftimmung gu ermöglichen, werben fie ben Mittelmeg mablen und blaue Enthaltungstarten abgeben. (Große Seiterfeit

In einer gemeinsamen Abstimmung wird bann, wie icon in ber Morgen-Ausgabe brahtlich gemelbet, Die elfaß-lothringifche Berfaffungeborlage mit bem Bablgefen mit 211 gegen 93 Stimmen bei 7 Enthaltungen

angenommen. Dagegen ftimmen bie Ronferbatiben, Die Birtidafilide Bereinigung, ein Meinerer Zeil ber Reldspartei, bie Mertfalen Elfaffer mit Ausnahme bes Abg. Dr. Bonbericheer, einige Bentrumenbgeorbnete fowie bie Bolen. Das Ergebn's wird bon ber Dehrheit mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Es folgt

bie britte Lefung ber Reichsverficherungsorbnung.

Es liegt bon ben Barteien ber Linfen eine Reihe bon Mbanberungeantragen vor, außerbem Rompromiganfrage. Es finbet junachit eine Generalbiefuffion ftatt,

Mbg, Trimborn (Bentr.): Die Richficht auf bas Jufianbefommen ber Reichswerficherungsorbnung legte uns Beidranfungen auf, b'e uns wegen ber vielen Angriffe gegen uns nicht leicht geworben find. Aber hatten aufer ben Sosialbemofraten auch noch andere Parteien im Berhaltnis gu ihrer Starfe gerebet, unb maren Biberreben gefolgt, bann mare jebe Ausficht auf ein Buftanbetommen bes Gefepes gefchwunden. Der Rambf wird aber fortgefest werben, und er wird burchgefochten werben bei ben Babien. Da werben wir unferen Dann fieben. Der Redner gibt eine Abersicht über bas, was b'e Reichsbersicherungsord-nung bringt. Leiber find bie Invalibenrenten nicht allzu hoch. Alle Bersuche, eine Erhöhung burchzusehen, scheiterten leiber an bem Widerspruch der Regierung, und bor allem frand ber Schapfefretar fest wie ein Gelfen, Das mar ber bitterfte Bermuts-Tropfen. (Beitert.) Die Befdfuffe über bie Raffenangeftellten werben gu einer Reutralifierung ihrer Stellung führen.

Die Leiftungen ber Rranfentaffen find berbeffert worben. fiber bie Geftaliung ber Bodnerinnen-Unterftütjung werben wir und noch bei biefer gefung gu enticherben baben. Mancher Winich umitte gurudgestellt, manche hoffnung aufgegeben werben. Immerhin tonnen wir mit Befrie-

bigung auf bas Wert bl'den.

Mbg. Chidert (fonf.): Das Embrio, als beffen Bater fich ber Rollege Trimborn feit achteinhalb Jahren befennt, bat fich nun gu einem wahren Monfirum von Glieberreichtum entividelt, webei herr Trimborn wertvolle Geburtebelferbienfte geleiftet bat. (Große Beiterfeit.) Ber nach biefer Rebe noch an bem Borteil ber Reichsberficherungsorbnung sweifelt, bem ift nicht gu belfen. Bir arbeiten an ber Sogialgeschung mit, trothem wir bie Schaffenfeiten ber Zwangeberficherung nicht berfennen. Die Ausführung ber fogtalbemofratifchen Antrage wurde bie Roften um gwei M'Marben Mart fleigern. Das ift Bhantafteret. Aber bie Babler werben pofitibe Mitarbeit höber einfcbaben als agitatorifche Unentwegtheit. Der Fortidritt muß fich in magwollen Grengen halten und barf fich nicht überfturgen.

Abg. Dr. Mugban (Bpt.): herr Trimborn bat in vollendeter Freificht-Manier auf eine Unfumme bon Licht bingewiefen. 3d muß an ben bagu gehörigen Schatten erimmern. Gewiß, bie Erhöhung ber Sapungeleiftungen ift ein Borieil. Mber recht unangenehm ift uns bie borgefchlagene Ordnung ber inneren Berfaffung ber Arantens faffen. Ich fürchte, bag burch bie getrennte Eruppenabftimmung ber politische Rampf gerabegu in die Rrantentaffen hineingetragen wirb. Gin großes Unglud mare es, wenn die Arbeitnehmer burch die neue Berfaffung veranlagt wurben, fich bon ber Raffenverwaltung gang fern gu halten. Ginige meiner Freunde halten bieje Bestimmungen über die innere Berfaffung für fo bebenflich, daß fie gegen bas Gefen ftimmen werben. (Bort! Bort! linfs.) Die Bens tralifation ber Rranfynfaffen ift ein erheblicher Fortichritt, ber biele Rachteile vergeffen lagt. Leiber bat man und tropbem bie Landfrantentaffen gobracht, bie wir für einen fdmeren Difgriff halten. Un ben Gebiern find nicht bie Ronferbativen allein ichuld. Das Bentrum bat ihnen allgu leicht nachgegeben. Gin Boriführer bes Bentrums bat noch in ber erften Lejung erffart: Wir machen mit ben Romferbatiben nicht mit. (Abg. Beder-Arnoberg (Bentr.): Das habe ich nicht gefagt.) herr Beder, wenn ich von einem Wortfibrer bes Bentrums fpreche, meine ich nicht Gie. (Seiterfeit.) Die landwirtichaftliche Berficherung ift ein ichwerer gebler. Richt nur bie Rechte ber landwirtichaftliden Arbeiter, auch die ber fleinen Unternohmer find ver-

Ruben hat nur ber oftelbifche Grofigrundbefig.

(Buffinmung linte.) Die Agrarier haben bie Bauern fut unmundig erffart, indem fie ben Greistag über ihn gefest Das Bentrum bat berhindert, bag bei ber landwirticaftlichen Berficherung Unfallverhutungsvorfchriften fofigelegt werben. Das hat uns tief gefcmergt. Das bleibt am Bentrum bangen; bas wirb fich noch rachen.

Gie haben ben fleinen und mittleren landwirifchaftlichen Befig gugunften bes Grofgrundbefiges belaftet.

(Mbg. Dr. Bagner (fonf.); Run tommen wohl noch ble Rationalliberalen bran!) Barum benn? Ich habe genug gu tun, Ihnen Ihre Gunben borgubalten. Die Ginichrontung ber borbeugenben Kranfenfürforge ift fein Ruhmestitel. 3d bente mit Schreden baran, wenn im Jahre 1912 bie erfte Baifenrente ausbezahlt wird und bie Witwe bort, bag fie nur 25 Dt. erhält. Kann nicht § 59 bes Einführungsgosehes wenigstens gemisbert werben? 1902 hat man bem beutschen Bolle freilich eine Bitwenund Baifenrente verfprochen,

und nim follen bie wingigen Renten erft im Jahre 1930 in voller Sohe ausgezahlt werben,

Das ift eine grobe Brreffibrung bes beutiden Bolles. (Bebhafte Buftimmung linfe.) Und herr Trimborn? herr Erimborn trinft ein Glas Bermut, und er ift befiegt. Unfere Art ber Arbeiterberficherung bat uns im Ausland berühmt gemacht. Mit ber Berficherungeordnung werben wir aber feine Sorbecren ernien. England gewährt einen Gtantejufchuß, ber im Jahr 100 Millionen ausmacht. Bei uns idreien bie Minifter gleich Ach und Web, wenn ein paar M'lionen für bie Arbeiter geforbert werben. Unfere berechtigten Forberungen weift man gurud, weil fein Geid ba ift. Gin Teil meiner Freunde wird baber gegen bas Gefen fiimmen. Ich werde mit bem größten Teil meiner Fraftion baffir ftimmen, nicht mit bem Gefühl, etwas Großes getan gu haben, nein, mit einer febr, febr großen Refignation. Ich mage bie Berbefferungen mit ben Mangeln fühl ab. hoffe aber noch auf ein'ge Berbefferungen jett in ber britten Lefung, und wünfche aus patriotifdem Intereffe, bag fich meine Bofarchiungen nicht berwirflichen. (Beifall linte.)

Beiterberatung Camstag 11 Uhr. - Schluß 346 Uhr.

wenn man bebeuft, bag aus biefen Schiffsbefahungen unfer Marine-Erfas refruttert.

Rachbem ber "Merfur" ohne jeben Fang, Flagge halb. ftod, Bremerhaben binnen gelaufen war, fand bie Gceamisberhandlung ftatt, in ber ber Lob bes Rochs auf höbere Bewalt gurudgeführt murbe. Die Magnahmen ber Schiffes und Daschinenleitung ertannte ber Spruch bes Gerichts als tattraftig und burchaus fachgemaß befonbers un. Gin nicht alliagliches Lob von biefer Stelle.

3d hoffe, in vorftebenber Schilberung bavon überzeugt ju haben, bag unfer beuticher Geefischlang oftmale unter unendlichen Schwierigfeiten betrieben wirb. Ift es ichon mifflich, wenn, wie es häufig ber Foll iff, bestimmte, viel-begehrte Fifchforten fur eine langere Zeitbauer aus ben Gebieten ganglich verschwinden, in benen fie ber Fifcher angutreffen gewohnt war, fo bleibt ber Rampf gegen bie But ber entjeffelten Elemente eine ebenfo große Borge. Der Konfument mag barum nadhichtig fein, wenn es nicht immer gelingt, ben Fifch in folch wohlfeiler Preislage gu bieten, wie bies erfreulicherweife in ben meiften Monaten bes Jahres möglich ift.

### Aus Runft und Teben.

C. K. Die Angenärzie fiber bie Frage ber Lateinfdrift, Der Streit um bie beutsche ober lateinische Schrift bat in ber letten Beit einen ungemein erbitterien Rampf ber Meinungen herbeigeführt, in bem fich Babagogen, Sifiorifer, Runftfer und andere Beteiligte aller Art von ihrem Stanbbunft aus ju ber Frage geaugert haben. Gine maggebenbe Frage ift aber babei gang gurudgetreten, namlich bie ber lingienischen Wertung beiber Schriftarten. Die "Unichau" bat fic baber an 33 ber bervorragenbsten Augenärzte Deutschlands, Ofierreichs und ber Schweiz gewandt, um bon ihnen Ausfunft ju erbalten, welche Schrift bem Auge guträglicher ift. Bon ben 17 bisber eingelaufenen Antmorten treten 15 für bie Ginführung ber tatelmifchen Schrift ein, mabrend zwei fich als Anhanger ber beutschen Schrift befennen. Unbebingt für Die Ginführung ber Lateinschrift erflart fich ber Freiburger Professor Webeimrat Arenfelb. Mus fculhogierifchen Grunben", fcbreibt er, "muß geforbert werben, bag bie Belaftung mit ben boppelten Alphabeten, bie eine große Babl von Schulffunben in Anipruch nimmt, befeitigt werbe. 3weifellos ift bie Erier-

nung ber gefehriebenen fpipen Frafturichrift (fogenannten beutschen, gotischen) auftrengenber ale bie ber Mitschrift (lateinischen); auch in ber Frafturbrudichtift find manche Enpen ichwieriger gu unterscheiben old in ber lateinischen. 3m Intereffe ber Musbreitung umferer Literatur, unferer Sprace in ber Belt, in unferen Rolonien, affo auch aus nationalen Erfinden, und zwar febr wichtigen, ift vielmehr gu wünfchen, bag wir gur Mitfdrift gurudfebren; fie ift biejenige Scrift, in welcher bie alten beutschen Urfunden versagt find!" Bur bie laieinische Schrift tritt auch ber Mündener Brofeffor Schloeger mit Entichtebenbeit ein: "Sie ift in Drud und Corift ber beutiden borgugieben, benn ihre Formen find einfacher und flarer, und ift ficherlich bei oleich ichlechter Schrift bas Lefen ber Lateinischen wemiger ermubenb fur bie Angen ole bas ber Deutschen," In ber Abidaffung ber beutiden Schrift würbe ber Direftor ber Rieler Universitäts-Augentlinit Brofeffor Beine ein Glild für bie Schullinder feben. "Da bie Rurgfichtigfeit notorisch in ber Schulgeit entsteht, fo wurde bie aumabliche Beseitigung ber "beutschen" Schrift - junachst ber Schreibichrift, benn bie Drudschrift ift wohl erft mit ber Belt abguschaffen — eine bringend erwunichte Entlaftung ber Augen bebeuten." Im Gegensag bagu find einige andere Augenärzte bon ber besonberen Schadlichtett ber beutichen Schrift burchaus nicht überzeugt. "Bei gutem Drud und beutlicher guter Schrift", schreibt ber Leipziger Geheimtat Brofessor Dr. Sattler, "burfte in bezug auf bie Luträglickeit für bas Auge fein Unterschied bestehen. Bei fcblechterem Drud ober Bapier fcheint mir bie lateinische guträglicher. Bei ichlechter, flüchtiger Schrift burfte vielfeicht bie beutsche leichter gu entgiffern fein." Der Berliner Brofeffor für Augenheilfunde Cebeimrat bon Dichel erflart: "Die Fragestellung, ob beutiche ober lateinische Schrift für bas menschliche Auge guträglicher fei, ift insofern eine gang mußige, ale ber Beweis nicht gu führen ift, bag bie eine ober andere Schrift porzugieben ift. Das Auge in feiner Funftion leiftet gleidmagig bas von ibm Berlangte." Mus fogialen Gründen aber tritt von Michel für die latelnifche Schrift ein, ba fie in foft affen Aufturfprachen angenommen fet und in ber wiffenfchaftlichen Welt ausschließlich gebraucht werbe, Auch ber Prager Professor Schenkl findet, was die Zuträglickeit für bas Auge anbelangt, teinen Unterschied zwischen beutscher und lateinischer Schrift. Er felbft bebient fich ber beutichen Schrift, ertennt aber bie Bredmäßigfelisgrunde für ben ansichlieglichen Gebrauch

ber lateinischen an. Gur bie beutsche Schrift treten ber Beibniger Brofeffor Schoen und ber Direftor ber Frantfurter Städtifchen Mugentlinit Schnaudigel ein. "Die gange Bewegung rührt von ber Gleichstellung: Ginfacheit - Leichtlesbarfeit ber, welche unrichtig ifi", meint Schoen. "Die Antiqua ift einsacher, aber nicht leichter lesbat, weil jie meniger charafteristisch ift. Ich iehe teinen Erund, bie beutsche Schrift aufzugeben." Schnaubigel gibt ber beutschen Schrift fegar ben Borgug. "Ich wurde einem guten beutichen Drud und guter beutider Schrift ben Borgug aeben aus biftorifden und auch afibetifden Grunben, benn Die Antiqua ift falt und feierlich. . . Gin guter beutscher Drud, ben wir in neuen Buchern, Die berfianbige Berloger haben, oft antreffen, ift augenärztlich obfolut einwandefrei, besonders wenn Zeilenlange, Zellenabstand und Die Differengierung ber Abfabe nach den befannten Erundfaben berüdfichtigt werben."

### Pleine Chronik.

Theater und Literatur, In Rom fam es im Theater Ballo gu einem großen Stanbal bei ber Aufführung bes Schaufpiele "Après moi" (Rad mir.) bon henrh Bern. ftein. Das Stud wurde bollig ausgepfiffen, boch führten Die Edauspieler ihre Rollen trot ber wuften Gzenen im Bublifum bis jum Schluffe taliblutig burch. - 3n Rem 9 ort wurde ber Marmorprachibau ber öffentlichen Bibliothet feierlich eröffnet. Der gegenwärtige Beftand ber Bibliothet beträgt girfa eine Million Binbe. Es ift Plat ffir brei Millionen Banbe borbanden. - 3n Berlin veranstalteten am himmelfahrtstage in bem ftimmungs-voll geschmudlen Ronzertsaale bes Königlichen Schauspielhaufes bas Auratorium und ber Lehrforper ber Marie-Geebad Edule eine Cebachinisfeier für Bilbelmine Geebach. Auger ben Pressevertreiern war leiber saft niemanb erschienen. Oberregisseur Bairp hielt bie Gebächnisrebe. Marie Gote sang Schuberts "Auhe in Frieben", und ein Choral von Bach schloß die Feier. Generalintenbant von Sillen-Safeler wohnte ihr bei.

Billende Runft und Mufit. Der f. t. Bolloffigiel Rotronich in Barneborf i. B. entbedte in einer Scige bor wenig Tagen bie Auffchrift: "Antonius Stradivarius Cremoneusis faciebat anno 1700." Die Ecige trägt auch bas Zeichen bes Strabibarius. — Der beutiche Raifer ließ ber Robal Nabenn of Mufic in einem icon ausgestatteten Banbe bie Kompositionen bes Bringen Lubwig Ferbinand von Prenfen überreichen,

Bei by Musfü liegt ein 2 Fassung v ben und i mohnern fiber berai Gebei biefes Hin

Bortfebr

befrimmun teiligung borzugung Abg ftambenen. an die Ro Die 9 ftein (Dp Die Burii

Beranlagu

(natl.) at Mchen Regelin Mbg. Gefetze, find, find geregt he aufzuräur

Ga fi

bebeutenb Stantes. beranfert Mbg. einheitlich gejebes, Unterrida 2009. für allge hatte, ein Jett beft

Mbg. gu mup erlebigt ! Der Die turger D (53 entmurf# ft u m m 2069. bon Hint ber Mui

tann mol

bolferun fierung& alba Unträge, 2069 nur cine REbg Rinber : in ein bringen 9100

gemeine einige ! ben Bri will, f Stolicu Wejoige 2050 großen ble Reg nehmba

einem trums sabi ic 216 Untrag 916

liberale 900 Dagege Bolen 90 ratung bie Ste gent be Munah

gleicher

Betiti

haus 1

ber St

(

Stoly Morg ameif Metor

### Mr. 246.

h micht nat in t Bidit

ten er gen ift rantens penabe rantens are es, perans ern 311

nungen gegen e Zene n uns elnen dit bie n alligu nt noce tonier-: Das elment nt Gie. ift cin

to berrn filt gefest Tanb. hriften bleibt Tiden

tfchaft-

och ble genug (E)TI nb bie 1 8 59 erben ? ittven-1930

Bert Sert Unfere erübmt r aber Stantes ei uns re be-Gelb n bas melner etimas icht rungen eln'ge

minime. lungen 6 11hr. n ber gattae dioen. , weil atidien Borgua , benn utscher

böfrei, Differ en beheater g bea ern: ührten en im Rew Biblio-ber Plat rlin

ulpiel-Marie-Seeörebe. to ein tt bost Wisia! einer Geine entide

fdjest ringen

ung3-

rijdyritt

46.

Abgeordnetenhans. Bertfebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe, \$ Berlin, 26. Mai,

Bei ber weiteren zweiten Lefung gum

Prengischer Landing.

Musführungsgefen jum Reichszumacheffenergefen flegt ein Antrag Marg bor, ber für beit § 1 eine gang neue Faffung vorschlägt. Danoch follen in ben Stadtgemein-ben und in ben Landgemeinden mit mehr als 10 000 Ein-

wohnern jur Beranlagung ber Zuwachsftener vier Beifiger berangezogen werben. Geheimrat Freund warnt bringend bor Annahme

biefes Antrags, der eine gang neue Korporation für die Beranlagung vorschlage. Im übrigen liege in den Sonder-bestimmungen für Itheinland-Weisfalen feine Benachteiligung biefer beiben Provingen, fondern eber eine Beborzugung. (Biberfpruch im Zenirum.) Abg v. Bappenheim (touf.) beautragt wegen ber ent-

ftanbenen Schwieugleiten Burudverweifung ber Borlage an die Rommiffion.

Die Abgg, Westermann (natl.), Herofd (Zentr.), Wald-ftein (Bpt.) und Dr. Liebfnecht (Sog.) stimmen bem gu. Die Zurückverweisung wird beschlossen.

Es folgt Die Beratung eines Antrags Dr. Gotifchalt (nati.) auf Borlegung eines Gesenmourfs gur einheit-

Regelung ber Dauer ber Schulpflicht und ber Strafen für Schulverfammis.

Abg. Dr. Gottichalt (nati.) begründet ben Antrag, Die Gefete, die bisber für bie einzelnen Provinzen erlaffen find, find nur Flidgesete. Trobbem wir feit Jahren angerent fechen mit geregt haben, mit ben alten bermoberien Bestimmungen aufguraumen, gefchah boch nichts. Der Schulgmang ift bas

bedeutendste Jundament der fulturellen Ennvickung des Staates. Daber muß er auch gesetlich seitgelegt und sicher berankert werden. (Beisall dei den Rationalliveralen.)

Abg. Dr. Kauffmann (Zentr.) hat Bedeuten gegen eine einheitliche Regelung im Kahmen eines allgemeinen Schulgeliches. Er beantragt fiberweisung des Antrags an die Unterrichtsformulisien.

Abg. Soffmann (Sog.): Das Zentrum ware wohl auch für allgemeine Regelung biefer Sache, wenn es Aussicht batte, ein Bolfsschulgoseh in seinem Sinne burchzusehen. Unterrichtsfommiffion. Beht bestimmt ber Seelforger über bie Schulpflicht, Das

tann wohl bem Zenirum paffen, aber nicht und. Abg. Waldstein (Apt.) frimmt bem Antrag Gotifchalt Bu und glaubt, daß er obne Rommiffionsberatung hatte Der Antrag wird ber Unterrichtstommiffion überwiefen, erledigt werben fonnen.

Die Begeordnung für Dfipreußen wird nach furger Debatte angenommen.

Es folgt bie zweite und britte Beratung bes Gefetentwurfe uber bie Beichulung blinber unb taubftuntmer Rinber.

Mbg. Sincannell (Bole) begründet hierzu eine Reibe bon Antragen, Die für bie polnischen Ander ben Gebrauch ber Muttersprache gewährleiften follen. Die polntiche Bebolferung miffe auch biefe Schulen als Zwangsgermanifterungeanstalten anfeben. Hibg. v. Rocuiden (tonf.) fpricht gegen bie bolnifden

Abg. v. Rarborff (freifonf.) bebouert, bag ber Staat nur einen geringen Zeil ber Roften tragen will.

Abg. Brester (Bentr.) begrundet einen Antrag, bag bie Rinber im Falle ber Anstaliserziehung fo weit als möglich in einer Anftalt ihres Betenniniffes untergubringen finb.

Mbg. Ernft (Spt.): Bir feimmen bem Entourf im allgemeinen zu, wenn wir auch gegen einzelne Bestimmungen einige Bedenken haben. Wenn man auf ber einen Seite den Probinzialverbänden nicht allzuhohe Kosten aufdürben will, so darf man auch nicht Anträge stellen, die dies Kosten bermehren, wie es der Antrag des Zentrums im Gesolge hötte.

Albg. Dr. Schröder Cassel (natl.) halt den Entwurf im großen ganzen sur annehmbar, hatte aber gewünscht, daß die Regierung in der Kostenstage nicht auf ihrem "Unan-nehmbar" siehen gedlieben wäre. Abg. Dr. Liebtucht (Soz.): Das ganze Geseh ist von einem engherzigen Geist erfünt. Die Anträge des Zen-trums zeigen den konsossionellen Fanntismus.

trums zeigen ben tonfesionellen Fanationus. 21bg. Burchard (tonf.) will im Gegenfan ju ber Mehrsahl seiner politischen Freunde bas Gefet absehnen, ba bie Rostenfrage nicht befriedigent geregelt ift.

Minifier von Trott gu Golg bittet, alle Abanderungs-Abg. Schmedding (Benir.) fpricht gegen bie polntichen antrage abzulehnen.

Antrage, ba fie zu viel Roften verursachen. Rbg. Stheginsti (Bole): Das Zentrum zeigt bier ben gleichen Rattonaltat gegen bie Polen wie bie Rational-

liberalen (Obo! im Zentrum.) Mbg Dr. Schröber Caffel (natl.) verwahrt feine Partet bagegen, bag fie irgend etwas aus Rationalbas gegen bie

Abg. Schmebbing (Bentr.) erflart, bas er nur aus Polen unternehme. Schultednifden Grunden gegen Die polnifden Antrage fei, Die polnifden Anirage werben abgelehnt. Die Beratung bes Entwurfs wird bann bet § 5 abgebrochen, ba

bie Kommiffion bet § 6 einige mehr rebalt onelle Anberungen ber Saffung bes herrenbaufes vorgenommen bat, beren Unnahme Jurudverweisung ber Borlage an bas Betrenbaus bebeuten würde.

Gine Reibe von Betitionen wirb nach ben Borfchlagen ber Rommiffion bebattelos erlebigt.

Radfie Sigung Samstog 11 Uhr: Antrage und Betitionen. - Chluß nach 5 Uhr.

# Deutsches Beich.

\* Ein Dementi. Gin Berliner Telegramm ber Kölnischen Zeitung bementiert die (von uns in der Morgen-Musgabe bei der Biedergabe fofort angeaweiselte) Weldung des "Ercelsior" über ein Marolic-Abkommen awiichen Deutichland und Frankreich, Rich-tig sei nur. daß Staatssekretär b. Kiderlen-

Bachter bon ber frangofifden Republit ein Geichent bon Gebresporgellan überreicht worden fei, aber bot amei Jahren anläglich des befannten beutsch-frangofischen Maroffo-Abkommens.

" Reue Bundebratebevollmächtigte. Der Brafident bes Reichsmilitärgerichts General Graf b. Rirch bach und ber braunichweinische Staatsminifter Sartung wurden zu Bundeeratsbevollmächtigten ernannt.

\* Gine neue Gifenbahngollordnung. schapamt ift der Entwurf einer neuen Gifenbahngod-ordnung ausgearbeitet, der junachft den Bundesregierungen gur Außerung vorliegt,

\* Der Austritt bon reichsländischen Abgeordneten nus ber Bentrumspartei. Wie ber "Frantf. Big." aus Dei gemelbet mirb, erflärten bie Reichstags-Abgeordneten Telsor, Setterls und Hauf ihren Austritt aus der Zentrumspartei. Diese Absonderung war zu er-warten, nachdem sich die genannten Abgeordneten durch ihre ablehnende Haltung gegenüber der eliaf-lothringischen Verfossung gegenüber der eliaf-spruch zu dem Zentrum gesett batten.

\* Oberburgermeister Dominicus. Aus Anlag der gestrigen Grundsteinlegung jum Schöneberger Rai-baus ift der ersie Burgermeister von Schöneberg. Dominicus, vom Saifer jum Oberburgermeifter er-

"Reue Träger ber Kriegsauszeichnungen von 1813? Bie ber "Lot.-And." erfahrt, wird erwogen, vom Jahre 1913 ben Teilnehmern am Kriege 1870 71, beren unmittelbare Borfahren in den Befreiungsfriegen 1813/15 gesochten haben, das Tragen der aus diesen Striegen fiammenden Kriegsausgeichnungen und Tenfmüngen zu gestatten.

\* Berband für internationale Berftanbigung. Min Sonntag, den 11. Juni d. I., wird in Frankfurt a. M. die konstituierende Berjammlung des Berbandes für internationale Berjändigung stattsinden, an die sich am Abend eine öffentliche Bersammlung im Saale der "Börse" anichließen wird. In der setzteren werden mehrere Stoats" und Bölkerrechtslehrer, sowie Bolistifer verschiedener Richtungen Anipracken halten. Das genauere Brogramm wird noch bekannt gegeben. Die Einladung geht aus von einem Initiatiokomitee, dem die Stoats" und Bölkerrechtslehrer von Richtungen die Staats- und Bölkerrechislehrer v. Liszi-Berlin, C. Nivpold-Oberuriel, Diloty-Bürzburg, Schücking-Markurg, v. Ullmann-München, sowie von einem Ortsausschuß, dem die Herren Oberdürgermeiner Abides, Gebeinrat Chrlich, Landesabgeordneter Fleid; Stadtrat Flinich, Reftor der Afademie Freudenthal, Stadtverordnetenboriteber Friedleben, Landtags-Abgeordneter Fund, Reichstogsabgeordneter Deler, Profeffer Rögler angeboren,

\* Das 25jahrige Inbilaum ber Genoffenichaft freis williger Kranfenpflege murde in Berlin 1.rch en: kameradichaftliches Beifantmensein begangen. Am Him Himmelfohrtstage hatte bereits eine Baradeaufstellung mit anichließenden Abungen stattgefunden. Einem Restaft, der gestern mittag in der Kaiser-Wilhelm-Afademie abgehalten wurde, wohnte auch die Kaiserin bei. Eine Sonderfahrt nach Samburg beschloft die Lagung.

Die Bewegung unter ben Berliner Strafens bahnern. Gegen 4000 Strafenbahner Berlins nahmen eine Resolution an, in der bedauert mird, daß die Direftion fich einer anderweitigen Regelung ber Löhne fortbouernd ablebnend gegenüberftellt.

Gin Berliner Baderftreit. Der Baderftreif ift geftern bom Bentralberband ber Bader proffamiert worden. Die Gesellen, deren Meister die Forderungen ber Bertrauensmänner bes Berbandes nicht bewilligt haben, legten gestern abend in Berlin die Arleit

nieder. Der Münchener Margueritentag hat nach Abgug fämtlichen Unkoften einen Ertrag von 101 500 Mark

erbracht.

Der Bund der Berfickerungsvertreter Deutschlands.
E. B., in Berlin balt in den Tagen des IS die 30. Mai in Dreeden seine diesjährige Bundesbersammlung, die neunte seit Bestehen, ab. Außer internen Bundesangelegenbriten werden sosiale Fragen der Gegenwart, sowie solche des Versicherungswesens zur Besprechung gelangen.

Marlamentarildres. Sandelsvertrag mit Japan. Die Sandelsvertrage. fommiffion bes Reichstags stimmte dem Gefegentwurf,

betreffend die Erneuerung des Sandelsvertrags mit Japan, su Die Reidistagstommiffion für ben fdmebifden Sanbelsvertrag bat bem Bertrag mit 11 gegen 5 Stimmen Bugeffimmt. Dagegen ftimmten 3 Bentrumsabgeordnete, Rationalliberaler und ber Bertreter ber Birtichaftlichen

Bereinigung Gine nuchträgliche offigiofe Ruge, Die "Rorbbeutiche Migemeine Zeitung" ichreibt: In ber Mitimochaftonug bes Abgeorbnetenbaufes wurden bon einem fogtal-Demofratifden Abgeordneten fcmer perfegerbe Musfalle gegen ein Mitglied einer aus wartigen Boiich aft gemacht. Der Bigepraftbent ift biefem Difbrauch auf ber Eribine entgegengetreten, indem er bem betreffenben Abgeordneten einen Ordnungeruf erteilte. Ge miberfpricht ben internationalen Gepflogenheiten, auswärtige Diplomaten überhaupt in parlamentarifche Debatten gu gieben. Im vorliegenben Gall hanbelt es fich um einen febr fonveren, befonders bedauerlichen Bruch bes inter-nationalen Berfommens. Die Bemerfung wurde baber von Seite ber Acgierung mit berfelben Schärfe, mit ber es bier geichieht, fofort gurudgewiesen worben fein, wenn ein Bertreter ber Regierung antwefenb gemefen mare.

# Heer und Slotte.

Bersand - Beränderungen. bon Faber bu Baur, Königl. Murttemberg. Cherft à l. s. der Burttemberg. Armee, bon der Stellung als militärisches Mitglied des Reichs-Militär-gerichts enthoben. - d. Waur, Königl, Württemberg. Oberk-leut à l. s. der Bürttemberg. Armes mit der Unifprin des L. Bürttemberg. Beld-Art -Regts. Ar. 29 Kringregent Gnitpold bon Babern, bisber Abicil.-Kommandeur im 2. Westfal. Beld-

Orbens-Berseihungen. Dem Oberften s. D. Borm fam au Wiesbaben, bieberiger Direktor ber 3. Art.-Depot-Direktion, wurde ber Rote Abler-Orben britter Raffe mit ber Schleife perlieben.

Bentiche Solonien.

Der neue Converneur von Togo. Der Gouverneur Brudner ift im Schutgebiet Togo eingetroffen und bat nach einer aus Same eingegangenen Melbung bie Geschäfte bes Couvernements übernommen.

# Ausland.

Ofterreid-Augarn.

Das Befinden Raifer Frang Josephs. Graf Aehrenthal erhielt ein Telegramm aus Göböllö, bas ihm mitteilt, ber Kaifer verbleibe bis auf weiteres in Göböllö. Die Zeit ber Abreise sei noch nicht bestimmt. Die Ruckenr bes Raifers aus Gobollo burfte nicht bor bem 30. Mai erfolgen, weil an biesem Tage voraussichtlich bie Aubieng bes neuen Lanbeschifs bon Bosnien und ber Bergegowing ftattfinbet. Wie ber "Zeit" aus Hoffreisen berichtet wird, ist das törperliche Besinden des Kaisers nicht ungünstiger geworden, als es vor seiner Abreise nach Eddölls war. Dagegen leidet der Raiser an einer seelischen Depression, die in Eddölls eher zu- als abgenommen hat.

Das Leichenbegängnis Banfips fand bon der refor-wierten Haupifirche zu Budapest aus, wo der Sarg auf-gebahrt war, unter großer Beteiligung der Bedölferung, bon Bertrefern des Parlaments und der Regierung statt. Der Ronig, ber an Die Witwe Banfine ein bergliches Bei-leibsichreiben gerichtet bat, war burch hofmarical Burp Rifolaus Balffy bertreten.

Beigien.

Die Opposition gegen bas Schulgesets. Die Regierung, ber ichon fünf Zwölftel provisorischer Krobit auf ben Eint bewilligt murbe, berlangte bon ber Rammer bret weitere 3wolftel. Die Liberalen und Sozialiften erhoben gegen bas Gebaren Einspruch, da noch 14 Etaistitel unerledigt seien. Sie verließen zum Zeichen des Mistrauens gegen die Regierung ben Sitzungsfaal. Die Rechte bewilligte affein den außerordentlichen Archit. Die Kammer jeste dann die Beratung über die Zulastung des Schulgesepes fort, für die der Ministerpröfident, von der Opposition fort-gesett surmisch unterbrochen, eintrat. Rach Schluf seiner Rebe ricf die gesamte Linke: "Rieder nit ben Rioftern!"

### Tranhreid.

Die Trauerfeier für Berteaug. Bei ben Leichenfeier-lichkeiten für ben verstorbenen Kriegsminister Berteaug hielten bie Brafwenten bes Genate und ber Rammer Reben, in benen fie auf ben Batriotismus Berteaug hinwiefen, welcher bavon getraumt habe, Burgerfoldaten und eine Ration in Baffen ju icaffen. Juftigminifter Berriet fprach im Ramen ber Regierung. Er wies auf bas bebeutende ntilitarpolitifche Bert Bertcaur' bin und erinnerte an ben Erfolg, mit bem Berteaug bie maroffanifdje Egpebition in bie Wege geleitet habe. Rad ben Reben gog fich Brafibent Fallieres gurud. Der bon ber Eritolore bebedte Sarg wurde auf eine Lafette gehoben und, umgeben bon Truppenabteilungen, nach bem Bahnhof Bois be Boulogne perbracht, von wo bie Leiche nach Chateau übergeführt wird. Im Buge wurden das biplomatifche Rorps und die fremben Militärattaches bemertt.

Der neue Kriegeminifter. General Goiran, bisbet Rommanbeur bes 6. Armeeforps, bat bas ihm bom Minifterprafibenien angehotene Bortefenille bes Rrieges angenommen und ift bereits geftern nachmittag in feiner Gigenicaft als neuer Ariegsminifter bom Brafibenten Fallieres empfangen worben. General Goiran wird feinen Pariamentarier jum Unterftaatofefretar erhalten, fonbern einen boberen Swilbeamien als Chef feines Gefretariats

### England.

Felbmaridiall Ritdener Oberfitommanbierenber. Bie ber "Dailn Triegraph" melbet, foll bem Gelbmarichaff Ritdjener bas Rommando ber regularen Armee in England und ben Rolonien angeboten merben.

Vortugal.

Die Furdit bor ber Gegenrevolution. Aus ben Bolizeiwachen in Liffabon berfchwanben, unbefamt wo-

bin, in ben letten Tagen 23 Boligiften mit ihrer bollftanbigen Ausruftung. Das revolutionare Romitee ber Bahnangestellten erlägt einen Aufruf, in bem alle Beamten aufgeforbert werben, in ben Bugen und an ben Stationen aufzuhaffen und unnadflichtlich gegen jeben vorzugeben, der in Worten ober Taten gegen bie Rogierung fich außert ober die Lage als unichon bezeichnet.

Abend-Ausgabe, I. Blatt.

### Montenegro.

Gin türfifcher Erfolg. Rach in Roufiantinopel eingetroffenen Rachrichten hat die montenegrinische Regierung allen Mbanefen befohlen, bas montenegrinische Gebiet unverziiglich zu verlaffen.

Türkei

Die Antwort auf ben ruffifden Schredichuft. Rach Informationen aus bem Minifterium bes Angeren antwortete ber Minifter bes Augeren Rifaat Bafcha auf Die hauptfächlichften Buntte ber ruffischen Mitteilung, wonach eine faiegorifde Erffarung itber bie Saltung ber Turtet gegeniber Montenegro verlangt wird, nicht. Der Minifter erflarte, bag bie Pforte ihre Angelegenheiten unab. bangig regele, fich bieber nie geweigert habe, über ichwebenbe Fragen mit ben befreundeten Machten freundfchaftlich gut reben. Gie hege feine friegerischen Abfichten Montenegro gegenüber, verlange aber von Montenegro ein forreites Sanbeln. Bon Montenegro hange es ab, ob bie beiberfeifigen Begiehungen in normale Bahnen gurud. fehrten; boch miffe Montenegro bie völferrechtlichen Regeln achten und bie Anfftanbifden nicht unterftugen. Die Ratichläge fanben einzig in Cettinge eine wirffame Berwenbung. Schlieglich erffarie ber Minifier, bie Pforte werbe bes Umftanbes gebenfen, bag bon allen Grogmachten mur Rugland einen folchen Schritt unternommen habe. Dicharitow war fichtlich burch ben Emplang, ben bie ruffifche Erffärung fand, beftitrat. Die ruffifche Botfchaft berfucht nach berichiebenen Geiten jest gu bremfen und ben ungünftigen Ginbrud ju bermifchen. Go berbreitet man benn auch aus Petersburg eine ruffifche Berlegenheitserklärung. Der Chef des Bregbureaus Rammerjunfer Relibow erffarte namlich bem Bertreter bon "B. T. B.": "Einige ausländische Zeitungen haben bem in ber Breffe erichtenenen Communique über bie Inftruttionen für ben ruffifden Botichafter in Konftantinopel ben Charafter einer Drobung, fogar eines Ultimatums an bie Türkei beigelegt. In Wirklichkeit tragt es einen bollftändig anderen Charafter. Das Communiqué ist nicht ber Tert einer ichriftlichen Rote, fonbern enthalt nur ben allgemeinen Gebantengang, in beffen Grengen Botichafter Dicharifow ber Pforte eine münbliche Mitteilung machte. Diefe erfolgte in freundlichfter Beife unter hinweis auf bie Friebensliebe ber türlischen Regierung, bie blefe wiederholt ausgebrüdt hat. Der friedliche Charafter bes Commmiques wird auch burch feine Schluftworte unterftrichen, Die auf Die analoge Mitteilung hinweifen, Die ber montenegrinischen Regierung gemacht wurde."

Der Zwifcheufall an ber bulgarifchen Grenze. Der bulgarifche Gefandte Barafow wiederholte feine Borftellungen bei ber Pforte wegen Erichiehung bes Saupimanns Gorgiew. Der Minifter bes Augern antwortete, bas Kriegsgericht fei beauftragt, bie brei beschulbigten Solbaten fcmell und unparteilifch gu richten. Mugerbem wurde bie Pforte eine Entichabigung gewähren.

Reue verluftreiche Rampfe in Albanien. Die "Reue Freie Preffe" melbet aus Astub: Bei Ratobiha fand ein Bufammenftog givifdjen einem türflifden Bataillon und Malifforen fiaft, die mit bebeutenben Berluften gurudge-worfen wurden. Der Berluft bes turfifden Bataillons betrug 30 Tote und 15 Bermundete,

Gin Bertrauensvotum für bas Rabinett Saffi. In ber Barteifigung ber Jungtfirten erhielt bas Rabinett Saffi mit 96 gegen 11 Stimmen ein Berfrauensbotum.

Die politische Runbreife bes Grogwefirs. Den Blattern gufolge befucht ber Grofwefir bei feiner bevorstehenben Reife Bien, Berlin, Paris und London.

### Marghho.

Reue Gefechte. Wie Die Mgence Sabas aus guter Quelle erfährt, wurden bie frangofifchen Truppen am 23. Mai in ber Gegend von Aluana ben neuem angegriffen. Außer einem Major ber Schupen follen auf frangofifcher Seite 10 Mann gefallen fein. Bie aus Gut el Arba gemeldet wird, ift Die Rolonne von Oberft Gourand, welche General Moinier in einem Abstand bon brei Tagesmarichen folgt. nach fiberichreiten bes Heb-Beht von Maroffanern ange griffen worben. Die Rolonne ichlug ben Feind mit einem Berluft von fünf Toten und zwanzig Berwundeten in die Flucht. Der Feind ließ 120 Tote, Waffen und auf bem Rampfplate ben Marich nach bem Gefecht fort.

# Meriko.

Der Brafibentenwechsel. De la Barra leiftete ben Gib auf die Berfaffung. Er führt die Brafibenticaft bis ju ben nachften allgemeinen Bahlen. - Der bisberige Brafibent Diag ift beimlich nach Beraerug abgereift.

Manada.

Gine Riesenbrude. Die tanabifche Regierung bat bie Blane für ben Bau ber neuen Brude über ben St. Lorengfirom genehmigt. Dieje wird bie größte Brude ber Belt fein und bie berühmte ichottifche Brude noch um 90 Ruß übertreffen. Die Baugeit ift auf 4 Jahre berechnet. Die neue Briide wird 3228 Guf fang fein bei einer Brette bon 88 Fuß. Gie wird fich 150 Fuß iber bem Bafferfpiegel erheben. Das Gewicht biefer Riefenbrude wird 100 000 Tonnen betragen, wobei bas Mauerwerf nicht mit einbegriffen ift. Die Roften belaufen fich auf ca. 50 Mill. M.

### Luftfahrt.

Der oberrheinifde Buberlaffigfeitefing.

Branffurt a. D., 26, Dat. Wie bie Oberfeitung bes Oberrheinischen Aberlandfluges mitteilt, ift ber Apparat Bitterftattere wieber intatt. Bitterftatter, ben feine unfreiwillige Sanbung bei Finten in ber Rabe von Main; arg mitgenommen bat, befindet fich auf bem Wege ber Befferung. Ob er fliegt, ift ungewiß. Ebentueff fabrt ber Gulerpilot feine Flugmafdine nach Maing. - Der Flieger Bernigen ift mit ber Babn bier eingetroffen, ebenfo fein Flugzeug, beffen Reparatur fofort in Angriff genommen In Frantfurt finden wegen ber ungunftigen Bitterung Schaufffige nicht ftatt. - Jeannin, ber um 8 Uhr 2 Minuten ben Glug nach Franffurt angetreten batte, ift um 8 Uhr 45 Minuten am hiefigen Flugblas glatt gelandet. - Leutnant & or ft er ift nach Einbruch ber Duntelbeit um 9 Ubr 22 Minuten mit feinem Baffagier, Leutnant Dahnte, auf bem Flugfelbe glatt gelandet, nachbem er fury bother auf bem bavor liegenben Erergierplay niebergegangen mar.

Frankfurt a. D., 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.) heute vormittag werben bie anwesenden Blieger Schauflüge unternehmen.

### Der Sadfenflug.

wb. Leipzig, 26. Mai. Lindpaintner ift mit feinem Baffagier um 7 Uhr 40 Minuten, und Laitsch, ber um 6 Uhr 50 Min. mit einem Baffagter in Dresben aufgeftiegen war, um 8 Uhr 1 Minute auf bem Lindenthaler Flugfeld glatt gelandet. - Die offiziellen Beiten für ben Blug Dresben-Leipzig find: Lindpaintner brauchte 55 Minuten 10 Sefunden und fandete um 7 Uhr 40 Minuten, Laitfc brauchte 72 Minuten 55 Sefunden und landete 8 Uhr 1 Minute, beide ohne Zwischenlandung.

### Reue Flieger-Unfalle,

hd. Befersburg, 27. Mai. Der Blieger Scharsth, Cohn eines Generalleutnants, unternahm mit einem Farman-Apparat einen Flug von Satschina nach dem Sippobrom Kolamaggi bet Petersburg in Begleitung eines Paffagiers. Der Apparat fiurgte infolge eines Motorbefettes, als er fich über einem Walbe befand, ab. Scharsty brach beibe Beine, ber Paffagier erlitt eine Fugberrentung. Der Apparat wurde vollständig gertrümmert.

hd. Paris, D6. Mai. Auf bem Flugmeeting bon Gaillac-fur Tarn fturste gestern bie Abiatifern Mabame Riel nach einem wohlgelungenen Fluge über bie Bahn. Der Apparat fippte beim Lamben über und gerbrach, wobei bie Fliegerin etwa acht Meter weit forigeschleubert wurde, Gie erlitt erhebliche Berleitungen, besonbers an ber Stirn, und mußte nach bem Spital geichafft werben.

### Gine aeronautifdje Rarte,

wb. Bruffel, 26. Mai. Sier trat eine internatto. nale Rommiffion jur Chaffung einer geronautifden Ratte gufammen. Bertreten maren Dentichlanb, Rorwegen, England, Belgien und Fraufreich. Die Berbandlungen, benen auch Bertreter bes Generalfiabes teilnahmen, erstredien fich heute auf bie beste Methobe ber Signalisation,

# Ans Stadt und Sand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Bortrageberband und Berband faufmannifder Bereine, Mit bem heutigen Tage beginnt ber Kongreg bes Deutschen Bortrageverbandes, welchem morgen Conniag, ben 28., und Montag, ben 29., die Tagung bes Deutschen Berbandes faufmannischer Bereine folgt. Die hohe Bebeutung biefer beiben Tagungen erhellt wohl am besten baraus, daß nicht nur aus gang Deutschland, sondern auch aus Ofterreich Delegierte gemelbet find. Das Reichsminifterium bes Innern und bas Breugische Sanbelsminifterium entfenden eigne Bertreter. Cbenfo wird bie Sanbelstammer, Die Stadtvertretung und ber Sanfabund burch besondere Delegierte vertreten fein. Der Deutsche Bortragsverband hat fich große Beibienfie um bas Bortrageweien in Deutschland erworben, gilt es boch ale eine gang besondere Ehre für jeden Mann ber Biffenichaft, Redner bes Bortragsbundes ju fein, und wenn unfer Bortrageweien in Deutschland eine fo bervorragenbe Stellung einnimmt, wenn es fich ju einem Rufturfafter allererften Stanges beraufgearbeitet hat, fo gebührt bierfar in erfter Linie bem richrigen Deutschen Bortrageberband die Anerkennung. Der Deutsche Berband tausmannischer Bereine, bessen Tagung jeweils mit ber Tagung bes Deutschen Bortrageberbanbes jufammenfallt, besteht aus bentichen paritätischen faufmännischen Bereinen. Gein Biel ift bie Gorberung einer fraftigen Gogiafpolitit, und es gibt feine Frage auf biefem Bebiet, in welche nicht ber Deutsche Berband faufmannifcher Bereine machtvoll und energisch eingegriffen hatte. Gerabe ber Umftanb, bag er weber einseitige Gebilsenorganisation noch eine einseitige Bertreitung ber Bringipalintereffen barftellt, verschafft ibm eine um fo größere Beodiung bei ben Beborben, weil ber Berband nicht Sozialpolitit treibt gegen bie Bringipale, fondern mit benfelben. Auch die Tagung am Conntag enthält bier fogialpolitifche Referate bon großer Bedeutung. Es wird gesprochen werben über Die frantliche Benfionsberficherung ber Angestellten, über bas Berficherungsgefen, über die Rogelung ber Frauenarbeit im Sandelogewerbe und über Raufmanns-Erholungsbeime. Für Biesbaben ift es vielleicht besonders interessant, daß fich ber Deutsche Berband faufmannifcher Bereine ebenfaffs mit ber Lofung ber Frage ber Raufmanne Erholungebeime befaßt, ift bod biefe hochbebeutsame Frage von Wiesbaben aus in Flug gebrocht worben. Die Grindung ber Dentichen Gefellichaft Kir Kaufmanns-Erholungsheime ift die Ibee eines Wiesbabeners, unferes Mitburgers Jofeph Baum, und ber biefige Raufmännische Berein mar es, ber bie 3bee ben weitesten Kreifen zugängig gemacht bat. Go wird benn biefes Referat bon einem Wiesbabener, bem befannten Stadtverordneten Beinrich Gludlich, erflattet. Reben ben Stunden ber Arbeit follen ben Delegierten ober auch Stunden ber Freude und bes Bergnitgens bereitet werben. Welche Stadt ift wohl hierzu mehr geeignet als unfer fcones Wiesbaben, bas in feiner wunderbaren Maienpracht es ja gang befonbers versieht, Gafte gu beberbergen. Der großen Angiehungsfraft unferer Stabt banten wir es benn auch, bag bie Bahl ber Delegierten eine weit größere ift als in jebem Jahre borber, baß fie alle gern bem Rufe nach Wiesbaben Folge gefeiftet haben. Reben ber iconen Gladt und ber iconen Gegend ift aber auch bas Berfammlungelolal, unfer Aurigus, wohl ein Magnet, ber feis und immer feine besondere Wirfung ausüben wird. Benn bie herren Delegierten min in unfern Mauern weilen, wenn fie bas ftets fonntägliche Rleib und Geficht

unferer Glabt bewundern, bann mögen fie nicht bergeffen, baß bier auch ernfic Arbeit geleiftet wirb. Gie mogen aus ber Tagung erfeben, bag ber Raufmannoftand in Biesbaben eine bebeutende Rolle fpielt, bag ihm Adstung entgegengebracht wird bon seiten ber Behörden und bon ber gefomten Bürgerichaft. Bir wünschen ben Delegierten beiber Berbande, baß fie fich bei uns recht wohl und beimifch fühlen, und bag fie nur Stumben ungetrübter Freude hier berbringen möchten. Möge bie Arbeit beibet Berbanbe von Erfolg begleitet fein, nicht nur jum Segen bes Raufmannsftanbes, fonbern auch jum Gegen und Bob teil unferes gefamten beutichen Baterlanbes.

Sametag, 27. Mai 1911.

Bertreiung ber evangelifden Gefamtfirdengemeinbe.

Unter ber Leitung bes Defans Bidel hielt geftern nach mittag bie Bertretung eine Sigung von nur turger Dauet ab. Suftigrat b. Ed berichtete babei gunadift namens bet Rechnungeprüfungetommiffion über ben Befund bet Jahrebrechnung fir 1909/10. Die Brufung bat Anlag ju Beanftandungen nicht ergeben. Borbehaltlich ber Erlebis gung etwaiger, bon ber Auffichtebeborbe noch ju giebenbet Rotate erhalt baber ber Rechner bie nachgefuchte Entlaftung. Auch ju bem zweiten Gegenstand ber Tagesorbnung (Legat Anthes), berichtet Justigrat v. Ed. Der Amisgorichtsrat Anthes hat ber evangelischen Kirchengemeinbo 15 000 M., ber Blindenanstalt 10 000 M. hinterloffen. Bu berartigen Legaten ift, wenn fie bie Sobe von 5000 M. überschreiten, bie Genehmigung ber Königs erforberlich. Bevor biefe erteilt wird, wird fiets nach bem Borhandenfein bebürftiger Berwandten bes Erblaffers geforicht, und wennt folde eriftieren, werben Borfclage gemacht, ihnen einen angemeffenen Zeil bes Legats ju gebieren. Beibes ift auch im gegebenen Falle geschehen, und es wird borgeschlagen, borhandenen bedürftigen Bermanbien 5500 D., bon benen 3300 M. bent Legate ber Rirchengemeinbe und 2200 M. bemjenigen ber Blinbenanftalt gu entnehmen waren, ju gebieren. Der Rirchenvorstand bat befchloffen, ber Anregung gut folgen, und benfelben Befchlug faßt beute bie Gefautbertretung. — Der Raffenbeamte Bogenborfer ift am 8. Dez. v. J. infolge eines Unglikessalles gestorben. Bum 1. April biofes Jahres follte er penfioniert werben, und er würde in bem Jalle bes Beiterlebens eine Benflon gu begieben gehabt haben. Arme, unterfichungebeburftige Bermandte hinterläßt Bogenborfer nicht, erwachsene Rinber aber haben hauptfacklich mit Rudficht auf Die unter ihnen befindlichen Mabchen gebeten, ihnen bas Gehalt, welches Bogenborfer im Monat Januar bezogen haben würbe, mit 180 M. noch gur Musgablung gu bringen. Der Rirchenporfiand empfichlt und die Bertretung beschließt, biefent Erfuchen Folge ju leiften. Gartner &. Sirich bat fich bereit erflart, gegen eine Jahresentichabigung bon 160 Dl. bie Unterhaltung ber gartnerischen Anlagen an ber Lutherfirche ju ibernehmen. Der Betrag wird bewilligt, ber Abichus eines Bertrages mit birich gutgeheißen. Bunt Schluß ber Sibung macht ber Borfibenbe auf Die am nachften Mittwoch im Rathauswahlfaale ftattfinbenben Bahlen jum Rirchenborftanb fowie gu ben Gemeinde vertretungen aufmertfam.

### Ligeng-Berfauf von Batentartifein.

Hus handlungegehilfenfreifen ichreibt man uns: Ginen gang argen Unfug haben in letter Beit gwel große Sanblungegehilfen Berbanbe aufgebedt. erscheinen in vielen Zeitungen Angeigen, wonach eine "glangende Existeng" burch ben Bertrieb eines neuen patentierten Artifels ausgeboten wird. Bewerber, bie fich melben, werben einige Tage fpater in bas erfte Sotel bes Ortes bestellt, wo ein fehr hochfahrend auftretender bert ibnen in beriodenbfter Form ben Bertrieb irgend eines angeblich neuen pafentierten Artifels anbietet. Der Sauptverbienft foll meiftens in einem angeblichen Berbienft mit einer Reffame liegen, Die an bem Artifel angubringen ift. Bierunterfate, Argneifisten, Menagen, Getfenfpenber, Feueranginber für Bigarren find bie beliebteften Artifel. Der Bertreter ber Firma berfichert, bag in anberen Orten beeits glanzende Geichafte mit bem Artifel gemacht feien und lobt feinen Artitel bermagen, als ob ber Bewerber gerabegu bas große Los gewonnen habe, wenn er fich bie Ermächtigung taufe, ben Artifel in bem Begirt bertreiben gu burfen. Der Bertaufer zeigt bann faft immer einen Baden Schreiben von angeblich weiteren Bewerbern bor, bie mur barauf warieten, bag mit ihnen bas feine Glefchaft gemacht werbe. Unter bem Drud biefer Berebfamfeit wird bann bem Bewerber fofort ein geradegu baneblichener Bertrag aufgebrangt und gur Gicherheit muß ber Bewerber noch ein ober mehrere Wechfel unterfcreiben. Reingefallene bann in Rube ben Schaben, mertt er gar balb, wie er bineingefallen ift; er bemerft ferner, baft fich für ben Artifel auch nicht entfernt bie angepriefenen Mbfagmöglichkeiten bieten und bag mit ben bamit berbunbenen Reffamen ichon gar nichts gu machen ift. Gin Burud. treten bom Bertrage ift natürlich gang ausgeschloffen, Die Wechselforberungen bagegen werben rücklichtelos einge-trieben. Wie ber Deutschnationale handlungsgehilfen-Berband in hamburg und der Berband bentider banblungsgehilfen in Leipzig fesigeftellt haben, find burch biefes gerabeju gemeingefährliche Treiben biefe Leute ftart geschäbigt, ja einige Eriftengen gang vernichtet worben. Die beiben Berbanbe trarnen benn auch in ihren Berbanbazeitschriften eindringlich bor bem Abschluß berartiger

- Todeefall. Geftern abend verftarb in feiner 2Bobnung Rheingauer Girage 3 ber Agl. Rechnungs-Rebifor Theobor Maeurer, eine in gang Raffau bienftlich befannt geworbene Berfonlichfeit, im Miter von 60 Jahren.

- Egperimental-Borftellung im fleinen Caal bes Aurhaufes. Das befannte Chepaar Mara und Joachint Bellachini hatte fid wieber einmal hier eingefunden, um eine Zauberfoiree ju veranftalten. Der Rame ber beiben bat einen guten Rlang, und fo war benn auch ber fleine Gaal recht gablreich befucht. Der erfte Teil bes Mbende berging unter ben befannten Erids ber Bauberer. Rartenfunftflidden, Berichwindenlaffen verichiebener Gegenftanbe, bie bann ploplid an gang unbermuteten Stellen wieber auftauchten, und abnlicher Scherze. Natürlich tam bes Brog Itahen Ba Curie un merften a recht inte fluffiger 5 in fliffig fpröbe w gerbrüder taudyt, fil Daffir h Muditoria fich vorhe eimanber bon eine twürbigite Untwort bet feine Gaal bot

97r. 2

and ber

herrn Be

um 5 11 feiner 30 feine Di lung e beimohn mehmen. Arbeitsje nach alle Saufes ! borigen glieber 1 fahr beg befohlen Enbe no Timae ivi 7342 35 fich 10 1 Eltern miefene. nahme 1 teten 3 fieht, be Rinmt j haben. beten 2 befferun gu biete Die Za pflegten im Jah ben 311 Seabre bingu. nonuner Unichlu 30 944,8 gegeniff Beenbig herr R . Finbel bervorr fitende

> tourmer .Zagbl STREET, teil bic

> > Mujmai

führten

ton 5

twerbe.

παάτρα bem @ Bunde tung b bas cl nuto su Bolling fieller Wir bo und e pour D iptel bem & altere fdjon Minnel mirten lifchen

> unteri 93 test beute 50mb

Settie

teiligi Girud bes I Ortid ben 1 tioner bebör bemer Bette

botm firage HILITITE bem Sabt

ig enih bon triibter beiber Segent b Bou

46.

n node ns ber Tak au Erledihenber aftung. communa misgemeinbe rlaffen.

000 M. berlich. anden t, und thnen Beibes b bor-00 99., be unb tehment hlossen, t heute nbörfer torben. verben,

Benfion dirftige Rinber ibneit welches. tirchen: bicfem lich be-60 207. Butherzt, ber Bunt

ie am

benben neinbeē: 3 wet tanbig 6 elue menicit bie fich tel bes eine3

Hauptest mit gen ift. penber. Artifel. Orten feich werber ich bie treiben einen seidjäft

i wird r Werwerber thi ber er gar r, baß lesenen erbun-Burücken, Die eimgehilfen-Danb. burch ie fiart n. Die

artiger 23obs levisor id) be= ahren. I bes oachim unben, e ber

banbs-

ich ber il bes aberer. Hegen-

Stellen h Lant Samstag, 27. Mai 1911.

auch ber humor jur Geltung, fo febr, bag man guerft herrn Bellachini nicht ernft nahm, als er zum zweiten Zeil des Programms überging und einen Keinen wissenschaft-lichen Bortrag über das Radium bielt, über Madame Eurie und über die Entstehung stiffsger Luft. Aber bald merkten alle, daß die Sache ernst zu nehmen war und sogar recht intereffant wurde. Besonders bie Experimente mit fluffiger Luft blieben nicht ohne Ginbrud. Lebenbe Blumen, in fluffige Luft eingetaucht, gefroren, wurden bart und fprobe twie Glas und liegen fich mit ber Sand gu Staub gerbruden. Beintranben, ebenfalls in fliffige Luft getaucht, fühlten fich an tvie Marmor, fo hart und fo faft. Dafür war aber die Stimmung um so wärmer. Das Kuditorium unterhielt sich auf das boste. Fremde, die sich vorher nie gesehen hatten, tauschten ihre Eindrücke miteinander aus, und jum Ochlug fab herr Bellachini fich bon einer Angahl Frager umbrangt, benen er in liebenstourbigfter und bereitwilligfter Beife nach beftem Biffen Antwort erteilte. Go barf bann bas Chepaar ficher fein, bei feinem nachften biefigen Auftreien wieber einen bollen Caal vorzufinden.

- Fürsorge-Berein Johannisstift. Gestern nachmittag um 5 Uhr hatte ber Fürsorge-Berein Johannisstist unter feiner gweiten Borfitenben Grafin Matufchta Greiffentlau feine Mitglieber gur biesjährigen Generalverfamm Tung eingelaben, ber u. a. auch herr Bralat Dr. Reffer beimohnte. Mus bem erfiatteten Jahresbericht ift gu entnehmen, daß ber Berein mit Bollenbung feines vierten Arbeitsjahres ein erfreuliches Wachstum und Entwicklung nach allen Richtungen aufmweisen bat. Die Leitung bes Haufes und die Anseitung der Föglinge geschah wie im borigen Jahre durch acht Schwestern. Die Zahl der Mitglieber beläuft sich auf 125. Im abgelausenen Geschäftssahr bezifferte sich der Bestand an erwachsenen Pslegebesohienen im Johannisstift auf 93 Mädden, den denen Ende vorigen Jahres nur noch 30 verblieben. Die 93 Jöglinge wurden in 10 829 Tagen im Saufe verpflegt gegen 7342 Pflegetage im Borjahre. Unter benfeiben befanden fich 10 Fürforgezöglinge, 1 Mündel, 8 Töchter von den Eltern übergeben, und 6 vom Gefangnieberein fiberwiesene. Auch andere Birforgevereine fuchten um Aufnahme nach. Die Borfibende wies auf einen vielverbreiteten Frrtum bin, ber in ber biffentlichen Meinung be-fieht, bag bas Johannisstift nur für folde Mabchen bestimmt sei, die an den Folgen ibres Leichtsuns zu tragen haben. Das haus hat auch den Iweck, sittlich gesahrbeten Mabden wahrend ber Beit ber versuchten Lebensbefferung ein fchützenbes heim und eine Erziehungsftatte zu bieten. Im abgelaufenen Jahre waren es beren 18. Die Zahl ber im Laufe bes Jahres 1910 im Haufe berpflegten Säuglinge betrug 65 mit 7138 Pflegetagen (6042
hm Jahre 1909), von benen 40 das Haus verließen. Ju ben Zweigen ber Bereinstätigseit kam im vergangenen Jahre noch die Fürsorge für weibliche Gesangene hinzu. Die Zahl der von astiven Mitgliedern übernommenen Kormundschaften war auf 22 gestegen. Im Anschluß daram erstättete Fran Rechnungsrat Trimborn den Rechenschaftsbericht. Den Ginnohmen den den Rechenschaftsbericht. Den Einmahnen den 30 944,85 Mark sieden an Ausgaben 22 150,20 Mark gegenirber, somit ein Gewinn-Salvo von 8794,65 M. Rach Beendigung dieser geschästlichen Angelegenheiten hielt herr Rgl. Archivar Dr. phil. Domarus einen Bortrag über "Findelhaufer und Findelfürsorge", ber lebhaften Beifall bervorrief. Zum Schluß teilte die ftellvertretende Borfigende noch mit, daß am tommenden Dienstagnachmittag um 5 Uhr eine Befichtigung ber Renanlagen ftatifinden werbe, wogu Freunde und Gonner bes Bereins will-

— Kirdjenwahlen. Auf den Artikel in Nr. 242 des "Tagblatis" den Prof. Wilh. Fresenius hat Psarret Hos-mann eine Entgegnung geschrieden, die in dem Anzeigen-teil dieser Aummer als "Ossener Brief" abgedruckt ist.

- Bereinigung für Bolfeschauspiele. Die begeifterte Aufnahme, die die zu Beginn dieses Jahres hier ausge-führten Luthersestpiele gesunden haben, verspricht von nachhaltiger Wirkung zu sein. Auf Auregung und unter dem Schuge des hiesigen Zweigvereins des Evangelischen Phindes dem fahr der eine Auf auch diese Alde Bundes, bem febr baran gelegen ift, auch nach biefer Richtung bin und auf ber fo erfolgreich gebauten Grundlage bas ebangelifche Gemeinbeleben unferer Gtabt ju forbern und ju pflegen, bat fich bier jüngft eine "Bereinigung für Bolloschauspiele" begründet, ber gunachst familiche Darfteller bes Lutherfestipiels freudig beigetreten find. Es ift Fir das nächste Jahr die Aussichtung des eindrucksollen und erhebenden dramatischen Festspiels "Gustav Adoli" von Dr. Baul Kaiser in Aussicht genommen. In dem Festspiels wirft eine noch größere Zahl von Personen als in dem Gerraleschen Aussicht bem herrigiden Lutherseftspiele mit, besonders auch viele aftere herren. Da bie Borbereitungen für bie Mufführung icon in nadifter Beit beginnen follen, ift bie recht balbige Annielbung folder herren und Damen, Die noch mitzuwirfen gefonnen find, bei bem Borngenben bes Ebangelifden Bundes und ber Bereinigung ber Boffeidaufpiele, herrn Bfatter Merz, An ber Ringfliche 3, willfommen.

- Gerufprechvertehr. Der Plan fiber bie herftellung unterlibifder Gerniprechlinien in ben Stragen ber Stadt Biesbaben flegt bei bem hiefigen Telegraphenamt bon

heute ab 4 Wochen aus.

- Ein maderer Beferan. Bei bem am Conntag in homburg b. b. S. ftatigefundenen Armee-Gepadmarich (50 Rilometer mit 40 Pfund militarifchen Gepads) beteiligie fich auch ein Biesbabener Beteran, herr Gerb. Strud, 62 Jahre alt, mit einem feiner Cobne. Babrenb bes Mariches wurden ihm bann auch in ben zu paffierenben Orifchaften, fowie in Friedberg, Bad Rauheim ufiv. bon ben nach Taufenben gaglenben Buichauern febhafte Obationen bargebracht. Auch von den Zivil- und Militär-behörden wurden ihm Ehren zuteif. Es fet noch bemerft, bag herr Strud boppelt to alt als alle anberen Betigeher war.

- Fahrend-Diebfiable. Um bergangenen Conntagbormittag wurde ein por einen Gefchaft in ber Wilhelmftraße fiebenbes Fabrrad, Marte Raifer, mit ber Fabrit-mummer 85 085 gestoblen. Der Dieb war jo liebeneswurdig, bem Befiger als Erfan bafür ein anderes, weniger gutes Fabrrad hinguftellen, bas, wie festgestellt murbe, bon einem

Franffurter Diebstahl herrührt. Am gleichen Tage wurde in be: Ballufer Strafe ein Fabrrad, Marte Muright, und am 19. b. M. ein foldes, Marte Gludauf, gestoblen. Anbaltepunfte für eine Biebererlangung ber Sahrraber, begiv. über bie Tater nimmt bie Boligeibireftion, Bimmer Nr. 20, enigegen.

Bu ber Bafferbutte ertrunfen. Bon einem bebauerlichen Unfall wurde Die Familie bes Gartners G. im Bellrihtal betroffen. Das einjährige Sohnden Sans fpielte im Garten und fiel babei in einem unbeauffichtigten Augenblid in eine ber in die Erbe eingegroßenen Waffer-fäffer, two es ertrant. Es fonnte nur noch als Leiche

herausgezogen werben.

- Bab Weilbach verlauft. Das unweit ber Bahnfiation Blorsheim an ber Linie Frantfurt a. D. Biesbaden gelegene, von einem 22 Morgen großen Batt umgebene fiefalifche Bab Beilbach, bestebent aus bem 1837 erbauten Rurhaus, zwei Wohnhäufern, Babebaus, Re-ftaurationsgebaube, fotvie einer Schwefelquelle und einer Ratron-Lithionquelle, ift nunmehr mit Genehmigung bes Ministers für Landwirischaft, Domanen und Forsten an die Borstsende des "Bereins für wirtschaftliche Frauerschulen auf dem Lande", Fräulein v. Kortzseisch in Reifenstein, Kreis Worbis, für 90 000 M. bertauft worden. Die endgültige fibergabe wird in ben erften Zagen erfolgen. In bem mit ber Rgl. Regierung, Mbteilung für Direfte Steuern, Domanen und Forfien und bem Fraulein von Rorbfletich abgeichloffenen Raufvertrag ift beionbers getpahrt, bag ber Bart erhalten bleibt, um bas icone landichafiliche Bild nicht zu gefährben, ebenso bie beiben Quellen, um ben umliegenben Ortichaften bie Bergunftigung der Wassereninahme — eine Gerechtsame ist es nicht — weiter zu gewähren. — Die Eröffnung der Schule in Bad Weilbach erfolgt am 1. Oftober mit 70 Schilerinnen. Der Schule wird eine Kolonialfonle als Extraabteilung angegliedert, Die eine Dame leiten foll, die jurgeit fich in Deutsch-Subwestafrika ftudienhalber aufhält. Somit hat eines ber altesten Baber Deutschlands, bessen kalte alkalische Schweselquelle, 11° R., besonders bei Krankheiten der Atmungsorgane und gewiffen dronifden Rehllopf-Affeltionen außerft wirffam und feit 1738 in Benutung gewesen, aufgehört, ein Bab ju fein.

Die Mauf- und Alauenseuche im Regierungs-begirt Wiesbaben. Am 24. Mai waren berfencht: Int Areise Höchft a. M.: In den Gemeinden Oberliederbach 1 Sehöft, Zeilsheim 3 Sehöfte, Hattersheim 2 Gehöfte, Eichborn 8 Gehöfte, Soffenheim 1 Gehöft, Ried 1 Gehöft. Im Kreise Ufingen: In der Gemeinde Wehrheim 64 Gebofte. Im Rreife Rheingan: In ber Gemeinde Eftville 1 Sehöft. Im Kreise Obertaumis: In den Gemeinden Beistlichen 6 Sehöste, Bommersheim 23 Sehöste, Oberstedten 1 Gehöst, Königstein 1 Sehöst, Oberursel 4 Sehöste, Eronderg 1 Sehöst. Auf Hof Retiert (Fischbach) 1 Sehöst.

- Die Gifenbahnbrude Bingen-Rübesheim, Bie bertautet, find gegenwärtig gwijchen bem Reich, Breugen und Beffen Berhandlungen wegen bem Bau ber neuen Gifenbahnbrilde bei Bingen imgange. Das Reich hat zwar großes militärisches Interesse an ber Brilde, aber wenig Geld, und so son die prensisch-hessische Eisenbahnberwaltung den Löwenanteil der Kosten tragen. Man spricht von vier Fünftel. Der Betrag würde fich wieber auf Preugen und Seffen verteilen, wobon man in Seffen gang und gar nicht enigudt ift. Es handelt fich um ein Millionenprojett, und wenn man auch ben Strafenbau, Die Stragen briide ufm. gufagt, fo mußte Seffen ben Betrag boch auf dem Anleiheweg aufbringen und verzinsen, während bom Betriebsergebnis es mur die übliche Anteilquote erhäft. In eingeweihren Areifen ift man aber ber Anficht, bag bei nachdrichticher Beschollung burch bas Reich und Preugen ber Widerfland in Geffen schwinden wirb, sobas bann mit ben Borarbeiten für die Bride begonnen werden tann, fobalb prinzipielle Zustimmung seitens ber beteiligten Staaten erfolgt ift.

- Bofipaleiverlehr bon Deutschland nach ben Bereinigten Staaten. Es ift gelungen, mit bem Rordbeutschen Liobb in Bremen, ber Raiferlichen Postbireffion in Bremen, fowie mit mehreren Gifenbahnbireffionen besondere Bereinbarungen zu treffen, um in Zufunft ben Pafetverfehr aus Deutschland über Bremen noch ben Bereinigten Staaten erheblich zu beschleunigen. Rabere Auskunft gibt die Firma Richard Boas u. Ro. in Bremen.

Burgaste. Es sind bier eingetroffen: Bigepräsident b. François aus Botsdam im "Hotel Fürstenhof". Oberbürgermeister und Geb. Rea-Rat Koelhe aus Spandan im "Doiel Sönsarzer Bod". Baron b. Manteuffel aus Lidan im "Hotel Bier Jadecsgeiten", Industrieller Abnifen aus Winkleim (Ruhr) im "Hotel Alfaner Hof", Graf de Aimenes aus Listan in "Residenz-Hotel".

Aimenes aus Liffabon im "Mestdenz-Hotel".

Bersonal-Rachrichten. Regierungspräsident Dr. bon Meister dat einen Erboinngsursaub angeteten. Der Gärtner Jodann Sittig ir in Ried (Kreis Söchi) und der Gemeinderechner Khilid der in Sausen b. d. d. (Unterstennus). Polizisieraeant Joseph Schwärzerl in Datterstaunus). Polizisieraeant Joseph Schwärzerl in Datterstaunus), und Otenwärter Jodann Lis in Bommersbeim er toumus), und Otenwärter Jodann Lis in Bommersbeim er bielten das Allgemeins Ebrenzeichen. Dem Kordmeinker Reisa er in Soniaenderg bei Wiesbaden ist die Anlegung der Meisa er in Sonia don Schweden berliebenen Kitterkrusen des Kordbernordens gestatiet worden.

Des Aordiernordens genatiet worden.

— Schulmachrichten. Die Turns und Schwimmsehrerinnensenfalten, die im Herbit 1911 an der Königlichen Landesturnanftalt abaubalten ist, wird insolge Berlegung dieser Anstalt nach Spandan diesmal ausnahmsweizer nicht im September, sondern erst am 9. Oktober d. 3. beginnen.

— Das Ansuren des Turnbereins Wiesbaden, welches

Das Anturnen des Turnvereins Wiesdaden, welches der ungünstigen Witterung wegen am borlegten Sonntag nicht katissinden fonnte, wird nunmedr dei günstigem Wetter am sommenden Sonntag, den 28. Mai, nachmitigs von 3 Uhr ab, auf der links der Flatter Straße im Distrikt Abelberg ab, auf der links der Flatter Straße im Distrikt Abelberg belegenen Turnvelad abgebalten. Dierbei funden turnerische belegenen Turnvelad abgebalten. Dierbei funden turnerische Stuffigkrungen, Wesangeborträge des Sängerchots, Golfsspiele, Auch für die Lieblichen Rodurfunsse ist in ieder Kunsicht Sorge getragen. Freunde des Vereins sowie der deutschen Turnsfach inn die immer derslich willsommen.

sache sund wie immer berstich willsommen.
Mississabend. Am 31. Mai, abends '49 Ubr, findet im Sanle des Evangelischen Vereinsbauses, Alatter Straße 2, ein Rissionsabend der Sudan-Kionier-Mission statt. Det dem Kissioner-Mission statt. Det dem feine langiadeine Tätigseit an der Markstieche wielen detennte derr Pfarrer Lie men dorf f, der auch diesen Winter wie deutschen Gottesdienste in African (Gappten) gelette hat, wird aus leinen Erkonisien berichten. Missionar En der kin, wird aus leinen Erkonisien berichten. Alisionar En der kin, der sieht 7 Jahren in der Arbeit der Sudan-Kionier-Missiona ber sieht, wird ebenfalls sprechen. Da das Interest: für Arbeit sieht, wird ebenfalls sprechen. Da das Interest:

unter Muhammedanern jeht mehr und mehr in den Border-arund tritt, sei nicht bersehlt, an dieser Stelle auf seinen Kor-trag ausmerssam zu machen. Serren Missionar Enderlind Bor-trag wird besonders bon Interesse sein, weil er Gelegendeit batte, an der bedeutungsvollen Konferenz für Muhammedaner-Mission teilgunehmen, welche im Januar in Ludnen in Indigen kotische Indien ftattfand.

Indien statisand.

— Bereinsregister. In das Bereinsregister wurden der Berein "Wiesdadener Golf-Allub" und der Brein "Berein Bbiladelphia", beide mit dem Sit in Wiesdaden, eingetragen.

— Güterrechtsregister. Die Ebeleute Habrisant Sduard Klingel und Julie, geb. Zimtgraff, wohndaft zu Minervadhätte dei Habrischen der Gate und Sandwirt Karl Georg Geller und Kotharina, geb. Brüd, von Königsberg, Dachbeder und Witter Khilipp Och und Anna Matia, geb. Breuh, in Söcht am Main, Eisendreder Jasob Miller in Griesdein a. M. und Knibarina Elijabeth, geb. Dambmann, und Bergmann, Deinrich Karl E eit dach und bessen Gütertrennung vereinbart.

— Besiswechiel. Die frühere Villa des Herrn Dr. Dreber, Frankfurter Straße 28, wurde an Herrn Bod aus Braunschweig versauft. Der Berkauf erfolgte durch die Bermittelung des Wohnungsnachweis-Bureaus Lion u. Ro., Bahndosfitraße 8.

— Stedbrieflich berfolgt wird wegen Urfundenfalfchung umd Betrugs, begangen in Eltville, ber Reifende Ronrad Schmieder, geb. am 7. August 1880 gu Schönenbach, Areis Lillingen in Baben.

— Aleine Aotizen. Die Feuerwehr batte gestern abend furz vor 1/28 Uhr in dem Saufe Friedrichftraße 10 einen Kaminbrand zu löschen.

## Theater, Runft, Borirage.

\* Ponigliche Schauspiele. (Spielplan) Sonnteg.
ben 28. Mai: Alda". Anfang 7 Uhr. Montag, den 29.:
"Goldssiche" Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 80., Abonnenment D: Mignon". Anfang 7 Uhr. Mitwood, den 31.:
"Lobengrin" Anfang 6½ Uhr. Donnerstag, den 1. Juni:
"Sobengrin" Anfang 6½ Uhr. Bonnerstag, den 1. Juni:
"Glaube und Seimat". Anfang 7 Uhr. Freitag, den 2.,
Abonnement C: "Die Stumme den Portici". Anfang 7 Uhr.
Samstag, den 3.: "Die schöne Risette". Anfang 7 Uhr. Gonneg, den 6.: "Tombouser". Anfang 7 Uhr. Bonnerstag, den 6.: "Losen".
"Konigssinder". Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 6.: "Losen".
Anfang 7 Uhr. Britmoch, den 7.: "Der Gisensahu". (Voltspreise.)

\* Aurdans. Wir machen beute Ichon auf die am Danners.

\* Rurbaus. Wir machen heute schon auf die am Dannerstag nächter Woche stattsindende Rheinnachts der Ausberrachtung mit Souder und Ball nach Bingen und zurüst aufmerksamitig i Uhr ab. — Rorgen Soundas steit aucher dem Kurderlösen sonntag sieht auch dem Kurderlösen der nach die vorzähliche Kapelle dem Kurderlöser nach die vorzähliche Kapelle (40 Mann) des Leibgarde-Infanterie-Regiments (1. Großberzwissen des Keidensteites Kauser und Leitung des Serrn Obermusikneisters Hauser und Kungarten. — Die deiden Ab onne mentelle unter Leitung des Serrn Obermusikneisters Gottschaft ausgeführt. — Am sommenden wießenstag wird des Union-Theater aus Frankfurt a. M. din em matographische Sorführungen auf dem Kurdensweiher veranstalten.

\* Chevalier Andre Andreie, Der rührigen Direktion der

# Aus dem Jandhreis Wieshaden.

Biebrich, 27. Mai. Bei einer sutzeit bier weisenden Künstlergesellschaft war eine 24jahrige Frauenspreson tätig, die früher in Goln dei einem angeschenen Serrn eine Berkauenskiellung innebatte und den der, angeblich unter Rittnatenskiellung innebatte und den der, angeblich unter Rittnatenskiellung innebatte und den der angeblich unter Rittnatenskiellung innebatte und den der haben der Der Berland beite man vielleicht berichmerst, das schlinnesse war, den Berland den um einige Jahre jüngeren Sohn ihres Berofberen beiört und den aum Dur ab bren nen dervanlaßt katte. Er besand lich in ihrer Gesellschaft. Es bedurfte langere Zeit, ehe man die Spuren des Kärchens entdeckt batte. Am Mitwodhadamittag wurde die Kün üllerin" bier auf Beranlassung der Staatsanvoolischaft foügen om men. Den jungen Rann aber nahmen seine Eltern bier in Empfang.

# Maffanifche Madrichten.

Die Automobiliten nahmen sich bes Berunglücken fürsorglich an und ließen demfelben alsbald ärztliche hilfe angebeihen.

# Sport.

Ransisall. Am beraangenen Sonntag kounte die dritte Mansischaft des Wies daden er Fuhballderein sin Schernbeit über die erste Mannichaft des dorfigen V.C. "Kdeinsold" mit 8:1 Toren siegen. Worgen sieht die erke Mannichaft des dorfigen Wergen sieht die erke Mannichaft der Gegensche Spriftende auf dem Sportplas an der Balbitroße gegenüber (Vinstaß I Ur.), vohrend die zweise Wannichaft wm 4½ Ubr gegen die erke Mannichaft des Weinschaft der Ablen gegen die erke Mannichaft der gegen der gegen der Mannichaft der gegen der gegen der gegen der kannichaft der die Konnichaft der "Bannichaft der Generts sie die gegen der schaft der Vollengen der Lassam Sprinken der Lassam Sprinken der Lassamschaft der "Batten er generts der gegen der Geren gestellt der Generalie der Generalie der Freihallsten der Mondecker Germanias am leiten Somntag in Mondecker Freihallsten der Kerstenigung gegen Germanias gleicke Mannichaft auf dem Exerzierplah an der Schierfteiner Straße zum Weitspiel an. Anibos 3½ Ube.

# Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

(Nachdruck verboten.)

### Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

# Berlin, 26. Mai.

In New York war mit ganz kurzen Unterbrechungen Stimmung wieder zuversichtlich. Der Friedensschloß in Mexiko bot eine starke Anregung, ferner kamen günstige Be-richte über die Ernte, und schließlich nimmt man an, dall die nahegerückte Entscheidung in dem Verfahren gegen den Tabaktrust für letzteren nicht ungünstig ausfallen werde. Am Schluß war das Geschäft ruhiger, und die Tendens verriet ein wenig Schwäche. London lag anfänglich, zum Teil unter Yorker Einfluß, fest, woher auch die gunstige Verfassung des Meiallmarktes mitsprach. Späterhim verursachte das An-ziehen der Zinssätze Verstimmung, unter der in erster Linis der Konsolmarkt zu leiden hatte. Minen blieben meist bis zum Schluß beliebt. Paris verriet während der ganzen Woche Unregelmäßigkeit und mitunter Schwäche, konnte sich aber am Ende wesentlich befestigen. Wallstreet übte ebenfalls einen anregenden Einfluß aus, die Vorgange in Mexiko und der Verlauf der Dinge in Marokko trug ebenfalls zur Befestigung bei. In Wien drückten beunruhigende Gerüchtüber das Befinden des Kaisers vielfach auf den Markt, doch verlor dieses Moment später an Wirkung. Das Geschäft war während der ganzen Woche still und die Tendenz meist unregelmäßig. Die Hausse, die die New Yorker Börse im Anschluß an die bekannte Entscheidung gegen den Oltrust inszenierte, fand in Berlin kein besonders ausgiebiges Echo. Man beurteilte zwar die Entscheidung ebenfalls in gunstigen Sinne. der Konsolmarkt zu leiden hatte. Minen blieben meist bis beurteilte zwar die Entscheidung ebenfalls in gunstigem Sinne, war aber um 30 weniger zu Übertreibungen geneigt, als Mitteilungen kamen, daß dem amerikanischen Senat bereits ein neues Gesetz zur Verschärfung des Antitrustgesetzes vorliege Immerhin trat auf dieses Moment hin eine vorübergehende Befestigung ein, von der natürlich zuerst amerikanische Bahnen profitieren konnten, wobei bei Kanada weitere vorteilhafte Landverkäufe in Betracht kamen. Im übrigen stand der Ver-kehr unter dem Einfluß der im Gange belindlichen Begulierung, die ihn, wie immer, etwas einengle. Der Geldstand war weniger leicht als in den leizten Wochen. Der Privatdizkont erhöhte sich infolge des starken Angebots von Wechseln auf 2% Proz. Dagegen war tägliches Geld reichlich zu ca. 2% Proz. erhältlich, und für Ultimomittel waren am Schluß 3% Proz. anzulegen. Die offiziose Mahnung aus Petersburg hinsichtlich der gerade bei russischen Werten vorgekommenen spekulativon Übertreibungen übte hier einen ziemlich starken Einfluß aus und kam zeitweise in Realisationen zum Ausdruck. Das Gebiet der leitenden Montanwerte unferlag ständigen Schwankungen und verriet meist Schwäche. Neben den ungünstigen Nachrichten aus Belgien drückten die Nachrichten von der neuerlichen Ermäßigung der Stabeisenpreise auf den Markt. Heimische Renten zeigten Festigkeit, die erst zuletzt etwas ins Wanken kam. Am Kassamerkt war der Verkehr ziemlich leicht als in den letzten Wochen. Der Privatdiskont erhöhte Wanken kam. Am Kassamarkt war der Verkehr siemlich sull, doch sind nennenswerte Abschwächungen nicht eingetreten.

### Banken und Börse.

w. Berliner Metallmarkt. Fur Elektrokupler erhalt sich die Nachfrage, so daß die Proise weiter leicht gebessert waren. Juni-Julilieferung bedang 115, August 11534. Blei war still. Bezahlt wurde 26,20, Zinn lag im Einklang mit London sehr fest. Bancazinn 401. Australzinn 409 im Großverkehr cif Hamburg, Zink, Antimon und Aluminium still und Preise unverändert.

### Industrie und Handel.

\* Vom Salinensyndikat. Das Salinensyndikat wurde auf

b Jahre verlangert. Als bisheriger Außenseiter wurde die Braunschweigische Staatssaline Schöningen aufgenommen.

Drahtkonvention. In der in Coln abgehaltenen Mitgliederversammlung der Drahtkenvention wurde beschlossen, die Preiso für das dritte Quartal in unveränderfar Hohe herauszugeben. Es kosten demnach gebogener Draht 14.75 M. bis 15.25 M., Drahistiffe 16.50 M. bis 16.75 M. und verzinkter Draht 17.75 his 18.25 M. per Doppelzentner je nach Abschlußmengen. Bezüglich der Befestigung der Konvention wurde keine Verständigung erzielt. Falls bis zum 15. Juni keine vollständige Einigung herbeigeführt ist, konne man, wie in der heutigen Versammlung mitgeteilt wurde, die Kommission als aufgelöst betrachten.

w. Felten u. Guilleaume-Lahmeyerwerke. In der Aufsichtsralssitzung der Felten u. Guillenume-Lahmeyer-Aktien-Gesellschaft in Mülheim a. Rh. wurde beschlossen, der auf den 28. Juni einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung niner Dividende von 4 Proz. (i. V. 6 Proz.) vorzuschlagen. Das Fabrikationsergebnis des Karlswerkes steht in der Höhe des vorjührigen. Abzusetzen waren die durch die Abstoßung des Dynamowerkes erwachsenden und vorzuschenden Kosten. Dem laufenden Geschäftsjahr kommen die Erlräge des für das Dynamowerk eingegangenen Erlöses zugute. Auch sonit entwickelte sich das Geschäft befriedigend bei steigenden Um-

sätzen.

Internationale Stickstoff-Aktiengerellschaft in Wiesbaden, Auf der Tagesordnung der Generalversammlung siehen auch Austriët zweier Aufsichtsratsmitglieder und Vorschläge für deren Ersatz, sowie Statutenunderung.

### Versicherungswesen.

\* Cölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Coln. Im Monat April 1911 wurden bei der Gesellschaft 4 Todesfalle, 10 Invaliditätsfalle, 301 Fälle mit vorübergehender Erwerbeunfähigkeit, 70 Einbruchs-Diebstahlschäden, 166 Glasschäden, 5 Sturmschäden, 22 Wasserleitungsschäden, 1 Maschinenschöden, 2 Kautionsschäden, sowie 556 Haftpflicht-File zur Anmeldung gebracht.

# Marktberichte.

= Markibericht zu Mainz vom 26. Mai. Kartolfeln 100 kg \$-9. Weißkraut 1 St. 40-80. Rotkraut 50-100. Zwicheln 100 kg 18-20. ½ kg 8-10. Gelberüben 20. Lauch 45. Sellerie 140, Petersilie 35, Butter suß ½ kg 115—120, in Partien 105 bis 115, Eier 25 St. 125—150, Karotien ¾ kg 20—25, geb. 8 bis 12, Schwarzwurzeln 25—36, Spinst 4—6, Rhabarber 8—10, Tomaten 80-100, Champiguous 150-180, Bohnen 80-100, Erbsen 30-50, Zuckererbsen 30-50, Spargel 40-70, Rotarüben 6, Knoblauch 30-40, Teltowerrüben 20-21 Romischkohl 6-8, Artischocken 1 St. 40-60, Kohlraben bis 8, Erdkehlraben 10-15, Meerreitich 10-30, Rettich his 8, Fragoniraben 10—15, Neerrellich 10—30, Reitich 10 bis 20, geb. 8—10, Radieschen 3—5, Gurken 40—70, Zucken hut 20—25, Blumenkohl 40—100, Kopfsalat 3—5, Apfel ½ kg 80—50, Birnen 30—50, Trauben 300—400, Bananen 5—10, Apfelsinen 1 St. 5—15, Zitronen 5—10, Ananas 120—150, Nusse 80—100, Haselnüsse 40—50, Feigen 50—80, Mannahrot 30—50, Erdnüsse 50, Traubenroeinen 100—140, Johannishrot 20-30. Erdbeeren 160-200, Kirschen, hiesige, 50-80, Apfel.

— Fruchtmarkt zu Mains vom 26. Mai. Weizen per 100 Kilo 20,90 bis 21,30 M., Korn 17,40 bis 17,80 M., Gersto 18 bis 18 M., Hafer 17,25 bis 18,60 M., Kornstroh 3,30 bis 5 M., Heu 7.80 bis 8 M., Kleeheu 7.80 bis 8 M., 2 Kilo gemischtes Brot I, Sorie 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot I, Sorie 28 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2, Sorie 52 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2, Sorie 26 Pl., 1½ Kilo Weißbrot, allgem, Preis 71 Pl.

Viehmarkt zu Mainz vom 26. Mai. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 72 his 78 M., Ochsen I. Qualität 83 his 87 M., 2. Qualität 78 his 82 M., Rinder I. Qualität 82 his 86 M., Kühe I. Qualität 78 his 84 M., 2. Qualität 74 his 78 M., 3. Qualität 62 his 66 M., Kälber I. Qualität 1 Pfund 94 his 98 Pf., Schweine I. Qualität 60 Pf., 2. Qualität 57 his 50 Pf., 3. Qualität 57 his 50 Pf., 3. Qualitat 55 bis 56 Pf.

> Berliner Börse. (Eigener Brahtheright des Wiesbadener Tagbistis)

| ir.  | Letzte Notierungen vom 27. Mal.   | Vorletzte<br>Notie |         |
|------|---|--------------------|---------|
| 1    | Herliner Handelsgesellschaft  | 266                | 105.40  |
| Sec. | Communication and Discontinuelly and a second   | 1 449-207-1        | 11/5.10 |
| Ale. |   | 200                | 277     |
| Va   | Deutsche Bank   | 263.50             | 254-20  |
| 666  | Deutach-Asiatische Bank   | 145                | 140     |
| h    | Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank   | 121.25             | 120.00  |
| 1/2  | Disconto-Commandit  | 167.00             | 188     |
| 1/2  | Dreadener Bank  | 158.90             | 137     |
|      | Nationalbank für Deutschland  | 12530              | 126.5   |
|      | Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreiehische Kreditanstalt  | 1000               | French  |
| 48   |   |                    | 1427    |
| 60   |   |                    | 137     |
| 90   |   |                    | 457     |
| 9    | Hannoverscho Hypotheken-Bank  | 101,89             | 151     |
| 1/2  | Hannoversche Hypotheken-Bank<br>Berliner Grosse Strassenhahn  | 41/0,/50           | 196     |
|      | Suddeutsche Eiseubahn-Gesellschaft  | 126-20             | 120     |
|      | Hamburg-Amerikanische Paketlanre  | 483.30             | 189,15  |
|      | Beriner Gross Strassennan<br>Süddeutsche Eiseubahn-Gesellschaft<br>Hamburg-Amerikanische Paketfahrt<br>Norddeutsche Lloyd-Actien  | 1/5-09             | 185.00  |
| Va.  | Norddeutsche Lloyd-Actien Ossterreich-Ungarische Staatsbahu Oesterreichische Südbahn (Lombarden) Getthard Orismtalischer Eissubahn-Betrieb Rattimers und Ohio   | 40                 | 100.1   |
|      | Ossterreichtsche Eudbahn (Lombarden)  | 13                 | 100     |
| 98   | Gotthard  | 254                | 150     |
| 10   | Orientalischer Eisenbahn-Betrieb  | 105.60             | 101-0   |
|      | Baltimore und Ohio  | 100,00             | 100.3   |
| 201  | Pennayivania  | 146.75             | 147.9   |
| 18   | Lux Prins Henry   | 147.50             | 166     |
|      | Nene Bodengesellschaft Berlin   |                    | 70.00   |
|      | Sagnerische immobilen m.m   | 704 W              | 105.0   |
|      | Schonerhot Burgerbrau   | 190 50             | 190     |
|      | Siddeutsche Immobilien 60'% Schüfferhof Bürgerbräu Camentwerke Lothringen Parpwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahmeyer   | 130.00             | K10.0   |
|      | Paraworks House   | 490                | 455.1v  |
|      | Discount Habarena Elaker Act  | 191                | 194.7   |
|      | Wollow & Calllaguren I alreasyry  | 163.75             | 1663    |
|      | Lahmeyer  | 117                | 117     |
|      | Schuckert<br>Rheinisch-Wenfallsche Kalkwerke<br>Adler Kleyer  | 175.10             | 175-5   |
|      | Bhainisch-Westfilische Kalkwerke  | 187.50             | 183.9   |
|      | Adler Klever  | 419.90             | 451.50  |
|      | Zellstoff Waidhof   | 259.10             | 289-1   |
|      | Bochumer Quas   | 232.50             | 233.    |
| 191  | Buderus :   | 115                | 114-7   |
|      | Deutsch-Larxemburg  | 103.               | 153.9   |
|      | Machine Horrwork  | 174.75             | 179.5   |
|      | Friedrichshutte   | 340.10             | 141     |
|      | Gelsenkirchener Berg  | 30LS0 1            | 202.4   |
|      | Green Control of the | 69.90              | 181.5   |
|      | Harpener Phonix   | 183.               | 153.1   |
|      | Phonix  | 285.25             | 237.1   |
|      | Laurabilitie<br>Allgemeine Elektrizitata-Gesellschaft   | 175.10             | 175.5   |
|      | Allgemeine Elektristists-Gesellschaft   | 274.50             | 274.9   |
|      | Rheinische Stahlwerke, A-G  | 163:               | 160     |

# Lehte Madgridgten.

Der ruffifdie "Bluff".

hd. Baris, 27. Mai. "Echo de Baris" melbet aus Ronftantinopel: Der ruffifche Gefandie batte gestern mit bem frangofifchen Gefanbten eine längere Unterrebung itber bie lette ruffliche Rote an die Bforte, betreffend Montenegro.

wb. Baris, 27. Mai, Einer erfichtlich bom Quan d'Orfan ftammenden Mitteilung gufolge hat die ruff iche Regierung alle Signatarmachte des Berliner Bertrages eingeladen, fich dem bon ihr fowohl in Konftantinopel wie in Cettinje unternommenen Schrift anfeines Berbiindeten gewiß Folge geben.

Bur Ernennung bes neuen frangofifden Rriegeminifiere.

wh. Baris, 27. Mai. Wie aus parlamentarifchen Rreifen verlaufet, ift bie gewiffe Erregung unter ben rabifalen und fogialiftich-rabifalen Deputierten barauf gurudgu-führen, bag ber neue Rriegsminifter fein Barlamen tarier ift und bag ibm auch als Unterftaatsfefretar fein Parlamentarier beigegeben werben foll. Bon tabifaler Seite wurde inebefondere die Grage aufgeworfen, ob General Goiran in politifcher Sinficht alle Burgichaft biete und ob es nicht Bebenfen erregen miffe, bag an ber Spige ber frangofischen Armee ein General ftebe, beffen Bruber noch im vergangenem Jahre italienifder Rorps. fommanbeur gewesen fei. Der ehemalige Minifierprofibent Senator Bourgeois beguigt fich, biefe Ginmanbe und Bebenfen banit ju gerfireuen, baf er erflatte, er fonne für die republitanif de Wefinnung Gotrans einfteben und engesichts ber swifden Franfreich und Italien be-fiebenben Freundichaft fonne es burchaus feinen Anftog erregen, bag General Boiran einen Bruber babe, ber General bes Rubeftanbes in ber italtenifchen Armee fei, Gleich wohl begoben fich mehrere rabifale Deputferte und auch mehrere Minifter abends in bas Minifterium bes Augern, um bem Minifterprafibenten ibre Bebenten gur Renninis ju bringen. Monis begnügte fich bamit, ju aniworten, bag ber Rabinetterat, ber heute unter feinem Borfib, und ber Minifterrat, ber unter bem Borfit bes Braftbenten Sallieres ftattfinben werbe, bie bon ihm getroffene Bahl ju genehmigen baben wurben. Der "Matin" meint, falls einzelne Rabinettsmitglieder ber Ernennung Gotrans nicht guftimmen fofften, bann wurde allerdings eine teilweife Minifterfrife gu befürchten fein.

Bu ben Wahlen in Portugal.

hd. London, 27. Mai. Die "Zimes" berichtet aus Liffabon: Die Lifte ber Ranbibaten für Die fonftituterenbe Berfammlung für Liffabon ift aufgeftellt und beröffentlicht worden. Die Saubtftabt ift in zwei Begirfe geteilt. Unter ben eingoschriebenen Randibaten befindet fich auch ber Rame bes Bigeprafibenten ber Republit und biejenigen von vier Miniftern. Die unabhängigen Republikaner fomie Radifale und Sozialiften baben ebenfalls Liften aufgeftellt. Man erwartet die Babl ber bom Direftorium aufgestellien Randibaten.

# Die Rampfe' in Marolfo.

wh. Paris, 27. Mai. Mus Taurirt wird gemelbet, bag Die Rolonne Bere am 23. Mai bei Debbu einen ichweren Rampf mit den Deni Rtis ju besteben batte. Gie fugte ben Tepteren, bie fich nach bartnadigem Biberftanbe flüchteten, burd ihr Artilleriefeuer große Berlufte bet, bat aber aleichfalls ziemlich biele Leute verloren.

Gin Theaterarbeiterftreit.

hd. Baris, 27. Mai. Das Arbeiterpersonal berichiebener Theater ift gestern in ben Ausstand getreten. Die Ma-ichienisten bes Theaters Marigny liegen gestern nach bem erfien Mit ploplic ben eifernen Borbang berab mit ber Begründung, bag einer ihrer Rameraben nicht entiprechend bent Shubifatetarif bezahlt worben fei. Da eine Berftandigung nicht erzielt werden tonnte, mußte bie Borftellung eingestellt und bie Gintrittsgelber gurudgegablt werben. Gin gleicher Borgang fpielte fich in bem Rongerisofal Bataclan ab. Auch bier mußten Die Gintrittsgelber junidgezahlt merben.

Darmftabt, 27. Mai. (Eigener Draftbericht.) Die Bringeffin Seinrich bon Breugen ift beute bormittag 10 Uhr jum Befuche am Großherzoglichen Sofe im Schloffe Bolfsgarten eingetroffen.

Sofia, 27. Mat. (Gigener Drabtbericht.) Dem Brogeß gegen ben angellagten früheren Dinifter tritt ber Staat als Privatbeteiligter bei. Die Forberung, bie ber Rinangminifter namens bes Staates geltend macht, bo läuft fich auf neun Millionen Mart.

Raiferslautern, 37. Wai. (Eigener Drahibericht.) Auf der Kaiserstraße bei der Selssurr über ich lug sich ein Aut in wobil aus Waldmode. Die Insasten, ein Wirt aus Waldmode, seine Frau und ein Kind, sowie der Schauffeur wurden berausgeschleudert. Glücklicherweise wurde niemand erheblich berlicht. Das Automodis ist zerrümmert. hel Augsburg. 27. Wai. Ein angeblicher Unfall des Kentsamtsdieners Andel und seines Sodnes, die im Led ertransen, stellt sich als ein Word und Seldsimmerd beraus. Aubel dat seinen Sohn ins Wasier gestoßen und sich dann selbst ertränkt. Die Verauschlung zu der Lat ist ein schweres Leiden. hel. Debrezin, 27. Rai. Wegen eines Verweisels dat ein Liädriger Anade vor dem Augel seiner Eltern sich eine Augel in den Koof gejagt und tödlich berleyt.

Riem, 27. Mai. (Gigener Drahtbericht.) Durch Sturm auf bem Dujebr wurden viele Bootsunfalle bervorge rufen. Auch Berlufte an Menichenleben find gu beflagen.

### Lehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Rurebericht

Telegraphister Kursbericht.
(Mitgeteilt vom Banthaus Bjeiffer u. Ko., Langgaffe 16.)
Frankfurter Börfe, 27. Wai, mittags 12½ Uhr. KreditAttien 200.75. Distonto-Kommandit 188. Dresduer Bank 156.75.
Deutside Bank 263.50. dandelagefellschaft 165. Stantsbadu 158. Lombarden 177a. Baltimore und Obio 105.50. Gelfenfirchen 202.50. Bochumer 232. Sarpener 183.50. Türkenloje 178.50. Nordbeutscher Afond 98.50. damburg-Amerika-Baket 188. 4pros. Ruffin 92.25. Chonix 2573/s. Edifon 2743/s. Schudert 178. überien 184. Tendens: fiib.

# Telegraphischer Witterungsbericht

von der deutschen Seewarte zu Hamburg

vom 27. Mai. 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 := schwach, 4 = msesig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = staif, 8 = starmisch, 9 Sturm, 10 = starker Starm.

| Beobachtungs-<br>Station | Baron. | Wind-<br>Rightung<br>and<br>Starke | Wetter.  | Therm | Asaderung<br>des Barom.<br>v. 5-8 Uhr<br>morgens. | Nieder-<br>soblag in<br>24 Standes<br>mm |
|--------------------------|--------|------------------------------------|--|-------|---|--|
| Borkam                   | 765.9  | 0802                               | wolkenI.   | +18   | 0.5-1.4   | 0  |
| Keitam                   | 767.5  | 0.8                                | 4  | 14    | 0,0-0,4   | . 6                                      |
| Hamburg                  | 766.3  | NNOS                               | 10.5   | -14   |   | 0  |
| Swinemande               | 765.6  | NB                                 | hulbbed.   | 12    |   | 0  |
| Neufahrwasser            | 765.5  | NNW B                              | bednekt.   | +19   | -0,0-0.4  | 0.52.4                                   |
| Memel                    | 766.t. | ONO1                               | beiter   | 4-13  | -0.0-0.4  | april age                                |
| Aachen                   | 753.0  | 0.1                                | wolkenl.   | +14   | 0.5-1.4   | 0  |
| Hannover                 | 765,8  | 27NO.1                             | TO THE RESERVE OF  | +12   | 0,0-0,4   | 0  |
| Berlin                   | 764.7  | NOS                                | hedeckt  | +15   | 100   | 0  |
| Dresden                  | 783.9  | 01<br>NW 2                         | wolkig   | +12   |   | 0  |
| Breslan                  | 763.4  | 20 W 2                             | helter   | +15   |   | 0  |
| Bromberg                 | 761.8  | 0.3                                | badoolek   | +15   |   | 0  |
| Mets                     | 762.4  | N03                                | wolkenl-   | +13   | 0,8-1,4   | 0  |
| Frankfurt(Main)          | 762.3  | NOS                                | holier   | +5    |   | 0  |
| Karlsrube (Bad.)         | 762.4  | NO2                                | wolkeni.   | +15   |   | 0  |
| Munchen                  | 261,0  | SW3                                | helter   | +14   | 00.04   | 0  |
| Zugspitze                | 763,6  | W 5<br>W 2                         | Nebel<br>halbbed.  | +12   | 0.5-1.4   | 0  |
| Stornoway                | 766,3  | NW3                                | heliar   | 711   | 0.0-0.4   | 0  |
| Valencia                 | 10000  | 20.00.00                           | Trenter.   | 4.77  | 0,0-0,4   |  |
| Scilly                   | 768.7  | NNO 3                              | wolking  | 443   | 0.5-1.4   | 0.5-0.4                                  |
| Aberdeen                 | 765.6  | 0.1                                | Nebel  | 411   | 015 714   | 0,5-2,4                                  |
| Shields                  | 785,3  | 17.5                               | 110000   | 710   | 2   | NOT THE                                  |
| Holyhead                 | 2000   | 200 0000                           |  | 1     | The same  | 10000                                    |
| He d'Aix                 |        |                                    |  |       |   |  |
| He d'Aix<br>St. Mathieu  | 781.5  | N 3                                | Dunet  | 444   | 0.5-1.4   | 0  |
| Grisnen                  |        |                                    |  | 100   | 10412010  |  |
| Paris                    | 781.5  | MOI                                | wolkent.   | +16   | 0.5-1.4   | 0  |
| Vissingen                | 763.8  | 0.8                                | holter .   | +15   |   | 0  |
| Helder                   | 265-3  | OI                                 | wolkent  | +15   | 3000  | 0  |
| Bodo                     | 768.4  | 1                                  | welkig   | +13   | 0,0-0,4   | 9  |
| Christiansund .          | 768,1  | 2000                               | halbbed.   |       | -   | 0  |
| Vardo                    | 769,1  | 050 2                              | heater   | +14   | 100.41  | 0.0                                      |
| Skagen                   | 770,7  | men a                              | wolkent.   | 丰益    | 0.5-1.4   | 6,5-12,4                                 |
| Hanstholm                | 760,2  | 050 1<br>BO 1                      | beiter   | 7-14  | 0,0-0,4   | 0  |
| Kopenhagen               | 768.3  | NON                                | 1000   | +13   | A   | -0                                       |
| Stockholm                | 770.1  | NO2                                | weetkenl.  | 415   |   | 0.                                       |
| Hernosand                | 270,8  | N2                                 |  | 416   | -0,0-0,4  | 0  |
| Haparanda                | 770,4  | 100                                | halbbed.   | 4-19  | -0.5-1.4  | 0  |
| Winby                    | 769,0  | 204                                | bester   | -11   | -0.0-0,4  | 0  |
| Karlstad                 | 770,6  |                                    |  | +15   | 0,3-1.4   | 0  |
| Archangel                | 774.7  | WNWI                               | halbhad.   | +11   | 1 (53) 53   | 0  |
| Petershurg               | 771.7  | 801                                | wolkent.   | +17   | 0.5-1.4   | 0  |
| Riga<br>Wilna            | 768.4  | 0501                               | 10 MILE OF   | +19   |   | 0  |
| William                  | 207.4  | 501                                | holter.  | +15   | M. Davidson                                       | 12.5-20,4                                |
| Warschau                 | man a  | wide a                             | The state of the s | 330E  | 00 01   | 0  |
| Kiew                     | 762A   | NOI                                | wolkenl.   | +17   | 0,0-0,4   |  |
| Wien                     | 780.7  | 24                                 | badeckt  | +16   | -0,5-1,4  | 12,4-20,4                                |
| Prag                     | 701.4  | 0.1                                | wolkenl  | +16   | 0,0-0,4   | 0  |
| Rom                      | 762.3  | N A                                | wolkenl  | 1.48  | 0,0-0,4   | 0  |
| Florenz                  | 788.6  | ONO1                               | WALKERS  | +15   | 400,000   | 0  |
| Cagliari                 | 760,5  | 03                                 | bedeckt  | T17   | 100   | 0  |
| Thorahavn                | 1000   |                                    | EDISON STATE   | 17.45 | 116-1 22  | 1000                                     |
| Soydisfjord              | Maria  | 0-31                               |  | 100   | I marining  | I Section 1                              |
| Watter                   | *****  | mecopy                             | fir So   | mnt   | or 28 W   | foi                                      |

Wettervoraussage für Sonntag, 28. Mai von der Meisorologischen Abteilung des Physikal. Veroins zu Frankfurt a.M. Heiter und warm, östliche Winde, vereinzelt Gewitter,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

| 20. Mai  | 7 Uhr<br>morgens. | 2 Uhr.   | 9 Uhr<br>abends.                             | Mittel.                               |
|--|-------------------|--|--|---------------------------------------|
| Barometer auf 0° und Normalschwere<br>Barometer auf dem Meeresspiegel .<br>Thermometer (Coistus)<br>Bunstapannung (ma)<br>Relative Feuchtigkeis (%)<br>Wind-Richtung und Starke<br>Niederschlagsfibbe (mm)<br>Hochste Tomperatur (Celsius) 2 |                   | 750.8<br>760.7<br>20.5<br>7.5<br>42<br>0.4<br>cigsta Ter | 750,9<br>761,0<br>15,6<br>8.4<br>60<br>N O 3 | 788,3<br>761,3<br>16,6<br>8,3<br>86,7 |

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pogel: 2.15 m gegen 1.28 m am gestrigen Vormittag. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berjagebeilage "Der Lanbbote".

Lemung: 28. Gebutte vom Brubt.

Becantworficher Mebalten für Balleit u. Danbel: A. Dagerbord, Erbenbeim; für Fewilleren: W. Schulte von Brühl, Gennenbeth; für Stabt unb Sandig. Röcherdi; für Greichistan. Bermidnet, Grort u. Bruffbiten: E. Bodades. Beranimortlich für die Angeigen u. Reflamen: S. Borna uf: Umitich in Wesbaden. Trun und Berlag der L. Schellenbergigen bof-Buchdunderei in Wesbaden.

Mr. 24

17. Flebun Com 6. 548 81. Streffenben Ru auf die bege 26. Di

90013 1 71 821 50 6 84 402 540 95024 238 139 56 67 7

17. Jiebu

Die Auswahl unter

# Tausenden

für jede Figur,

für Herren, Jünglinge, Knaben und Kinder

fortig am Lager,

in schwarz, blau u. allen Farben, allen Preislagen und Fassons, ob lang, halblang, Knie oder mit Leibchen.

Manschetten-, Reit- oder Breeches-Hosen.

Spezialhaus

Kirchgasse 56,

gegenüber Schulgasse. -Telephon 2093. 727

11. 3ledung der 5. Aloffe 224. Agl. Breuk. Coffetie. Bons 6, bis 21, Binl 1911.) Mus die Genvium aber 240 Mt. find den teneffenden Mummern in Riaumern beigefügt. Die Geminus entfallen auf die bezeichneten Lofe bei der Abseitungen. Ohns Gewählt.

26. Mai 1911, vormittags. Rachbrut verboten.

26, 20ai 1911, bermittags. Standbrut berbetzt.

228 15001 486 522 50 61 69 697 1035 88 134 290 312 795

3.905 2167 252 98 461 1509; 97 565 640 846 150061 84 980

17 60 88 346 55 15001 422 56 640 811 85 267 4037 55 154

1.37 43 95 412 72 648 67 761 5066 61 228 366 522 52 700

98 989 6123 311 18 480 600 88 1000 746 869 7106 68 89

0.333 417 00 844 906 8006 203 15 10000 27 25 596 661 715

(500) 99 985 0468 614 718 814 56 62 99 (500) 925 32

1.0074 183 805 (500) 493 858 760 821 985 11017 99 190

100] 206 446 566 670 752 [500] 12000 224 336 634 786 991

1070 [2000] 205 472 569 72 77 83 785 827 76 14015 37 207

10 67 86 710 89 835 938 15140 74 865 072 46 849 (500)

8 93 16086 227 99 500 636 788 828 17004 23 62 70 246 840

215 183261 324 415 [10000] 269 19131 37 215 490 604 72

2 82 97 305 [1000] 36 436 367 60 87 19131 37 215 490 604 72

2 82 97 305 [1000] 36 436 367 60 87 1913 37 215 490 604 72

2 82 97 305 [1000] 36 436 367 60 67 72 88 89 981 [1000) 85

2 82 97 305 [1000] 36 436 367 60 67 72 88 89 891 [1000] 85

0 91 300 370 739 885 908 24005 94 443 56 273 374 480 594

2 91 1500 44 25086 95 344 59 88 487 716 58 914 60

0 728 811 15001 44 25086 95 344 59 88 487 716 58 914 60

0 728 811 15001 44 25086 95 344 59 88 487 716 58 914 60

0 728 811 15001 44 25086 95 344 59 88 487 716 58 914 60

0 728 811 15001 44 25086 95 344 59 88 487 716 58 914 60

0 91 85 26120 346 588 709 862 917 27540 72 93 28324

3 568 61 711 12 79 92 851 54 98 29027 30 [1000] 310 586

3 8011 41 [500] 280 463 96 540 717 31075 77 79 94 [500]

140089 217 363 402 81 568 608 731 [500] 854 141296 308 412 [3000] 57 512 738 943 142164 98 271 896 [1000] 423 554 601 26 800 [500] 949 143150 85 79 830 [1000] 54 93 [500] 744 807 909 42 76 144029 [500] 214 312 86 409 681 678 738 896 14505 233 824 91 416 48 608 851 921 146050 109 24 386 513 896 94 740 867 147165 435 509 766 80 860 148037 234 339 432 [500] 518 78 698 826 903 57 149089 47 205 19 480 730 180188 [1000] 518 78 698 826 903 57 149089 47 205 19 480 730

44 937 150156 [1000] 96 [500] 282 293 502 779 914 67 75 151118 [5006] 94 849 65 58 70 99 604 8 90 764 [1000] 963 86 152015 35 50 77 191 206 25 306 [1000] 78 411 513 605 712 56 894 96 921 153093 584 701 28 822 42 95 852 154023 284 488 607 60 83 775 82 899 58 70 905 155011 298 808 917 36 89 156412 60 597 83 774 812 29 61 81 157070 540 655 813 81 156012 189 277 496 501 889 785 88 (504) 858 159236 311 43 467 624

78 922 44 160166 250 80 078 94 440 74 606 77 720 161020 34 170 231 67 85 375 400 34 85 70 512 889 62 162167 96 440 710 949 54 81 163162 323 488 516 23 668 778 819 164682 324 417 60 50 19200 670 1970 813 72 165044 100 55 323 88 433 72 614 76 (500) 770 166005 (500) 119 249 62 498 577 706 (500) 821 22 37 (1000) 58 167056 134 233 (500) 42 310 531 (1000) 58 167056 134 233 (500) 42 310 531 (1000) 58 167056 134 233 (500) 45 310 531 (1000) 58 167056 3751 (500) 48 320 48 321 410 45 583 625 733 751 83 92 949

410 45 683 626 733 781 83 92 949

170083 66 193 1500 883 428 65 82 687 956 171148 203

1500 587 72 94 646 737 172136 93 316 478 1500 602 719 37

79 96 933 78 173087 84 175 202 568 (3000) 74 91 658 748

807 58 174106 248 76 576 781 1725020 1000) 230 74 443 672

861 948 71 80 176407 15 203 32 84 895 697 885 395 72

177145 458 693 707 27 994 178020 304 474 644 52 936 77

180001 87 172027 116 92 222 26 50 883 432 571 626 51 52 65

876 943 88 (500)

180051 87 1500) 99 185 1500) 222 353 581 645 [500] 81 816.

63 975 181016 56 79 851 568 602 65 1500) 85 877 182040 102

35 09 327 58 81 474 577 802 56 71 77 823 78 183179 264 327,

90 185166 203 [8000] 854 405 9 563 855 70 186120 44 217

96 533 43 484 567 684 875 [1000] 91 187300 2 18000 159 385 897

79 1500] 988 189020 68 11000] 208 476 549 73 [500] 79 709 25

98 34

Exit 6 6 0 2 27 58 bt Rodmitsags the best 24 201 144 15779 821

August Rörig & Cie.,

Marktstrasse 6, am Markt.

Lack-, Farben- u. Kittfabrik. Erstes Farben-Spezialgeschäft am Platze. Billigste Bezugsquelle sämtlicher Farbwaren. Fussbodenlacke und Firnisse.

Münstlerfarben und Malutensilien, Pinsel etc. etc. Telephonruf zur Fabrik

Telephonruf zum Kontor (Gegründet 1895.) Nr. 2500.

Primilert auf Ausstellungen. Verkaufsstelle: Marktstr. 6 am Markt, neben dem Kgl. Polizei-Präsidium.

Hervorragend billige Beaugsquelle für Rackets, Tennis-

Bälle, Netse, Ballständer, Fussbälle, Sportschuhe,

sowie sämtliche Sport-Artikel, Ia Fabrikate.

S. Blumenthal & Co., Kirdigasse 39,41. 



in grosser Auswahl moderne Damenstiefel

Schuhhaus Ernst, 23 Marktstrasse 23, Ecke Metzgergasse.

Bitte die Hausnummer zu beachten! Haupt-Preislagen: Mk. 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50, 14.50, 16.50.

17. Jiebung bet 5. flaffe 224, figt, Breuft. Cotterie. Wom 0. bis 31. Mot 1911.) Mur die Gewinne ihre 240 MZ. find den bilreffenden Kummern in Riammern beigefigt. Die Gewinne entfallen auf die begeichneten Lofe belber Uberlungen. Ohne Gemant.

est ble begrigneten flote belber Albietlangen. Ohne Gribbet.

102 250 317 78 85 564 731 83 514 56 (3000) 923 (500) 1061

142 250 317 78 85 564 731 83 514 56 (3000) 923 (500) 1061

142 250 317 78 85 564 731 83 514 56 (3000) 923 (500) 1061

142 250 310 75 3101 (3000) 250 73 (355 2330) 111 221 441 787

205 17 75 3101 (3000) 250 713 (3000) 200 577 512 718 29 93

4075 77 192 311 13 457 61 509 29 87 776 800 923 5047 194

213 (3000) 467 590 829 38 936 6112 258 (500) 306 41 406 710

213 (3000) 467 590 829 38 936 6112 258 (500) 306 41 406 710

213 (3000) 467 590 829 38 936 6112 258 (500) 306 41 406 710

301 7172 94 300 (3000) 400 (1000) 504 (1000) 676 52 787 813 53

301 7172 94 300 (3000) 400 (1000) 504 (1000) 676 52 787 813 53

301 7172 94 300 (3000) 400 (1000) 504 (1000) 676 52 787 813 53

301 7172 94 300 (3000) 400 (1000) 604 (1000) 878 788 813 51

101 403 37 (3000) 517 641 13006 214 331 604 64 723 831 921

5000) 44227 44 (1000) 61 355 (500) 57 (500) 407 650 737 75

5000 459 82 392 49 (1000) 83 19108 202 51 574 (3000) 612 43

86 710 38

20022 67 108 59 214 367 420 86 (500) 610 95 751 21103

84 408 53 120052 79 121 64 68 [3000] 74 316 98 450 56 545 678 709 64 860 921 48 95 [1000] 1211275 368 771 839 76 122017 55 138 256 329 561 63 636 775 899 [500] 960 92 123019 345 45 624 37 719 124125 355 442 43 512 125075 182 [500] 448 [1000] 510 [1000] 79 696 736 817 99 930 33 126085 148 [500] 90 219 398 418 71 605 905 127025 36 230 352 454 62 670 992 125042 148 [500] 699 809 27 56 988 [500] 129129 274 311 428 45 798

Trinfen Gie Apfel=Nectar

(alfoholfrei)

mahrend ber beigen Jahreszeit, fo merben Gie fich fiets mohl u. frifch fublen. Apfel=Diectar ift ber Saft aus frifden Aepfeln, anger-

Apfel-Diectar perbunut getrunten, ift beffer und billiger als alle anderen altoholfreien Getrante.

Gin Berfuch genügt jum bauernben Genuf. Ber Flaiche 80 Pf. infl. Glas.

Bu begieben nur

Degetarisches Kur-Reftaurant nach Dr. Jahmann Tanunsfirafe 13, am Rochbrunnen. Telephon 6491. Gratis : Roftproben fichen gerne im Bolal gur Berfügung.

Wringmaschinen

und Defferputmafdinen repariert fonell und billig Philipp Braemer, Meigergaffe 27. Telephon 2079.



t bem Eine Die borofe int

IG.

diebe-

e Ma-

bem ;

it ber

edienib Ber-

Rop-

rudge-

Bro r tritt ig, bic ht, ber

ich ein ri aus ruffeur mert. Renteranten, bel hat ctrantt.

es hat á eine Siurm borge igen.

Te 16.) Reedit-156.75, rtsbahn 1-Bafet chudert

- stack, Steder-blag in Stunder mm

icht

urt a.M. itter. n

2,4-20,4

Missel. 763,3 761,3 15.6 8.3 89,7

en

tag.

enbeim; daden, elbaben, elbaben

Franz. und eigene Modelle. Spez.: Echte Panamahüte. Elegante Gesichtsschleier. Frida Wolf, Modes, Gr. Burgstr. 6, I.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strohhüte

----

etc. etc. etc.

Stranssfedern - Mannfaktor

Export Engres Detail Friedrichstrasse 37, II. Stock, gegenüber dem hl. Geisthospiz.

Beste Bezugsquelle.

Billiges Angebot!

ein vollständiges echt Nussbaum-Schlafzimmer

mit Intarsien, innen Eichen, mit weissem Marmör und Spiegeln.

Diwans,

nur prima Selbstanfertigung, 50 moderne Muster, prachtvolle Farben, 56-135 Mk.

Ottomanen 27-30-32-35 Mk. Vollständige hochhäuptige

Betten mit Matratzen von 65 Mk. an.

Gebr. Anton u. Leicher, 6 Oranienstr. 6 Möbel und Dekoration.

Erleichterte Bedingungen.

...300 Fantafie-Serren-Weffen in allen nur bentbaren

Binfern und Grofen, friherer Breis 8, 10, 12 und 15 Mf., jent 3, 4.50, 5.50 und 6 Mf. Schwals bacher Gtrafe 44, 1 Gt., Alleefeite.



Betrolenm= Studier bon 201. 1.75 an, Spiritus. Rocher bon Mt. —.50 an empfiehlt 764 Franz Flössner, Wellrightraße 6.

Restve ber noch porratigen

hauptfächlich Intaid,

enorm billig.

Rudolph Haase, Tapetenhandlung, Al. Burgfir. 9.

Borfil

ift bas beste Achfels u. Sufichweife Bulber. — In Dofen à 60 Bl. in ber Barfümerie-Danbl. v. W. Sulzbach. Doffrifeur, Barenfirafe 4.

Jent ift es Beit! Die Commerfproffen gu befampfen.



(patentamil, Rr. 2 berftartt Commer. fproffen, Connene brand. braune Saut gelben Teint.

Echt Fialon à 1 Mart in

Apotheker Blums Flora-Drogerie, Gr. Burgftrage 5. Telephon 2493.

Moltenwittel. Liffergrößte Auswahl. Progerie Sacks.



preiswert.

# für den Pfingstbedarf!

| Farlige Oberhemden Zephir u. Perkal, neueste Muster, 4.50, 3.95,                 | 3.25                |
|--|---------------------|
| Weisse Oberhemden, Piquefalten 4.50,   | 3.75                |
| Weisse Oberhemden. Piquéfalten m. fest. Manschott. 5.25,                         | 4.25                |
| Kragen, Steh- und Kläppchenkragen, viele Fassons 55, 40,                         | 28 P.C.             |
| Stehumlegkragen  | 50 pr.              |
| Sommerkragen,<br>amerikan. Fassons 65, 55,                                       | $50_{\mathrm{Pf.}}$ |
| Sportkragen,<br>weiss und farbig 70, 60,   | $55_{\mathrm{Pf.}}$ |
| Manschetten,<br>Leinen u. Mako . p. Paar 70, 50,                                 | $35_{PL}$           |
| Weisse Serviteurs, Piquè und Falten 80, 75,                                      | $55_{\mathrm{PL}}$  |
| Garnituren,<br>farbig, Serviteur und Manschetten,<br>Zephir und Perkel 1.25, 95, | 75 pg,              |
| Hosenträger, solide Marken 1.25, 95, 75,   | $48_{Pf.}$          |
| Herren-Nachthemden,<br>gute Stoffe, elegante Verarbeitung,<br>3.95, 3.50         | 1 95                |

| - |  |        |
|---|--|--------|
|   | Selbstbinder,<br>Seide, schmale Form . 1 . 55, 45,                                       | 30 Pt  |
|   | Selbstbinder,<br>breite Form, alle modernen Dessins<br>und Farbea 1.25, 95, 75,          | 55 rt  |
|   | Regattes und Diplomates<br>in grosser Auswahl . 1.10, 85, 75,                            | 65 Pf  |
|   | Trikothemden mit farbig. Zephir u.<br>Piquéeinsätz.,dicht u. poros, 2.75, 2.45,          | 1.95   |
|   | Mako-Herrenhemden,<br>bewährte Qualitäten 2.50, 1.95                                     | 1.35   |
|   | Mako-Herrenhemden,<br>poröser Trikotstoff, weiss und natur,<br>2.90, 2.35,               | 1.95   |
|   | Netzhautjacken 65, 48, 38,   | 28 Pf. |
|   | Make-Herrenhosen,<br>perös und deht . 2.45, 1.85, 1.55,                                  | 1.35   |
|   | Herren-Socken ,,Mako" und Schweisssocken 48, 85,   | 25 PE  |
|   | Herren-Secken,<br>moderne Unifarben, Flor u. B'wolle,<br>75, 48,                         |        |
|   | Herren-Secken,<br>moderne Strellen- und Fantasie-<br>muster                              |        |
|   | Herren-Taschentücher,<br>gute Batistqualitäten mit farbigem<br>Rand und Hobisaum 45, 35, |        |
|   |  |        |

Kirchgasse gegenüber dem Mauritiusplatz.

Günstige Kaufgelegenheit!

Wegen Umbaues verfaufe ich von heute bis Pfingften

ju gang bedeutend herabgesetten Breifen.

Wallnaum Hess, Zaunusstraße 5,

Kuss, Langgasse 11.



Genehmigt für Preussen und Bundesstaaten.

Empfehle n sovie best

Iste. mile

閯 問

100

颐

醌

阳

8

圖

國 

圆

BI

硼

鰛

闘

器

目

聯

臨

10

H

驗

器

100

20

腿

圈

围

罷

题

四四

Ad

Anc

der Bad Eisen. L. etc.

Năchste I. JUNI.

148 Geld-Cew. bar ohne Abzug, Mark

Hauptgewinne

Ziehungsliste gratis u, franko bei Abnahme v. 2 od. mehr. Nummern à 2 Mark.

Auch gegen Nachnahme. Weniger wie 2 Nummern werden nicht abregeben. F 199 Bestellungen umgehend erbeten an

R. Schrammke, Banzig. Engl. Damm 15.

co. 100 Touristen=, Sport= und Tennis-Anzüge, f. n. l. Sofen Gelegenbritstonf) in allen Größen, früher 25-40 Wet. jest 15-20 Mt., Schwalbacher Cir. 44, 1 St., Aueck.

Mit Füssen getreten wird mein Fussbodenlack

und doch bleibt er standhaft. Dosen à 1 kg Mk. 1.50, bei 5 Doses Mk. 2.50.

Hausputzartikel, Bohnermasse, Gumiol etc. Fritz Röttchers

Luxemburgdrogerie Kaiser Friedrich-Ring 52, 758

# Berliner Weissbier

(Brauerei Gebhardt, Berlin) zu beziehen durch

Carl Enders, Alleinvertreter,

Herderstr. 21 - Tel. 2379. NB. Beste Bezugaquello für Wirte und Wiederverkäufer.

Dirett aus Beftfalen la Chinten, 12-15 Pib., à Bib. 1.30, ab bier, Radnatime. Bleine. Bunzheimer. Grevenbrud in Wefifg

Echtes Rommisbrot

45 und 50 Bf.

F. Beysiegel, Schwalbacher Str. 29. Telephon 5822. B 10634

Gelbe Kartoffeln

8 Pfund 32 Pf. gelöfleischig und niehtreich, sind gu naben Wehrinftraße 8. Teleph 3129. Beinste vonkfaftige Jitronen Stüd von 18 Pf. an.

Delikateffenhaus Loffkarn, Ede Morighrage 16 u. Abelbeibfrage 89. 246.

ie 11.

Reiher.

ert. hite.

Brozenti

100

g, Mark

ko bei

F 199 eten nn

sport=

l. Sofen

, Muecf.

reten

t er

5 Dosen

gerie

el,

PS.

S,

2379.

ür Wirte

falen

Bib. 1.30,

Benne-Befifs

brot Ť. r €tr. 29. B 10634

eln

find su ph. 3129 onen

karn, ftrage 39 翳

121

88

lack

und

# Wollmusseline und Zephir

Grosse Sortimente reizender Neuheiten.

Langgasse 20.

verbunden mit Rauenthaler Weinstube. Empfehle meine Rauenthaler Original-Weine in Flanchen und Glastowie bestgepflegte Biere: Busch (Spezial) und Pschorrbrün. Anerkannt gute Kliche.

II. Sortierung einer 10-Pf.-Zigarre, fste. milde Qualität, 10 Stück 70 Pf., blütenweisser Brand,

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

eleg. Herren- u. Damen-St.e.el in schönsten und neuesten Fass., in Derby neuesten Pass., in Berby init amerikan., französ, u., Louis XV.-Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich bülig.

Preis, verkauft werd. Neugasse 22, 6642

in Manifa, Malatta, fowie Sarthölzer

Hosch. 46 Webergaffe 46. 572 Reifes, Sands, Schiffs u. Raifers koffer faufen Sie ichr billig 8518 Reugaffe 22.

Die Amiszeit des herrn Bernhard Liebmann als Borftands. mitglieb unferer Gemeinde ift abgelaufen. - Bur Bornahme einer Reu-mahl werben baber bie mahlberechtigten Mitglieder ber ifraelitischen Rultusgemeinbe auf

Sountag, den 28. Mai d. 3., vormittags 9 bis 101/2 11hr,

in ben Gemeindefaal, Schulberg 3, hiermit hofficift eingelaben. Die Lifte ber Gemeindemitglieber liegt bon bente ab acht Tage mahrend ber Bormittagefinnben auf unferem Gemeinbebureau, Emfer Strafe 6, gur Ginfichtnahme offen. Wiesbaden, 17. Mai 1911.

Der Borftanb ber ifraelitifchen Rultusgemeinbe. Der Borfigenbe: Simon Hess.

# Braune Woche



Vom 27. Mai bis

# braune Stiefel und Schuhe.

# Herren

Schnürstiefel, braun Chevreau u. Boxcalf, breite u. schlanke Form, Marke ,,Ringia" :: :: ::



Serie 6 Schnürstiefel, braun, Chevreau und Boxcalf, vorzügl. Qualität, Marke "Ringia",

Schnürstiefel oder Schuhe, Marke "Herz", braun Boxcalf und Chevreau :: :: ::



Schnürstiefel in braun Chevreau und Boxcalf, Marke "Herz" ::

# Damen

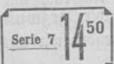
Schnürstiefel oder Schuhe, braun Chevreau :: :: :: ::



Brauner Schnürstiefel :: :: :: Braune Chevreau-Halbschuhe Braune Boxcalf - Halbschuhe

Schnürstiefel, braun, schlanke, halbrunde und amerikanische Modeform

1050



150

Schnürstiefel, braun, Marken

u. "Herz",

ohne Lackkappen, modernste

Kinder

Schnürstiefel und Halbschuhe, braun, beige und grau, in allen Preislagen.

Ganz neu!

"Pumps" für Kinder

in schwarz Chevreau, Lack und braun Chevreau.

Turnschuhe

vorschriftsmallig Formen und Farben :: :: :: 25-80 190, 31-85 230,

Beachten Sie meine Schaufenster!

für Damen, Kinder, Knaben und Mädchen doutsches und englisches Fabrikat.

Tennis-Schuhe und -Stiefel mit Gummi- und Chromledersohle von Mk. 5.— an in allen Preislagen.

Beachten Sie meine Schaufenster!

闘

儮

圆

额

Langgasse 18.

Spesialgeschäft für Hersschuhe.

圆配型四通圆面图 Telephon 216. 超超图图图

Wilhelmstrasse 18.

Gesetzlich :
Sonntags ist das
Atelier nur von morg.
81/2 bis mittags
2 Ehr ununterbrochen

geöffnet.

# Gratistage

Um den vielfachen Nachfragen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!
Sonntags ist das
Atelier aur von morg.
81/2 bis mittags
2 Uhr ununterbrochen
geöffnet.

vom 25. Mai bis 10. Juni,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen),

# Als Geschenk

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder. eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton. Telephon 1986.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90

12 Visites

12 Kabinetts **4.90** 

12 Kabinetts S Mk.

Samson & Cie

esbaden, Gr. Burgstrasse 10

12 Visites für Kinder **2.50** Mk.

12 Viktoria 5 Mk.

12 Postkarten

12 Prinness Mk.

Airdenwahlen Kingtirchengemeinde.

Mit ber am 25. Mai veröffentlichten Bahllifte für die Gemeindeorgane ber Ringlirche, find weite Kreise ber Gemeinde durchaus nicht einverstanden, da dieselbe ber tatsächlichen Zusammensehnig der Gemeinde burchaus nicht entspricht. Dieseniden Bahler der Ringlirche, die entschlossen sind, einen mehr positiven Bahlzettel zu unterführen, werden hiermit zu einer vertrautichen Besprechung am

Samstag, den 27. Mai, abends 9 Uhr, im Probesaal der "Wartburg", eingelaben.



Spezial-Rider 62, 65, 69, 72, 70, 85 M 5 Jahre Garantie. Reklame-Rider von 42 M an.



Pneumatiks in jeder Preislage. Laufmäntel 2.45, 2.95, 3.50, 4.50 % Schläuche 2.10, 2.50, 3.50 etc. Reparaturen prompt. J. Jantz, Wiesbaden, Rheinstr. 49 J. Jantz, Mainz, Stadthausstr. 23 40 Echter Bernstein-Fussboden-Lack

sowie alle

Farben, Lacke, Pinsel, Bronzen, Polituren etc.

Farbenhaus Weiss,

vis-à-vis Maldaner.

Telephon 4550.

Lutherkirchengemeinde!

Mittwoch, den 31. Mai, von 11 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm. findet im Rathans für unsere Luthergemeinde die Grneuerungswahl für den Rirchenvorstand und die Gemeindevertretung statt.

Es ist hochnötig, daß derjenige Teil der Gemeinde, der den alten, von unseren Bätern tener erkämpsten, positiven Christenglauben aus unserer Lirche nicht verdrängen lassen will und der ganz besonders das praktische Christenkum in unserer Stadt treibt und trägt, endlich auch in Kirchenvorstand und Gemeindevertretung seiner Wirksamkeit und Bedeutung entsprechend vertreten ist.

Wir haben auf eine Anfrage der kirchlich=liberalen Gegenpartei, wieviel Site in den kirchlichen Körperschaften unsere Seite besethen wollte, den gewiß beschenen Anspruch auf ein Drittel erhoben, sind aber mit diesem Bunsche entschieden abgewiesen worden. Dadurch sind wir gezwungen, in offener Auseinandersetzung selbständig vorzugehen. Nun soll die Gemeinde entschieden! Darum wenden wir uns an die ganze Gemeinde.

Bur Wahl bringen wir folgende herren in Borichlag:

# I. gur den Kirchenvorstand:

- 1. Oberregierungsrat Otto von Bardeleben, Adolfsallee 16.
- 2. Umtsgerichtsrat Dr. Oskar Dallmener, Schierfteiner Str. 18.
- 3. Lehrer an der Mittelfchule Jacob Jacobi, Rudesh. Str. 20.

# II. gur die Gemeindevertretung:

- 1. Raufmann Carl Brodt, Raifer=Friedr.=Ring 56.
- 2. Rammerherr Graf Carl von Inlandt, Schierfteiner Str. 6.
- 3. Gifenbahnbetriebsfefretar a. D. Grabig, Lugemburgftr. 4.
- 4. Zimmermeifter Christian Seithecker, Abolfsallee 38.
- 5. Lehrer an der Mittelschule Richard Sotel, Raiser-Friedr.-Ring 47.
- 6. Oberlehrer Martin Suffelmann, Raifer=Friedr.=Ring 61.
- 7. Rechnungerat August Reerl, Rudesheimer Strage 30.
- 8. Sattlermeifter Sermann Rump, Moripftrage 7.
- 9. Regierungs= u. Forftrat Audolf Wendt, Abelheidftr. 70.
- 10. Rentner Wilhelm Will, Scheffelftraße 6.

Waßlzettel werden vor dem Vahllokal ausgegeben.

# Nun auf zur Wahl!

Namens vieler Mitglieder der Luthergemeinde:

H. Pöring, Königlicher Steuersetretär. G. Sillesheimer, Tapezierermeister. K. Kofmann, Pfarrer. B. Kremer, Oberpostschaffner. E. v. Lowtzow, Major a. D. Geh. Justizrat A. Meyer, 1. Staatsanwalt a. D. Fr. Nickel, Gütervorsteher. R. Schäfer, Geschäftsdiener.

an

Mr. 246

in Nr. Luthergi daß Sie zu fein geleitet

ist unte nicht e meind vorstehe ein, we Rechten vertreter

tragter Rücksid
Sige i
Teil de icheiden
sitzung
so erbo
setzende

tracht t

diese 6
26 Sig

der fir

hochini 26. A Konsis auftra nein,

befont

Dara

# Offener Brief

# an Herrn Professor Wilhelm Fresenius hier.

# Sehr geehrter Herr Professor!

In einem Artikel über "die Wiesbadener Kirchenwahlen" in Nr. 242 dieses Blattes bringen Sie über die Wahl in der Luthergemeinde Ausführungen, die mir davon Zeugnis geben, daß Sie über die Vorgeschichte unserer Wahl nicht richtig orientiert du sein scheinen. Da ich von unserer Seite die Verhandlungen geleitet habe, erlaube ich mir, Sie besser zu informieren.

Samstag, 27. Mai 1911.

Als vor 3 Jahren die Luthergemeinde gegründet wurde, ist unter die 6 Kirchenvorsteher und die 20 Gemeindevertreter nicht ein einziges ausgesprochen rechtsstehendes Gesmeindeglied aufgenommen worden. Gewiß, von den Kirchensvorstehern nimmt einer eine rein sachliche und objektive Stellung ein, weshalb er es sich gefallen lassen muß, zur kirchlichen Rechten gerechnet zu werden. Alchnlich ist es einem Gemeindesvertreter ergangen, der aber für die jetige Wahl nicht in Bestracht kommt, da er auf eine Wiederwahl verzichtet hat.

Tragter der firchlichen Linken, dessen Namen ich zunächst aus Rücksicht nicht nenne, zu mir kam und mich fragte, wieviel Sitze in den kirchlichen Körperschaften der von mir vertretene Teil der Gemeinde beanspruchte. Da von den 3 jest aussscheidenden Kirchenvorstehern einer in einer Kirchenvorstandsssitzung erklärt hatte, eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen, so erbat ich diese eine Stelle für uns, und von den 10 zu bessehnden Gemeindevertreterstellen beanspruchte ich 5. Wenn wir diese 6 Stellen zugebilligt bekommen hätten, hätten wir von 26 Sizen 6, beziehungsweise 7 innegehabt, also **noch nicht** eine Drittel. Herr Prosessor, das ist doch nicht uns bescheiden. In der Bergkirche und in der Marktfirche hat man der firchlichen Rechten ein Drittel der Size eingeräumt, warum denn bei uns in der Lutherkirche nicht?

Aber so weit kam es noch nicht einmal. Es ist hochinteressant zu beobachten, daß heute — es war am 26. April — der 3. Pfarrer für die Lutherkirche vom Königk. Konsistorium ernannt war und daß morgen ich von dem Besauftragten Ihrer kirchlichsliberalen Partei den Bescheid bekam: nein, nicht 6, sondern nur 3 Plätze könnt Ihr bekommen! und zwar nicht eine einzige Kirchensbekommen! und zwar nicht eine einzige Kirchensbekommen! und zwar nicht eine einzige Kirchensbekommen! der sich eines einzige Kirchensbekommen! der sich eine einzige Kirchensbekommen! der sich eines einzige Kirchensbekommen! der sich eines einzige Kirchensbekommen! der sich eines einzige Kirchensbekommen! der sich freilich nicht eingegangen.

Das find die Tatsachen der Borgeschichte unserer Rirchen=

Gerr Professor, das ist doch eine Berdächtigung, die völlig

herfeten, mas Sie geschrieben haben:

herr Professor, nun darf ich Ihnen noch einmal

Herr Professor, das ist doch eine Verdächtigung, die völlig unbegründet ist. Ich will aber gern annehmen, daß Sie nicht richtig informiert worden sind. Und da Sie Vorsissender der kirchlich = liberalen Gesamtpartei Wiesbadens sind, so beschwere ich mich hiermit össentlich bei Ihnen über das untolerante Versahren der Liberalen der Lutherkirche. Luft und Licht will man uns lassen? Nein, man drückt uns rücksichtslos an die Wand. Dagegen missen wir uns allerdings wehren. Würden Sie es an unserer Stelle nicht auch so machen?

Ich erlaube mir, noch eine Bemerkung zu dem nächsten Sat Ihres Artifels zu machen, der lautet:

"Wenn die firchl. Rechte zur herrschaft fommi, wird fie bas gute und friedliche Berhältnis gerftoren, in welchem die verschiedenen Richtungen innerhalb der Wiesbadener Gemeinden bisher in gegenteitiger Anerkenung und Achtung auch ber abweichenden Auffassung nebeneinander und zum Segen bes firchlichen Lebens gewirft haben".

Herr Professor, ich kann mich dieser Worte nicht genug wundern; denn das gute und friedliche Berhältnis brauchen wir nicht erst zu zerstören, es ist längst zerstört, und zwar von Ihrer Seite. Erinnern Sie sich nicht mehr dessen, welche Wirkung die "Modernen Vibelabende" diesen Winter in unserer Lutherlirche gehabt haben? Denken Sie nicht mehr an die Taktlosigkeit, mit der die Leute Ihrer Partei in unserer eben eingeweihten Lutherlirche öffentliche Diskussionsabende veranstaltet haben? Haben Sie nicht gehört, daß dort von Ihrer liberalen Richtung über Glaubensdinge, die uns das Heiligste sind, in Ausdrücken gesprochen worden ist, die uns tief verlehen mußten? Herr Professor, der Bruch ist längst da, durch Ihre Richtung hervorgerusen, und die Luthergemeinde ist tief erregt durch das Borgehen Ihrer Seite.

Schließlich muß ich Ihnen noch danken, daß Sie mich veranlaßt haben, die Borgeschichte unserer Kirchenwahl einmal öffentlich darzustellen. Ich für mein Teil könnte ja auf eine Beantwortung Ihrer Ausführungen verzichten, aber um der Sache des alten Evangelinms willen, dessen Bote zu sein ich die hohe Ehre habe, darf ich nicht schweigen. Jedersmann muß wissen, daß wir nicht rechthaberische Krakeeler und Friedensstörer sind, sondern eine gute Sache mit gutem Gewissen vertreten.

Hochachtungsvoll und ergebenft

K. Hofmann, Pfarrer.

Wiesbaden, den 26. Mai 1911.

nn. (lc.

per Kilo.

tc.

50.

tiven im in g ent=

Seite ieden oll die

ftr. 4. 3. riedr.=

ng 61. 30.

tr. 70.

# und Bekanntmachu

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass unsere weltbekannte, altrenommierte Firma in Wiesbaden ihre Detail-Niederlage wegen der hohen Ladenmiete und der enormen Spesen seit langer Zeit aufgegeben hat und wir mit einem Ladengeschäft gleichen Namens im Storchnest, Kirchgasse 43. in keinerlei Beziehungen stehen.

Wir warnen daher dringend vor Verwechslung!

Unsere Verkaufs-Lokalitäten für

zu wirklich reellen Engros-Preisen infolge Ersparung der hohen Ladenmiete und enormen Spesen befinden sich ausschliesslich in

10 Flachsmarkt.

Flachsmarkt 10.

Aelteste Importeure Deutschlands.



Unsere weltbekannte Firma ist die alleinige Lieferantin des Hotel Adlon und Esplanade-Hotel in Berlin, Hotel Rose, Hotel Kaiserhof, Hotel Quisisana und Hotel Hohenzollern in Wiesbaden, des neuen Sendig-Hotel Europäischer Hof in Dresden, sowie einer weiteren grossen Anzahl Hotels ersten Ranges des In- u. Auslandes.

Wiesbaden.

Donnerstag, den I. Juni 1911, bei genügender Beteiligung: Rheinfahrt mit Souper und Ball.

Biebrich-Bingen und zurück.

Abfahrt 6.30 abenda Strassenbahn-Haltestelle "Kurhaus" Kaiser-Friedr.-Platz.

Sonder-Dampfboot der Köln-Düsselderfer Dampfschiffahrt.

An Bord: Monzertkapelle.

Martenlifsung bis splitestens Bienstag, den 30. Mat.
mittags 2 Eler. an der Tageskasse im Hauptportzie des Kurhauses und an der Kurtaxkasse in der Wilhelmstrasse. — Preis einschl. elektrischer Bahn, Schiffahrt und Souper ohne Wein für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: 2 Mh., für Nichtabennenten 8 Mk. — Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten 8 Mk.

Städtische Murverwaltung. Motel-Restaurant Friedrichstrasse 43.

Grösster, schönster und schattigeter GRPLOII im Zentrum der Stadt, mit geschützter Halle und Terrasie.

Jeden Sonntag, Mittwoch u. Freitag:

Anfang 6 Uhr abends. Programm 10 Pf. Anerkannt gute Küche - gut gepflegte Biere - reine Weine.

Wiesbaden



Morgen Countag, nachm. 3 Uhr:

Muturnen Tu auf unferem Turuplat im Diftrift "Migelberg". Gur Unterhaltung und Zang (neuer Zaugboben) ift beftens geforgt und labet gu recht gahlreichem Befuche ein Der Borftand.

Sie kaufen vortellhaft: Rasenmess. Sprengler Strahlrohre

Hch. Adolf Weygandt, Risenwarenhandlung, Ecke Weber- und Saalgasse. 718

Bearl Mair Ker,

Varieté Theater,

Stiftstrasse 18. Nur cinige Tage!

Sensationelles Gastspiel Chevalier André.

Andreje,

Melster-Gedankonleser. Andrejé ist die grösste Sonsation der Gegenwart.

Ausserdem das hervorragende Mai-Programm. Robert Nickel, Ferry Francois,

Egon Piton, Betty Delobell, The Warringtons, Les Fereros, Emmy Pyrette

und das unübertroffene Skala - Cinéma.

Infolge der horrenden Kosten des — Andrejé - Gastspiels erhöbte Eintrittspreise.

Rartoffelt, gelbe gelbsseisidige in prima Qualität, habe noch 100 Bentner absugeben.

Otto Unkelbach, Strafe 91.

Ia Bratenfett abgugeben gwijd, 4 u. 6 nachmiliags. Bieobabener Boi.

Telephon 4623.

Dentist. Kirchgasse 20. Sprechat, für Zahnkranke 9-12 und Im Festsaal des Rathauses:

10 Leibl, 24 Thoma, 17 Trübner, 20 Schuch, 16 Sperl, 8 Alt, 16 Hirth,

15 Scholberer und 4 Courbet. :: 130 Gemälde im Werte von 3/4 Millionen Mark.

Tägl. 10-1 u. 21/2-6 Uhr. :: Eintritt 1 Mark.

NB. Die bedeutendste Ausstellung deutscher Kunst, die seit der Berliner Jahrhundert-Ausstellung veranstaltet wurde.

= Luftkurvet Schmitten im Taunus. = Telephon 5. . , Sotel Bengel'. Telephon 5.

altbetanntes Sotel mit ollen Ginrichtungen b. Reugelt verfeben. Luftige Frembenginamer, Bab i, Saufe, elefir, Litt, Garten, prima Mitta; Stifch bel givilen Breifen. In unmittelbarer Rabe bes Balbes gelegen, großartige Spagiergange. Benfione. preis von Mf. 3,75 an. Rab. Ausf. u. Brofp. b. b. Befiger Jos. Wenzel.

# auf Ikredit

15 Mk. Anzahlung S Mk.

Damen-Konfektion Damen-Röcke

Einzel-Möbel By Auzahlung von Mk. 5.- au.

Möbel- u. Waren-Kaufhaus Kredit - Bewilligung.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41.

Marktstrasse 32, — Telephon 2201. –

Spazierstöcke

Um

Mr. 2

ausichl. merben, bem unter autoben; aud, fores postinoie s für jedes Die O Die De mit emip febenen 10 Nuni bei bem u

Ronig Soll ble St ben Court thilter Wiesbal

Bicabat

Dienoto mittags, beridyede Monager Cammers Lidi mediti 23 iesba

Mon nachm. 24 8 hierfelbir, gegen Bo 1 13 Rol 281 C!

800 me 63 Edyw. Roufi

Sd

for

bille, ber bormitte Strabe 1 uid givo 1 voli 2 Bett Sploni Schoto Litore Bürfte

affected d Gitvill

Gin: richt. 9 bertr. 6

Dannha Watteur Trobite Hasperi

obsupped Pins 3 包由市 13 202 f.

Asri baels, 16.

F37

Juni.

UIU.

F 368

hon 5.

Frembens

Breifen. Benfions.

enzel.

ė

8

1-Fabril

32, 01. -

eit. le. D

# Amtliche Anzeigen

Berbingung.

The Amsführung von Affafterorbeiten auf Bahnfof Wissbaden
Beft (ca. 1000 gm) und ParWebsich Mein (ca. 2000 gm) follen
ausfüll Bieferung der Muserialisen
im is einem Lofe offentlich bergeben
innehm

werden, Berdingungsunterlagen sind der Berdingungsunterlagen sind den unterseichneten Betriebsaut einstissen; den der Barret reicht, gegen weitene Bestinde Barret reicht, gegen deit des Barretseichnes Bestinde Barretseichnes der Berdingt der Deitung der derschlichten, wie entsprechender Aufschrift der lechenen Angedie erfolgt am 10 Auni d. A. vormittags 11 Udr. dei dem unterzeichneten Betriebsaut. Aufmigließung e 4 Wort 1911.
Berichtellung is 4 Wort 1911.
Bringl. Eifenbahn Betriebsaut.

Befanntmachung.
Montag, ben 29. Mai d. J., nachm., joli die Sices und Gradmubung bon den Gambitüden des Güdtmedhotes, im Michaelschaft der Germitigen der Germitig meditiebend beriteigen bereiteigen bereiteigen

Aufarmenessenst nachm. 4.30 Uhr m Gingang zum Endfriedbef. \* Biesbaden, den 24. Mai 1911. Der Magistrat.

Befanntmachung.
Dienstag, ben 30. Mai d. I., nachmittags, foll die Grasburgung von
derschenen Grundstüden an der Mainzer Stoche, Kudrenderg, und
dammerden (er. 15 Margen) öffentden meisteckad berdeigert worden.
Jukammenhinit, nachm. 4 Uhr,
bet der neuen Branevet an der Mainzer Stage.
Biesbaden, den 24. Mai 1911.
Der Magistrat.

Der Magiftrat.

# Belanntmachung.

Montag, ben 29. b. M., nachm. 3 % Ilhr, verneigere ich 24 Delenenstraße 24, hierfelbit, öffentlich, zwangsweife, gegen Bargahlung:

1 Bartie Rorbieffel, Blu= Rorbstühle, mentische, Sonfel=, Schließe u. Wasch= förbe, Wajdpuffs, Holzfoffer u. dergl. mehr.

Schulze, Gerichtevollzieher, Schwalbacher Strafe 44.

## Konfurs Berfteigerung.

Om Auforege bes Stonfersberma ters im Konfurse über bas Bermood ters im Runfurse mer des Kenmosen des im Runfurse mer des Kenmosen des semismannes M. Beinfich in Elibide, berlieigere ich am Montag, den 29., und Dienstag, den 30. Mai 1911, bormittags um 9 Uhr beginnend, in dem Gerickeitischel Schwalbacher Etrafte Ist in Citville, jameliche zur Konfursmaße gehönigen Gegenhande, und giver:

und zwer:

1 vollftändige Laben-Ginrichtung,
2 Betten, Stühle, Eckränfe: ferner
Kolouial, und Materialwaren,
Schotoloben, Konferven, Südweine,
Liföre, Rognaf, Tabat u. Sigarren,
Bürftenwaren, Bindfaden u. a. m.
öfenvilch neithbietend gegen Betsahlung Berdeigerung deftimmt.
Tie Laben-Ginrichtung with am
Dienstag, vormitiags um 11 Uhr,
aussecholen.
Eltville, den 28. Rai 1011.
Bugner, Gerichtschollzieher in Elwille,
Laumskitraße 25.

## Nichtamiliche Anzeigen :

### Gin- nub Abreibungen bei Bantfraufheiten,

Celt. Baffacen b. Lakmengen, Is-ichias, Mbeumerismus aito, Roll-baffer, u. in all Arancordidorn boll. berte. Spes, in ichneralder Dübner-ausen-Operation, ieuri Rechanachen barben gemifenhait übern. Ish. Bennhardt, arati. n. boril. gept. Biolicur u. Geilgebilje, Sermann-freige 10. Riigi v. Rosen Kreus, Genner Gund, früher Wärter in der Universität Bursdang.

nue hirge Neit im Eebrauch gewel offerbeites bestiebes Achrist, bi obsesseben Anguichen Stail Bricht Ring 34, Sart, gin 11 in I libr.

Eddner Rlappfindt to Mf., Rinber & itt egewagen, fait ne 13 Mr. Charnhorfftrage 32, 2.

Brivat=Wittagstisch empfichit Damengim us. Mitten. bineh. Stabtfod, Donbeimer Str. 26, 9.

# Damen-Wettermänte

aus wetterfesten einfarbigen und gemusterten Lodenstoffen in allen Größen vorrätig.

# Heinrich Wels,

Marktstraße 34.



Beige bie Eröffnung meiner Babeauftalt ergebenft an.

Paul Ezelius.

# Schiefe Schultern Ungleiche Küften

Abweichungen von der Normalfigur

werden durch meine im einenen Spexial-Atelier gefertigten Korsette Ohne Histige Polst.r auch in den schwierigsten Fällen in vollendeter Weise susgeglichen.

# Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

In ersten Pariser Korse t-Ateliers u. orthop. Werkstätten fätig gowesen.



beim Tragen von bequemem Schuhwerk, empfohlen von dem

# Phil. Schönfeld

: Marktstrasse 25. =

Gegt. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten

"Friede" " "Pietat"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe & Gröftes Sager in affen Arten

Hols-

und Meiallfärgen

gu reellen Breifen.

Gigene Leidenwagen und

Bieferant bes

Bereinsfür Generbeflattung,

Lieferant bes Meamtenvereins.

echt Goodyear

durchgenäht: 4.75, 5.75, 6.50, 7.50.

# Malbschuhe

für Herren, Damen und Kinder in unerreicht guter Passform und Qualität. 784



Platterstr. 176. Wiesbaden. Telephon 2290. lab, Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Aschenurnen.

# meider

für Damen-Paletots gesucht.

Brima Referengen erwünscht. Geff. Offerten unter H. 99 an die Ann-Greed. D. Schurmann, Duffeldorf.

# Besondere Gelegenheit!

Befanntes, gutgebendes Hotel-Restaurant

ift unter febr günftigen Bebingungen fofort anberweitig gu verpachten. Offerten von Birren bie ein foldes Geichaft bereits mit Erfolg geführt haben, erbittet B. W. 24 rans. Rheingauer Strafe 11. Telephon 6620.

# Alte Backsteine

find am Renbau Bormag billig abgu-geben. 22. u. b'h. Schmus, Maurermeifter u. Biegeleibefiner.

Tagblatt-Fahrpläne Miet-Verträge

Alt-nassauische Kalender

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 29. Ununterbrochen was morgens 5 Uhr bis abends 8 Uh. goldlingt.

# Adjung Sportsleutel Die, welche auf bem Rennplay ben

Garantiert Tips 192:10 von bem Betreff, erh., fonnen f. Conntog eine totfichere Cache befommen. Bu fpr. Sonrtag 10-12 Uhr. Reftaurant Rofengartden, Tannusurane.

Für fofort gewandte Bertauferin gefucht, Baderet Coeffel, Webergaffe 13.

Dermannftr, 21, 1 I., e. rl. 21. ich. Log. Borftadt oder Um= gebung.

Aelterer Derr fucht Benfion für bauernd. Offerten mit Breis unter E. 450 an ben Tagbl. Berlag.

14-16jähr. zuverl. Mädden gur Gilse im Rendergarden gefucht. Lordi, Renmann, Stotiggeffe 9.

Tücktiges Alleinmäbern s. 1. Juni gejucht. Mager, Georg-Ausgustitraße b, Bart.

# **3ahntechniter-Cehrling** fann eintreten im

Jahuatelier Siehl, Emfer Strafe 2.

# Penj. Beamter

(Gerichtevollzieher) wünicht Ber-waltung eines Grundflich ober Billa in Wiesbaben ober Umgeb, zu übernehmen. Off. u. M. 452 an ben Tagbl.-Berlag.

# Gold. Broide

m. 7 Berlen berl bon Remples bis Berebaben. Absita overn pute Be-lehmung Gobenstrupe 11, 1 is

Silbernes Täididen mit Indalt in der Conlinktraße der-loren. Abstrychen gegen Belohnung Medergrife 40, 1 rechts.

Bindbund entlaufen Meundoch Romerberg 23, Sis. 1. Bitte nochmald Briefe ab-gubolen. 6366

### Codes-Angeige.

Bermanbten und Pefannten bierburch bie traurige Rach-richt, bag unfer: gute Mutter, Schwiegermutter, Erojnutter und llrgrogmutt:r,

# Fran Friedrich Freitag, Wime.,

Donnerstag abend 11 Ubr nach langen, idmerem Leiben fanft entichla en if.

Um ftille Teilnahme bitten Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerd gung finbet am Sonntag, ben 28, Mal, nach-mittags 8 Uhr, bom Sterbeboufe in Bierfladt, Canbbach-

ftrage 22, ous fiatt.

Gott bem Milmachtigen hat es gefallen, unfer liebes Stind,

# Jane Heinrich,

im Alter bon 11/4 Jahren an fich in Die Emigfeit ab-

> Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Samilie Gob, Bellrigial.

ber Leichenhalle bes Gubfriebbols aus ftatt.

# Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend entschlief plötzlich infolge Herzschlags mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater und Schwiegervater,

# Herr Rechnungs-Revisor Theodor Mäurer,

im 61. Lebensjahre.

Wiesbaden, Frankfurt a. M., den 27. Mai 1911.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Sophie Mäurer, geb. Ehrhardt. Helene Schönderf, geb. Mäurer. Karl Schöndorf.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Mai 1911, nachmittags 31/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem Nordfriedhof statt.

# BESONDERS VORTEILHAFTES ANGEBOT

IN

# BLUSEN

# PARISER BATISTHEMDBLUSE

MIT GROSSEM CHIKEN JABOT U. ECHT IRISCHEM ENTRE DEUX

# PARISER BATISTBLUSE

MIT REICHER HANDSTICKEREI U. SPITZEN-EINSÄTZEN, HANDGENÄHT MK.

# PARISER LINGERIEBLUSE

MIT ENTZÜCKENDER HANDSTICKEREI U. SPITZENEINSÄTZEN, HANDGENÄHT

# PARISER LINGERIEBLUSE

MIT REICHER LOCHSTICKEREI U. SPITZEN-EINSÄTZEN, HANDGENÄHT

# BEDRUCKTE VOLLEBLUSE

IN VERSCHIEDENEN FARBEN



# J. BACHARACI

WEBERGASSE 4.

K27



# Wiesbadener Fremden-Liste.

L

Lagberg, Stockholm, Viktoriubotel Lang, Kim., Augsburg Europässcher Hof Lange, Apotheker, m. Fran, Breslau Lange, Direktor, Kopenbagen Nassauer Hof Langen, Frau Rentner, Münster Laubmeyere, Frau, m. T., Königsberg

Lauckhuff, Frau Kommersiemst, m.
Tocht., Weikenheim, Schw. Bock
Laukhuff, Fabrikant, Weikesbeim
Frankfurter Hof
Leininger, Fr., Markheidenfeld

Leininger, Fr., Markheidenield
Taumustrusse 67
Leipziger-Scettenheim, Fr., Dr., Berlin
Sendigs Eden-Hotel
v. Leitser, Konsul, Budapese
Pension Viktoris-Luice
Lent, Fr., Berlin — Bad Nerotal
Lent, Frk., Berlin — Bad Nerotal
Leube, Fr. u. Frl., Hamburg
Leyser, Kfm., Stuttgart — Gr. Wald

Leyser, Kfm., Stuttgart — Gr. Wald Liepmann, Kfm., Berlin

Lietz, Direkt, Dr. phil, Allen-Schloss Bieberstein — Kölnischer Hof Lilienfeld, Kfm., Heidelberg Hotel Burghof Limpert, Fr. Baurat, Bingen Lindenhof

Lindenbaum, Rittergutsbes., m. Fr., Wien — Englischer Hot Linnemann, Fri., Frankfure

Linsemann, Fr. u. Fri., Fritza (Schweden) — Römerbed v. Lobierzychi, Rittergutebes., Posen Hotel Rose

Losenier, Linsdal — Englischer Hot Loesy, Rentn., Graudenz Hospiz zu den Bergen Loevenstein, Frt., Stattgart Hotel Nassau u. Cecalio Lorens, Kfm., m. Fr., Charlottenburg Hotel Fuhr Losch, Rentn., m. Fr., Würzburg Friedrich in 17 Lubbers, Fr. Rentn., Hamburg

Lodorff, Bankdir, m. Fr., Mümter in W. — Schutzenhof Lüder, Kfm., Hamburg — Einborn Lurtz, Rentn., Aschernleben

Lux, Eisenb.-Oberschretar, Königsberg Hotel Mehler 71

Mazz, Kfm., St. Johann — Gr. Wald Marz, Kfm., m. Fr., Biebrich Zum Folken Mager, Kfm., Speyer — Hotel Berg Mahr, Baumeister, m. Fan., Hamburg Taumus-Hectel Maltwitz, Fr., Berlin — Kgl. Schloss Mamsbach, Kfm., m. Fr., Köln Hotel Reichspost Manskopf, Fr., Thal

Manskopf, Fr., Thal

Marquard, Stettin — Posthorn

Mass, Kfm., Berlin — Reichspost

Masser, Amtsunwalt Dr., Ludwigshalen — Lindenhof

Mathresen, Frl., New-York — Rheinhotal

Mathresen, Fr., m. Fam., Haag

Mathresen, Fr., p. Link, Keinschofel Matzdorf, Fr., Berlin - Kaiserbad Maußbetsch - Zur Sonne Mayer, Rechnungerat, Muneter i. W. Moritzstrasse 16

v. Mertens, Offizier, Hannover Marktstrases 14, 1 Merzbach, m. Fr., München Wiesbadener Hof Metrger, Brauereibes, Neuberg Schwarzer Bock

Meyer, Kim., m. Fr., Berlin Meerem, Zeltingen — Hansa-Hotel Meier, Rentm., m. Fr. Nürnberg Schwarzer Bock Merker, Kim., Stuttgart Schwarzer Bock Meyer, Fr., Berlin — Webergsesse 38 Meyer, Apotheker, Berlin Webergame 38 Meyer, Kim, Neuwied Hotel Reichspeat

Meyer, San-Rat Dr., m. Fr., Gotha
Pension Hella
Moller, Stockholms — Hotel Namuu
Mocitoyn, Fri., Arnheim
Hotel Hohenzullern Moraz, Fr., Dusseldori Hotel Reichspost

Moufsen, Kfmi, Krefeld

Moufren, Kfm., Krefeld

Hotel Happel

Mulbeck, Oberpostassistent, m. Fr.,

Wien — Zum Posthorn

Muller, Kfm., Herborn

Zum Vater Rhein

Muller, Kfm., Lespzig — Wessb. Hof

Muller, m. Tochter, Berlin

Hotel Nonnenhol Munch, Kfm., m. Fr., Frankfurt Manter, Fri., Kopenhaden — Rose Mull, Kim., Hannover — Gr. Wald

Naess, Konsul, Norwegen

Hotel Nassau u. Ceullie
Nathan, Fr., Londer — Kaiserhof
Sir Nathan, Oberst mit Lody, Schottland — Hotel Kaiserhof
Nerger, Stadtrat, Loca — Hot. Rico
Nickel, Fr., Erbing Sendies Eden-Hotel Niebel, Architekt, Düsseldorf Sendirs Eden-Hotel Niemann, Kfm., Düsseldorf

Nesson, Grosskim, Stockholm Astoria-Hotel 0 Oherbofflon, Fr., Gutabes, m. Tocht.,
Bochum — Frankfurter Hof
Ochs, Kim., Berlin, Grüner Wald
Ochler, Kim., Berlin, Häfnergusse 5
Olsom, Dr. jur., m. Fr., Stockholm
Pension Kapellental
Opitz, Fr., m. Tochter, Dessau

Hotel Gruner Wald

Orenstein, Berlin — Englischer Hof v. Orth, Ing., Charlottenburg Reschapost Ortweller, Fr. Dr., Meiningen Commental

Palémoux, Fri., Genf, Nassauer Hof Pumperin, Fron Direktor, Elbine Sendon Eden-Hotel Parey, Dr. chem., Berlin Zum Landsberg Pauls, Fri., Solingen — Royale Paulus, Kfm., m. Frau, Berkin Griner Wold Persoon, m. Familie, Hamburg Frankfurter Hof Peters, Geh, Veterinarrat, Schwerin Zum Landeberg Peters, Kim., m. Frau, Hamburg Hotel Krug Pfaff, Mennheim — Zum Landsberg Pfeil, Biodonkopf — Darmstädt, Hof Pincel, Kfm., Berlin, Dietenmühle Pfath, Divisionepfarrer, Mühlkausen Frankfurter, Hof

Pönigkau, Frau Rechtsanwalt, Riga Kapallenstrasse 3 Polack, Kim. Mastricht, Taunushot, Pressier, Lindenholahausen Quellenhol Preuss, Oberlandmenser, mit Frau,

Allenstein - Zum Kruns

Quick, Frl., Brighton — Quisisuna R Radell, K(m., Köln — Vogel Randel, Frau Rent., Düsseldort Taunushotel Raphael, Frl., Stockholm

Ratzkowsky, Kim., Berlin, Nonnenbof

Rauch, Oberburgermeister, m. Tocht.,
Wandsbeck — Taununhotel
Recknagel, Kfm., Arnetada,
Grüner Wald
Reimann, Generaldirektor, Dr., Berlin
Villa Borussia

Reisener, Kim., Quedlinburg Erbpetnz Reichert, Dortmund, Webergasse 21 Reinhold, Fabrikbes., m. Fr., Stock-

Reinhold, Fabrikbes., in Fig., holm — Royale
Repelius, Fraul. Rent., Lochem
Pennson Pringessen Lause
Reusch, Justisrat, Halle — Bellevue
v. Reuter, Leut., Berlin
Grüner Wald
Richter, Frl., Frankfurt, Reichshof
Richter, Kfm., Neukirchen
Nonnenhof

Rinecker, Frau Prof., Angaburg Gruber Wald

Grüber Wald

Ronk, Apotheker, Helsingör
Hotel Westminister
Rassom, Kriegsgerichtarat Dr. jur.,
Plensburg — Valla Albrecht
Risszely, Frl., Hannu — Centralhotel
Rosen, Bankier, Berlin, Savoyhotel
Rosen, Fr. Rent., Berlin, Savoyhotel
Rosen, Fr. Rent., Berlin, Sivoyhotel
Rosenberg, Kfm., m. Frou, Minak
Franz-Abt-Strasse S
Roth, Kfm., Hagen, Grüner Wald
Rothschild, Kfm., Frankfurt
Hotel Berg
Rotto, Bechtsanwalt, m. Fr., Rostow

Hotel Berg
Rotto, Bechtsanwalt, m. Fr., Rostow
s. D. — Villa Bauscher
Buddtion, Frau Ritterguerbes., mit
T., Gumbinnen — Villa Alma
Rudolf, Hamburg — Villa Esphinode
Rucgenberg, Fr., Olpe, Weisses Ross
Rhuler, Paris — Zur Sonne
Rüken, Frau Rentner, Esseu
Villa Bertha

Villa Bertha Rüping, London — Rose Rubike, Justizrat, in, Frau, Halber-stadt — Wilhelma Rummel, Fri. Rentner, Longnich

Rumsch, m Frau, Forst - Rose Ropnow, Kfm., Berlin - Unson S

Sacher, Reniner, m. Frau, Wien Sendigs Eden-Hotel Sanders, Rent., m. Fr., Ameratoort Sanner, Zurbich — Augenheilnistalt Sauer, Frl., Koblens — Erbprinz Schäfer, m. Frau, Westerburg Reschshof

Reichshof
Schard, Frl., Stockholm
Nassuer Hof
Schauer, Kfm., Görlitz — Einhorn
Scheller, m. Fam., Hamburg
Viktoria-Hotel
Schendel, Kfm., Berlin, Grün, Wald
Schustukova, Fr. Lehrerin, Petersburg
Hospiz zu dem Bergen
Schetter, Berlin — Hotel Christmönn
Schiedmayer, Frau, Stattgart
Schlesinger, m. Frau, Ratibor
Schlesinger, m. Frau, Ratibor
Saalgasse 38 Schmalfuse, Frau, Falkenstein

v. Schmid-Dankward, Frau, m. Tocht.,
Braunschweig — Wilhelma
Schmit — Zur Sonne
Schmoll, Fr., m. Bed., Durenmungenau
Goldenes Kreuz
Schneck, Siegen — Saalgasse 24, I Spinat, Frankfurt - Zur Sonne

Schmoll, Frau Gutabea, mit Bedien, Rayern — Pension Reuter Schnabel, Kim., m. Pr., Berlin

Schneck, Lehrer, im Fru, Berlin
Schneck, Lehrer, im Fruu, Fürstenwarder — Zum neuen Adler
Schneider, Fr., Berlin — Reichspost
Schneyer, Pfr., m. Fr., Madelungen
Frankfürser Hof Schott, Kfm., Berlin, Grüner Wald Schrader, Frl. Rent., Magdeburg Kapellenstrasse 6, I

KapeRenstrasse 6, I Schröder, Oberbahmassistent, Erfurt Nerostrasse 24 v. Schröder, Fr. Neudorfchen bei Massen – Tusperial Schröder, Gutsbes, Lollin – Silvana Schröder, Fabrik., m. Fr., Mulheim an der Ruhr – Burghof Schubert Kim m Ersu Berba

Schubert, Kim., m. Frau, Berlin Schuch, Kim., m. Fam., Hamburg Schueler, Dr. med., m. Frau, Berlin-Friedrichshagen — Viktoriahötel Schüren, Fabrik., m. Fr., Whten Hotel Ries

Schultz, Kfm., m. Fran, Kâln
Benera Privathotel
Schulze, Dessau — Weissen Rose
Schurg, Frl., Dresden, Schwarz, Bock
Schwab, Kfm., m. Fran, Halle a. S. Schwarz, Prl. Koblens - Erbprins

Schweiger, Kim., Kiew Valla Mercedez Schweizer, Kfm., Saarbrücken Hotel Happel Schwöder, Bauführer, Geleenkicken Hotel Krag Sceler, Leut. d. R., Levetzow Rheinhotel Seibnacht, m. Frau, Lahr m. B. Hotel Krug Senn, Křm., Frankfurt — Erborinz Siebisch, Křm., m. Schw. Lodz Contralhotel

Silberstein, Rent. m. Frau, Berlin
Pension Viktorin-Luire
Simon, Frl., Nurnberg, Hotel Bender
Simone, Dr. med., Berlin
Bad Nerotsi Simon, m. Frau, Düsselderf Wilhelma Sobien, Frl., Berkn - Reichspoet Schulz, Kfm., m. Frau, Köln Hotel Fuhr

Schulz, Frau, Senftenberg Schumacher, Kfm., Marburg Brunnen Schuster, Kim., Albisheim Centralhotel Schwarz, Rentner, Zweibrücken Goldener Byunnen

Schwarz, Frau, Oldenburz, Riviera Schweitzer, Dizektor, Iscrichn Christliches Hospiz II Schya, Schweden, Bahnhofstrusse 10 Scott, Fri., England — Kaiserhof Seeba, Rent. m. Fr., Sobau, Einhorn Seeger, m. Frau, Schw. Gmittel Goldener, Brunnen

Goldener Brus nen Seligson, Frau Justizrat, Bertio Prinz Nikolas Sell, Fran Rent., Flensburg Penson Margaresha Saberestein, Rent., m. Fr., Berlin Rheinhotel Smith, mit Tochter, London Sendigs Eden-Hotel Sedermark, Dr. med., Schweden Kolnischer Hof Sohn, Kfm., Mannheim Grün, Wald Spaniel, Frau Dr., m. T., Illingen Burghof

Sperling, Kfm., Hamburg Hotel Vogel Spies, Zahlmeister, Mainz Hotel Mehler

Spindler, Prof. Dr., Corbach Christl. Hospiz II Sporleder, Frau Dr., Altona Strem, Fr., Dusseldorf — Reichspost Steinbock, Amtarat, m. Frau, Ober-Thomsswalden — Villa Olanda Stomgrab, Kfm., Brussel Europaischer Hof Stoinhebel, Kim., Minden Hotel Vogel

Steinmüller, Kfm., Gummersbach Nonsenhof Steinmuser,

Nonmenau

Stern. Fr., Culm — Hotel Oranien

Stettiner, Rittergutsbes, m. Familie

n. Bed., Berlin — Hotel Nizza

Stock, Kim., Halle, Hotel Happel

Stolzenberg, Hotopernainger, Wien

Kauserhof

Tachter,

Storoschelf, Dr. meu. Moskau — Primavera Streitboff, Kfm., Köln, Hotel Vogel Süsser, Kfm., m. Fran, Wüzzburg Continental von Szazekiewiez, Gutabes., Ladyky Palasthotel Storoschelf, Dr. med., mlt Tochter,

Telorac, m. Frau, Planen
Kölnischer Hot
Theobald, Dr., München, Metropole
Thewalt, Major, Langenberg
Metropole u. Monopol
Thewes, Frau, Sanrbrücken, National
Thiel, Kim., Köln, Hotel Weins
Thomson, Kim., Tonden, Taunushot.
Thormuhlen, Fri., San Francisco
Hotel Krug
idemann, Fri. m. Best. Meiningen

idemann, Frl., m. Begl., Meiningen Quissans van Till, Baron u Baronin, Hilversum Biemers Hotel Regins von Tilly, Frau Landrat, Posen Sendigs Eden-Hotel Tornquist, m. Frau, Hamburg Hotel Adler Badhaus Treuschiner, Redakteur, Wien Römerbad

Turk, Bankdirektor, Luxemburg Hansahotek Udart, Redakteur u. Verk, Pfaifen-holen — Taumustrasse 67 Uhlmann, Kim., Mannheim

Centralhotel Untermayer, Kfm., Augaburg Metropole u, Monopol

Vermaes, Rent., Rotterdam Westminster Westminster
Volker, Kfm., Köln — Einborn
Vogt, Kfm., Charlottenburg, Happel
Vogt, Kfm., Bellenberg, Grün. Weld
Volkmann, Frau Amiogerichtsrat,
Berlin — Villa Menbijon
Volkmann, Kfm., m. Frau, Wolfehurhagen — Taunusbork Vonnegut, Kfm., Borbeck

Vonnegut, Assessor, Münster' in W. Schützenhof

W Wabhun, Rentner, Düsseldorf

Wacha, Fr. Haupum, Karlsruhe, Rose Wagner, Betriebsinspelitor, m. Frau, Oberbausen — Penson Ossent von Wallenberg, Fr., Karlsruhe

Walktein, Univ. Prof. Dr. med., Halfe Weber, Kfm., Rotterdam Taunushotel

Weber, Pfarrer, Dahlheim Weinrebe, Frankein, Hamburg Weinre Laben Wellenstein, Kfm., m. Fr., Hamburg Werner, Kim., Chemnitz, Gr.

lieber außer im g die Lieber nicht

Berein 311 SE: Bauernhaushaltungen.

majeren.

# Kinfau

filten Withflebern, Gefangberchasticher außer im ziedischlaum Rerein zu fingen, auf baß bie Bieber alch ber
anschnich, Eine ber achtgier Stafer beitre den unfleten
Doef bie nur Streben ogel von den Wulfiebterfor Boldrung.
Doef bie nur Streben ogel von Zeufelbert, Beginscher zu
Befandung eine ber achtgier Stafer beitre Den in unfleten
Doef bie nur Streben orgel von den Wulfiebterfor Boldrung.
Doef bie nur Streben orgel von den Wulfiebterfor Boldrung.
Doef bie nur Streben gegen Geber von Gert WodeFeier frug mein Bereit einige Eilster Wich bei ber RadeFeier trug mein Bereit einige Eilster und den Stehen
nub einige Gestliche builden und einige Solgischer zu
hören. Beitre Tomten wir nicht ein Stran.
In Das boldstämfiche Standen under ein Bereit
noch ger fein, nie in 10 bieden anderen Doefverdinen,
sood wertellen beit man under buffert.

Doe und finden "Och zeu Gestlicher in Staten beim und der
noch wird finden. "Och neue mehrerer in Stifern getderfehen Staderefielt aus bemaiger Beit, ist im Bur Zeit,
fürferen Staderefielt aus bemaiger Beit, ist im Bur Zeit,
fürfert aber ind finden "Och neue mehrerer berfehent
beit und ihren. "Och genen febe Schleiner was der
Sprijerungbereiten Beite nebe Robeit aus den gesten des Tenkelten in der
Der Wirkelung eine der Schleiner gegen des Tenkelten bei File der seine file Schlein gegen des Schleiner was der
Der wirkel mehren gegen des Schleiner währen gegen des Schleiner was der Werterunden.

Die Sprijer zu werten gegen des Tenkelten bei der Beitre werter
Der Schleine sin Schleine im Schleiner und sein sein der
Ber der dere fiede ist giertt wehr fer Schleiner was der Schleiner bei Gernachen der
Der Schleiner beitre der Bertein gegen des Schleiner wir der Berteiner bei der der der Bertein der Schlein gegen Gestlen der Schleiner bei der Wertellen der Schleiner und Bertein sein gegen des Schleiner was der Schleiner und Bertein und der Schleiner und Bertein und der Schleiner und Bertein und der Schleiner schleiner sein gegen des Schleiner ung ber Schleiner gesten der Schleiner u

8K.55.55 日本古 High, mas 1 Sat. Es Bert anfang 2 Reb. Ster with affo gaus das bestätt 1911, des "Landschen" ausgefüßet daß das Bollstieb erst in neuerer dereinen dobutär zu werden. Tie a) Sier wir 19, 1911, bes gio, bal bas giangbereinen b

t einem " beriebenen Beliebse II nur mit genau ber Abbend eiler anberen Deiginal-Artifel. Appelnug nicht gesteller. of her mit of

Bolkstifmliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

0

0

0

K 27

her Hot chapost Ober-inda

er Hof

li Vogel
ch
nnenhof
niem
Familia
za
uppel
Wien
aiserhod
schier,

Vogel burg stinental adyky hasthotel

her Hot ropole

Monopol National nins unashot sco el Krug

uingen luisimma ilversum Regina

en-Hotel

Bidhous omerbad

rg nazhotel

faffen-

tralbotel Monopol

tminster n Happel i. Weld rrat,

oHebur-

utzenhof in W. utzenhof

nushotel be, Ross Frau, ot she Alšeessal d. Halie snushotel

(atodeua

her Hot g se Liben ambueg teichahol e. Wald

Mbenb. Samelag ' 5 jeben Grideint

9)

(

(6)

(

Mr. 21.

1911. 3000

Schweigert.

Ale He's doch um das Schweigen eigen!
Der Beise schweigt, wie Toren schweigen, Bei glechem Schein ungleicher Elnu, Sier ein Berhaft, dort ein Sewinn:
Ein Beilterheme, der die Erdige
Des Keichen flug vor Spähern decht, Ein Beilterhemd, dern sie Erdige
Des Armen Arthydes schen verstecht, Den weisen Arthydes schen von der Esten Arthydes schen von bei Bieden, Das armen Arthydes schen von schweigen kann es tressen, Das in weisen Schweigen mag und äffen, Das Even Schweigen mag und äffen, Das Even Schweigen von Ageit wiede des Toren Schweigen Das Evichiste, das er erfann, Das Evichiste, das er erfann, Das Evichiste, das er erfann, Das Evichiste, das er erfann,

# Kenneweible Das

Das Sennencible hat innuce verganigt in den Log bineingeled, und nur tann es nicht fletden. Ichni, de de der eine leidelinnig geweigen wäre und vorm ewischen Gericht Auft hatte.— nicht, he dat nur das Leben for ich ich gehinden, daßte.— nicht, he dat nur das Leben Logen Logen

und neuer Gierborrat angeldofft. Ziele sprei Boden nur neuer eine falimme Geschäftstrife, dem auch das dem deren eine falimme Geschäftstrife, dem auch das dem dem dem für Sahre früher ibt Stattweiten. Abeite dem Sahrutreten. Abeit dem für Abert Hugildefaul nicht gewelen, beite Gared liber für — "Seies, "Seies die fedhat Brarf find noch in Ferenderichteitet. — "Seies, "Seies der Goden dem eine Ferenderichteitet. — "Seies, "Seies der Goden Brarf führ bei inn ist und der meren dem Seile dem der der dem für der dem sein der heren der geber geren noch ein Beite find dem mit ist und der meren de größen Schrebelten Beitammer, des Genemenleite bät es beranthorten Gömen auch beitet moch der Beitet der der Goden Seine Goden bei Goden Seine Schrebelten Beitammer, des Genemenleite bät es beranthorten Gömen auch hört num der horeren der Goden Schrebelten Beitammer, hie bei dem num der Goden schrebelten "Zer Gere Zberrchtunten der Goden schrebelten Beite Gefür der der Goden Gerenden der Goden der Goden der Gerende Goden der Goden der Goden Goden "Zer Gere Zberanthamm für ist au im Shumet. — "Aus Seir Erchefoten Beite Gefür den der Goden der G

Ebirababen. Chriftteitung: &. Diefenbach in 74

Seine Majestät Kaiser Friedrich, ihre hohe Gemadstirnen — der Herr von Bismarck sind im Simmet, und
num kant das Hennewelbse von Kell und wosst seine
werden im selben Hismarck. Dem armen, krousen
werden im se komt nicht tweken.
"Ach, Hinder Softer, i hab schwere sedansk:
— sand mit des haus kontiker, sich zu erleichtern und
dem Akate alles zu erzählen.
"Das bringt die Krankset so mit sich, gutes
Franchen, das haben alle Kranke", tröstete er eilig
und ging weiser, denn es war die Instinungaseit.
"Banz unisonit psieg" ich die auch utt", dachte die
Bäuerm und schickte die Kinder, die ihr im Beg waren,
zum Kenneweible hinauk. Da balgten sich die Buden
im Krankenstäten herum, das Schulmädden sah auf
einem Tuhdsätchen am Fenser und duchstäterte in der
Bikel — die Alte tag in ihren Anglien und feiner

toas lehrst (3) benn, cine Căcilie", frug ne "Ansiproch" w mirbe die Alte

gut tum.

"In der Bibel, Rane, — aber geh, redd jest nit — fonit kann i morge nichts, um der Lerr Pfarrer lästt."

Reden durfte sie nicht, der ihren schweren Gedanken hatte sie Angit — da lag sie dem regungslos und lauscht, was das Kind sin den spärrer lernte — dos war gewiß gut sins sind sind den Kranter lernte — dos war gewiß gut sind sind sie den Pfarrer lernte — dos war gewiß gut sind sie den Pfarrer lernte — dos war gewiß gut sind sie Kauls der Wohnen auch sie eine sie kaus schulsten der Westen und sie eine mid beitet das Schulsten zur sammen und der nich bein gestisch auf gesten Sober- amtimann — eine neue tut sie auf. "Ah, grüß Woll!" — Das Weible in seinem Vett strecht die Sond aus, als wollte es semand begrüßen. Da sind dus, als wollten das Henlie von Fell ein Pfahren dus, als weihe seinen Wersich und zehr wird aus, als weihe seinen Wersich und zehr wind dus, als seinenweible von Zell ein Pfahren dus, wird auch für zehr Mensich und jodes Leid ein gutes Weitel sie hab seinen sieden der Seinenweible sind ern der den der Wah-nun-gen die — sein sieden der San-ters Hautet wie das dechlieble hat zur sechn das konneweible in gekt die sie seinen Seinen Seinenweible das macht nicht, das kollen Sahre alt. Der Krantender füngt nicht den Begrähnis ein wenn eilig — aber das macht nichts. Das Konneweible der wer herausgewirfsgester das macht nichts. Das den wenneweible der wer der des das middlichen Hautet nur fünf Minuten, überhaupt geht's mit dem Begrähnis ein wenne eilig — aber das macht nichts. Das den werden berausgewirfsgester das macht nichts das den wenne delig — aber das macht nichts das den wenne eile von Bell in doch in den Begrähnis ein wenne eile mit den der das macht nichts das den menten bei der Der das macht nichts das den menten bei der Seit Derauntmann.

# Landbrotbäcker.

"Bater, waß soll ich benn wer'n?"
"Bure, wie ich au."
Dieses "Bure, wie ich au." wurde in G. zum geffügelten Worte. Man merste aus der Answärnung desselben innner wieder Kann merste aus der Answärlichen hatt doch eines 'n Soggel im Koppe. Win kann sich der woll sein Buren gerechen! Het oder man en bischen Land sein dar Kilve, wele wen'ger sein dar Pfete. Ann, der Hans willem hat es noch zu einem ansehnlichen Gitchen gedracht, er hat sogar noch mit zwei Pferden gefahren, die allerdings sitt seinen Aderbau allein nicht notwendig gewesen wären. Sein Sohn aber versienert heute das höchste Einssehn so.

Johann Wilhelm Bolle betrich wie sein Bater, bie Bifdweberei und beschäftigte einige Gesellen. Dabet, war er "preimal vom Staate angestellt und einnal von der Kliche". Dieser lettere Umstand tröstete ihn und seine Junge Frau, daß er nicht als Achtundbreißigjähriger noch

# geifligen Lebens auf dem L

Bohl fruchtbe Schöpf als Fl fortzul Sie fahren Gabe (Gibajtet, ihren

namen orbent bas er nicht

nicht c Unglii lich in Gebur abgen

bernm mehr wenn

Träne find, 1 wie 1 Und

getoe über

Elte

Ter mide icine jett ber dahe Beti blie

als gege

mer

fid) hat

Ob die geistigen Nöte in der Tat auf dem Lande — acso unter der Bauernbevöllerung — größer sind als in den großen Wassen des arbeitenden Bostes in den Städden, list eine nicht ohne wetteres zu ensichebend Frage. Metten Ersahrungen nach ist das Bedithnis nach Bildung, und zwar vorwiegend nach Misserung der Städte oht ein geradezu elementarer Drang, während das Nedithnis nach Erlenntitis, in der Industriebevässerung der Städte oht ein geradezu elementarer Drang, während das Nedithnis nach Erlentitis, deringer ist. Eroß ist mit das Nedithnis nach Unterhaltung, nach Ersandungen, nach kunsserichen Genülser weit geränger studer man diesen elementaren Wissen Kussur, die Agenthuis nach ebem Gedöndetsgerung siet nie. Die atten stude und destin Stüffenden Stüffen dan neuen und alten Kusst, die Keste, die Vollstleder, Tänze und Spiele usw führ siedt und heht der Bauer nicht in der achten neuen und alten Kusst, zu deren Genüße nöcht und kest den Genüßer der dien nicht nach ein Kusst, zu deren Genüßer der den Interhaltungsabenden der Städten gerne zu ihn auß Land binauskommen. Eine genauere Vertachtung des Gebotenen und Beodachung des Judösstungs in den Varietes, Tanzeschleit zur Genügen der Habt die Vanösser und in den Varietes zur Genügen der Städten Stüger von Leichte, ihr den verlägten gert genäßen Vereine Seweisen weit der Städen Dunger nach serbiele, will sagen, nach besteren meist der Junger nach seibster Webelle, welch seibster meist der Stälen Dunger nach gesüßer Steile, will sagen, nach besteren Noteilsohn und besteren Webelles beitiger Aglen der Arbeitsschlassen.

gewinnen. Er dürste seine Schiler und Schilertinnen nach der Entlässung aus der Schule nicht lostassen nach nicht froh sein, sie soszuwerden, er würde sich weiter um sie bekinnmern. Und derne ein eichter Lehrer war, so wird sich die die verter um sie bekinnmern. Und derne ein eichter Lehrer war, so wird meister, sondern gerne um den alteren Freund, wicht um den Schuldich die die der nicht der Schuld meister, sondern um den alteren Freund, Wernter und Kührer, Er würde an manchen Sonmertag mit seiner singen Scholgeschaft die liede Seinsat nach allen Richtungen durchwandern und deutschsen dem gries Auchsprichen, an manchen sangen Winteradend ein gutes Auchsprichen, an manchen senst ihnen seiner zu dischen in irgend einer Kunssenen dehter und fröhlich mit ihnen seiner zu dienen der anderen anleiten, tieser einzudrungen in zu Achten der Wissen den einzelnen behilflich sein ihnen liegt den einen oder anderen anleiten, tieser einzudrungen in zu Achten der Wissen feine anseiten, diese kilten herautenmen. Er würde, wenn er erst einmal mitten der wäre, tausend den Witter kraufend unter den Seige finden, die ihn dem Ziele näher drüngen. Die Staat und Kenneinde ihrer wohl nachr unter ihnen, wenn erst Staat und Kenneinde den in der kilten den gederen. Dah den einer sicht ausgen gerter die Sandlehrer ausgeher deht er ford nicht wie eines Landeiter ausgeher deht sond der nichte den erst eine Coden mehr beiter. Dah den eine kanden der nicht ausgen erst

nen -Mofefiat Kaifer Bismard find im Himmel, 1913

mit "in den Krid" milffe. Der Arleg von 1866 ober der-wischte die Grenze, daß die Zokstätte überfühlig wurde, und zur Exfedung der "Lunterwisten" stellen die Preußen

Bur körderung i geifligen gebens III

gewinnen. Er bürfie seine Schiler und Schafferinnen nach ber Entfassing aus ber Schule nicht loskassen. Er würde nicht frob sein, fie foszuwerden, er würde fich weiter um fie

Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatt-hand". Coultre-hale geffinet von 8 Uhr morgend his 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Feniprecher-Bint's "Tagblatt-Danb" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abende. auber Sonntagt.

Augeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angeiger in einzeitlicher Schreite 30 Big. in dervon abneichender Sahanstöhrung, somie für elle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big. für alle ausstächigen Angeigen; 1 KL der lofale Mellamen; 2 Mit. für ausstächige Angeigen; 30 Big. für alle die ausstächige Angeigen; dannet. Gange, dabbe, drintel und viertel Seiden, durchfaufend, nach desenderer Berachung. Reflamen. Gange, dabbe, drintel und viertel Seiden, durchfaufend, nach desenderer Berachung. Bei wiederholder Angeigen in fürgen Projektungen entsprechender Andeit.

Gar bie Unfnahme von Angeigen un vorgeichriebenen Tagen und Plagen wied feine Gemacht übernammen.

Angelgen-Annahmer Far bie Abend-Ausgabe bis 18 libr wittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr wachmittogl.

Nr. 247.

Sonntag, 28. Mai 1911.

59. Jahrgang

# Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Beungs-Beris für beibe Ansgaben: 90 Dig manutikd. M. I.— vierteijätzlich burch ben Serlag Langgaffe II, obne Bringerlahn. M. L.— vierreijähelich burch alle beutisten Boltanhalten, ausichtießisch Bestellgelb.— Bezuggs Bestellungen nehmen auserbem entgegen: in Wiesbaben vie Zweigkelle Rid-marcfeitig M, leivis die 118 Ansgabestellen in allen Tellen der Stadt; in Biebrich: die bereitgen zu Kob-gabestellen und in den denachburten Landorten und im Abetingan die betreffenden Tagblatt-Krägte.

Jür den Monaf Juni

"Wiesbadener Tagblatt"

ga abonnieren, findet fich Gelegenheit

im Bertag "Cagblatt-Baus" fan ggaffe 21, m ber Bweigftelle Bismardiring 29,

in den Ausgabeftellen der Stadt und Hachbarorte, und bei famtiidjen beutfden Beidjepoftanfiniten.

# Diel Kinder, viel Segen.

Sonntagsbetrachtung,

Biel Rinder - viel Gegen, bas ift ein uraltes Bort. Wohl so aft, als es Menschen auf der Erde gibt. Seid fruchtbar und mehret euch! galt schon als Wort der Schöpfung. Kinderlosigseit erschien den alten Iracliten als Fluch und als Strafe des himmels. In den Kindern fortuleben was to Alten China fortguleben mar höchftes Glück.

So hat die Welt steis und so haben auch unsere Vor-fahren gedacht. Sie prägten das Wort: Kinder sind eine Gabe Goties, und se mehr Kinder — um so mehr Segen, Es scheint sast, als sei unsere Zeit mit dem Fluch be-haitet das diese man kann inst sagen — ednige Wahrheit

haftet, daß diese — man kann fast fagen — ewige Wahrheit ihren Wert verlieren sollte. Der Zweisel, ob Kinder, namentlich viel Kinder, wirklich ein Segen sind, ist außersorbentlich verbreitet. Biese junge Chepaare begrüßen selbst bas erfte Rind, namentlich, wenn es balb fommt, burchaus nicht immer als einen Segen. Die kinderlosen Schepaare werden häufiger. Die Ehen, die eine reiche Kinderschar aufweisen, werden schot angestaunt, und 3war durchaus

nicht als gottbegnabet, In Frankreich ist das übel schon zu einem nationalen Unglied geworden. Aber in unseren Großstädten, nament-lich in Berlin, ist es nicht viel anders. In Berlin hat die Geburtenzahl in 35 Jahren von 37 auf 22 das Tausend abgenommen - und bie Großstädte zeigen in biefer Be-

giehung ben Weg an. Sicher find die Eltern, wo viele Kinder um ben Tisch berumstigen, mehr belastet. Jehn Mänser zu stopfen kontet mehr als zwei oder drei. Kinder machen Sorgen. Und wenn sie auch viel Freude bereiten, bringen sie doch sicher viel Unbequemsichteiten mit ins Haus. Und nicht nur, wenn sie in den Windeln liegen. Wan sagt: Aleine Kinder fleine Sorgen, große Kinder große Sorgen. Manche Trane nuß die Mutter vengießen, ehe die Kinder flügge sind, und selbst bann gibt es noch Undank.

Tropbem murrten unfere Bater nicht, auch wenn — wie nicht seiten — bas zehnte ober zwölste Kind sam. Und sie waren doch ärmer als wir und mußten ihr Brot fauerer berbienen, und bie Mutter mußte haufiger bas

Leben lassen, wenn sie einem Kinde das Leben schenkte. Und auch heute liegen die Dinge so, daß in den ärmeren Klassen, wo man oft nicht weiß, wo man eine Wiege hin-stellen soll, ein junges Leben freudiger aus Gottes Hand entgegengenommen wird als ba, wo man fich nicht fo viel

Das ist in gewissem Sinne die Kernfrage ber Religion, wie man zu ben Kindern sieht. Kinder aufziehen ist Gottesbienst. Es verlangt völlige Selbstlosigkeit. Es ersorbert betrachten, wenn man ba überall ben falten Rechenftift mitfprechen lagt. Geht bie Rinbergahl in einem Bolle gurud, fo ift bas ein Beichen, bag bie Bolfstraft gurudgeht und ber Beffimisnus und Materialismus feinen Gingug ge-

Dabei ist es ja selbstverständlich, daß das Bolf dem einzelnen die Sorge für die Kinder erleichtern muß. Denn auf den Kindern beruft die Zukunft des Staates. Die für halten bat. Rinber forgen, find bie Bienen, bie anberem bie Drohnen. Bir haben bas Schulgelb teilweife ju einer öffentlichen Angelegenheit gemacht. Wir muffen aber in biefen Dingen noch viel weiter geben und biefenigen gang anbere bebor-gugen, die bie Sorge für die kommenbe Generation gu iragen baben. Die Mutterschafteberficherung zeigt ba, mas

In der Zeit des Kapitalismus, wo jedes Ding als fapitalmehrend ober kapitalmindernd gewertet wird, darf man nicht dem einzelnen die gange Laft für das werdende gu tun ift. Beidlecht fiberlaffen, fondern ba nuß bas Bolt mittragen. Deun wenn schon für den einzelnen, so gilt es noch mehr für das Boll: je mehr Kinder, um so mehr Segen. H. Kötschte, Pastor a. D.

Eine Entgleisung.
Es empfiehlt sich, gegenüber bem überraschenben Borftod Ruftlands nach Konstantinopel hin gelassene Burdchaltung zu bewahren. Die sonderbare russische Rote (hinterber ftellte fich beraus, bag fie gar feine Rote, fonbern nur eine Urt Entwurf fein follte) pafte fo wenig in ben Organismus ber gegenwärtigen Machtegruppierungen, fuhr fo Tometenhaft über ben internationalen Borigont einher, bag man fich fagen burfte; hier ift etwas nicht in Ordnung; alfo warten wir ab, welche Aufflarungen fiber bas Intermezzo fommen werben, wie sich die Unordnung wieder glätten und mit der Festsellung irgendeiner zum Glüd noch nicht gesahrlich gewordenen Leichtserigseit endigen wird. Wie sich nunmehr ergibt, war die russische "Note" so schlimm gar nicht gemeint. Wir haben schon einmal barauf hingewiefen, bag biefer Zwifchenfall fchiverlich eingetreten ware, wenn Siafonow fein Mmt nicht blog ber Form nach, fondern wirtlich ausüben tonnte. Die Beftätigung biejer Auffaffung tommt verhillt und unverhullt

von ber Newa. Irgendever im ruffifden Ministerium bes Austvärtigen, gleichgultig, ob herr Reratow ober einer feiner Rate, bat einen Seitensprung gemacht, bat bie rufffiche Boiltit auf ein Gleis bringen wollen, bas fich als balb als toter Strang erwies, und bie Aufgabe mar fomit, bie Dafdine wieber rudwarts ju birigieren, bamit fie nicht noch niehr Schaben anrichte, als fie ohnehin schon ver-brochen hat. Der Schaben trifft die ruffische Diplomatie und nicht die Pforte. Die Spifobe wird aller Borausficht nach feine weiteren Folgen haben, und bie Rabinette werben vermutlich bie tollegialische Gefälligkeit eines fcmveigenben Bergeffens üben. Was auch tonnte Rufland inn, unt aus ber gunachft nur martierten Fechterfiellung gegenüber ber Pforte ju einem ernfteren Angriff überzugehen? Die Formen, in benen bie ruffifche Politif auf ben gwei Sauptgebieten ihrer auswärtigen Aftion tätig gu werben pflegt, haben im Lause der Jahre einas Gesehmäßiges ange-nommen. So oft das Zarenreich im europäischen Süb-osien aggressib wurde, ließ es die Hand vom sernen Osien weg. So oft es dagegen im sernen Osien ein Engagement suchte, zog es sich aus dem Bereiche der Balkanfragen je-weilig zurück. Gine vernünstige Abschähung der Möglich-feiten mit den ein meil angelegter Montag und der Möglichen felten, mit benen ein weit angelegter Blan gu verwirflichen war, ließ die ruffische Diplomatie ftets zwischen biesen beiben Felbern, auf benen sich bas biplomatische und bas militärtiche Schachipiel vollziehen follte, vorsichtig ab-wechseln; ein Simultanfpiel hat man bieber noch nicht beobachtet. Gegenwärtig nun richtet fich bie ruffifche Politit abermals beutlich gegen China, und wenn bemgemäß bie Reigung beutlich wurde, mit England und neuerdings auch mit uns in ber perfifchen und in ber Bagbabbahnfrage Fühlung zu nehmen, so besam durch diese Tendenzen die Afrion im sernen Osten ihre ikustrierende Bekräfti-gung. Ausland will ersichtlich die Arme stei bekommen für die Wiedergewinnung der Macht und Presitige in der Mandichuret und am Gelben Meer. Zwei Feuer zugleich kann die russische Politik nicht schüren. Dazu sehlen ihr die Wittel. Würbe sie heute in ein Zerwürfnis mit den Bjorte geraten, fo mußte fie fich aus bem fernen Dfien wieder gurudgieben. Wollte Rugland es auf einen Ronflith mit ber Türfet antommen laffen, fo wurde man in Beters. burg aber auch die Stigfte und für Angland felbft nicht weniger als beilfame Bemvirrung ber internationalen Lage anstiften, wie fie fich im Berbalinis ber Großmadte gum Pfortenreich barbietet. Die Machte waren ju einen Anderung ihrer Stellungnahme gegwungen, und gwar fo, bag bie Rudwirfung auf ihre Beziehungen gu Ruffland alsbalb fichtbar werben mitte. Rugland legt neuerbings Wert detauf, fein Berbaltnis gu uns wieder zu befestigen, Könnte bas fo bleiben, wenn die Pforte empfindlich bebrängt würde, und wenn wir somit genötigt würden, ben Machthabern am Golbenen horn einen moralifchen Rudhalt ju gemabren? Gine aggreffive ruffifche Bolitit gegen bie Türket müßte aber auch ben Franzosen unangenehm in die Quere kommen. Frankreich hat sich swar fängst un-klugerweise in den Anleiheberhandlungen mit den Jung-

# genilleton.

(Machtud verhoten.)

# Peterchen.

Gine Rindergeschichte von R. Geibel.

3a, er bieg wirklich Beter. Es war gwar erft fünf und ein halbes Jahr ber - benn fo alt war Beierchen heute -, aber es mußte damals doch eine andere & it gewesen sein. Da hatte noch niemand den Ropf barüber geschüttelt, wenigstens hatten die gliidlichen Eltern nichts davon geichen, und fie felbft hatten es to notictich gejunden, daß er to beigen mußte, wie fein Grofbater und fein Bater eben auch getauft maren. Und wahrhaftig - die Zeit hatte ihnen recht gegeben: Der Junge haite sich forperlich so merkwürdig ent-wickelt, er war in seinen Formen so plump und in seinen Bewegungen so täppisch geblieben, daß ihm jest der Rame Beter mit feinem alten bieberen Rlange, der fich wie in ichweren Solaichunen und Leberhofen daherichleppte, wie auf den Leib geschrieben war,

Aber fonft war jest jo vieles anders geworden, In Beterchens Leben war nur er felber noch der Alte geblieben - unt ihn ber haften bie Menichen und bie Berhaltniffe alle ein fo gang anderes Aleid angezogen, als ob menigitens ein Bierteljahrhundert darüber bingegangen mare, Beterchens Mutter mar gefterben, und ber Bater war feit biefer Beit fo traurig und mertwürdig fill geworden, nicht wiederzuerfennen.

Und wie ichon war is doch früher immer gewesen! Do fie noch nicht in bem großen ftolgen Saufe wolfnten mit den breiten Treppen, der ichmeren Tur, die er nie aufmachen fonnte und bor ber er jedesmal gebulbig borrend fland, ob nicht eine fame . . . bis lich langfam gu fürchten begann und gu glauben, fie batten ibn vergeffen, und bis es leife an feinem Rinn aufaudte und ibm beif ins Muge frieg.

In bem fleinen weihnetunchten Sauschen braufen gegen das Ende der Stadt zu — ach, da war's viel, viel schöner gewesen. Da war eine Stuke, nicht so groß und blant wie die neue, aber da durste er sich auf die Diele fegen und ipielen und in bem Winfel, ber awischen Sosa und Wand war, seine eigene Woh-nung bauen und barin Besuche empfangen und lange Gesprache führen und dann ausgehen und die Tur berichliegen und den Schluffel in die Laiche mand ichalt ibn. Und wenn er bann beim fam und ben Schliffet gludlid, berloren batte, bann gab ibm die ftille, fanfte Grau, die dort om Rabtifd orbeitete und feine Mutter mar, einen richtigen Schliffel, und wenn der nicht bagte, einen anderen, und der ichließ bann immer. Und er durfte feine Soldaten mitten in der Stube lagern laffen mit ihren Bagen und Reften. wenn die Schlocht vorüber war, und ließ vierfühige Männlein und Weiblein aus ber Arche Roch in langem Ruge aus bem Raften wandern, wenn die Baffer fich verlaufen hatten. Und da war auch ein Garien. Der hatte nicht fo fanter beitreute Bene, und fein Martner fdior den Rasen fur; und war auch lange nicht so weit und hatte nur einen Bedengaun ftatt ber glangenden eifernen Spipen; aber auf ben Wegen burfte man bed; fpringen und ine Gras fich lang legen und fingen und in ben blauen Simmel guden.

Ach, und da hatte es auch Freunde gehabt, alle die fleinen Buben, die mit da drauffen wohnten - rich-tige Freunde, mit benen er auch manchinal "toje" war, gang fo, wie es immer bie großen Jungen mochten. Gie hatten gujammen gespielt, einander besucht und eins in bes anderen fleine Welt gefchaut,

So war ibm draufen der Lag hingegangen, und abends, wenn der Bater heimfam, da war es erft recht ichon gewefen. Er lieft den Jungen auf bem Anie reiten, und fie fangen alle brei ein Iuftiges Reiterlied dazu. Oder er fette fich zu ihm in bie Stube und

fragte, wer benn heute in der Schlacht gewonnen habe und ob die Tiere auch alle brab in den Raften gegangen waren. Sonntags gingen fie gufammen durch weite, weite Biefen, immer benfelben Weg, weil er fo fcon war, über ben Bach gingen fie hinweg; da lager auf dem Grunde weiße, glangende Riefelfteine, Die det Bwerg dort verloren hatte, als er feine Schate heimirug. Glodenblumen mit blauen Röpfen ftanben am Wege. Die läuten, wenn der Engel morgens über die Bieje fliegt und leife die Tautröpflein fallen läßt, fagte die Mutter. Aber da muffen die Rinder noch ichlafen; wenn eins hinausgeht und will zufeben, fommt der Engel aucht, und die Blumengloden find auch ftill.

Ach, die Mutter, die war fo gut gewesen - Peterden hatte fie noch gekannt; benn er ging bamuls icon ins fünfte Johr, als bie Manner mit bem alafernen Wagen gefommen waren und den iconen ichmargen Pferden davor und fie mitgenommen hatten.

Aber icon ein Sahr fpater hatte er eine neue Mutter gehabt, nur bog er jeht nicht mehr "Muttchen" fagen burfte. Denn die große icone Frau, die eines Lages in einem prahtigen Wagen gefommen mar, batte ihm gejogt, daß fie nun feine Mama werben murde, und bold darauf war fie für immer gu ihnen gezogen. Bun durfte er fie auch nur "Mama" nennen, denn Mutte, hatte sie gesagt, klänge so gewöhnlich; fa ibrachen nur die Gaffenbuben und Arbeiterjungen. Aber am liebsten nannte er fie gar nicht. Er wollte auch viel lieber ein Gaffenbube fein, wenn er nur eine richtige Mutter bofür batte.

Eines Lages flopfte ein neues Leid bei ihm an. Roch nicht lange war die neue Mama zu ihnen gegogen - das Sauschen bor ber Studt gehörte nun fremben Leuten, und auf bem Rajen im Gorten fpielte jett wohl ein anderer Junge - da hörte er fie einmal aum Bater fagen; "Aber, lieber Mann, ich begreife birfen brouilliert, aber bas neue türfifche Spftem wird in Baris mit Sympathien begleitet, und gerabe wegen ber Differengen in ber Anleihefrage wird man an ber Geine um fo mehr barauf bebacht fein, bas verlorene Terrain gurudjugewinnen, jumal es ben Frangofen barauf aukommen muß, bas mohammebanifche Migirauen gegen ble Aftion in Marotto nicht ju offenbarer Feindichaft aufguftacheln. Sat Frankreich feine Intereffe an ber Storung ber gegenwärtigen tilrfifden Buftanbe, fo bat auch England ein foldes Intereffe nicht. Die europätiche Bolitif tfi jurgeit überhaubt nicht nach ben Balfanproblemen, als ihrem Mittelpuntt, tongentriert; fie geht an Diefem Fragentompler gegenwärtig einfach vorbei, wom ja nicht gefagt ift, baß fie ihn ignoriert. Die Möglichkeit, bag von bortber Bemvidelungen fommen tonnien, bejtebt freilich immer, wie benn g. B. bie Rolle Stallens in ben einstweilen noch stemfich unburchsichtigen Borgangen in Albanien um fo aufmertfamer beobachtet werben muß, je intimer bie berfonlichen Begiehungen zwischen Montenegro und bem Quirinal find. Ronnte fich bon biefer Geite ber in ber Dat etwas entwideln, was mit ber bon ber ruffifchen "Rote" eingeschlagenen Richtung gufammentrafe, fo forgen aber boch bie Dispositionen aller anberen Machte bafür, daß man es nur mit noch ungeformten und voranssichtlich gu nithlicher Geibsibeideibung fich entichliegenben Beftrebungen gu tun bat. Es ift nicht gu fürchten, bag bie Enigleifung ber ruffichen Bolitit, hinter ber genügenbe biplomatifche ober gar militärifche Macht ficht, ichlimmeren Schaben auftiften tonnte.

# Pentsches Reich.

4 Der Grofigrundbefigercharafter ber fonfervativen Bartei. Daß die fonfervatibe Bartet eine Bartet ber Großgrundbesiber fei, suchen die Mitteilungen aus ber fonfer-batten Partei aufs neue zu bestreiten. Dabei wird barauf hingewiesen, daß sowohl die konservative Reichstags- wie bie Banbtagsfrattion eine Angahl fleiner Landwirte und herren aus bem Sandwerf und anderen Berufen enthafte. Es werben aus bem Reichstag insgefamt 20 herren als Richtgrofignundbefiger aufgeführt, barunter befinbet fich aber minbeftens einer, ber gwar im Sauptamt Jurift, aber doch im Rebenant Rittergutsbesither ift, nämlich ber Abg. Dietrich, feines Zeichens Juftigrat in Brenglau und Rittergutsbefiger. Gerner wird ber Landgerichtsbirettor Bohmer angeführt, ber fiberhanpt gar nicht Reichstageabgeorbneter Somit bleiben im Beftfalle 18 herren. Hus bem 900geordnetenhause werben 36 herren als Richtgroßagrarier aufgeführt, von benen eine Angahl Doppelmanbatare bes Reichstags find, affo bier nicht hatten mitgegablt werben bürfen. Go vertleinert fich alfo bieje gabl ber Richtgroßgrundbefiger aus ben fonferbatiben Fraftionen. Aber babon abgesehen, ist ja gerade die Tatsache, bag noch lange nicht die Salfte ber Abgeordneien nicht bem Groggrundbefigerftambe angehört, ber befte Beweis bafür, bag bie tonfervative Partei in ber Zat ben Ramen einer Groggrund-besitzerpartei verbient. Die Ritiergutsbesitzer und großen Bandberren haben bie abfolute, unantaftbare Majoritat in ihren Fraftionen, und wenn bie anderen herren je einmal gegen ben grohagrarigen Stachel loten würden, was fie aber als getreue Trabanten natürlich nicht tun, fo wiirbe ihnen febr balb ber Standpunft flar gemacht werben. Die "Mittelfungen" haben alfo einen bollguittigen Beweis für bie Behauptung von bem Großgrundbefiger-charafter ber fonservallben Pariei erbracht.

\* Die hauptverhandlung gegen Pfarrer Jatho wird erft nad Pfingfien ftatifinden. Jathos Beirate, Profeffor Boumgarten aus Rief und Bfarrer Traub que Dorimund, haben ben Borfipenben bes Spruchfollogiums gebeten, ihnen gemäß § & Abf. 2 bes Irriehregesebes Ginsicht in Die Affen gu geftatten und Renninis bon ber Gefcafts-

ordnung zu geben, nach welcher die mimbliche Berhandlung ] gehandhabt werbe. Hierauf wurde ihnen ber Bescheib, bas bie borgesehene Geschäftsorbnung, sobalb sie bem Gefen entsprechend seingeseht sei, öffentlich bekannt gemacht werbe.

\* Die Einnahmen ber Reichspoftverwaltung haben im April b. 3. 65,95 Millionen Mark betragen. Das neue Ctatejahr bat bamit recht gunftig begonnen, inbem bie burdsichnitifiche Monatseinnahme nach bem Boranichlag bes Reichshaushalfsctats 61,18 Millionen Mart beirägt, fo baß fich ein Aberfchuß bon 4,17 Millionen Mart ergibt. Allerdings gebort ber April ju ben Monaten, Die für bie Reichspoft und Telegraphenberwaltung gewöhnlich gute Ginnahmen bringen. - Die Reichseifenbahnbermaltung bat im Abril b. 3. 10,71 Millionen Darf berelnnahmt und bamit ben Monatsburchschnitt bes Etalsanichlags, ber 10,74 Millionen Mart beträgt, nicht gang erreicht.

\* Die Borfenfiener bat auch im April bes laufenden Jahres ein zufriebenftellenbes Ergebnis gehabt. Es murben aus ihr 7,8 Millionen Man eingenommen. Davon tommen 4,4 Millionen Mart auf ben Stempel bon Berb habieren, 1,5 Millionen Mart auf ben Talonftentpel und 1.9 Millionen Mart auf ben Stempel für Rauf- und fonftige Amschaffungsgeschäfte. Im Sousbalt für 1911 ift ber momatliche Burchichnitiseinnahmelan aus ber Borfenfieuer auf

5,4 Millionen Mart angenommen.

\* Die Steuerhinterziehungen bes berftorbenen baberifden Reichsrats Ritter v. Clemm miffen nunmehr als Zatfache betrachtet werben, nachbem fie felbft bon ber pfalgifchen Regierung zugegeben werben. Bie ein Minchener Blatt melbet, ift herr b. Clemm übrigens nicht ber erfte Reichsrat, ber Steuerhintergiebungen beging. Er hatte in ben letten Jahren gwei Borganger, bon beren Sinterbliebenen ber Stoat auffäffige Summen für gu wenig bezahlte Steuern beampruchte. In einer ber letten Sigungen bes Reichstats beflagte fich befanntlich ber Alnangminifter fiber große Steuerhinterzielnungen in Babern, Man tenne mun bie Abreffe, an bie biefe Rlogen gerichtet

\* Auch Angft vor ben Wahlen haben - wir wiefen schon früher barauf bin - bie boutiden Gaftwirte, Augerordentlich bezeichnend bafür ift folgender Drahtbericht: "Im hinblid auf bie bevorstebenben Reichstags., Sand-tags. und Gemeinbewahlen beichlof ber Baberifche Gaftwirteverband, ben Mitgliebern gur Pflicht gu machen, ihre Raumlichfeiten allen Parteien ohne Unterfchieb bes politifden Glaubenebefenniniffes gur Berfilgung ju ftellen." Sollien tropbem bon ber einen ober anberen Partei Bonfottierungen borgenommen werben, fo bebalt fich ber Baperifche Cafitoirteverband weitere Schritte por.

Die fpienierenbe Sprachlehrerin. In ber Spionage-Angelegenheit ber frangofifden Sprachlebrerin Thirion verlautet, daß ber Abichluß ber Boruntersuchung in ben nachften Tagen gut erwarten ift. Die Angeflagte befindet fich noch im Colner Unterfuchungegefängnis. Antrage auf Salientlaffung wurden abgelehnt. Die in Baris lebende Mitter ber Angellagten, eine febr begüterte Dame, beireibt bie Bertelbegung ibrer Tochter, iber beren Aufenthalt in anberen beutiden Stabten gegenwartig noch eine Unterfuchung ichwobt, eifrig. Die Berbachtsmomente haben fich aber berartig gufammengefchloffen, bag bie Mullage wegen Spionage in vollem Umfang erhoben werben wirb.

\* "Deutsche Jugenbspenbe für die deutsche Flugsahrt." Die nationaliftifchen Barifer Studenten haben ben Musfolug Deutschlands aus bem europäischen Rundflug er-Mis Mniwort barauf erläßt ein Ausschuß beuticher Studenten einen Aufruf an unfere Jugend, eine Spende für die deutsche Fliegerei ju sammeln. Die Dresbener Bant mit ihren samtlichen Fisialen ift Sammelfielle für die "Deutsche Jugenbipenbe". Den Aufruf unterftiten Abgeorbuete fantflicher burgerlichen Parteien und andere Manner bes öffentlichen Lebens, barunter Feldmarfcull Frbr.

v. d. Golt, Projessor Abolf Wogner, Graf Zeppelin. Er-wünscht ist der Aushang des Aufruss (zu beziehen von der "Deutschen Jugenbedenbe", Berlin W. 35, Lütenbergen Berling von Lofalorganis fationen witv.

Countag, 28. Mai 1911.

\* Gingeftelltes Berfahren. Die Staatsantvalticaft bat bas Berfahren gegen ben Berfaffer bes "Jahrbuches ber Bermogen und Ginfommen ber Millionare", ben fruberen Regierungerat Martin, eingestellt. Gleichzeifig find bie seit bem 10. Marg bei ber Berlagebuchbanbfung B. herict in Berlin, bei ber bas Buch ericheint, bis jeht noch befchagnahmt gemejenen 200 Manuffripifeiten enbgültig freigegeben worben. Das Berfahren war wegen angeblichen Bergebens gegen bas Ginfommenftenergefet fowie aus bem Benbacht eingeleitet, er tonne Steuerbeamte gur Erlangung feines Material's bestochen haben.

Rechtsprechung und Bermaltung.

IMB. Juftig-Berfonalien. Amtseichter Bartelt in Calbe a. b. M. wurde nach Wallmerod berfest.

Deer und Slotte.

Perional-Beränderungen. Best gen (Magdeburg), Bisefeldwebel des 1. Raff. Inf.-Bigts. Ar. 87. sum Leut. der Res. befördert. \* Dölzer (Bieleseld), Leut. der Mes. des L. Aass. Ar. 88. sum Oberseut. befördert. Bouderet, Schaaff (Krantfurt a. M.), Bizefeld-webel des 1. Rass. Inf.-Regis. Ar. 87. zu Leuts. der Res. befördert. \* d. Sudom (Wiesbaden), Oberseut. der Landwo-dass. L. Ausgehots, der Abschied bewilligt. \* Dr. Haßler. Brof. Obersebrer beim Kadettenbause in Oranienstein, zum Studienrat des Kadettenbargs ernannt.

Stapellauf bes Linienfchiffes "Erfat Seimbal". Der Stapellauf bes auf ber Samburger Bullamwerft im Bau befindlichen Linienschiffes "Erfat heimbal" wirb am 10. Juni flatifinden. Die Taufe vollzieht Pringeffin August Wilhelm von Preußen. Die Taufrebe halt Generalfelb-marichall Fibr. v. d. Golt.

# Ansland.

Spanien.

332 Generale ohne Rommando. Rach ber lepten Heered fatiftit gibt es in Spanien gegentvartig 332 Generale ohne Rommanbo, bie ben Staat jahrlich 2 728 000 Befetas toften, nannich 4 Generaltapitane (je 30 000 Befetas Gintommen, insgesamt 120 000), 7 Generalleutnants (je 15 000, insgesamt 105 000), 67 Divifionsgenerale (je 10 000, insgefamt 670 000), 138 Brigabegenerale (je 7000, insgesamt 1 104 000) und 116 Brigabegenerale (je 6750, insgesamt 783 000). Gegenftild: nach amtlichen Mittellungen wanderten im Monat Jamuar d. J. 11 539 Berfonen, d. h. 2759 ober 24 b. h. mehr als im gleichen Monat bes verstoffenen Jahres nach America aus.

Schweden.

Die beutsche Sprache in ben ichwebischen Schulen, Bon bem ichwebischen Reichstag ift ein neues Schulgefet angenommen worben, bas por allen anberen Sprachen ber beutiden Sprache ben erften Plat einraumt, und givar mit folgenber Begründung: "Der Ginfluß Frant-reichs nimmt in bemfelben Grabe ab, wie andere Staaten, besonbers die germanischen mehr und mehr barauf binarbeiten, ihre Bilbung auf beimatlicher Grundlage auf. gubauen. Dit hinficht auf bie geographische Lage, fogiale umb religiöse Anschauung sieht uns Schweben Deutschland viel näher als Frankreich. Die rasch aufdlichende beutsche Enbuftrie hat in vielen Gallen alle anberen bon ben fdewebischen Martten verbrangt, und in ben letten Jahren find bie Sanbelsverbindungen besonders mit Frankreich febr gurudgegangen, mabrent fie mit Deutschland bebeutenb gugenommen haben, Außerbem ift allgemein befannt, welche Bebeutung die beutsche wissenschaftliche Literatur für bie gange höbere Bilbung in Schweben hat. Infolge affer biefer Umftanbe ift ber neue Unterrichtoplan, ber ein Musbrud filt bie Rultur ber Beit fein foll, biefer angepaßi."

nicht - wie fonntet ihr bem Rind einen fo gefchmate Iofen Ramen geben! Beter - mer beift nur bentautage fo! 3ch finde, ber Junge ift ohnehin ichion ichmerfällig und ungeschidt genug . . " Der Bater batte nicht viel barauf geaniwortet; aber burch Beterchens fleines Berg war es wie ein Krampf gezogen, und es begann ihm in gang weiter Berne eine leife Ahnung beraufgufteigen, mas es beißt, eine Mutter berloren gu haben. Ra, er hatte jest nur noch eine Mama, und das war eine flolze, fremde Frau — eine Mutter, Die ibn liebte und die gang allein fein war, hatte er nicht

So war es ein Sahr gegangen. Da fam eines Lages ein fleines Schwefterden an. Mun maren fie au 3meien, ein flein Gufel und er, aber nie ift Beterchen einsamer gewesen als jett. Immer gang itill follte er fein, weil das Schwesterchen ichlafen wolle, Und mar es wood, fo fam er fich erft recht ungliidlich und überflüffig bor; bann ftanden bas Rindermadden und die Mama und oft auch ein paar Damen, die gu Bo fuch da waren, an bem Bettchen. Und die Mutter fagte ju ben feinen Samen: "Ja, es ift boch ein gang anberes Leben, wenn man ein Rind hat, viel iconer ais friiher, too wir immer fo gang allein waren . . . Beierchen mochte fie babei wohl gang vergeffen haben.

Und doch fiel ein Connenftrahl in Dieje triiber, einsamen Tage. Die lette Beihnachtsbescherung hatte ibm Schulrangen, Tafel und Bucher gebracht, und au Ditern follte er in bas Beiligtum eintreten, bas die großen Leute Schule nennen. Weißt du noch, wie es in bem Roof eines Gechsfährigen aussieht, ber bem großen Augenblid entgegengeht? Es ift ein facerliches, ernftes Schweigen, eine ehrfürchtige Ruhe, wie fie mobi ben überfommen mag, ber gum erstenmal in das bammerige Beiligtum eines toten, beibnifchen Gottes eintritt und ju bem die hoben Bande und rätfalhaften Beichen eine unhörbare Sprache reben, wie aus einer fremben, geheimnisbollen Welt. Es ift nicht Murcht, aber es greift doch ein leifes Bittern ons Berg, als gulte es bas ferne Rommen einer erhabenen fcweigenden Macht Denn Kinder glauben und ftaunen fo gern. Bas fich bon bem funftigen Ernft bes Lebens in ibre Spiele hineinschleicht, das wird groß

und begehrenswert; wo es ein flüchtiges, bürftiges Ladeln zeigt, jeben fie helles Jaudgen, und aus feinem Alltagegesicht ipricht ihnen ein großes, munderreiches Edidial,

Beters erfter Coultag war ein Freudenfest. Die Schule hatte ja gang anders ausgesehen, als er von seinen früheren, fleinen Freunden gehört, und der Lebrer war gar fein fo ernfter, ftrenger Mann gewesen, der einem ichwere Fragen aufgibt und bem man gleich lange, lange Grempel ausrechnen muß. Gie hatten gar nicht gerechnet. Und eine Menge Buben waren da beieinander gewesen, gerade solche, wie er einer war, manche sogar noch kleiner, und einer hatte sogar geweint und feine Mutter nicht laffen wollen! er fich fast wie ein Seld ericbienen. Und einer, ber ber Lebrer neben ihn auf bie Bant gefeht, hatte ibn dann in der Baufe freundlich bei ber Band genommen, und fie waren mit den anderen den langen Korridor auf- und abgewandert, mit ftrammen, feften Schritten, wie die Soldaten tun. Der würde wohl fein neuer Freund werden. gum ersten Male feit den Tagen feiner Ginfamfeit war er wieber gludlich gewefen; er hatte gefühlt, daß er noch irgendwohin gehöre und noch jemand willfommen mar.

Und nur, als er wieder beimkehrte und der lette lachende Gefährte ihn verlassen batte — da fiel das glangende Schlog, worin fein neues Glud mobnen follte, wie ein Kartenhaus zusammen.

Wen das Schidfal in einen Ort geführt hat, ben er nicht lieben fonn, und in eine Gegend, die feinent Bergen immer fremd bleibt, und ber Sommerurlaub brachte ihm wie einen furgen Traum bie ernfte Schonbeit der Alpenwelt ober ben Glang ferner großer Städte oder bie erhobene Freiheit bes Meeres, und er fehrt dann beim und wandert wieder feine alte Strafe und fieht biefelben gleichgültigen Denichen barauf meift bu, wie bem guntute ift? Co war Beterchens

Tranter. Bum Glud find Rindertraume wie verirrte Schneefloden an einem Frühlingstag: ber erfte Sonnenftrabl ledt fie auf, und ihre Spur ift vorüber. Beter murbe wieder froh, bentt die Schule "lief ihm wirflich nicht babon": darin hatte das Madden mit feinen

Troftworten gang recht, Jeden Tag durfte er feht mit feinem Rangel ftolg fortmarichieren - bei, wie ihn die Leute ansahen, daß er ichon so groß war und in bie Soule ging.

Was feine junge Seele an Glud und Leid zu tragen hatte, brachte er mit dahin, und ber Lehrer nahm es ihm ab, mit Scherg oder Ernft, je nachdem Sonnenschein oder Wolfen, auf dem Auge feines jungen Freundes lagen. Go kam es daß er, ohne es gu wollen, Seite für Seite bon Beterchens Lebensbuche ich. wo bon manchem fillen Gliid und bon mancher beinen Trane zu fefen ftand, und daß er fie alle fannte, Die ihren Ramen in Diejes Buch gefdprieben bon ber sanften, toten Frau, die seine Mutter gewesen war, bis binab zu bem niedlichen Schwesterden.

. . . . To war der Sommer hingegangen, die Blüten gestorben, die Friichte gereift, und braugen war es obe und falt geworben. Aber in ber Schule war es noch immer ichon. Und als die erften Bloden fielen, ba feste fich ber Lehrer an ben Bult und fab die Rungen ernft und ruhig an, und fie rudten gurecht; denn fie mußten, daß nun eine neue, icone Gofcichte fontmt. Und der Lehrer fagte: "Ich will ench eine Geschichte bon den weißen Floden ba braugen ergablen, was sie sind und woher sie alle auf einmal kommen." Und da war es gang still in dem großen Rimmer, daß man fast die fleinen Bergen ichlagen

Und er ergählte: Eine Witte hatte zwei Töchter, babon mar bie eine icon und fleifig, die andere baglich und faul. Gie hatte aber die Bagliche und Raule, weil sie ihre eigene Tochter war, viel lieber, und die andere mußte alle Arbeit tun und der Aschenputtel im Saufe fein . . . Und ergablte bon der Spule, Die gang blutig war und in den Brunnen fiel, von der bofen Stiefmutter und ihrem graufamen Gebat und bann von ber bunten Biefe, durch die bas Rind ging, und bon ber guten, alten Frau Solle, die wie eine richtige Mutter war.

Batte er bas Petern allein ergabit? Der Junge faß ba mit weitgeöffneten, träumenden Augen, und in ben Mugen lag ein Blang wie auf einem Commerfonntagsmorgen mit leife gitternber Luft und ftrabe Enbe gu Die Bin rotlich b ber Bir l'eldre gi gucht ber aber but ftechembe: oft bide. auf bie tus Gefi Haupt b fehrt. f und bie fdaablide mur war momais gu fosten ber Mari

Dir.

Der

Ber mehr bi jungen miidytern Blittente fdarfe fest ma fichtigeri Det bracht. ber Erf Betrachi guiter. 265 000 Refordf Das ift fröhlich merben. bie Rer mürben Menfahe fein. Totalifo Fache tfi Reinige Span o fucht sc Toto, 5 ift nicht Grimbe fason fo babener Startmon Juftly 1 umqiinfi (d)linum Bege g tft es 3 mals u

Iendem toejen bon de gegang eine ri 3n Mama

munber

ftillen

halbes

Märche bermife Ianb. die gu ftiegen fie gin mit il der E wie bo toohnte iduvier bas & menn hätte i inneru batte miftet: ob er Mber den &

> Di mar h um if laben, niema Inffen. gefagt ftören und r bis in B

bat if binat hinter ber

gante

: hat ber

ble

be-

fret-

idjett

ดนอั

CE To

in

Blace Det

Skef.

mus

Der

CIL

manit

Welb.

eerch-

ohne loften,

nmen,

efaint

0000),

11110

legen-

Nonat

mebr

made

hulen.

Igefet

radicit

äumt,

Frant-

hin-

ostate

deland

entiche

n ben

jahren

nfreich

entenb

efannt.

atur

molge

er-ein

r jeht i, wie

nahm

onnen=

ungen

115 8

shuda

ancher

e alle

rieben

erchen.

Blitten

causen

Shule Floden

nd lab

en au-

пе Ве

II end

gen er-

einmol

großen

dylagen

töditer,

häblich

Faule,

ttel im

e gang bojen und ging, e eine

Junge, und

\*15mme

firab.

# Ans Stadt und Land.

# Wiesbadener Madrichten.

Die Woche.

Der Wonnemonat Mai, ber fich jest seinem Enbe zuneigt, hat seinem Ramen wenig Ehre gemacht. Die Baume hatte er gwar herrlich geschutildt; reich und röfflich blühten die Apfelbäume und auf ben hohen Wipfeln ber Birnbaume fagen bie bienemmidavarmien Blitten telde gleich Schneefloden, und wer etwas von ber Obfimicht berfieht, ber prophezeit ein gutes, reiches Doftjahr, aber burch die blühenden Baumkronen wehte zumeist ein stechender Wind und bor die Sonne schoben sich nur allzu-oft die, kalte Woskenberge. Gine hohe, schlanke Pappel, auf die mein Blid fallt, wenn ich ber aufgehenden Sonne ins Geficht gude, bat, fo scheint mir's, in Diesen Tagen ihr haupt bauernd nach Often gewandt. Sonft war's umgetehrt. Oft auch gudten die Blibe über bem jungen Grun, und hier und ba riffen raufchenbe Wolfenbrüche breite, fcabliche Furchen in Die fruchtbare Erbe. Wenige Tage mir maren es, bie uns geftatteten, bie Wonnen bes Militenmonats ohne die läftige Einmischung falter Norbostwinde su toften, und so bat fich benn wieber einmal erwiesen, daß ber Mat felten fo schon ift, wie ihn bie Boeten befingen.

Auch ich hab' manchen Bers geschrieben Bom winderschönen Manat Mai. Gefühlboll, wie's die Mädels lieben, Ind Sühlols reichlich wiel dabei! Es blüben anders ihm die Bäume Und schöner flingt der Bögel Lieb. So lang im Reich der Jugendträume Der Wanderer seine Strake sieht. Der Wanderer feine Strafe giebt . .

Wenn man aber erft in die Jahre fommt, wo nicht mohr bie jugenbliche Begeisterung und bas Feuer bes jungen Bergens bie Ginne umnebelt, wenn man anfangt, michtern gu werben, bann merft man balb, bag in ben Blütenkelchen oft schon der Wurm sist, und wenn man die scharse Mailust allensalls noch Mailusterl wennt, bann fest man bas Bort, um Migbentungen vorzubeugen, vor-

sichtigerweiße in Ganfesüßchen. Der Mai bat bie erften Blesbabener Rennen gebracht. Aber ben Berlauf haben bie Zeitungen berichtet; ber Erfolg war, wenn man bas rechnerifche Ergebnis in Betracht sieht und bon biefem und jenem fcweigt, ein guter. An einem Sonntag soll der Totolisatorunscha 265 000 M. betragen haben, "was für Wiesbaben eine Refordsumme bedeutet", wie es in dem Remedericht bieß. Das ist eine fraitliche Summe; sie umfaßt Gewinne, die fröhlich machen, und Berluste, die umatgenehm empfunden werben. Der Totalifator ift unentbehrlich, wenn man -Die Rennen für unentbehrlich halt. Denn ohne ben Loto mirben bie Bierberennen für bie große Mehrheit ber Menfchen eine berglich langweilige, umintereffante Gache fein. Es gibt Leute, Die bie Rennen nicht lieben, weil ber Totalifator baneben ficht und gewiffermagen bie Sauptfache ift. Bielleicht geht ber eine ober ber ambere biefer Reungegner boch nach Erbenheim hinaus und fieht fich ben Spag an, vielleicht fogar wird auch er fcwach und verfucht sein Glud an ber "unmoralichen Einrichtung" bes Toto, benn bie Bersuchung ift groß. Moer feine Abnetgung ift uichtsbestoweniger verftändlich und fann mit feichhaltigen Grinden motiviert werden, Wie viel Buchmacher find fcon fesigenommen und verfnagt worben, feit bie Bles-Dabener Pferberennen an ber hebung ber Freuden- und Aurinduftrie arbeiten Es icheint alfo, als ob felbft bie Juftig von ber moralifchen Quefftat bes Totalifatore eine ungfinftige Meinung hatte. Schliehlich gibt es ober folimmere Dinge, ale ber Totalifator, bem man aus bem Bege geben tann, wenn er einem nicht gefällt. Schlimmer ift es 3. B., baf bie Bahl ber Rebenfeinbe fich abermals um einen bermehrt hat. Es find ihrer jest icon ein halbes Dutent, bie ben Bingern bas Leben und und ben

Wein fauer machen. Wenn bas so weiter geht, bann liegt bie Gefahr nabe, bag bie Beinberge Deutschlands nach und nach jum größten Tell anberen Zweden gur Berfugung gestellt werben und eine Rultur teilweise gugrunde geht, te lebensfrohe, menfchenfreundliche Riofterbrüber unter Misse und Rot bem barten, rauben Boben Germantens abgerungen haben. Wit allen benWaren Mitteln wird gegen die Rebenschädelinge vorgegangen, so lange aber die Sonne den Reben feindlich gestunt ift, wird bas Ungegiefer ber Arbeit ber Menschen tropen. Somme und noch einmal Sonne braucht die Rebe, wenn die Tranben gebeihen follen.

- Bier Brüber Regimentstommanbeure. Gin gewiß noch nie bagemefener Sall, baß gleichzeitig bier Brüber preußische Regimentskommanbeure find, ift jest eingetreten. Es handelt fich um die Gobne bes gulebt in Raumburg an ber Saale gelebt habenben Oberft g. D. v. Chel. Der altefte Cobn (Ernft) ift Kommanbeur bes 2. Garbe-Feld-Artifferte-Regiments in Potsbam, ber zweite (Linguft) ift jest jum Rommanbeur bes 2. Westpreußischen Felo-Artifierie-Regiments Rr. 36 in Danzig ernannt, ber britte (Otto) besehligt bas Leib-Garbe-Jufanterie-Regiment Rr. 115 in Darmfladt und ber bierte (Gunther) fieht an ber Spibe bes Rurmarfijden Dragoner-Regimenis Rr. 14 in Colmar t. E. Die beiben jüngften baben eine gang hervorragenbe Karriere gemacht und gehörten viele Sahre bem Generalitab an, auch find fie im Befit bon Schwerfer-Orben. Der Kommanbeur bes Infanterie-Regiments Rr. 115 bat fich ben Roten Ablerorben mit Schwertern als junger Offizier, bamals jur Marine kommandiert, im Kampf gegen Aufständiche in den Kolonien berdient, während fein jüngerer Bruder die Schwerter-Orden in dem Chinafriege und als Teilnehmer an bem ruffifch-japanifchen Rriege - er war zu biefer Zeit Militar-Attache in Tofio - erhalten hat. Die Mutter ber vier Brüber ift eine geborene Roch und die Lochter von Erzellens Roch, bem langjabrigen Chefprafibenten bes Appellationsgerichts in Naumburg a. S.

- fiberfullung ber Straffenbrieffaften. Es wirb haufig bie Bahrnehmung gemacht, daß einzeine Stragenbrief-taften berart mit Druchachen ufto. angefüllt find, bag fie gur Mufnahme weiterer Genbungen entweber liberhaupt feinen Roum mehr bieten ober bag bie fpater eingeschobenen Briefe wieber hervorgezogen werben fonnen. Dag manche unaufgeflart bleibenbe Briefberlufte auf biefen Umftanb gurudguführen finb, liegt auf ber Sanb. Die Boft ift gur Abftellung bes Abelftanbes nicht in ber Lage, ba fie bon ber Aberfüllung eines Brieftaftens meiftens erft berfpatet Reminis erhalt. Die Befettigung bes Difftabues lagt fich nur baburch erreichen, bag bas Bublifum fich im eigenen Intereffe allgemein baran gewöhnt, größere Mengen gleichgeitig einzuliefernber Brieffenbungen nicht in bie Stragenbrieftaften ju legen, fonbern bem nadiften Boftamt un-

mittelbar zuzufihren.

- Summerurland. Erfreulicherweise wird die Bahl jener Firmen, bie noch ber Mahnung beburfen, ihren Ungestellten einen ausreichenben Commerurland gu ertellen, von Jahr ju Jahr weniger. Tropbem gibt es aber noch immer recht viele Bringipale, Die eine Urlaubsgewührung an ihre Angestellten für überfluffig ober boch für unberein-bar mit ben Intereffen ihres Betriebs halten: Dies ift haubifachlich noch im Rleinhandel ber Fall, aber auch im Großhandel ift man bon einer allgemeinen Urlaubserteilung noch immer recht weit entfernt. Bir entsprechen baber auch in biefem Sabre bem Erfuchen ber hiefigen Orisgruppe bes Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbandes, allen Pringipalen bie Bitte um Gewährung eines Urlaubs an ihre Angestellten gu unterbreiten. Wir tun bas um fo fieber, ba wir feben, wir rubrig biefer Berband an ber Arbeit ist, bie handlungsgehilfen anzuseiten, ihren Urlaub gesund und zwedmäßig zu verleben. Durch

ben Bund für Banderpflege, ber fich über bas gange Deutsche Reich und Ofterreich erftrecht, bat er ein- und mehrtägige billige Fugivanderungen eingerichtet, bie gang ohne Aweifel zu einer Kraftquelle bes ganzen Standes werden tönnen. Möge bie überall nicht und mehr ziniehmende soziale Dentweise im Berein mit der Taisache, daß er-höhte Arbeitskraft und Berufsfreidigkeit des Personals ftets als erfreuliche Folge einer ausreichenben Erholungegeit beobachtet werben tomnten, bie beute noch abfettsftebenben Firmen bagu beranlaffen, auch ihren Angeftellten ben wohlberdienten Sommerneland nicht länger vorzuenthalten.

- Die Denifche Gefellfchaft für Laufmanns-Erhofnings heime bat in ben legten Wochen wieberum eine große Reihe von Stiftungen erhalten, u. a. bon ben herren Kommerzienrat Galzmann in Caffel, A. Corbes in Sagen, Geb. Kommergienrat Leiffmann in Duffelborf, Bilbelm Feliche in Leipzig, Dr. Schwerin in Breston. Ferner hat anläglich bes bevorstebenben Subilaums ihres bojahrigen Bestehens bie Firma Gebritber Siebert in Roungsberg 10 000 Dt. gestistet. Den gleichen Betrag bie Firma Meier u. Beichelt in Leipzig. Die Rordbeutsche Rrebitanftalt in Rönigsberg hat gleichfalls 10 000 M. zugewendet. Die Mitgliederanmelbungen geben fortgefeht in febr großem Umfange ein. Das Prafibium beabfichtigt in Rürge ble gegeichneten Jahresbeitrage ju beröffentlichen. Rachbem im borigen Monat fettens ber preugifchen Regierung bereits ein Aunderlaß sweds Forberung ber Gefellichaft ergangen ift, ift bies in ben letten Wochen ebenfalls feitens einer Reibe anderer beuticher Regierungen geschehen. Ramens bes Roniglich baberifchen Staatsminiftertums bat ber Ministerprafibent Graf b. Bobewils ein Schreiben an bie Gefellicaft gerichtet, in bem er ben Bunfch ausbrudt, bağ bağ bom fogialen wie higienbichen Standpuntt and gleich bebeutenbe Unternehmen, beffen Entwicliung auch feitens ber baberifchen Regierung mit regftem Intereffe verfolgt wurde, jum Boble bes beutschen Raufmanne ftanbes einer balbigen Berwirflichung entgegengeben moge. — Kirchliches. Zu ben firchlichen Anzeigen für ben 28. Mai ist noch zu bemerken, daß in ber Markifirche

Pfarrer Schüffer Beichte und Abenbmahl abhält. - Berufsfubilaum. Am 1. Juni find es 25 Jahre, daß ber Braumeifter Frang Binbner in ber Bierbrauerei gun Felfenkeller bes herrn hans Kniffner hierfelbst iatig ift. herr Lindner genieht als Fachmann einen vorzuglichen Ruf, und ber bon ibm bereitete "Gtoff" findet benn auch fowohl hier wie auferhalb weitverbreitete Anersennung.

- Gin Maddenhandler verhaftet. Gin Mabchen bon Daisboch und beffen Freundin von hier waren biefer Tage in Gefahr, einem Mabchenbanbler in bie Sande gu fallen. Schon hatten fie Die Reife bon Daisbach nach Biesbaben angetreten, um bier bon ber "Tante" in Empfang genommen zu werben. Jeboch besam man noch rechtzeitig Bind von bem Zwed ber Reise und machte beshalb ber biefigen Polizei telegraphische Mitteilung, die bann die Borfiellung bet ber "Zante" berhinderie, bagegen ben fauberen herrn in Saft nahm, ber bie Liebenstvurbigfeit befeffen batte, ben beiben Mabchen "gute Stellen" in Amerifa ausgu-

- Wiederbelebung bes Leniabergfeftes. Fünfund-zwamig Sabre find berfloffen, feitbem ber Mainger Zurnverein alljährlich ein großes Fest auf bem Leniaberg abgehalten hat. Runmehr hat ber Mainger Rarnebol-Rind beschloffen, biese so beliebt gewesenen Leniabergiefte wieber ins Leben gu rufen, und bas erfte biefer Sefte foll be-

reits in biefem Jahre abgehalten werben.

- Faliches Gelb. In ben letten Tagen find eine größere Angabl falicher Bweimartfilide angehalten worben, die aus einer größeren "Berhatt" ju fammen icheinen, benn es handelt fich um Brobufte aus zwei berichtebenen Formen, die eine mit bem Bilbnis Kaifer Wilhelms IL

lendem Simmel. Bar das nicht feine Geschichte gewefen bon ber Stiefmutter, die ihn nicht lieb hatte, bon der großen Wiese, durch die sie immer und immer gegangen waren, und guleht von ber guten Frau, die

eine richtige Mutter war . . .? In ben nächten Lagen ging er wie ein Eraumenber, Mama fand ihn gang verschlafen und auch der Lehrer munderte fich über feine Teilnahmlofigfeit und feinen stillen Ernft. Und als bie Spuren, auf benen bas Marchen baber gefommen war, im Unterricht längit bermiicht waren, da ftand er noch mitten im Märchenland, und die Gedanten an das gludliche Stind und die gute Frau wanderten mit ihm auf bem Schulwege, ftiegen die breite Treppe daheim mit ihm empor fie gingen mit ihm ichlafen und morgens ftanden fie mit ihm auf. Seine Phantafie baute aus mas ir der Ergählung offen geblieben war: er wußte genau wie das Sauschen ausiah, worin die Fran Solle wohnte; das Stüllchen kannte er mit all seinen ver-schwiegenen Winkeln; ban einem Garten wußte er, der das Saus umgab, und ein Wunder war's gewejen, wenn er nicht gang bem glüdlichen Bintel geglichen hatte braugen bor der Stadt, wo feine feligsten Er-innerungen schliefen. Seit jenem ersten Wintering hatte fich ein ftiller Bunich in Beters herzen einge-nistet; er mußte noch dem Brunnen geben und jeben, ob er tief guf dem Grunde Die icone Biefe fande, Aber immer batte ift eine geheime Scheu abgehalten, den Buf auf das Wunderland gu fegen.

Doch heute war biefe Scheu verschwunden. Er war wieber fo einsam unter ben vielen Menfchen, bie um ihn waren. Mama batte Damen gum Kaffee gelaben, bas Mabden mar febr beichäftigt, und er hatte niemand. Auch mar es ihm berboten, sich seben zu lassen. "Es stört, wenn Kinder babei sind", hatte Mama gesagt. Rur die fleine Schwester ichien nicht gu ftoren; die durfte immer hineingeben zu den Damen und mit ibr wurde gespielt und gelacht, das man es

bis ins Rindergimmer borte. Warum hat den Jungen niemand gesehen, warum hat ihn feins guriidgehalten, als er jest die Ereppe hinatstieg und nach dem Garten ging, ber fich weit binter dem Haufe ausdehnte! Es war ein ungewöhn-

lich milder Bintertag. Es lag fein Schnee, und die Sonne schien warmt. Sogar einige Bögel awitscherten. Und auf dem weichen Boben, der unier feinem Guge oft leife ichmanfte, weil ihn ber Groft gerriffen batte, ging Beter immer weiter in ben Garten hinein. Bisweilen blieb er fteben und fab ichen nach ben Benftern empor, hinter benen bie lachende Gefellichaft mar; aber

niemand bemerkte ibn. Ganz am Ende des Gartens, bon einigem Buschwerk berstedt, lag sein Seiligtum. Das war sein Brunnen aus dem Märchenlande. Da hatte der Gärtner ein großes, tiefes Fah in die Erde gegraben, daß es nur mit feinem außerften Ranbe barüber herausiah. Das war voll Baffer. Bier ichopfte man an heißen Conis mertagen, wenn es nicht regnen wollte und Blumen die Röpfe bangten. Mus einem Robre Hog immer neues Baffer bagu, während bas überfliegende fich auf ber anderen Seite in einem fleinen Rinnfal verlor. Das gab ein Riefeln und leifes Singen wie braufien auf der Biefe, mo ber Bach über die meigen Riefelfteine fprang.

Sierher ging Beter. Er wollte heute bas Marchen besuchen, und das mobnte bier. Da wirde er auch feinem im Weg fein.

Er fniete auf ben Rand bes Brunnens und fab

hinab - ob man wohl etwas bon der Wiefe wurde feben konnen? Es hatte lange keine aufrührerische Sand im Baffer gewühlt, es war ftill und flar, und man fonnte bis auf den Boden feben. Und wahrhaftig. ba ichimmerte es grün berauf; der Boden und die Bande in der Tiefe alles grün und glanzend wie die Biefe braugen bor der Stadt mit bem iconen Bage und den blauen Glodenblumen, Alfo doch, alfo wat es doch alles wahr gewesen! Und in feiner Greude bergaß er alles um fich ber: den Garten und das ftolge Haus, Mama und das Schwesterchen. Er fab nur hinab in bas Baffer, und das fang aus dem Brunnenrobre ein eintoniges Schlummerfied, bin es mie Eraumen über ibn fam und er wieder ba unten auf

Garten und am Rande des großen Faffes, und es | ein Trannier geweien."

ber Biefe ging und bas ferne Sauschen fab und Die

wurde ihm auf einmal gang gaghaft gumute. Wie follte er dahin fommen? Wenn er hineiniprang in ben Brunnen, wurde er bann auch wirklich auf ber fconen Wieje fein? Satte er nicht ichon gebort, bag Rinder ins Waffer gefallen und ertrunten und bann nicht wiedergefommen waren . . .?

Da hujditen die letten Sonnenftrablen über bas Baffer hin, und die Sonne verschwand hinter dem Dach des Nachbarhaufes, Gie hatte ein feltfames Bild gefeben? den fleinen, leife bewegten Wafferipiegel, auf bem ihre legten Lichter tangten, und darifber den ernfien Knoben, der mit großen Kinderaugen in die grunliche Tiefe hinabfah.

Und nun war da unten ber feltjame Schimmer pericipunden — gewiß durite man nicht zu lange warten und feine Angit haben! D nein, Angft hatte er nicht, und er würde ja auch wiederkommen - jogar bas faule Mädchen war ja nicht immer unten geblieben. Und in blötlichem Entichluffe gab er fich einen Rud nach borne, ichloft die Augen und lieft bie Sande los.

Erft fiiblte er einen eifigen Schred und bann ein fürchterliches Braufen und Tofen. Es hämmerte ibm im Ropf, daß es ihm schredlich Angst war. Aber auf einmal wurde es ftill. Und nun war er auf einer großen, großen Wiele, die ging immer gerade fort und nohm fein Ende. Er tonnte bis in die fernften Fernen feben, hörte nicht auf. Und dann wurde ihm mit einem Male so leicht. Es war ihm, als ob er Flügel batte und floge in diesen weiten Raum hinein, immer weiter - immer weiter. Best borte er ein Mingen aus weiter Ferne, einen langgezogenen, lodenden Ton, der wurde immer ferner und immer ferner - und bann - - bann borte und fab er nichts mehr. -

Mis die Damen fich ichon lange verabschiedet hatten und Beterchen noch nicht heimgekommen war, begann ein Rufen und Suchen burch das ganze Saus. Endlich fpat am Abend zogen fie ihn toi aus bem Bafferfübel des Gartners.

"Der ungeschiefte Junge", fagte fobfichützelnd bie Mama - "er hat die Augen nicht aufgemacht und if in den wassertrog hineingelaufen. Er ist doch immet und bem Minggeichen A, die andere mit dem Bilb Ronig Ottos bon Babern und bem Münggeichen B. Beibe tragen bie Jahresgahl 1899. Die Falfifilate find nur ichlecht von guten Mingen ju unterscheiben, benn Rlang und Garbe find taufdend, obwohl die Bleilegierung nicht zu berfennen th. Gie fühlen fich ettvas fettig an und find ichwarglich ein ben Ränbern angelaufen.

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

— Berfonni-Radrickien. Dem Leutnant der Referde des L. Anfaurichen Bionier-Bataillons Kr. 25, Architelten Karl Deinz zu Reuwied, und dem Bigefeldwebel Emil Kid 21 im arnamiten Bataillon wurde die Rettungsmedaille am Bande verlieben. — Die Leutnanis Karl Abrens und herklies Dippe im L. Kaffauischen Bionier-Bataillon Kr. 25 erhielten den Königlichen Kronenorden dierter Klasse, die Sergeanten Bugo Langer und Georg Dittberner und der Unter-offisier Anton Bed, sämtlich im L. Kass. Kionier-Bataillon Urchentausert. Es die nochwass auf das beute abend

— Rirdensonzert. Es sei nochmals auf das heute abend Ilbe in der Autherfirche isatifindende konzert der Konzert-und Oratoriensangerin Fraulein Hildegard Dieterich din-gewiesen. Ihre Ritwirfung daben sugesagi: Fraulein Essa Delmar (London) (Gesang) und Derr Organist F. Sech

— Die Militärsongerte im "Friedrichshof", dem bekannten schänen Gartensosal inmitten der Stadt (Friedrichstraße 43), haben begonnen und finden bei geeignetem Wetter jeden Sonn-tag, Milwoch und Freitag ftatt. Beginn 6 Uhr abends, Ein-

Theater, Runfi, Bortrage.

Residenz-Theater. Morgen Montag gelangt zum lehtenmai Lengvels padendes Trama "Taifun" zur Aufführung und beradischet sich Pella Wagner als Helene Larocke. Schenfalls zum leitenmal wird am Dienstag die beliebte Gesangspossam leitenmal wird am Dienstag die beliebte Gesangspossa-"Pummelstudenten" gegeben. Als lehte Borstellung der Spiel-zeit des Schauspiels geht am Mittwoch nochmals der große Gestager "Rebers" in Szene und findet darin das lehtmalige Auftreten den Seims Auster fatt.

\* Bellstheater Biesbaden. (Spielplan.) Sonntag, ben 28. Mai, nachmitags 4 Uhr: "Der fleine Loch". Abends 8.15 Uhr: "Die Tochter bes herrn Fabrictus". Montag, ben 29.: "Krone und Fessel". Dienstag, ben 30.: "Die Tochter bes Herrn Fabrictus". Mittwoch, den 81.: "Krone und Fessel". Donnerstag, den 1. Juni: "Der fleine Korb". Freitag, den 2.: "Der fremde Blid". Samstag, den 8.: Unbeitimmt.

\* Das Spangenbergiche Konservatorium beranstaltete am Kreitag im großen Soule der Kartburg" einen Kortrags-

Der fremde Blid". Samstag, ben 8.: Unbeitimmt.

\* Das Sbangenbergiche Konfervatorium beranftaltete am Kreitag im großen Scale ber "Bartburg" einen Kortragstebend größeren Stife, ber, als Borfeier zu dem fich im Oktober indernden 100. Gedurtstag Franz Lifels gedacht, ausschließlich Kompositionen diese Weiters enthielt. Das feinfinnig gusammengifellte Krogramm ging von dem Bestreben aus, die Kriffeitigkeit der kompositorischen Tätigseit Lists zu zeigen. Da dieser aber boch in erster Linie der Reister des Aladiers bleibt, war der breiteste Kaum dem Kaddierspiel überlassen. Die Schülerinnen der Oberstaße Kosendorf, Bauer, Gäringe. Schülerinnen der Oberstaße Kosendorf, Bauer, Gäringen des den eine Kaddier über gerade für List besonders nötigen dirfigseden ebenso mit der gerade für List besonders nötigen dirfigse konist, wie durchaus mit bollem fünstlerischen Erfaßen des poetischen Gedaltes der Stüde. Eine Reibe von Kleden der den Dennen Schiffer und Eregoor Gelegenheit, ihre schönen Simmen und treffliche Schulung zu zeigen, und Fräulein Gericke versamd bei, das Sopran-Solo des berrlichen 187. Blalmes, dei dem der Riemann den Kiolindart mit wanner Empfindung spielle, durch Schönheit der Tongebung und dermentische Abndt des Bortrages zu eindringlicher Wistung zu derigen. Boet Biolinnummern fanden in Derrn Krupp und dem den Biolinnummern fanden in Derrn Krupp und dem ben gerinnumgsgebalt der Stüde überzeugend zum Ausdruck zu derigen des Gedangenderschen Kilft Keich vorterfliche Kertreter: beide verfanden es, auser ihrer soliden Technif vor allem den Schinnumgsgebalt der Stüde überzeugend zum Ausdruck zu derigen.

Bringen Troß der der Keinde überzeugend zum Ausdruck zu derigen der Schangenderaschen Konservatoriums jederzeit entgegenderigt.

Schreibers Konservatorium für Wuste (Adolfstraße).

Schreibers Ronfervatorium für Mufit (Abolfftrage 6) Sebr beachtensverte, ja jum Teil bervorragende Leistungen, bot der am 24. Mai abgebaltene Bortragsabend der Schülerinnen und Schüler aus den Kladierklassen von Fraulein Lilly Göbels, Fraulein Paula Kleinschmidt und des Direktors, sowie die Gesangsklasse von Fraulein Rosa Wobiezka. Der reiche Beisall, welchen die Zuhörer den einzelnen Darbietungen spendezen, war somit wohl berdient.

### Bereins-Radridten.

\* Das Turnen ber Feldberg- und Spielriege bes "Männerturnbereins" findet nächten Sonnlagnach-mittag 4 Uhr auf dem Turnplat ftatt. Daran anschließend

Buf den heute patifindenden Apsflug des "Bies-da den er Bitherfranz" nach Rambach, Gaaldau "Bald-luft", sei nochnals aufmerksam gemacht. Daselhst den 4 Uhr ab Unterhaltung mit Lanz unter Ritwirkung des "Bies-dadener Quarteisbereins".

### Bereins Fefte. (Aufnehme frei bis gu 20 Beffen.)

Der Sachien- und Thüringerberein", gestründet 1392, feierte am 25. d. M. in feinem Bereinslofal den Geburtstag des Königs von Sachien in Form eines Familienabends. Die Feter gestaltete sich zu einer recht würdigen und wurde durch wahrbaft fünitkerische Leistungen einiger Mitglieder noch ganz besonders verschönt. Ein an den König abgefandtes Elückwunschtelegramm wurde in berzichtier Weise erwidert. lichter Weife erwidert.

# Am himmelfahristage beranftaltete ber "Küfer-berein", gegründer 1890, seinen diebjahrigen Familienans-flug nach dem Kellerstopf, woran sich annähernd 100 Versonen flag nach dem Kellerstopf, woran sich annabernd 100 Verlagen beteiligten. Unter den Klängen einer trefflichen Musiklapelle erfolgte die Wanderung durch Sonnenberg, Randbach auf herrichen schaftigen Waldbregen nach dem Kellerstopf. Dier augesommen bot sich den Teilnehmarn eine prachtvolle Auslicht auf den Taunus und fernere Umgebung und nach furzer Kait ging es wieder verfick au Mitglied Bach, Bester des Kestauranis "Bur deutschen Gicke" in Sonnenberg, wo Einkehr gehalten wurde und man einige bergnügte Stunden briedte.

# Aus dem Landkreis Wiesbaden.

[?] Dopheim, 28. Mai. Nachbem die Aufsichtsbebörde gegen die don der Gemeindebertretung beichloffine Auflösung der Gemeindebertretung beichloffine Auflösung beitändig Zuschuffe der Gemeindelasse erfordert, nichts zinzu-wenden dat, wird die Kusse mit dem 1. Juni d. 3. aufgeboben. Die noch vordandenen Mitglieder sind bei der Ortstrankenkale  Roch (Wiesbaben) 8121 M. und A. Tröfter (Wiesbaben)

9. Koch (Biesbaden) 8121 M. und A. Tröfter (Biesbaden)
9177 M.
y. Sonnenberg, 26. Rai. Die gestrige Sihung der Gemeinde Gettertung batte sich mit der Beitersstüben noch des Kannals durch die Tastroch; zu beschäftigen. Der Bau des ieht die durch die Tastroch; zu beschäftigen. Der Bau des ieht die durch die Tastroch; zu beschäftigen. Der Bau des ieht die Burdenbeschäften ihre Zustummung auf Beiterssührung von einigen Boraussehungen abhängig machten. Diese Boraussehungen, die im wesentlichen die Bestimmung eines Termins zur Fertigsellung des Kanals in der Teunelbachtrase und im Gigenbeim sowie in der Bingeristrase sohe die Stadt Biesbaden nunmehr dadurch anersannt, das sie die Institution gab, den Kanal in der Bingeristrase die Stadt Biesbaden nunmehr dadurch anersannt, das sie die Kindering gab, den Kanal in der Bingeristrase die Oftsober 1912 und im Tennelbachtal und Signheim die Oftsober 1913 und im Tennelbachtal und Signheim die Oftsober 1913 fertig zu stellen. Gegan die Erreitung der Zustimmung zur Beiterführung des Kanals durch die Tastroch wurden trobbem Bedensen gestend gemacht, und swar wegen der Ungewischeit, ob die Durchführung des Kanals durch die Kudikmiese erfolgen wird. Diese Strocke ist in dem Bertrag nicht mitenthalien. Die Kanalisterung dersche hat sich sehen Exalitation einer zweiten Strocke aus Entlastung der Kanskader Strocke in absehderer Zeit ins Augz gesauf werden muh. Da die Schiftung einer zweiten Strocke aus Entlastung der Kanskader Strocke in absehden Zeit des der Entlast haben, muß auch dei dem Kan der Strocke die Einlegung des Kanals eröttert werden. Die Hauntschwerzigseit wird die Frühren unentgellichen Berne Aus der Strocke die Einlegung des Kanals eröttert werden. Die Hauntschwerzigseit wird die Kanskader Strocken, sollen der Schiften der Geschieren Bereins ist.

B. Kamboch, 28. Mai. Wie im Borjahr, so werden auch der Ersellen d glieb biefes Bereins ift.

B. Rambad, 26. Mat. Wie im Borjabr, so wurden auch in diesem Jahre Erasscheine an hiesige Ortseingesessen gegen eine Gebühr den 1 M. abgegeben. Diesbezügliche Anmeldungen nimmt das diestge Bürgermeisteramt die zum 31. Mai d. J. entgegen. — Das Ergebnis der diesiährigen Generalmusterung ist folgendes: 7 zur Insanterie, 2 zur Enrbe-Insanterie, 1 zur sahrenden Artillerie und 1 zur seines Kovallerie. leichten Ravallerie.

st/ Bierstadt, 27. Mai. Von 24 beim diesjährigen Aus-he bungsgeschäft gemusterten Militärpflichtigen aus biesigem Ori wurden 6 Mann zur Infanterie, 2 Mann zu den Oragonern, 2 Mann zu den Usanen und 2 Mann zur Artillerie

z. Erbenheim, 28 Mai. Heute vormittag war eine Schulsoftundsfigung anberaumt. Die Beseihung der sa ibolischen Schule wurde ersedigt, indem Lehrer Audwig Wilhelmi (Welfchneudorf) gewählt wurde. Es batten sich nur zwei Lehrer um die Stelle beworden. Ein erneuter Beweiß, daß die Landflucht der Lehrer geschwunden ist. Zur Ergänzung des Schulvorstandes wurde der Mildhändler Deinrich Jasob Schumpf wugenählt Schrumpf neugewählt,

z. Moppenbeim, 26. Mai. Gestern ftand unser Ort im Beichen bes Kornblumentages. Der Erlös sum Besten bedurftiger Striegsbeteranen beträgt 168 M.

# Maffanifche Machrichten.

m. öftrich i. Abg., 26. Mai. Unter reger Beteiligung der Bürgericaft wurde dier die neue Landebrücken Gesellichaft durch die Orisbehörde dem Ferfehrübergeben. Anschliebend sand eine Felflabet nach Boppard hatt, an der sich einen 75 Einwohner beteiligten.

no. Langschied, 26. Mai. An Stelle des berktorbenen Bürgermeisters Altenhofer wurde der Altbürgermeister Salgiger zum Bürgermeister Gestätigt.

"Bird auf Ermeister Gemeinde gewählt und dem Königl. Landrat bestätigt.

"Bird ab Mot Ginen groken geschäftlichen Erfolg bei

u. Rieb, 26. Mai. Ginen großen geschäftlichen Erfolg bat biefige frühere Gemeindesetzeige Oberlad gehabt, welcher der bieige frühere Gemeinbesefreiar Oberlast gehabt, welcher eine Zeberölfabrik gegründet und eine Schubere me er-funden hat. Bei Vergebung der Schuberemelieserung für den Berein der Schulkvarenhändler und deren Berufsginossen in Bayern erhielt Overlast eine Lieberung don I Millionen Dosen Schubereine. — Die beiden hiefigen Stragenfahrer Sohl und Ludwig beteiligen sich an der in diesen Tagen katikindenden Kern fahrt "Ouer durch Deutschland" von Breslau nach Aachen. Auf der erken Etappe Breslau-Dresden war Ludwig Erker.

b. Oberursel, 28. Mai. Den Schuhmacher Beter Stein-bachichen Ebeleuten ift zu ihrer galbenen Dochzeit vom Kaiser die Ebesiehtläumsmedaille verlieben worden.

= Riebelbach, 28. Mai. Derr Johann Beier Gudes und feinz Frau Elisabeth feiern am 28. Mai ihre golden e Sociaeit. Frau Gudes feiert gleichzeitig ihr goldenes Jubilaum als Deba mme und der Jubilar fein galdenes Jubilaum als Sprihenmeister bei der Fenerwebt.

— Reuenhain, 26. Mai, Die Eröffnung der Bewerbungen um den Kirchenneubau ergad eine Submissionabline. Bei den Maurerardeiten ift Simon (Sindlingen) mit 45 110.26 Mart Höcht und Anion His (Frankurt) mit 26 455.95 M. Rindelifordernder; der Höchtigtbernde ift also bald 80 Aros. teurer wie der Riedrigftrordernde. Richt die anders steht es bei den Jimmererardeiten, dei denen die Döchtsorderung aus 8000.50 M., die niedrigste Borderung auf 5800.80 M. sautet. And bei den Steinmeite und Spenglerardeiten sind beträchtliche, bei den Dachbederardeiten nur geringe Schwankungen au derben Dachbedevarbeiten nur geringe Schwanfungen gu beracidmen.

no. Mittelheim, 26. Mai. Bei ber hier ftattgefundenen Gemeinderatswahl wurden die herren Ullrich bon Stoich als Beigeordnetzt, I. E. Goist und Karl Stahl als Schöffen wieder- und Richard Wittmann als solcher neugewählt.

Schoffen wieders und Richard Wittmann als solcher neugewählt.

× Diez, 26. Rai. Gestern ftarb im diesigen Krankenbaus kurz nach der Einkieferung der Eisenbabnarbeiter K.
Diehl aus Alederneisen, welcher durch einen Sturz in seiner Scheune des Auchgrau gebrocken datte. Medgermeister Kart
Plum wurde in der 3. und Weindändler Hermann denmann in der 2. Klase als Ersabstadiverschafte gewählt.

— Mit dem beutigen Tage beginnt der Achtubrladenfcluß für unsere Stadt.

## Aus der Umgebung.

m. Somburg, 28. Mai. Gin fürglich in Berlin berftorbener Junggefelle von bier bat, wie der "Taunusbote" erfahrt, tefta-mentarisch jedem Somburger Boligisten 1000 M. ber-

# Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Gliidsipiele, Der Birt Joseph P. bat seine Gafte bei fich Gliidsspiele (Potern, "Meine Tante, beine Tante" ufw.) fpielen laffen. Die Beteiligten maren feine beften Runben, ba - meinte er - habe er nicht fo ftreng vorgeben tommen, felbft wenn es ibm eine Strafe von 30 M. eintrage. Das Schöffengericht erfamite wegen Dufbens pon Glidefpiel tatfachlich auf 30 MR. und gegen givei ausgebliebene Beugen auf je 10 M. Ordnungsftrafe.

we. Ein Leidjenflebberer, Ein hiefiger ,fliegenber Sandler" batte am 23. Marg Gefchafte in Daing gemacht, Die babei erzielte Einnahme in Sobe bon 22 bis 23 90. batte er nach ber Erlebigung feines Tagewerts fein fanberlich in ein Taschentuch eingeknotet und bann die Rücksahrt nach Biesbaben angetreten. Sier gu fpater Stunde ge-

landet, feste er fich bor bem Babnbofsgebaube auf eine Bant und ichlief ein. Der Gelegenheitsarbeiter Friedrich R. aus ber Gegend bon hilbburghaufen, welcher ihn auf ber Tour in Main; begleitet batte, machte fich an ihn heren und flahl ihm feine beiben Tafdentuder aus ber Tafde, babon bas eine mit feinem flingenben Inhalt, Wegen friminell-rudfälligen Diebftable belegte ibn bie Straftammer mit brei Monaten Gefängnis zufählich zu einer noch nicht berbüßten fechemonatigen Strafe.

ag. Ein teurer Renjahröglindwumich. Die Unfitte, feine lieben Mitmenschen am Jahreswechsel mit den befannten "Ufffarien" zu bedeuten, sollte ber Ghofran 3. in Dottheim zu einer kolispieligen Sache werben. Sie hatte nämlich einer "Rachbarin" eine anzügige Karikatur als Reujahrsgruß überfandt, worin biefe eine Beleibigung fab und Anzeige erstattete. Das Schöffengericht berurteilte bie Rartenichreiberin ju fünf Mart Gelbstrafe und ben nicht

unerheblichen Roften bes Berfahrens,

ag. Die Ausfunft. Gin Benfionsinhaber A. von bier war eines Tages von einem Befannten um Erteilung einer Austunft über einen früher bet ihm wohnenben Mieter angegangen worben. Da er mit biefem auf einem nicht besonders freundlichen Jufie fiand, lieft er fich bagu berleiten, in ber Ausfunfiserteilung über bas Dag bes Erlaubten hinauszugeben, Darin erblidte bas Schöffengericht aber eine Beleidigung und biffierte ihm eine Gelbftrafe bon 60 Mart gu.

wo. Berfehlungen eines Lehrers. Die Straftammer hatte ben Lehrer Friedrich G. von Frankfurt vor ihr Forum gezogen, weil er, während er in Erbenheim feines Amtes walteie, im vergangenen Jahre mit einer im Jahre 1897 geborenen Schülerin unguchtige handlungen verübt habe. Bier etwa 14 Jahre alte Mabden und zwei Rettoren waren als Zeugen vorgelaben. Die Berhandlung ging hinter verschloffenen Turen vor fich. Auch bie Breffe war ausgeschioffen. Das Urteil fautete auf feche Monate Sefängnis.

# Sport.

\* Rusball. Seute nadmittag 4 Ubr fpielt bie 3 a. Mannfcaft des Sportbereins gegen die gleiche der Lanauer Liftoria auf dem Sportblad an der Frankfurter Straße. Die Janauer Wannischaft gift als die beste dieser Rlasse, dem sie ist nach undesient, dass glaubt man an einen Sieg des Sportbereins, da sich dessen aus Wannischaft augenblicklich in sehr guter Form befindet. Sie schlig am Simmelkabetstag in Geisenheim den dortigen Frühballstud mit 5:1 Zoren.

bortigen Fusballflub mit 5:1 Toren.

\* Bom 28. Kundesfest des Deutschen Radfahrerbundes. 12 000 Mort an Preisen winden den Teilnedmern an den sportlichen Konfurrenzen, die gelegenslich des 28. Bundeskieftes des Deutschen Rodfahrerdbundes in der Leit dom 6. die leiten Amgust in Frankfurt a. R. sietbinden. Wohl noch dei seinem Amateurradfahrer-Weeting dürfte eine danutige dobe den Breisen erreiche worden sein. Dazu konnnt noch die stattliche Radi der überans wertvollen Gerenverse, die dom staatliche Radi der überans wertvollen Gerenverse, die den staatlichen und südzischen Behörden, Verrieren und Korporationen gestiffteit worden sind. Die Perise werden für die verschiedenen Beitstreite im Saalfakten, sür Raddsallipiele, Kennen und Straszusabten dengeben. Beinahe alle großen Ereignisse im Strasspieden werden werden gelegentlich des Bundesseites in Frankfurt einschieden werden.

# Ans Badern und Aurorten.

x- Schlangenbad, 26. Mai, Die Entwicklung der Kur-macht befriedigende Fortichritte. Servorzubeben ist, daß der Königliche Fiskus das Germieten seiner Kurdaufer wieder felbit in die Sand genommen hat. Für Unterhaltung der Badegätz ist durch ein sorgiam festgesentes Brogramm Rech-nung getragen. Das Kurtheater ist am Freitag, den 25. Mai, eröffnet worden. Die Direktion liegt auch dener wieder in den Sanden des Herrn Dans Wilselmh dem Volkstheater in Bieskaden.

Bieskaben

\* Led Crb. Kim L. Mai kurde das nen erbante
Babelaus "Kaijer-Friedrich-Bod" dem Betrich übergeben. Dasielbe enthält in Is Jellen Einrichtungen für
sole und Solfprudelbäder. Die Erwarmung der Sole
auf die übische Babetemperghur erfolgt durch ErwarmungsKepparate, welche der Badewanne eingebaut find. Kon
der Onelle die sum Ginlaufen in die Bademarme ift durch
die Borzüglichfeit der Einrichtung ivgendwelches Entweiden
bon Kohlensause aus dem Somboltvoller unumbflich. Das
Badebaus im am Ordbache im Stadigebiet erbaut, so das
auch die in der Stadi wohnenden studgälte munnehr eine
sehrenenen Gelegenheit zum Baden baben. Der als
Längsbem (Lochparterne) mit I feillichen Borsprüngen etrichtete Kendau dürfte als das Mister eines dollendeien
gediegenen, odne unmnötigen Lugus ausgestatteten Badebaufes anzuschehn sein. Die Urt der Infiallation, die leichte
Lugunglichteit zu allen Leitungen, Sole-Lu- und Ableiuma. Lanubleitung für Erwarmung der Sole und der
Sellen, die Benklations-Einrichtungen ufw., ist untergenig geben. Origenflich wird der gedielten mannagische Urgelitg durchgeführt und dürfte Facheuten mannagische Uneinen mit seinen Einrichtungen bazu beitragen, den erfreinlichen Ausfehnis der Sommerfrischen im Tannus, Westerweben und Khein. L. Auflage. 1611. Zu beziehen abzeit

Berzeichnis ber Sommerfrischen im Taunus, Wester-wald und am Rhein. 2. Auflage, 1911. Ju beziehen gegen Einfendung von 25 Big. bom Barstand bes "Rhein- und Taunusisub Biesbaben". Das Buch enthält auf Taunustlub Wiesbaden". Das Buch enthalt auf 54 Seiten die Abressen der Sommerfrischen in diesen diele bestehen. Arbeit allgemeinen Anglichaftschof is schonen Gedieten. Arbeit allgemeinen Angaben über Größe und Hodenlage des Ertes. Bahn, Bost und Comnibusberbindungen, isber die Ummebung und besondere Ausmibusberbindungen, isber die Ummebung und besondere Ausmibusberbindungen, isber die Ummebung und besondere Ausmitest sinden wir dei jeder Abresse gemane Wittestung über Jimmer, und bollen Kentionspreis den 3. DR. an pro Zap — Angaben über Beingwang beim Gien. Ermösigung sitt Kinder, Art der Beleuchtung, Zimmerund Bettenzahl, Bader, Gartenansegen, Kadier, Kegelbaku, Telephon, lung über alles Wissenworte, sodap dei Ducksicht des Buches die Bahl einer passender sommerfrische feinem schwer fallen bürfte. Sämtliche Angaben beruben neuf songölligen Ermitselungen buach Frogebogen und lönnen daher als durchaus zuverläffig gelten. Eine Karte des in Betracht Iommenden Gebietes ist dem Buche beigofugt.

## Der oberrheinische Zuverlässigkeitsflug.

wb. Frantfurt a. M., 27. Mai. Reichhardt ift um 6.08 Uhr jum Rundflug geftartet. Er fab fich genötigt, mabrend ber Sahrt meberzugeben, und landete im Ofthafengebiet, ohne Schaben ju nehmen. Er gebenft ben Flug fortzusen. Reichhardt ift als Erfahmann für Witterstätter eingetreien, ber personlich am Fliegen nicht mehr teilnimmt, und fährt bessen Maschine. Sirth, ber um 6,02 Uhr in Darmfladt ftartete, ift um 6,32 Uhr auf bem hiefigen Flugplat als erfier glatt gelandet Mis zweiter ber Teilnehmer an bem Rumbfling lanbete ber 5,58 Uhr in Darmftadt aufgestiegene Leninant Förster um 6,38 Ubr glatt auf bem biefigen Fluggelande,

92t. 2 wb. 3 auf einem mach bat fi bat implat Seine De Muggelan madibem e Beiterflug

wb. H Apparat b Schwanzer Beiterfahr Beiterfabt führte bis Scharfling mung tft, Mourment. wb. B

Leutnant auf "Mba furt geftar Sirth mit 15 Schund 59 Minut Mannbein Abiatifer aufgeftiege lanbet. mit, baß Binbes : Icheverite i queilig n Stärte 31 Mierftein Mobarat merfbar bollfianbi ber gange motor, be gangen To Renenbut beidabig ber berie geftellten

> Der ( Fran Birth i bielt ben ben Brei treten no bağ hiri bas Arie Sleger e Der Sir Zannewa au feiner

Min Dr. Caft Bra um 11 1 fichtige, merbe, fämtliche feien, gu

Die

Eig

wird for 2069 born fpr frinns ! gerabest freute, taffen t Trimbo Migftan alle livie att feber intentari (Große Wiffeib. treter b nchmen biel me Bon felber

> (dulbig Berirag ten gui angehör munt Hannes. heben 1 bollen fet (0 Br biltfen einen 1 Drbmu 200 Cafpar Erflän County fiambig

> > itellum;

Maitat

leit un

Areifer

an He

Zanja

Minifie

t aut afde, Begett

feine nnten batte e als g fath te bic

micht

eiste

chride

nunct

: hier einer Rieter midit öffent-@clb-

nuner orun Enties 1897 habe. fioren ging war e Sc.

Mann-iftoria mauer it noch ereins, Form m ben unbes.
in ben
unbes.
b. bis
ch bei
corrige

noch fe, bie i und en für abball-se alle p 1911 chieden

1. Rur aß ber wieder ng der Rech-Dai, der in nier in über-n für Golc

Bon 2 bunds perchen Dos fo bag

Beltergegen
und de
und de
und de
und de
und de
und de
und
und
undeCres,
webung
ine geters
g beinn
immerselbelin,
Ducch,
rfriidse
ierathen
n und
harte igefügt.

flug. ift um mötigt, thafen-Flug 11 für gliegen 10t. -tst um lambet, cte ber

riter

wb. Frantsurt a. M., 27. Mai. Jeanning Apparat war auf einem Kartofielader niedergegangen. Dem Bernehmen nach hat sich eine Schaden am Motor gezeigt. Der Flieger hat insolgedessen die Fahrt nach Darm stadt ausgegeben. Seine Masschie wird abnontiert und nach dem Fluggelände transportiert. Reichhardt ist furze Zeit, proposition er der Didden allendet war gebennals zum nachbem er beim Ofthafen gefanbet war, abermals gum Beiterflug nach Darmftabt aufgestiegen.

wb. Mannheim, 27. Mai. Beim Landen erstit der Apparat des Frhr. v. Thuena an der Traverse am Schwanzende eine Beschädigung, so daß er von einer Beitersahrt nach Franksurt Abstand nehmen mußte. Die Weitersahrt nach Franklurt Abhand nehmen mitzte. Weitersahrt ersolgt sedenfalls heute abend: — Brundubolle sichrte dis gestern abend 9 Uhr 15 Minuten zehn prachivolle Schanflige aus. Da sein Motor jedoch nicht ganz in Ordmung ist, hat er von einem Aufstieg besinitiv Abstand gewonnen. Sein Abhanat wird heute früh bemontiert.

wb. Frankfurt a. M., 27. Mat. Leutnant Förster mit Leutnant Mahnke als Passagier ist um 4 Uhr 54 Minnien auf "Albatros" zum Kundflinge Franksurt-Darmstadt-Frankfurt gestartet, Jeannin um 5 Uhr 9 Minnien 23 Sekunden, hirt mit Etaf Spee als Passagier um 5 Uhr 13 Minnien 15 Sefunden. Leutnant Frbr. b. Thung ftartete um 4 Uhr 59 Minuten 5 Sefunden ab Karlsruhe und gebenft in Mannheim eine Zwischen ab Karlsruhe und gebent in Mannheim eine Zwischensandung vorzunehmen. Der Ablatiter Reichbardt, der um 5 Uhr 13 Sefunden in Mainz aufgestiegen war, ist dier um 5 Uhr 30 Minuten glatt ge-tandet. — Der Flieger Jeann in teilt über seine Fahrt mit, daß diese Lepte Etappe wegen des herrschenden Windes außerordentlich anstrengend und die schwerste auf der ganzen Strede geweien sei. Er habe zeitweilig mit einem Winde von 6 bis 8 Sekundenmetern Stärke zu kämpfen gebabt, der sich besonders störend bei Rierstein und deim Abergang über den Roein, wo der Apparat mehrmals start ins Schwanken geraten sei, des merkdar gemacht habe. Sein Abiatil-Zweidester, der aus bollständig deutschem Material bergestellt sei, habe sich auf der ganzen Kohrt ausgezeichnet bewöhrt, ebenso der Frausber gangen Sahrt ausgezeichnet bewährt, ebenfo ber Argus. motor, ber tabellos funftionierte. Auch babe er auf bem gangen Muge feinen Maschinenbefelt erlitten, und auch bei Renenburg fet nur ber Apparat burch ben icharfen Amprall beichabigt worben. Ebenfo batte ber Apparat Lammfins, ber berfelben Fabrif entstammt bis Strafburg ben an ibn gestellien Ansorderungen bollständig entsprochen.

Der Sieger im Oberrheinischen Buberlaffigfeiioffug.

Der Sieger im Oberrheinischen Zuverlassingtetissing.
Frankfurt a. M., 27. Mai. (Eigener Drabsbericht.)
Hirth ist der Sieger in der Zuverlässigkeitssahrt. Er erbielt den Zuverlässigkeitsbreis in Höhe von 35 000 M. und den Preis des Kriegsministeriums von 5000 M. pierzu treien noch Etappenpreise und Preise für Passagierslüge, so das Hirth rund 50- dis 60 000 M. erhält. Außerdem dat das Kriegsministerium in Aussicht gestellt, das es dem Sieger einen Apparat für etwa 25 000 M. abkaufen wird. Der Sirksiche Aeroblan wurde mit Geublättern und Der hirmische Aeropsan wurde mit Genvölättern und Lannengenn geschnesidt und der Flieger von allen Seiten zu feinem Erfolg beglückwünscht.

# Dentider Reidistag.

Bigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts".

# Berlin, 27. Mai. Bundestatstifch: Dr. Delbrud, Ministerialbireftor Dr. Cafpar.

Braffbent Graf Schwerin-Löwit eröffnet bie Sipung um 11 Uhr 15 Minuten mit der Mitteilung, daß er beab-fichtige, für den Fall, daß hente die Tagesordnung erledigt werbe, für Montag zwei Sihungen vorzuschlagen, um fämtliche Borlagen, die vor der Bertagung zu erledigen seien, zum Abschluß zu bringen.
Die Generalbebatte zur dritten Lesung der

Reidisverficherungsordnung

wird fortgesett.
Abg. Fischer (Soz.): Aus der Robe des Herm Trimborn sprach ein gewaltiger Kahenjannmer, der sich des Zentrums demächtigt hat. Schliehkich redete er sich in eine geradezu franziskanische Berzückung dinein, indem er sich sprache, daß Wissionen von Laudarbeitern den Krankenfreute, daß Wissionen von Laudarbeitern den Krankenfreute, daß Wissionen würden. Mit keinem Wort ist herr Leinworn indessen auf die angebischen sozialdemofratischen Artischen in den Kassen eingegangen. Das Zentrum hat allistiände in den kassen eingegangen. Das Zentrum dat alles Ursäche, in den ihm untersiehenden Kassen auf Ordnung zu sehen. Dr. Mugdan hat zu dem Zentrum mit altischanentarücher Gronzankeit seine Winsiede vorgehalten. (Große Heiterkeit.) Wit den Kastonalliberalen habe ich zu Missionen haben. Die Mehrheit hatte von der Regierung dies mehr erlangen können, wenn sie mer gewostt hätte. bief mehr erlangen fonnen, wenn fie mir gewollt batte.

Bon ber eigentlichen Stellungnahme ber Regierung felber haben wir bei ber Reichsverficherung gar nichts

gemerit. Ministerialdirektor Dr. Gaspar ist den Beweis bafür seinibig geblieben, daß die vielbesprochenen Düsseldorser Berträge unter bem Drud jogtatbemofratischer Intereffen-ten guffande gekommen find. Go lange ich bem Reichebag angehöre, habe ich vom Regierungstisch einen solchen Bor-wurf noch nicht ersebt. Wenn jemand außerhalb bes Saufes eine berartige Behandtung ohne jeben Beweis erbeben wurde, fo wurde ich fagen, er habe fie aufgestellt im bollen Bewußtsein, bag fie formell und materiell erlogen fei. (Glode bes Brafibenten.)

Prafibent Graf Schwerin-Lowin: Auch in biefer Form burfen Gie einem Bertreter ber Berbunbeten Regierungen einen berartigen Borwurf nicht machen. 3ch rufe Gie gur

Abg. Fischer (Sog., fortfahrend): Ministerialdirektor Caspar ist bem hause und ber Regierung schuldig, hier eine Erffärung abzugeben. Auch Graf b. Westarp, ber ben Grundfat ber Reinlichkeit bier vertreten bat, bat unboll-

ftanbig gitiert. Das gilt insbesonbere auch von ber Darfteffing bei ber Einstellung angeblicher sozialbemofratischer Agiatoren als Kassenbeamte. Das Prinzip ber Reinlich-kit und Ehrbarfeit ist an und für sich in ben konservativen Kreisen nicht übermaßig bertreten. Ich erinnere Sie nur nteinen nicht uvermanig betrieben. Sie Begleiterscheinungen bes an Herfin, 27. Mai, (Eigener Drahfbericht.) heute, am ersten Dan bes Baderstreits, haben, ba er lediglich ein Tauschprozesses. Die Behauptung, sozialdemokratische

Agitatoren wurden als Kaffenbeamte angestellt nur wegen ibrer agitatorifden Eigenschaft, ift in feiner Beije bawiesen ihrer agitatorischen Eigenschaft, ist in teiner Weise dawiesen worden. Das Standaidieste, was die Reichsversicherungsbridderungsbrid anderen Refultaten tommen. Wenn nicht wefentliche Berbefferungen in britter Lejung erreicht werben, wurden wir gegen das Gefet stimmen im Interesse ber Arbeiter und jur Bahrung unferer politischen Ghre, benn es stellt ein Ausnahmegeset gegen die Sozialdemokratie bor. (Beifall bei den Sozialdemokratett.)

Wog. Horn-Neuß (natl.): Das Wert ist das größte, wenn wir vom Bürgerlichen Gesethuch absehen, das disher im Reichstag zum Abschlüß gebracht worden ist. Ein Ideal ist dieses Wert freilich uicht. Eine Anzahl von Inneute Buniden mußte gurudgestellt werben. Unfere Induftrie nniß ntit bem fleinften Borteil rechuen,

Berlin, 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Schifffa liszsabgaben-Aommission des Reichstags
irat zu ihrer letzten Situng vor der Vertragung zusammen.
Staatssefretär Dr. Delbrück teilte mit, es sei der Bunsch des Reichsfanzlers, daß die Arbeiten der Kommission so gesöndert werden, daß der Gesepentwurf beim Biederzussammentritt des Reichstags im Plenum zur Berhandlung kommen könne. Die Kommission beschöf, dem Bunsche nach Röglichkeit Rechnung zu tragen, und am 10. und 11. Oktober die Beratungen wieder aufzunehmen.

# Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhans.

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbadener Tagblatis". 8 Berlin, 27. Mai.

Am Ministertifch: Kultusminister von Trott gu Golg. Bigeprafibent Dr. Borich eröffnet die Sipung um

Die zweite Beratung des Emivurses über die Beschulung blinder und taubstummer Kinder wird dei § 6 (Unierdringung der Kinder) fortgesett. Dazu liegt der gestern bereits erwähnte Antrag Bres-

Ter (Beutrum) bor.

Die Abgg. Iderhoff (freikonf.) und Schröder-Caffel (nfl.) sprechen sich gegen den Antrag aus. Abg. von Bappenheim (konf.): Wir ziehen die Familien-

pflege ber Anftaltspflege bor. Die Abgg. Brester (Str.) und Schueding (Str.) empfehlen die Annahme bes Antrages.

Der Antrag wird abgelehnt und § 6 in ber Lommifftonsfaffung angenommen.

§§ 7 bis 10 werden bebattelos angenommen. § 11 wird unter Ablehmung des sozialdemokratischen Antrogs nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen, ebenso der Rest des Gesehes.

ebenso der Rest des Gesehes.

Die Resolutionen der Konunission, betressend die Ausbildung der tandstummen Blinden, ebenso Prodinzialbotationen, werden nach furzen Aussiührungen der Abgg.
Schnieding (It.), Schröder-Cassel (nil.), v. Pappenheim (Ions.), Ernst (Wht.) und Iderhoss (freitons.) angenommen.
Sodann wird das Geseh in dritter Lesung ohne Debatte gegen die Stimmen der Polen angenommen.

Es sosgt die zweite Beratung des Entwurses über den

Fifdereiberechtigungen

Erwerb von

burch ben Sigat und über bas Aufgebot bon Fifchereibe-

rechtigungen.
Abg. Weisarmel (kons.): Wir erfennen die Zweckmäßigteit des Gesetzes an und wünschen, daß der Schutz der Interessenten in weitem Maße gewährleistet wird. Abg. Schreiner (Zir.): Der Gesehentwurf führt einen befriedigenden Ausgleich zwischen den Interessen des Staates und den Geschädigten herbei. Abg. Lippmann (Kpt.): Durch den Ausdau von Wasserstraßen sind die Fischereiderechtigten außerordenisch geschädigt. Es handelt sich nur darum, die geschädigten Wischer möglicht raich zu entschädigen.

geichadigt. Es handelt sich nur darum, die geschadigten Fischer möglichst rasch zu entschädigen.
Abg. Lüdicke (freikons.): Meine politischen Freunde stimmen dem Entwurf zu. Wir wünschen, daß die Entschädigung möglichst bald erfolgt.
Rach zustellne (Net.) wied der Abgg. Martens

(nil.) und Enfling (Bpt.) wird der Enfourf mit einer unerheblichen Abänderung nach den Beschlüffen der Kom-mission angenommen. Ebenso ohne Debatte in dritter Beratume.

# Zehte Nadgrichten.

Der neue frangofifche Briegeminifter,

Baris, 27. Mai. (Gigener Drabibericht.) 3m Minifterrat im Glofée unterzeichnete beute Brafibent Fallieres bas Defret, bas ben General Gorian gum Rriegsminifier ernenut.

Grangofifche Bauernrevolten.

Paris, 27. Dai. (Gigener Drabtbericht.) De. F Bauernrevolten in ber Languebos tam es, ale Streifende Arbeitswillige überfielen, ju Bufammenftogen mit ben Eruppen. Die Musftanbigen hatten Barrifaben errichtet, bie bon ben Ernroen gerftort murben. Mehrete Rabelsführer wurden verhaftet.

Bur Abreife bes Exprafibenten Diag.

\*\* London, 27. Mai. (Gigener Drahtbericht.) Aus Rem Port wird telegraphiert: Rach einer Melbung aus Mexito hat Erprafibent Dias gestern abend mit wenigen Freunben die Stadt verlaffen, um, wie man glaubt, fich nach Spanien jurudgugieben. Gine große Abteilung bon Revolutionaren griff jebech feinen Bug an. Bei bem erbitterten Rampfe wurden 7 Mann geidtet unb 14 bertounbet. Es heißt, bag Diag in Giderheit ift.

Der Berliner Baderftreif.

partieller ist, sich Störungen in ber Berforgung bes Publi-tums mit Backwaren saum bemerkbar gemacht. In Groß-Berlin kommen 68 Orte in Betracht, in benen 3700 Bader-meister vorbanden sind, und von diesen baden bis gestern abend 1600 ben Tarif bewilkigt, und sünvlich saufen weitere Unterschriften ein. Bei einiger Rachgiedigkeit von beiden Setten dürste der Friede noch vor Pjingsien wiederherge-kellt sein.

Gin großes Branbunglin.

New Port, 27. Mai. (Eigener, Drahibericht.) hente morgen brach auf County Jeland ein Brand aus, der den großen Bergnügungsbart "Traunland" zerstörte. Der Schaben wird auf 2 Millionen Dollar geschätzt. Mehrere tödliche luglidsfälle, darunter der Tod von sechs kleinen Rinbern, werben gemelbet.

Gine Bwerg. Demonftration.

hd. Berlin, 27. Mai. Sente früh K.10 Uhr war die Botsdamer Straße Gegenstand eines eigenarigen Schuippiels.
Eine Angeld von Awergen mit ihren Impresarios erichtenen
vor dem geschloßenen Sportpalait, für den sie, insgesamt 125
Bersonen, mit Heinen Perden und dem ganzen Apparat eines
aroßen Birkus engagiert waren. Die Krisse im Sportpalait
bat indeßen ihr Auftreten derbindert. Die hentige Demonirration iollie nur den Zwed haben, dem Ruddikum zu zeitzen,
in welche mißliche Lage die fleinen Leute gesommen sind.

Gin Bootsunglüd.

hd Samm i. 28., 27. Mai. Bei einer Bootsfahrt, welche brei Referendare des diestigen Oberlandesgerichts gestern auf der Lippe machten, senterte dei der Deefener Schleufe das Boot und alle drei Insassen fielen ins Wasier. Referendar Wust, der Sohn eines Großbrennereibeithers in Werl, ertrant. Die Leiche konnte disder nicht gefunden werden.

hd. Tetiden, 27. Mai. Bei einem Ausfluge mit ihren Motorrädern raunten die beiden jungen Hunfleute Raper und Städeler gegen einen Baum. Beide erlitten tadliche Berlehungen.

gehte gandelenachrichten.

Berliner Borfe. Berlin, 27. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Borje zeigte beute ein wosentlich freundlicheres Aussehen. Besser Nachrichten über die politische Lage bewirften, daß bei Borse nacht gester bie politige Lage bewirten, das bie Borse in recht sester Haltung eröffnete, doch waren die Aurserhöhungen nicht bedeutend. Eine Stiche sand die Tendenz heute wieder im Geldmarkt, der sehr flüssig liegt. Ultimogeld war reichlich offeriert. Anch im weiteren Ber-laufe des wenig belebten Berfehrs konnte die Tendenz sest laufe des wenig beledten Berfehrs konnte die Tendenz sest bleiden. Die Besterung kam namentlich am Montanmarkt zur Gestung und betrug durchschnitslich eiwa ½ Prozent. Kohlenaktien behauptet. Bon Elestrizitätswerten wurden die Aktien don Siemens und Halske höher, dagegen neigten Bankaktien zur Schwäche. Amerikaner behauptet, mir Kanada wurden gegen gestern 1 Prozent höher. Bon Bahnen lagen Lombarden schwach, Schantungdahn derhauptet, Der Industriemarkt lag uneinheitlich, heimische Fonds behauptet, fremde etwas schwächer. Tägliches Geld war zu zirka 2 Prozent, Ultimogeld zu 3½ Prozent und darunter erhältlich. Brivatdistont 2% Prozent. 23/4 Prozent.

wb. Berlin, 27. Mai. Bei der Deutschafte.

ischen Elektrizitäts-Gesellschaft betragen im Geläcksicht 1910 die Bruttoeinnahmen 21 896 656 M. (gegen 17 631 155 M. i. B.). Rach Derfung der Unboken. Amjen und Pachten derfleiden 14 680 043 M. (gegen 11 382 456 M. i. B.), vodon 4 420 785 M. zu Abschreibungen und Keferden, i. B.), bodon 4 420 785 M. zu Abschreibungen und Keferden, 160 000 M. (gegen 123 000 M. i. B.) für Talonsteuer und 282 257 M. zur Deckung des Disagios auf die 1911 emittiernen Obligationen, Gerie 6, derwendet werden sollen. Am 27. Juni werden wieder 10 Pros. Dividende (wie i. B.) in Borfckang gebracht.

wh. Leidzig, 27. Mai. Die Handeltskammer teilt mit, daß die Garn darīfe in Aufunft jadriich viermal anstatt zweinial statisfundet. Die nachte Börse ist am 9. Juni im Saal der alten Handeltsbörse.

Briefkaffen.
(Die Bedaftien bes Wiedbadener Capbietts begutwortet nur ideiffliche Anfragen im Beieflichen, und gwar sinne Kentanovinnalienten. Beiprodungen toanen nicht gesehrt werbes.)

N. A. Jeber Mann ist zur fibung berpflichtet, auch wenn er 32 Jahre und darüber ist, sobald er im vorbergegangenen Jahre auf seinen Antrag von der übung befreit wurde. Ob die übersubrung zur Landwebr 2 erfolgt war, ist in diesem Falle gleichgültig.

# Familien-Nadgrichten.

Standreamt Wicebaden.

(Rathaus, Simmer Rr. 30; welffnet an Woftenbaren bom 8 bis bit Ubr für Mo bollehnmorn nur Dirablags, Dannerstags und Camblags.) Sterbefälle:

23. Mai Marie, geb. Lustig. Ebefrau bes Oberpubers Fram Seubler, 48 3. 24. Sans. S. b. Raufmanns Johannes Haase, 16 St. 25. " Universitätsprosessor Geb. Med. Rat Dr. med. Ernst

Geschäftliches.



Rataos — Schotolaben — Ronfitfiren gu Sabritpreifen birett an Private in Birebaben, Lauggaffe 25. - Fernfprecher 2449. P118

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Inftrierte Rinder-Beitung" Rr. 11.

Beitung: 28. Schulte bom Britit.

Berantwerficher Nebalteur für Splitt u. Dembel: A. Degenband, Erbendein; für Fenilleton: B. Schulte von Brühl, Senurabeta; für Seele und Land, C. Antberdt; für werichtstan, Berantsteb, Svort u. Brieffalten; E. Bosader, Brantmortlich für die Angelen u. Kellaumen; D. Bornauf; fürficht in Benbeben.
Trud und Berlan ben E. Sicheffenbergichen hol-Buchbruderet in Bundbaben.

9000000

reises Ausa

1000000

97r. 247

# rshericht

igener Drahtbericht des Wiesba Offizielle Ku

Amsterdam , II, 100 169,20 Antw. Brissel Pv. 100 80,50 Ballen , Lire 100 80,45 London , Latr. 1 20,42 Madrid , Ps. 100 — N.-York(3T,5.) D.100 ;

|   | fl. ho  |        | 36  | 2.  | *     | 4   |     | 36 |    | 16  | 16  |
|---|---------|--------|-----|-----|-------|-----|-----|----|----|-----|-----|
|   | alter ( |        |     |     |       | 90  | W   | 1  |    | . * | -30 |
| 1 | Rubel   | alter  | K   | red | iid-l | Rul | bel |    | 16 |     | 20  |
| 1 | Peso    | 23.0   | w   |     | F     |     |     | 8  | 21 |     | 40  |
| 1 | Dollar  | 170.20 | 131 |     | 3     | Q)  | 30  |    |    |     | 43  |
| 7 | fl. süd | deuts  | ch  | e V | Йu    | œ.  |     | 93 | -  | 3   | 12. |
|   | Mk. B   |        |     |     |       |     |     | 8  |    | 3   | 112 |

| Staats-   | Papiere.                               |
|---|--|
| 26 a) De  | rische, in to                          |
| 28. a) Dui  4. D. RAnil. un)  4. D. RSchafts-  3. D. Reichs-Ani  3. Pr. Cons. unk  6. Pr. Schafts-Ani  3. S. Schafts-Ani  3. S. Schafts-Ani  3. S. Schafts-Ani  3. S. S. Schafts-Ani  3. S. | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ## |
| 11/2 > > 1893<br>11/2 = > 1894  | 91.90                                  |
| 1/h + > 1895  | 93,                                    |
| 1/1 > > 1900  | 2 91.40                                |
| H/9 > > 1903  | * 91.90                                |
| 1 > > 1890  | 8 86.60                                |

| B Be  | <ol> <li>Ausfändisch</li> <li>Europäische</li> </ol>  |  |
|---|---|--|
| B Be  |   | •  |
| 3 Be  | igische Rente Fr.<br>rn. StAni.v.1895 »   | 1 22.50  |
| Mark All Sec.   | rm. St. Aul. v. 1805 a  | 85,90  |
| #RA-SELV  | an, u. Herzeg, 98 Kr.   |  |
| #14 DO  | an, u. thereeg, so ser-   | 00.00  |
| 81/2  | u. Herz.02 uk.1913 »  | 99,80  |
| 6,  | u. Herzegowina »<br>lg. Tahak v. 1992 .4  | 91.60  |
| 5 Bu  | lg. Tabak v. 1992 .4  | 101.90   |
| S. Fri  | ingos, Rente Fr.  | 97.50  |
| 6 Ca  | liz. Land A. stfr. Kr.  | 85.30  |
| A. S  | Propination . 5.fl.   | 92.50  |
| Part of   | Fropenbuon vo. se   |  |
| NUMBER  | iech. EB. attr.90 Fr.   | 56.20  |
| 249 ×   | MonAnl. v. 87 *   | 59.30  |
| - A   | MonAnl. v. 87 »<br>» 87 2500r »   | 52.60  |
| B He  | lländ. Anl. v. 90h.fl.<br>l. amort.89.S.3u.4 Le<br>Kirchgüt. Obl.abg. *   | 88,50  |
| d Ita   | amort 89 S 3u 4 Le  | 101.30   |
| 4   | Kinched Ohl she a   | -  |
| BN4 con   | is, stir. Rte. i. O.  | I DOMESTIC   |
|   | TO DOOR OLD TO  | ***  |
| 33/4<br>8930 =  | - 10 000/20 000 Le  | 101.50   |
|   | > 100-4000 >  | 200  |
|   | Rente i. O  | 103.90   |
| 53/0 Ltt  | warmly. And u. 64 Fe.   | 58.70  |
| 31/2 No   | our And o year a  | 1  |
| 200   | rw. Anl. v 1894 4<br>cv. » v. 1888 *  |  |
| 21.0  | EV. > V. 1000 +   |  |
|   |   | 96.70  |
| Bay B   | Goldrente o.fl. Q.  | 99.30  |
| 41/5  | Silberrente ö.fl.   | 196,90   |
| 4.  | minhand Dr.   |  |
| 4   | einheitl. Rie., cv. Kr.   | 92.20  |
| Bern Die  | a 41.5/11.6   | (max (22))   |
| Secretary and   | Charle Dauts by the   | 93,90  |
| 6   | a a 20 000c s   | 93.90  |
| \$1/2 The   | tug. TabAnl. #<br>inn.amrt.atfr.v.65 *<br>unif. 1902 S. I 410 *   | 00.00  |
| 1370 1.01   | tog. 140Ani#  | 000  |
| do.   | mm.amrt.atfr.v.G5 >   | 89,80  |
| b do.   | unif. 1902 S. I 416 a   | 65,30  |
| s. da.  | > + S. III +  | 66.80  |
| I Vita  | 4 E 111 (Come ) -   | 11.30  |
|   | * o.m.(spec.) *   | 700.00   |
| as statut   | * S.111 (Spec.) * n. amort, Ric.v. 03 *   | 102.25   |
| 10 13   | Conv. »   | 92,30  |
|   |   | 95,80  |
|   | > 1891 >  | 92.50  |
|   | Sain Die 114 1000 -   |  |
|   |   |  |
| 3   | āuss. Rte. (4/89) »   | 100  |
|   | amort. > v. 1894 .6   | 92.20  |
| >   | > > > 1896 >  | 100000000000000000000000000000000000000  |
|   | 1000  | 92.20  |
| 6. 1 3  | n n 1893 n  | 82.20  |
| 6   | B = = 1905 =  | 91.80  |
| 6   | > > 1905 +<br>> > 1908 +  | 97.40  |
| 4: :  | a a a 1910 a  | 10-20-110  |
| 12/y Deir   | s.Staatsanl.stfr.05 =   | 100,30   |
| 100   | ConsAnl.v. 1880 »   | 69,40  |
|   | Cold do v 1000 -  | 94.50  |
| L + 000,  | Cloid- GO, V. 1889 A  | 94.30  |
| f   do.   | Gold- do. v. 1889 »<br>C. E.B. S. In. II 89 »<br>do. S. III stf. v. 90 »  | 97.  |
| i do.   | do, S.III stf.v.90 »  | 92.75  |
| L . do.   | Gold-A.Em llv.90 >  | 97.50  |
| do.   | * PHIV,00 *   | 93.  |
| s do.   | * *********   |  |
| 6, 1,00   | > 1Vv.90>   | 93.50  |
| 6 do.   | > > VI v. 94 a  | 94.  |
| 100   | StR. v. 94 a.K. Rbl.  | 93.50  |
|   | » » 1902 stfr. "W   | 92.25  |
| 100   | Conv. A. v. 90 stir. ><br>Goldani. > 94 > >   |  |
| 14/10 2 4   | Juny N. V. Vo Bur. P  | 89.50  |
| 31/3 9-1  | Joidani. > 94 > >   | 87.20  |
|   |   | 93.20  |
| 11/2 Seb  | wed. v. 80 (abg.) >   | 00,50  |
| 31/2  | a = 1886 a  | 93,90  |
|   | s > 1890 >  | 95.45  |
|   |   | 95.55  |
| le e  |   | BC.75  |
| SV# Sch   | welz, Eidg. unk.  |  |
| CONTRACT.   | 1911 Fr.  | 95.  |
|   | b, stfr. Gold A   | 92.15  |
| U/a See   |   |  |
| 17/1 Ser  | amort, v. 1895 *<br>n. v. 1882 (abg.) Pes.  | 87.90  |
|   |   | 900  |
| Spa   | and an amount described that state I  | The second second  |
| L. Spa  | kEgyptTrb. E  | 91.  |
| L. Spa  | kEgyptTrb. E  | 95.  |
| L. Spa  | kEgyptTrb. E  | 95.  |
| L. Spa  | kEgyptTrb. £<br>coms. * v. 1890 .4<br>(Administr.) 1903 *   | 95,  |
| L. Spa  | kEgyptTrb. E<br>cons. + v. 1890 .4<br>(Administr.) 1903 -<br>(Bagdad) S. I -  | 95,<br>87,20<br>88,80  |
| Spa<br>B/z Tür  | kEgyptTrb. E<br>coms. v. 1890 .6<br>(Administr.) 1903 v<br>(Bagdad) S. I v<br>com. u.v. 1903, 06Pr.   | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,   |
| L. Spa  | k-EgyptTrb. E<br>coms. v. 1890 4<br>(Administr.) 1903 v<br>(Bagdad) S. I v<br>con. u. v. 1903, osFr.<br>Anl. von 1905 4   | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,   |
| I. Spa  | k-EgyptTrb. E<br>com. + v. 1890 .4<br>(Administr.) 1903 +<br>(Bagdad) S. I<br>con. u. v. 1903, 06Pr.<br>Anl. von 1905 .4  | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60  |
| I. Spa  | k-EgyptTrb. E<br>com. + v. 1890 .4<br>(Administr.) 1903 +<br>(Bagdad) S. I<br>con. u. v. 1903, 06Pr.<br>Anl. von 1905 .4  | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50   |
| Spa<br>N/z Tür  | kEgyptTrb. E<br>coms. + v. 1890 .4<br>(Administr.) 1903 +<br>(flagdad) S. I +<br>cost. u.v. 1903, 66Fr.<br>Anl. von 1905 .6<br>+ 1908 +<br>g. Gold-R. 2025 +  | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50<br>94,10  |
| Spa<br>B/z Tür  | k-Egypt-Trb. E<br>coms. v. 1290 .4<br>(Administr. 11903 »<br>(Bagdad) S. I »<br>con. u.v.1903.66Fr.<br>Anl. von 1905 .6<br>» 1905 »<br>g. Gold-R. 2025r »<br>» 1012.50r »   | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50<br>94,10  |
| Spa Tür   | k-Eypt-Trb. E<br>coms. v. 1890. E<br>(Administr. 1903 »<br>(Bagdad) S. I<br>cons. u.v. 1903. 66Fr.<br>Anl. von 1905. E<br>y. Gold-R. 2025r »<br>» 1902. Statis-Rente Kr.  | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50<br>94,10  |
| Spa Tür   | k-Egypt-Trb. E<br>coms. v. 1290. E<br>(Administr. 11903 v.<br>(Bagdad) S. I v.<br>com. u.v., 1903. o6Fr.<br>Anl. von 1905. 4<br>v. 1905. v.<br>E. Gold-R. 2025r v.<br>Statis-Brente Kr.<br>10.000r v.   | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50<br>94,10  |
| Spanica Turi  | k-Eypt-Trb. E<br>coms. v. 1890. E<br>(Administr.11903 v<br>(Bagdad) S. I<br>cont. u.v.1903, 66Fr.<br>Anl. von 1905 .6<br>v 1905 v<br>g. Gold-R. 2025r v<br>v 1012,50r v<br>Statts-Bente Kr.<br>v 10,000r v<br>StR.v.1997aff. v  | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50<br>94,10<br>94,65<br>82,70                        |
| 6. Spa<br>8. Spa<br>8/2 Tur<br>6. 3<br>6. 3<br>6. 3<br>6. 3<br>6. 3<br>6. 3<br>6. 3<br>6. 3 | k-Eypt-Trb. E<br>coms. v. 1890. E<br>(Administr.11903 v<br>(Bagdad) S. I<br>cont. u.v.1903, 66Fr.<br>Anl. von 1905 .6<br>v 1905 v<br>g. Gold-R. 2025r v<br>v 1012,50r v<br>Statts-Bente Kr.<br>v 10,000r v<br>StR.v.1997aff. v  | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,<br>86,60<br>83,50<br>94,10<br>94,65<br>82,70                        |
| Spanica Turi  | k-Eypt-Trb. E<br>coms. v. 1990 . (<br>(Administr. 1903 )<br>(Bagdad) S. I<br>cons. u.v. 1903 , 66Fr.<br>Anfi. von 1905 . g<br>. 1902 . g<br>. 1902 . g<br>. 1912 . 50r . Statts-Ruste Kr.<br>. 10,000r . StR.v.1997 stf. E<br>. Ets. Tor Cold A                           | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,20<br>86,60<br>88,50<br>94,10<br>94,65<br>82,70<br>80,20<br>77,50    |
| L. Spanica Turi   | k-EyptTrb. E<br>coms. v. 1290.4<br>(Administr.,11903 v.<br>(Bagdad) S. I v.<br>com. u. v. 1903. o6Fr.<br>Anl. von 1905 v.<br>v. 1904 v.<br>Gold-R. 2025 v.<br>v. 1904 v.<br>Staats-Bente Kr.<br>St. R. v. 1597 v.ft. v.<br>Els. Tor Gold v. A.<br>Orundill v. 89 v. 6.11. | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,86,60<br>88,50<br>94,10<br>94,65<br>82,70<br>80,20<br>77,30<br>93,30 |
| Spanica Turi  | k-Eypt-Trb. E<br>coms. v. 1990 . (<br>(Administr. 1903 )<br>(Bagdad) S. I<br>cons. u.v. 1903 , 66Fr.<br>Anfi. von 1905 . g<br>. 1902 . g<br>. 1902 . g<br>. 1912 . 50r . Statts-Ruste Kr.<br>. 10,000r . StR.v.1997 stf. E<br>. Ets. Tor Cold A                           | 95,<br>87,20<br>86,80<br>87,20<br>86,60<br>88,50<br>94,10<br>94,65<br>82,70<br>80,20<br>77,50    |

| II. Aussereurophise   | he.   |
|---|---|
| 5. Arg.i.OA.v.1887 Pes<br>5. > Abgest. ><br>5. > 1997 mk. 1012 ><br>6. > 1007 tgb. ab 1910 ><br>5. > 8mss. EB.i.O. 90 \$<br>610 > innere von 1888 .4<br>4. > 8mss. GAnl.1888 &<br>4. > v. 1897 .6 | 102.<br>101.60<br>101.60<br>102.60<br>98.50<br>99.<br>89.40 |
| 41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 -<br>41/2 * v. 06 *<br>6. Chin. StAnl. v. 1895 £   | 93,40   |
| 8 v. 1806 • 41/2 • v. 1908 • 5 do. St. E. Tient Fek. >  | 101.30  |
| 5 CubsStA. 04 stf.1.OA  | 101.30  |
| 4. Egypt. unificierte Fr.   | 102.  |

| Ξ         | The state of the s |                     |
|-----------|--|---------------------|
|           | Zf.  | Ter Die             |
|           |  | In %                |
| 3         | 3. Egypt, garantierte # 41/2 Japan. Ani. S. II + 4 do. v. 1905 S. 12 - 19 .4   | 97.65               |
| 10        | 4. do. v. 1905 S. 12-19 .4   | 82,80               |
| Ö         |  | 98.                 |
| 00        |  | 92,30               |
| ŏ         |  | 64.50               |
|           | 5. Tamout Phi may 7.3 a  | 99.10               |
| 0         | I Successor Paulo v. DOLL Co. 4  | 100.20              |
| 0         |  | 1200,40             |
| 0         | Provinzial-u. Com  | munal.              |
| 0         | zi. Obligationer   |                     |
| 0         |  |                     |
|           | 4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 4<br>374 do. 22 u. 23 *   | 96.                 |
| 0         | 34/a do. 30 * 31/a do. 10,12-16,19,24-27,29*   | 55.0%               |
| 0         | 3 /st do. Ausg. 19 dk. 09 *  | 91.20               |
| 0         | I The day a result to 1010 a   | 88.30               |
| 0         | 3 do. > 9, 11 st. 14 *   | 86.                 |
| o         | 4. Frkf.a.M. v.06u.14 *  | 100.80              |
| 0         | 4 do.1908 unkdh.b.18 +   | 102.                |
|           | 4. Frid.a.M. v. 05 u. 14 v. 4. do. 1957 untigs. 0. 18 v. 4. do. 1957 untigs. 0. 18 v. 4. do. 1958 unkdh. 5. 18 v. 1952 do. Lit. N n. Q(abg.) v. 1914 do. Et. N n. Q(abg.) v. 1915 do. v. 1886 v. 31/2 do. v. 1886 v. 31/2 do. v. 1939 v. 31/2 do. v. 1931 Abt. 1 v. 1939 v. 31/2 do. v. 1931 Abt. 1 v. 1931 do. v. 1931 Abt. 1 v. 1931 do. v. 1933 v. 31/4 do. v. 1934 v. 31/4 do. v. 1935 v. 31/4 | 93,                 |
|           | 31/2 do Sv. 1886 .   | 93.                 |
| 0         | 31/2 do. > T > 1891 +  | 92,70               |
|           | 31/2 do V × 1896 »   | 92.20               |
| O         | 3/2 do. Wv.98 x.08 +   | 95.80               |
| å         | 3/2 do. 317-11. 1999 s   | 94.                 |
| 000       | 3-5 do. > > A.II,III >   | 92.75               |
| 0         | 31/2 do. + 1900 A. I.II +  | 92,50               |
| 0         | 31/8 do. v. Bockenheim »   | 99,80               |
|           | 31/2 Berlin von 1886/92 *<br>4. Bingen v. 61 uk. b. 06 *   | -                   |
| 5         | 4. 00, 10/ + 121   | -                   |
|           | 31/2 do. > 1895 ><br>31/2 do. v. 05 ukb. 1910 >  | -                   |
| 0         | 31/31 GO. = 1895 = =   | -                   |
| ŏ         | 4 Charmetadita Str. 11 a   |                     |
| 0         | 4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4. * v. 09 u. 16 » 31/2 do. abg. v. 79 * 31/2 do. v. 1898 u. 1894 * 34/2 do. conv. v. 011. H. *   | _                   |
| 0         | 1 305 do. v. 1888 p. 1894 a  | -                   |
| 0         | 31/2 do. conv.v.91 L.H. *<br>31/2 do. * 1897 *   | -                   |
| f         | 31/2 do. v. 02am. ab 07 >  | -                   |
|           | 31/2 do. v.05 * ab1910 *<br>4. Giessen v.1907u.1917 *<br>4. do. 09 u. 1914 *<br>31/2 do. v.1900  | 89,70               |
|           | 4 do. 00 tt. 1014 *  | 99.55               |
| 0         | 315 do v. 1693 .   | -                   |
|           | L. TEUVI CO., W. TSSID beh. alb Of a   | _                   |
| 8         | 31/s do. +1897 + + 02 +  |                     |
| 0         | 34/s do. +1897 + + 02 +<br>34/s do. + 03 uk, b. 08 +<br>34/s do. + 05 uk, b. 1910 +  | 90.50               |
| 9         | 4. Hansu von 1909 u. 20 »  | 100.                |
| 0         | 4. Heidelberg von 1901 »<br>4. do. v.1907 u.1913 »   | 99,80               |
| 9         | 3/2 60. > 1894 >   | 80,50               |
| 000000000 | 31/s, do. » 1903 »<br>31/s! do. v.05uk.b.1911»   | 90.60               |
| 3         | 31/2 do. v. 05uk.b.1911+<br>31/2 Cassel (abg.)   | 95.                 |
| 1         | 3/2 do. v. 05uk.b. 1911 • 3/2 Cassel (ábg.) • 4. Coln ven 1900 • 4. do. • 1905 • 4. do. • 1906 uk. 09 • 3/2 Limburg (ábg.) • 4. Mainz v. 99 ko. ab 1904 • 4. do. v. 1900 uk. b. 1910 •   | 100.50              |
|           | 4. do. 1905 s  | 100.50              |
| >         | 34r Limburg (abg.) .   | 91.                 |
| 2         | 4 do. v. 1900 uk. b.1910 »   | -                   |
|           | 4. do. R. 1907 uk. 1916 -<br>302 do. (abg.)1578 n. 83 -<br>302 do L. J. v. 1884 -<br>302 do. von 1836 u. 88 -<br>312 do. (abg.) L.M. v. 91 -   |                     |
|           | 302 do. + L. I. v. 1884 .  |                     |
| 3         | 3V2 do. von 1836 u. 85 »   | -                   |
|           | 302 do. (abg.) L.M. v.91 *   | -                   |
| 1         | 3½ do. von 1894 *<br>3½ do. von 1894 *   | -                   |
| 2         | 4 Mannh. v. 1901 uk. 00 +  | 100.80              |
| 1         | 4. do. * 1907 uk, 12 *   | 100.30              |
| П         | 4. do. 1908 u. 1913 »  | 100,30              |
| 1         | 4. do. +1900 uk.11 =<br>4. do. +1907 uk.12 =<br>4. do. 1908 u.1911 =<br>31/2 do. = 1888 =<br>30/2 do. = 1895 =   | -                   |
|           | 3½ do. * 1895 *<br>3½ do. v. 1898 k. 03 *<br>3½ do. * 1904/05 *  | -                   |
| 1         | 41/2/Ullenback you last a 1  | -                   |
| 1         | 4 do. v. 1900 k. 1900 s  |                     |
| 1         |  | =                   |
|           | 30/1 do, voil 1899 a<br>31/1/do, v. 1902 u. 1908 a<br>31/1/do, v. 1905 u. 1915 a<br>4. Stuffgart v. 1995 k. 2.05 a   | -                   |
| 1         | 31/1 do. v. 1905 tt. 1915 >  |                     |
| 1         | 4. Stuttgart v. 1895 k. a. 05 »<br>4. do. > 1906 u. 13 »   |                     |
| П         | 31/2 do. > 1902u. 08 >   | 2                   |
| 1         | 31/2 do. + 1904 u, 12 +  | 00.00               |
|           | 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 » 31/2 do. » 1899 »   | 93,66               |
|           | A TELLESCON STANDARD TO TORON ON S.  | 10020               |
|           | 4 do. v. 1903 S. IV u.12 .   | 100.30              |
|           | 4 do. 1908, S. I.,r. 1937  | 101.50              |
|           | 4. do, v. 1931sk. 1016 + 4. do, v. 1931sk. 1016 + 4. do, v. 1003 S. IV u.12 + 4. do, 1908, S. I., r. 1937 + 4. do, 1908, S. II, z. 1910 + 31/2 do, (abg.) 31/2 do, v. 1837, 95, 93, 02 + 33/2 do, v. 1837, 95, 93, 02 + 34/2 do, v. 1903 S. I., kl + 4. Wormer, v. 1904 t. 07 +  | 95,30               |
|           | 31/2 do. v. 1687, 95, 93, 02 >   | 98 50               |
|           | 4 Worms v. 1901 u. 07 »  | II.                 |
|           | 4. Worms v. 1901 u. 07 s<br>4. do. 1908 u. 1913 s<br>4. do. 1909 uk. 1914 s  | -                   |
|           | 34/2 do. > 1887/89 >   | =                   |
|           | 31/1 do. * 1896 k.1901 *   | -                   |
| 1         | 31/2 do. + 1903 k,1914 + 31/2 do. + 1905 u.1910 +  | 90,30               |
|           |  |                     |
| 1         | F/a Amsterdam h.fl. 6/2 Buk. v. 1888 (conv.) .6  | 99.20               |
| 1         | 41/2 do. > 1890 4050r > 41/2 do. > 1898 >  | 98.                 |
| 1         | 4-7 Co. > 1898 *   | 89.80               |
| 1         | 4. Christiania von 1894 »<br>4. Kopenhg. v. 01 u. 11 »   |                     |
| 1         | 3/2 do. von 1000 *   | 80.                 |
|           | 4. Linahon > 1886 4  | 81.                 |
| 1         | 4" "MOZERE GEL- 10-25 John   | 80,20               |
| 1         | 250 Neapel st. gar. Lire<br>4. Stockholm v. 1880 .#  | 99.                 |
|           | 5. Wien Com. (Gold)  | 104.                |
|           | 4. do, v. 1898 u. 08 Kr.   | 90.                 |
| 1         | 29s. Neaper St. gar. Live<br>4. Stockholm v. 1830<br>5. Wien Com. (Oold) ><br>5. do. > (Pap.) 8.ll.<br>4. do. v. 1836 u. 03 Kr.<br>4. do. lavest Anl<br>3Vz Zürich von 1839<br>Fr.   | 93.80               |
|           | 50: Zürich von 1839 Fr.<br>6. St. BuenAir, 1892 Pe.  | 104.                |
| أأكاد     |  | THE PERSON NAMED IN |
| 1         | 20 7/100 TABLE TO PARTY (40.03) PM   | 100.70              |
| 1         | 5do. 1009 i. G. (409) .#<br>41/zido. v. 88 i. G.   |                     |

| Σiv        | . V O  | libez. Bank-Akt                      | ICH.   |
|------------|--------|--------------------------------------|--------|
| Vor        | f. Lts | d.                                   | In We  |
| 1/2        | 85/g   | A. Elsäss, Bankgen.                  | 126,50 |
| PW         | - 60VE | Badische Bank R.                     | 133    |
| J.,        | 300    | B. Lind, U.S. A.D 4                  | 100,50 |
|            | 104    | * f. Handelu.Ind.*                   | 00.50  |
| 4          | 944    | * BodCA., W. *                       | 124.   |
| 900,<br>3  |        | . Handelsbank s.fl.                  | 289.   |
| 75/1       |        | * Hyp. u. Wechs. *                   | 125,20 |
| 6          |        | Barmer Bank-V Berg- v. Metall-Bk., 6 | 123,60 |
| 13/5       |        | Berg -Mirk. Bank .                   | 126.65 |
| ١          | 9      | Berl. Handelsg                       | 165,80 |
| 61/2       | 0.00   | * HynB. L.A. S *                     | 127.   |
| 50.00      | Dx 4   | Breslauer DEk. *                     | 109.40 |
| 100        | 0      | Committee Diag. B. v.                | 116.50 |
| 990        | 01/2   | Darmstädter Bk. a.fl.                | -      |
| 100        |        | do, M.1000 A                         | 126,75 |
| Pri<br>Kai | 8      | Deutsche B. S. I.X +                 |        |
|            |        | Asiat, B. Tacla                      |        |

Div. Bergwerks-Aktle Vori.Ltzt.

12. 12. Boch, Bb. u. G. A 5. 510 Baderus Eisenw. • 6. 11. Conc. Bergb. G. v

| H                    | SUCCILIA VU urse der Frankfurter Börse. • 1  | III 41. MUI  |
|----------------------|--|--|
| -                    | dise del Figuralitet Boise.  | CIRCLE DISSESSED AND STRUMENT  |
| 500                  | Verl. Ltrl. In % 7 7 Deutsch. HypB.Thi. 149.10 9. 9 Ubersechank - 175. 8. 6 VerGank - 128.25 90.10. Diskoute-Ges 188. 8/2 8/2 Dresdener Bank - 157.  | 1011. Deutsch-Luxemb. #193.20<br>8 8 Exchweiler Bergw. 180.<br>33. Friedrichsh. Brgb. 140.<br>910. Oelsenkirchen * 202,50<br>87. Harponer Bergb. 123.  |
| 0000                 | 9. 9 - Vrankiarter Bank 205.10<br>9/2 9/5 do. HBk. 213.50<br>8. 8. do. Hyp.CV. 165.20<br>8. 73 - GothardCB.Thi.  | 8. 7. Marponer Bergb. 123,<br>8. 8/2 Hiberniz Bergw. 124,75<br>10. 9. Kaliw. Aschergl. 176,60<br>10. 10. do. Westereg. 215,<br>41/2 4/2 do. do. PA. 104,50<br>— Massener Bergbau. 256,80<br>9. 15. Phônix Bergbau. 256,80<br>12. 12. Riebeck. Montan. 189,18<br>4. 4. V. Kön, a.LH. Thir. 175,25<br>18. 19. Ostr. Alp. M. ö. B. 175,87   |
|                      | 51/4 51/4 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.   | 12., 12., Riebeck. Montan * 199,16 4., 4., V. Köna.LH Thir 175,35 18., 19., Ostr. Alp. M. 5. ft 175,87  Kuxe.  (ohne Zinsber.) per St. in .4   |
| -                    | 8. 8. Prenss BC.B. Thl. 163.<br>5% 6. do, HypA.B. 4 124.70<br>5% 6 Reichsbank 142.20<br>7. 7. Rhein, CreditB. > 140.   |  |
| ,                    | 7. 7. Rhein, CreditB. 140. 9. 0. do, HypotBk. 201.65 7. 7. RhWestl. DiscO., 128.20 7. 70 Yo Schaafft, Bankver. 127.50 6. 6. Südd. Ba., Mannh. 122. 8. 8. do. BodenkrB. 177.80 512 517 Schwarzh. HypB. 116. 70, 707 Wiener Enni-V. 136.10 7. 7. Wirstbg. Bankanst. 150.80   | Vorl. List.  8. Sin Lübeck-Büchen #191,90 6. 7. Alig. D. Kleinb. 1235,70 8. 8. 60. Lok. c.Str. B. 164. 87/3 81/3 Berliner gr. Str. B. 196. 47/4 47/5 Cass. gr. Str. B. 112. 67/2 67/2 Danzig El. Str. B. 112. 67/4 6. Schant EB. Akt. 175,50 57/4 6. Schant EB. Akt. 175,50 57/4 6. Schant EB. Akt. 175,50 57/4 6. Schant EB. Akt. 175,50 6. 8. Hämis-Am. Pack. 1286.  |
|                      | 5. 6. do. Notzub. 8. # 118.60<br>7. 7. do. Vereinsbk. 8. # 151.80  | 817 6. D. Eis-Beir-Ges. \$12.50<br>441 6. Schart.E.BAkt. \$175.50<br>511 6. Südd. Eisenb. Ges. \$124.50<br>6. 8. HambAm. Park. \$126.0<br>0. 3. Nordd. Lloyd \$98.75   |
|                      | Div. Nicht vollbezahlte<br>Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.<br>9  | b) Ausländische.  6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. 8.     114.60  5.   5.   do.   St. A.     -   |
|                      | Aktien u. Obligat, Deutscher<br>Divid. Kelonial-Ges. In Wa.<br>Vort. Ltzt. In Wa.<br>11., 10., Otaviminen Fr. 141.   | 11/30 11/30 Czákath-Agram  |
|                      | 5 707 South West Afr.C. • 168  Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.   | 6th 6th Ost-Ueg, StB. Fr. 158,<br>0. 0. do. Sb. (Loub.) > 18,<br>4. 4 - Pray-Dax PrA.5,ff. —<br>5. 5. do. StAct. ><br>0. 10 RathOdEhenfurt +<br>5. 5. Suhlw, R. Orz. ><br>7 May Continentary   |
|                      | 12. 14.   Alam.Neuh.(50%)Fr.  -  | 7. 6 6 6 Gotthardbahn Fr. 5. 6 6 6 6 Pennsylv. R. 108,78 6 6 6 Pennsylv. R. 122 6 6 5 Anatol. Es. 0 4121.10 403 50 Prince Henri Fr 148.50  |
|                      | 8. 8. • Masch, Pap. • 137.<br>10/2/128 Bad, Zcaf, Waga, B. 187.60<br>5. 3. daugSūdd.koveE. 4 86.50<br>15. 15. Bleist, Faber Nbg. • 305.<br>9. 9. Branerei Binding • 188.<br>8. 9. • Duisburger • 220.<br>6. 6. • Eichbaum • 121.   | Pr-Obligat. v. TranspAnst.   |
|                      | 12.+12   Eiche, Kiel   184.90   77   HenningerFrkf.   138.50   77   > PrAkt   136.70   99   Herkules Cassel   172   13   Hotbr. Nicol.   -   | Zf. a) Deutache. In %.  3.  Alig. D. Kleinb. abg. A 4. Alig. Locu.StrB.v.98   101,20 4.   23.   AG. I. Schiff.   100,50 4.   Casseler Strassenbahn   99.30   |
|                      | 3. 0. Löwenbr. Sin. 57.80<br>9. 9. Mainser A.B. 207.<br>8. 8. Mannh. Act. 9.<br>9. 9. Nurnberg 179.<br>5. 5. Parkbyanereien 95.80  | 4½ D. EB. BetrQ. S. II > 101.50<br>4. D. EisenbG. Serie I > 4½ do. (Pt.) S. II u. IV > 40.<br>40. Serie I u. III > 40.<br>40. Nordd. Lloyd uk. b. 06 > 40.<br>40. do. 08 uk. 1913 > 40.  |
|                      | 0. 6. Steinmayer 120. 0. 0. Steinm.A. 0. 0. Schöfferbef 105. 5. S. Sonne, Speier. 84.50  | b) Ausländische  |
|                      | 2- 3. Storch, Sprier 72.80<br>14. 14 Tucher 265.<br>265.<br>265.<br>265.<br>112.<br>4. 3. Werger 79.80   | 4. Böhm. Nord stf. i. Q4<br>4. do. Wath. stfr.i.S. ö. ff.<br>4. do. do. in Q4<br>4. do. do. von 1895 Kr.<br>4. Donau-Dampf, Start Q4<br>Donau-Dampf, Start Q4<br>95.60   |
|                      | 0. 8. Gromer, Schlenk   137.<br>10. 8. Cem, Heidelb.   159.80<br>8. 5.   F. Karlst.   120.<br>0. 5.   Lothr, Metz.   130.50<br>8. 8. Cham, u.ThW.A.   150.<br>6/2 T/2 Chem.AC. Guano.  | 4. do. do. 85 * LO * 4. Elisabethb. stpfl. i. O. * 4. do. stfr. in Gold * 4. Fr. Jos. B. in Sib. 5. fl. 5. Funkirch. Barcs stf. 3. * 4. Gat. K. L. B. 00 stf. i. S. * 93.80  |
|                      | 0.0. s Elec, Sib. Braub. 132,75<br>33. 36. D. Gold, St. Sch., 750.<br>12. 12. Fabr. Goldby. 222,<br>14. 14. 2. Griech Ft. 284.50   | 4. Graz-Köß, v. 1902 Kr.<br>4. Ksch. O. 89 stl. i.S. ö. g.<br>4. do. v. 89 stl. G. 4<br>4. do. v. 91 st. G. 8<br>4. tenh Cran Lind S. 50 87.20   |
|                      | 0. 0   | 4. Mahr. Orb. von 95 Kr.<br>4. Ost. Schles. Centr. s<br>4. Ost. Lokb. stf. i. O. 48<br>4. do. do. stfr. i. G. 4<br>5. do. Nwb. stf. i. Q. 78 s<br>104.20   |
|                      | 12/15. El. Accum. Berlin > 280.<br>9/2 10. Dest. Deberses : 184.50<br>13. 14. Ges. Alig. Berl. 274.25<br>18. 12. Berlin   236.   | 31/2 do. do. conv. v. 74 s<br>31/2 do. do. v. 1903LH. C. s<br>5. do. Liri. A. stf. i. S. ō. fl.<br>31/2 do. do. v. 1903L. A. s<br>5. do. do. v. 1903L. A. s<br>5. do. do. L.B. stfr. S. ō. fl.<br>31/2 do. do. conv. L.B. Kr.<br>31/2 do. do. conv. L.B. Kr.  |
|                      | 4. 4. W.Homb.v.d.H. 2<br>6. 5. 1ahmeyer 7. 7. 4. Licht u. Krah 143.25<br>10. 10. 10. LiefGes., Berl. 196.<br>6. 7. Schuckert 175.80<br>12. 12. Siem.u. Hals. 260.50  | 5. do. Süd(kieb.)st. i. Q. # 59.75<br>4. do. do. * 81.25   |
|                      | 1. 70. 70. stemens, Betr. 133. 7. 70. stemens, Betr. 123. 7. 70. stemens, Betr. 123. 7. 70. 3. 9. Feinmethanik (f.) 155.90 10. 11. Fikifabrik Fulda 1257.50 10. 10. 0. 0. 0.sees Frankfurt 214.  | 2vin do. E. v. 1871 i. Q. * 87.50<br>5. do. Stsh. 7374sf.i.Q# 106.50<br>5. do. 8r. R. 72 st. 1. O. Thl.<br>4. do. Stsh. v. 83 st. 1. Q# 284.40<br>3. do. I. VIII. Em. Mf. Q. Pr.<br>3. do. IX. Em. stf. i. Q. * 78.30  |
|                      | 9- 9- Gummif.BerfFrkf = 140.50<br>7- 7- He5dermh. Kapf. = 123.79<br>0- 0. Qetsk. Qufst. = 9- 18. Kalk Rh. Westf. = 186.75<br>8- 0. Kunstseidef. Frkf. = 116.<br>12- 11. Lederf. N. Sp. = 111.75<br>7½ 7½ - Rothe, Kreurn. = 112.50<br>10- 10. Ludwigsh. WM. = 184.80<br>25. 30. Manch A. Klever. 651.30  | 3. do. v. 1883 stf. i. O. * 79.<br>3. do. (Eg. N.) stf. i. O. * 78.90<br>3. do. v. 1895 stf. i. O. # 76.80<br>4. ppisen. Priesen sf. i. S. ö. II.<br>3. Prag Dax 1896 stf. i. O. * 77.50<br>3. R. Od. Eb. stf. i. O. * 76.90   |
|                      | 4. 544 * Armat Hilpert * 85.30<br>12. 12. * Badesta, Wh. * 203.<br>23. 28. * Bielefeld D. * 4.98.  | 3. do, v. 91 stf. i. G. * 2. do, v. 97 stf. i. G. * 4. Reichenb. Pard. st. S. 6. 4. Rudolfb. stf. i. S. * 6. do, Salzky, stf. i. O4 950  |
| Contract of the last | 7. 7. Faber n. Schl. * 144-50<br>5. 7½ * Gasm. Deutz   155,90<br>14. 16. * Oriton, Durl. * 274,75<br>14. 10. * Karlsruher * 185,<br>12½ 12½ * MannesinR. * 221,20<br>24. 24. * Moenus * 357.   | 4  |
|                      | 3. 1 4. 1 > Mot. Oberury + 1114.00   | 4. Toscanische Central . 116.50<br>5. Westsirilian. v. 79 Pr.<br>5. do. v. 1880 Le   |
|                      | 5. 817 Ontab. Ver. D   | 30/2 Oottirardbahn Fr. 30/2 Jura-Simphon v. 94 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1899 * 102.40 40/2 Jura-Simphon v. 94 gar. * 4. KurskKiew. stft. gar * 91.50 4. KurskKiew. stft. gar * 91.50 4. MoskJarA. 97 stf. g. * 90.80 98.30 40/2 MoskKasan E-B. 1999 * 98.30 40/2 Mosk |
|                      | 12. 12. Schn.Frankenth, 200.75 25. 16. Whiten. St. 222.50 0. 4. Meh.lu. Br. Hans. 114. 10. 11. MetallGeb.Bing.N. 200. 3. 81/3 Olinb. Ver. D. 102.90 21/3 3. Prz. Stg. Wessel 96.50 10. 10. Pressb.Sparit.abg. 288.50 10. 10. Schuht. Vr. Friink 9. 10. | 4. Mosk-Jar-A 97stf.g. > 90.80<br>40a Mosk. Kasan E. B. 1999 > 98.30<br>4. do. uk. 1915 stfr. G. > 90.50<br>4. do. Wind. Rh.v. 97 > 90.70<br>4. do. do. v. 98 stfr. > 90.70  |
|                      | 8. 8. 0. D. Verlags-Anst. 12.12. 12. Waggon Fucht 189, 15. 15. Zelist-Fabr. Waldh. 259,10  | 4. do. Wind. Rh.v. 97 * 30.70<br>4. do. do. v. 98 stfr. * 90.70<br>4.2 do. Wor. ab 1910 stfr. * 98.30<br>4.2 do. do. Serie II * 98.20<br>4.3 do. do. v. 95 stfrg. * 90.50<br>3. Gr. Russ. EBO. stf. * 80.70<br>4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. * 80.40<br>6. do. Sidwest stfr. g. * 80.50  |

| 84.50                  | b) Ausländische.   |
|------------------------|--|
| 206,80                 | A Dila Nated I D A   |
| 72.80                  | 4. Böhm. Nord stf. I. O. 4<br>4. do. Wath, atfr. I. S. ö. fl.<br>4. do. do. in G. 4<br>4. do. do. von 1895 Kr.   |
| 112.                   | 4. do. do in G4  |
| 79.50                  | 4., do. do. von 1895 Kr.   |
|                        | 4 Donan-Dampt, statt. G  |
| 137.                   | 4 do do 85 × 1.0 ×   |
| 159.80                 | 4. Elisabethb. stpfl. i. O. »<br>4. do. stfr. in Gold »  |
| 120.                   | 4. do. stfr. in Gold >   |
| 130.50                 | 4. Fr. JosB. in Sib. 6. fl.<br>5. FunkirchBarcs stf.S. ><br>4. Gal. K. L. B. 90 stf.i. S. >  |
| 150                    | 5. Funfkirch. Bares stf.S. ><br>4. Gat.K. L. B. 90 stf.i.S. >  |
| 491.                   | I A STREET, MARKET BY TOOM - NOV.  |
| 132.75                 | 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl.<br>4. do. v. 80 s i. G4<br>4. do. v. 91 s i. G. s   |
| 750.                   | 4 do. v. 80 » L O/6  |
| 222                    | 4 do. v. 91 > 1. G. >  |
| 264,50                 | 4 Lemb.Czrn.J. stptl.S.o. fl.  |
| 521.                   | 4. do. do. stfr.1,5  |
| 79.80                  | 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.<br>4. do. Schles. Centr. »  |
| 342,75                 | 4. Ost. Lokb. atf. i. O.   |
| 222.                   | a do do stir i O a   |
| 279.10                 | 5. do. Nwb. af. i. G. v. 74 >  |
| 197.40                 | 31/2 do. do. comv. v. 74 *   |
| 280.                   | and do. do. v. 1903 Lit. C. »  |
| 184.50                 | 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.   |
| 274,45                 | THE HOLD COMP. L. A. B.T.  |
| 239.                   | July don do T D order 3 m  |
| -                      | 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.  |
| 140.05                 | THE GO. GO. V. 1993 L. B   |
| 143.25                 | 5 do. 58d (Lieb.) st. i. Q#  |
| 175,80                 | 4 do. do. >  |
| 260,50                 | house do. Fr.  |
| 133.                   | 24/15 do. E. v. 1871 i. O. *   |
| 120.                   | 2415 do. E. v. 1871 i. G. *<br>5. do. Stsb.73/74sf.i.G. #<br>5. do. Br. R.72 st.1 O.Tbl.   |
| 155,90                 | 4. do. Stsb. v.83 stf. L.G4  |
| 157.50                 | 4 do. 5tsb. v.83stf. L.G4<br>3 do. IVIII, Em. stf.O. Fr.   |
| 214.                   | 3. do. IVIII, Em. atf. G. Fr.<br>3. do. IX. Em. atf. i. G. >   |
| 140.50                 | 3 .1 do. v. 1885 stf. l. Q   |
|                        | 3 . do. (Fer. N.) (U. 1. U. *  |
| 186.75                 | 3 do. v, 1895 stt. L U/  |
| 116.                   | 4. Prisen Priesensi, Lo. o. II.  |
| 111.75                 | 3 Prag-Dux1896stfr. i. G 3 R. Od. Eb. stf. i. G.   |
| 112,50                 | 3. do. v. 01 stf. l. G. a<br>3. do. v. 07 stf. l. G. a<br>4. Reichenb. Pard. st. S. ô. fl.   |
| 164,80                 | 3 do. v. 97 stf. l. (s. >  |
| 95.30                  | 4. Reichenb. Pard.st.S. o.fl.  |
| 203.                   |  |
| 498,                   | a later that set i S & B. D.   |
| 144-50                 | 5. Ung. Gal, stf. i. S. & fl.<br>4. Vorariberg stf. i. S. ><br>24m Ital stg. f. B. S. A-E. Le<br>4. do. Minelm. stf. i. O.                                 |
| 145,90                 | 24/m Ital. ster. F.B. S.A-E. Le  |
| 274.75                 | 4 do. Mittelm.stf.i.O  |
| 221,20                 | 20mLiverno Lit.C, Du. D/2 »  |
| 397.                   | 4. Sardin.Sec. atf. g. lu.li Le  |
| 114,20                 | 4. Sardin See, str. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 39 stl. i. Q. s 20/18fdital. S. AH. s 4. Toscanische Central 5. Westsirilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le |
| 260,75                 | 2008hdHal. S. AH.  |
| 282,50                 | 5 Wasteledism w 70 Fr  |
| 205,                   | 5 do v. 1880 Le  |
| 102.90                 |  |
| 96,50                  | 31/2 lura-Simplon v. 94 gar. a   |
| 08,822                 | 4. Schweiz-Centr. v. 1880 »<br>40s Iwang. Dombr. stf. g. A   |
| 140.50                 | 4 Warney View offer our  |
| 164.                   | 4. Kursk, Klew, stfr.gar *<br>4. do, Chark, 89 * *   |
| 166,                   | A Mark lar A Start or a  |
| 137,50                 | 4. Mosk-JarA .97 stf. g. *<br>4/z Mosk. Kasan EB. 1909 *   |
| 407,00                 | 4. do, uk 1915 stfr. G. >  |
| 129.50                 | A 1 Sh Wind Mh v U/ *  |
| 131.10                 | A de de la CE alle a   |
| 131.10<br>144.<br>189, | 41/21 do, Wor. 251919807. >  |
| 189,                   | 4 do do w Gulfer a   |
| 259,10                 | 3 Gr. Russ. EBO. stf. »  |
|                        | 4. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. *  |
| 27.                    | 6. do. Siidwest stfr. g. *<br>4. Ryšsan-Uraisk stf. g. *   |
| In wa.                 |  |
| 233.                   | 4 Warrely Wiles are and  |
| 115.95                 | 4. do. do. S IX effr.  |
| 324.                   | do. do. v. 97 stfr. * 4. Warsch. Wien stfr.gar. * 4. do. do. S IX stfr. * 4. do. S. X uk. 1911 *   |
|                        | MAN - AND THE STREET   |
|                        |  |
|                        |  |
|                        |  |

| HEA COLOR DE   | ADDI   | AWRED  |                    |
|--|--|--|--------------------|
| Elgener Drahtbericht des   | Wiesba   | dener Tagbiatts.   |                    |
| TOR.   |  |  |                    |
| Vorl. Ltzt.  10. 11. Deutsch-Luxemb  8. 8. Exchweller Bergw.  3. 3. Friedrichsh. Ergb.  9. 10. Gelsenkirchen *  8. 7. Harpener Bergb.  | 140.   | Zf.<br>4. :/WarschW.S. XI s<br>4. : Wiadikawkas sfr.<br>4. : do. v. 1898 s<br>5. : Anatolische I. O.<br>4th Port. EB. v. 291. I  | The second second  |
| 10. 10. do. Westereg.  | 184.75<br>176.00                                   | 4th Port. EB. v. 291.1<br>3. Saloniki-Monastir<br>5. Tehnantepec rckz.<br>Pfandbr. u. Schi<br>v. Hypotheker  |                    |
| O. O. Oberschi, Eis-in. O. 15. Phonix Berghau 12. 12. Riebeck, Montan 4. 4. V.Könu.LH Thir 18. 19. Ostr. Alp. M. 5. ft   | 256,80<br>199,16<br>175,35<br>175,87               | Zf.<br>3\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\   | 20 00 00           |
| (ohne Zinsber.) p  |  | 4. do. Hypu.Wi<br>4. do. do. (unve<br>30) do. do. (unve<br>4. do. Bd,-CA., W   | 1                  |
| Aktien v. Transport./<br>Divid. a) Deutsens.<br>Vorl.Ltzt.<br>3. S./n Lübeck-Büchen<br>6. 7. Alig. D. Kleinb. s<br>8. 8. 40. Lok. s. Str. B. s<br>8/n Str. Berliner gr. Str. B.  | Tra data   | 302 do, do, do, (unve-<br>4. do, do, CA., W<br>4. do, do, S. 9 u. 1<br>4. do, do, S. 11, 12,<br>4. do, do, S. 22, 2<br>302 do, do, kdb, at<br>4. NBreb, VB., S. 13-6,<br>4. do, S. 22, unk,<br>4. do, S. 22, unk,<br>4. do, S. 29-32, un | 11 27 28 25 25     |
| 8. 8. 40. Lok. e. Str. B. 81/1 81/2 Berlmer gr. Str. B. 41/2 41/2 Case. gr. Str. B. 41/2 41/2 Case. gr. Str. B. 81/2 6. D. Eis. Betr. Ges. 41/2 6. Stratt. B. Betr. Ges. 41/2 6. Stratt. B. Betr. Ges. 6. 8. Hamb. Am. Park. 9 | 184,<br>196,<br>112,<br>134,20<br>112,50<br>175,50 | 4. Berl. Hypb. abg. 6  | ġ                  |
| 6. 8. Hamb.Am. Pack. 9<br>0. 3. Nordd. Lloyd 9<br>b) Ausländische.   | 136, 98.75   | 4. do. ser. 7<br>4. do. > 9 u.<br>4. do. S.10,10a uk.  | 4                  |
| 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.11<br>5. 5. 6. do. St. A. s<br>179 n. 71/2n Buschtehr, Lit. A. s<br>1074/107/h do. Lit. B. s<br>1130 1130 Czákath-Agram   | 114.60   | 4. do. S. 13 unk. 1<br>4. do. S. 14 > 19<br>4. do. S. 16 > 19<br>30/2 do. Ser. 3 u. 4<br>30/4 do. > 5<br>30/2 do. > 5, unk.<br>30/4 do. > 5, unk.  |                    |
| 10 m 10 m Czakath-Agram 5. 5. do. PrA.(I.G.) 5. 5. Funtkirchen-Barcs 600 600 Ost-Ung, StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Loub.) 4. 4 Prag-Dux PrA.6.fl 5. 5. do. StAct. 0. 10 RashOd, Ebenfurt 5. 5. Sunhu, P. Orz.                       | 168,   | 4. do. S.14, uk. b.<br>4. do. S.13 u. 10, u<br>4. do. S.18u. 19utls  |                    |
| 7. 65% Onthurdhalo Fr  |  | 300 do. 13 u. 13a uk<br>300 do. kündb. ab<br>4. Frkl, Hyp. B. Ser.<br>4. do. do. S. 20uk.  | 1000               |
| 5. 0 % Orrent E. B. Betr. O<br>6. 0. Baltim u. Ohio Doll<br>6. 6. Pennsylv, R. R. 6<br>6. 5. Anato, EbB. 4<br>40, 5% Prince Henri Tr<br>10. 10. Orazer Tramway off   | 105.75<br>123.<br>121.10<br>146.50<br>192.75       | 4. do. do. Ser. 41 t<br>4. do. do. S. 15 kd<br>3½ do. do. S. 15 kd<br>3½ do. do. Ser. 12,<br>3½ do. do. Ser. 19<br>3½ do. KOb. S. 1 k.<br>4. do. HypKrV. S.<br>21.27 31 34-22  | THE REAL PROPERTY. |
| PrObligat. v. Transp<br>Zf. a) Deutsche.   |  | 4 do. do. S.43 uk.   |                    |
| 3. Alig. D. Kleinb. abg. A<br>4. Alig.Locu.StrB.v.98 ><br>4. Bad. AG. I. Schiff.<br>4. Casseler Strassenbahn ><br>4. D. EBBetrG. S. II >   | 101,20<br>100,50<br>99,80<br>101,50                | 4. do. do. 5.40, kt<br>4. do. do. 5.47 uk<br>4. do. do. 5.48 uk<br>4. do. do. 5.49 uk<br>4. do. do. 5.50 uk  | 1                  |
| 4. D. EisenbG. Serie I = 4½ do. (PL) S. II u. IV = 4. do. Serie I u. III = 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 06 = 4½ do. 08 uk. 1913 =  | 95.30  | 3/4 do. do. S.44 uk.<br>3kg do. do. S.28-30 g<br>1kg do. do. S.45, g<br>4. Hambg, H. B. S. 14<br>4. do. S.401-470 s<br>4. do. 471/540 s  |                    |
| 4. do. v.02 = 87 = 31/2 Sudd. Eisenbahn =  | 89.40  | 4. do, 541/610 uk.<br>31/s do, S. 1-190, 30  | 0                  |
| b) Ausländische.   | i susur  | 31/2 do. 311-350uk.<br>4. Mein. HypB. S. 2,<br>4. do. do. S. 8 uk.   | j                  |
| 4. Böhm. Nord stf. I. G4<br>4. do. Wath, stfr.I.S. ö. fl.<br>4. do. do. s in G4<br>4. do. do. von 1895 Kr.   | 97.80  | 4. do. do. S.9 * 1<br>4. do. do. S.11 *<br>4. do. do. S.12 *<br>4. do. do. S.13 *  | 10.00              |
| 4. Donau-Dampf, 82stf, G. #<br>4. do. do. 86 * LO *<br>4. Elisabethb. stpfl. i. O. *<br>4. do. stfr. in Gold *   | 95.60<br>95.                                       | 4., do. do. 8.14 »<br>3½ do. do. kb. ab 05<br>3½ do. 5er. 10<br>4., M. BCHyp. (Gr.   | j                  |
| 4. Fr. Jos8. in Sib. 6. fl.<br>5. FünlkirchBares stf.S. ><br>4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. +<br>4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.   | 93,80  | 4. do. Ser. 6 uk<br>3°4 do. unk. b. 190<br>4. Pfälr. HypB. uk. 1<br>3°0 do. do.  | Ó                  |
| 4. Ksch. O. 89 stf. i. 5. ö. fl*<br>4. do. v. 69 s L G. 26<br>4. do. v. 91 s i. G. s   | 92.50<br>-<br>87.20                                | 4/4 Pr.BCrActB.Sc<br>4. do. do. S.17u.18a<br>4. do. do. S.21uk.1<br>4. do. do. S.22uk.1  | -                  |
| 4. do. do. str. i.s. s<br>4. Mihr, Orb. von 95 Kr,<br>4. do. Schles. Centr. s<br>4. Oct. Lokb. stf. i. O. d  | 93.  | 4. do. do. S.74 kk.1<br>4. do. do. S.25 uk.1<br>4. do. do. S.26 * 1<br>4. do. do. S.27 * 1   | 5                  |
| 5. do. Nwb.af.i. G. v. 74 >  | 104,20   | 3% do. do. S.20 + 1<br>3% do. do. S.23 + 1<br>3% do. do. S.3, 7, 8<br>4 Pr. CentrBCB.  | ş                  |
| 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl.<br>31/2 do. conv. L. A. Kr.<br>31/2 do. do. v. 1903 L. A. *<br>do. do. L.B. stfr. S. ö. fl.   | 83,40<br>85,<br>85,<br>103,                        | 4. do. do. v. 1900 s<br>4. do. do. v. 1905 s<br>4. do. do. v. 1907 s   |                    |
| 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.<br>30v do. do. v.1903 L.B. *<br>5. do. 58d (keet.) st. i. O. #<br>4. do. do. *<br>24/2 do. do. Fr.   | 84.80<br>85.<br>59,75<br>81.25<br>57.80            | 4, .do, do. v. 1909 ><br>4do, do. v. 1910 ><br>3/2/do. do. v. 1839<br>31/2/do. do. v. 1839<br>31/2/do. do. v. 1839   |                    |
| Sys do. E. v. 1871 i. G. * 5. do. Stsb. 73/74sf.i. G. A 5. do. Stsb. 73/74sf.i. G. A 5. do. Stsb. v. Ststi. L. G. A 3. do. I-VIII. Em. atf. G. Fr.   | 87.50<br>106.50<br>104.20<br>98.40                 | 3/h/do, do, v. 1596kb<br>1/h/do, do, v. 1904uk<br>4do, do, Com.(1 k<br>4do, do, do, 0su)<br>3/h/do do, do, v. 15   | S A CAR            |
| 3. do. IX. Em. stf.i. G. > 3. do. v. 1883 stf. i. G. = 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. = 3. do. v. 1895 stf. i. G. # 4. pilsen-Priesen st. I.S. ö. il.  | 78,30<br>78,<br>78,90<br>76,60<br>78,80            | 37/2 do. do. do. 90 ul<br>37/2 do. do. do. 00 ul<br>37/2 do. Hyp. Act Ban<br>37/2 do. do. do.  |                    |
| 3. R. Od. Eb. stf. t. O 3. do, v. 91 stf. t. G 3. do, v. 97 stf. t. C  | 77.50<br>76.90<br>76.                              | 4/s do. do. Sr. 125 ) at<br>4. do. do.   80<br>3/o do. do.   ab<br>4 do. do. v. 04 uk. 1<br>4. do. do. v. 05 1   | 9                  |
| 4. Rudolfb. stf. i. S.<br>6. do. Salzkg. stf. i. O4<br>5. Ung. Gal. stf. i. S. 6.ft.<br>4. Vorariberg stf. i. S.   | 94.70<br>950<br>103.70                             | 4. do, do v, 07 uk<br>4. do, do, v, 09 uk<br>4. do, Kom, v, til uk<br>4. do, do, v, 09 uk,<br>4. do, Hyp. V - G (Ant   |                    |
| 20to Liverno Lit.C, Du. D/2 >  | 100.75<br>74.60<br>100.40                          | 31-1 do do do.<br>4. do Pibr Rk.E. 18 u<br>4. do do E. 22 uk. 1<br>4. do do E. 27 *  |                    |

| icht des                          | Wiesba                                   | dener Tagblatts.   |                   | 1 MA   | Bko   | 1,50   |
|-----------------------------------|--|--|-------------------|--|---|--|
| _                                 |  |  | -                 | 1  |   |  |
| uxemb                             | In *%.                                   | Zf.<br>4 WarschW.S. XI uk  | 11.4              | In %.  | Zf.<br>4 fchWestf.BC.S. 3.5.  | In %.  |
| rr Bergw.                         | 180.                                     | 4. Władikawkas sifr. g   | 00 .              | 100  | 4. do. 5.7u.a 8u.8a<br>4. do. >9u.79uuk.12  | 98,30  |
| Bergb.                            | 123.                                     | 5. Anatolische I. G.<br>41/2 Port. EB. v. 291. R   | 2. 2              | 200  | 4. do. = 10 uk. 1915  | 100.60   |
| Bergw.                            | 184,75<br>176,60<br>215,                 | 3. Saloniki-Monastir   | W.                | 100.40   | 34s do. > 2, 4 u, 6   | 90.40  |
| do. PA.                           | 104.50                                   | Plandbr. u. Schu   | Idve              | rschr.   | 4. do. +12 + 1929<br>3½ do. + 2, 4 ts. 6<br>4. Südd. B-C. 31/32,34,43<br>3½ do. bis inkl, S. 52<br>4. W.BC.H., Coin S. 7  | 92,  |
| EisIn.                            | 86,50<br>256,80                          | v. Hypotheken  | -Ban              | ken.<br>In %.  | 1 4 1 40 40 40 40 5 4   | 47 (0.77.16.1)   |
| Montan                            | 199.16<br>175,35                         | 31/1 Alig. RA., Shiftg.<br>31/2 Say, Ver-B. Müncher  | IL.               | 100.50   | 310 do. do. S. 4<br>31/2 do. do. S. 9<br>4. Wertt, HB. Em. b.92   | 90,80  |
| . M. 8.1                          | 175.87                                   | 4. do. HB. S.Ouk.  | 112 8             | 93,  | 31/4 do. do.  | 03.40  |
| IXO.                              | er St. tn .#                             | 4. do. Hypu.WB<br>4. do. do. (unverl<br>30a do. do.  |                   | 100,50   | Staatlich od, previnzial<br>4. "Ld. HessHB. S., 12-13   |  |
| sleben "#                         |  | 31/2 do. do. (unver)   | -) .              | 93.20  | 4do. S.14-15 u.17 uk. 1914  | A 100.70   |
|                                   | Anstalt                                  | 302 do. do. (unverl<br>4. do. BdCA., Wzt<br>4. do. do. S.9u. 10<br>4. do. do. S.11, 12, 1<br>4. do. do. S. 22, 23<br>302 do. do. S.13, 36, 20  | 4                 | 94.75  | 4. do. S 18-20 uk. 1916<br>342 do. Serie 1, 2, 6-8  | 91,30  |
| tachs.                            | Tra des                                  | 4. do. do. S. 22, 23   | 21 =              | 84.75  |   | 0.7.7.0  |
|                                   | 191,90                                   | 3/2 do. do. 5.1, 3-0, 20<br>3/2 do. do. kdb. ab<br>4. Nitrab.V -8. S.13,20   | 07 >              | 87.  | 4 do. Com. Ser. 5-6<br>4 do. do. Serie 7-9  | 100,70   |
| r. StrB.                          | 184.<br>196.<br>112.<br>134.20<br>112.50 | 4. Nürnb.V - 8., S.13, 2:<br>4. do, S. 22, unk. 1<br>4. do, S. 29-32, unk. 34:<br>do, S. 29-32, unk  | 912 »<br>:18 »    | 100  | 3-7, 40. 3-5, veri. 3-6, 6. 0-11 uk. 1915 4. do. Com. Ser. 5-6 4. do. do. Serie 7-9 4. do. do. serie 7-9 1-10 do. do. 10-12 10-10 do. 1-3 3-4 do. Ser. 4 veri. uk. 1915 | 91.80  |
| StrB.                             | 134.20                                   | I 4. BEFT PIVIO BUCKON   | COLUMN TO SERVICE | 06.10  | 1 4 LK(Cass.) S.22nk.1914:  | 101  |
| BAkt.                             | 175.50                                   | 4 D Or Cr. Gotha S.  | 0 3               | 99.90  | 4. do. * S.23 * 1916<br>392 do. * S.21 * 1917<br>4. Nass.LB.L.V.u.W.15  | 94.50  |
| n. Pack.                          | 136.                                     | 4. do. ser. 7  | X >               | 99,20  | 3Va do. do. Lit. U<br>3Va do. do. Lit. I<br>3Va do. do. Lit. I<br>3Va do. do. F.G. H.K. L   | 99,  |
| ndlache.                          | -1 71                                    | 4. 1 00, 5.12, 121 + 19  | 18 2              | 99.60  | 1 3-m no. no. M. N. P. O i  | 1 20 DU  |
| Cs. P. ö. fl                      |  | 4. do. 5. 13 unk. 191<br>4. do. 5. 14 > 191  | 6 1               | 89.20  | 31/2 do. do. Lit. R. S. 31/2 do. do. Lit. T   | 84.50  |
| StA. »                            | = =                                      | 4. do. 5, 14 * 1911 4. do. 5, 15 * 191 31/3 do. 5er. 3 u. 4 31/3 do. * 5 31/4 do. * 5 31/4 do. * 11, * 1 4. D. Hyp. B. Berlin S. 4. do. 5, 14, 18, b. 1 4. do. 5, 13, 11, 18, b. 1 4. do. 5, 13, 11, 10, th. | , ,               | 101.   | 3 on. do. Lit. O.   | 89   |
| Lit. B. »                         | =  | 3/2 do. > 5<br>3/2 do. > 8, unk. 1   | 905 *             | 90.30  | Z Amerik. Eisenb  |  |
| A.(I.O.) »                        | -  | 4. D. HypB. Berlin S.  | 10 >              | 99.  | 31/2 do.  | 96.20<br>91.20<br>106.30   |
| StB. Fr                           | 18.                                      | 4. do. 5.14, us. 5. 1<br>4. do. 5.13 u.10, us<br>4. do. 5.18u.19utigt  | 17 =              | 99.60  | 5. Chic. Milw. St. P., D. 1<br>4°. do. do. do.<br>4°. North. Pac. Prior Lie   | 123,20   |
| dAct. »                           | -  | 4. do S.20u. 21 uk   | 20 +              | 100  | 4*. North. Pac. Prior Lie<br>3*. do. do. Gen. Lie<br>5*. San Fr. u. Nrth. P. I N  | n -  |
| Ebenfurt +<br>Corz. +<br>othn Fr  | -  | 4. Frkt, Hyp. B. Ser.  | 005 >             | 90,  | 4" . South. Par. S. B. 1 N  | 1, 94.20   |
| BBetrO                            | 155.                                     | 4. do. do. S. 20 uk. 1<br>4. do. do. Ser. 21 uk  | 20 *              | 99,90  | Diverse Obligati  |  |
| R. R                              | 123.                                     | 4. do. do. S. 16 s. 17<br>4. do. do. S. 16 kdb.  | .05 >             | 99.60  | 4 Aschaffb.Buntp.Hyp4   |  |
| mri Fr                            |  | 3½ do. do. Ser. 12, 1:<br>3½ do. do. S.15,kb.1;<br>1½, do. do. Ser. 19   | 906 >             | 91.40  | 4. Bank für industr. U. »<br>4. Brauerei Binding H. »   | 99.50  |
|                                   | 192.75                                   | 301 do. KOb. S. 1 k. I   | 910.×             | 99.50  | 4. do. Frkt. Easigh, * 4. do. Nicolay Han. *  | 82.50<br>91,<br>102.50   |
|                                   | pAnst.                                   | 4. do. HypKrV. S.<br>21-27, 31, 34-42 fill<br>4. do. do. 5.43 mk 1   | gb. *             | 99.40  | 4. do. Nicolay Hant. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Rhein. (Alteb.) * 4. do. do. (Mainz) * 4. do. Storch Speyer * 4. do. Werger *                   | 98,30  |
| abg. A                            | 1  | 4. do. do. 5.45, kdl<br>4. do. do. 5.46, kdl<br>4. do. do. 5.47 uk.1   | 915               | 99,50  | 4/2 do. Storch Speyer >   | 102.50   |
| -B.v.98 »<br>chriff. »            | 101,20<br>100,50<br>99 30                | 4. do. do. S. 48 uk.1  | 917 *             | 100.10<br>100.20<br>100.40   | 4. do. Oertge Worms > 5. BrüxerKohlenbgb. H   | 99.75  |
| nbahn =                           | 101.50                                   | 4 do. do. S.50 uk.1<br>3/w do. do. S.44 uk.1   | 920 +<br>913 +    | 100.50   | 4 Gementw. Heidelbg. *  | 102,   |
| erie I »<br>II u. IV »            | 102,                                     | 31/2 do. do. \$ 28-30 u.<br>31/2 do. do. \$, 45, tily  | 32 »<br>2b. »     | 91.50  | 41/2 Bad, Anil u. Sodaf. *  | 104.50   |
| k, 1913 =                         |  | 4. Hambg. H. B. S. 141-<br>4. do. S. 401-470 • 1   | 400 ×             | 99.50  | 41/2 Fahr, Griesheim El. »<br>41/2 Farbwerke Höchst »   | 105.   |
| n »                               | 89.40                                    | 4. do. 471/540 + 19<br>4. do. 541/610 uk. 19<br>31/s do. S. 1-190, 301   | V18 .             | 100,   | 4. do. Kalle & Co. H. =<br>4. Concord. Bergb., H. =   | 100.20   |
| ndlache.                          |  | 31/2 do. S. 1-190, 301<br>31/2 do. 311-350 uk.1<br>4. Mein. HypB, S. 2,6   | 913 .             | 90.50  | 4. Concord. Bergb., Fl. » 5. Dortmunder Union » 4. EsbB. Frankf a. M. »   | 97.50  |
| 1.0.4                             | 97.80                                    | 4. do. do. S. 9 × 19   | 911 *             | 99.20  | 3/7 do. do. s<br>4/2 EisenbRenien-llk. »  | -  |
| LS. 6. ff.                        | =  | 4. do. do. S. 11 + 15  | 316 ×             | 99,40  | 4., do. do. »   | -  |
| in G4<br>1805 Kr.<br>2stf. G4     | 85.60                                    | 4. do. do. S.13 × 10<br>4. do. do. S.14 × 10   | 718 ×             | 99,80  | 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 ×<br>4. do. Serie I-IV ×<br>5. El. Disch, Ueberseeg. *  | 103.20   |
| 1.0. >                            | 95.                                      | 31/2 do. Ser. 10   |                   | 90.10  | 40st do, Ges, Lahmeyer »  | 104.58   |
| Gold »                            | 98,75                                    | 4 M. BCHyp. (Gr.)<br>4 do. Ser. 6 uk.  | 15 * 1            | 100.50   | 4. do. do. do   | 98.  |
| s stf.S. »                        | 93,80                                    | 4 Pfälr. HypB. uk. 19  |                   | 92.  | 41/2 Gelsenkirch.Gusstahl *<br>4 HarpenerBerghHyp. *  | 98.  |
| 02 Kr.<br>S. ö. fl.<br>G4<br>G6   | 92.80                                    | 3/4 do. do.<br>4/4 Pr.BCrActB. Ser   | .4 .              | 91 50<br>114.30  | 41/2 Hotel Nassau, Worsh.*<br>41/2 Seilimfust. Wolff Hyp.*  | 102.30   |
| G                                 | 87.20                                    | 4. do. do. S. 17u.18ah<br>4. do. do. S. 21 uk. 19<br>4. do. do. S. 22 uk. 19   | 13 *              | 98,90<br>99,25<br>99,30  | Zt. Verzinsi. Lose  | 102.80   |
| fr. 1. 5. a<br>195 Kr.            | 93.                                      | 4do. do. S. 22 uk. 19<br>4do. do. S. 74 uk. 19<br>4do. do. S. 25 uk. 19  | 10 2              | 99.30<br>99.40<br>99.70  | 4. Badische Primien Thir.   | 171.   |
| entr.                             | -  | 4. do. do. 5.26 * 19   | 10 .              | 99.80  | 3. Belg.CrCom, v. 68 Fr.<br>5. Donau-Regulierung ö. fl.   | 151.   |
| i. Q                              | 104,20                                   | 4. do. do. 5.27 * 193<br>3% do. do. 5.20 * 19<br>3% do. do. 5.23 * 193   | 2                 | 91.80  | 3to Goth, PrPfdbr. I, Thir.<br>3to do. do. II. ><br>3. Hamburger von 1868 >   | 118.80   |
| LH.C.                             | 86.                                      | 31/2 do. do. S. 3, 7, 8,<br>4. Pr. CentrBCB. v   | 90.               | 100.40   | 3. Hoff. Kom. v. 1871 h.fl.<br>302 Köln-Mindener Thir.  | 108,   |
| 1. S. ö. fl.                      | 83,40<br>85.                             | 4do. do. v. 1899 u. 6<br>4do. do. v. 1903 uk.  | 12 .              | 99,60  | 302 Lübecker von 1863 -> 202 Lütticher von 1853 - Fr.   | =  |
| SL.A. s<br>fr.S.ö. n.<br>L.B. Kr. | 85.<br>103.<br>84.80                     | 4, .do. do. v. 1906 »<br>4, .do. do. v. 1907 »   | 17. 3             | 99.70  | 3. Madrider, abgest   | 136,50   |
| ILB.                              | 85.                                      | 4. do, do, v. 1909 ><br>4. do, do, v. 1910 ><br>302 do, do, v. 1836  | 20 +              | 100.20   | 4. Gesterreich, v. 1900 o. ft.  | 194  |
| Pr.                               | 81.25                                    | 31/2 do. do. v. 1839<br>31/2 do. do. v. 1839<br>31/2 do. do. v. 1894   | :                 | 90.40<br>90.30<br>99.80  | 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.<br>5. do. v. 1866 a. Kr. ><br>20/7 StubiwelsshROr. 6 fl.   | 465.   |
| i. O                              | 87.50                                    | 39/2 do. do. v. 1896 kb.   | 05 +              | 90.40  | Unverzinsliche L  | Tell services and the services are services and the services and the services and the services are services and the services and the services are services and the services are services and the services and the services are services and the services are services and the services |
| L.L.Q. A                          | 104.20                                   | 4ldo. do. Com. (1 kd   | 134               | 101.10   | Zf. Per S   | t. In Mk   |
| tf.G. Fr.                         | 75.30                                    | 4do. do. do. 08uk.<br>31/2do. do. do. v. 188<br>31/2do. do. do. 90 uk.<br>31/2do. do. do. 60 s   | 3/10              | 91.30<br>91.80   | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Findingisch Thir. 10   | 37.20<br>208.80  |
| 0 .                               | 79.90                                    | 30 ado. HypAct Bank  | 16 >              | 02.20  | - Finländisch, Thir, 10 - Mailänder Le 45 - Meininger s. fl. 7  | 32.10<br>37.90   |
| 1.0. #<br>1.0. #<br>1.5.5.II.     | 76 60<br>78,80<br>77,50                  | 29hado, do, do,  |                   | -  | - Oesterr, v. 1864 5, fl. 100<br>- do. Cr. v. 58 5, fl. 100   |  |
| 1.0.                              | 77.50<br>76.90<br>76.                    | 4. do. do. 300<br>300 do. do. abe  |                   | 89.50  | - Pappennerm Graff.s. fl. 7<br>- Salm-Reiff.Q. 5.fl. 40CM.  | 1 =  |
| 1. G. ><br>st.S. o.fl.            | -  | 4 do, do, v.04 u*.13   |                   | 99,30  | - Türkische Fr. 400<br>- Ung. Staatsl. 5. fl. 100   | 178.20   |
| 10.4                              | 04.70<br>0+.50                           | 4. do. do. v. 07 uk<br>4. do. do. v. 00 uk<br>4. do. Kom v. 08 uk. 1   | 9 . 7             | 09.50<br>100.25  | - Venetiager Le 38  | -  |
| 5. 8. ft.<br>L. S. ,              | 103.70                                   | 4. do. do. v. 09 uk. 1<br>4. do. HypVG.(Ant.)  | Office 1          | 101,30   | Geldsorten. Brief.<br>Engl. Sovereig. p. St.   204  | 6 20.42  |
| Trially *                         | 100.75                                   | 314 do do do.<br>4. do Pfbr. Nk.E. 18u.  | 19 3              | 94,30  | Oesterr, fl. B St. 16.2   | 0 16.16  |
| 11 Th/2 to                        | 74.60                                    | 4. do do, E. 22 lik, b.<br>4. do do, E. 25 * *   | 14 .              | D9.30  | do. Kr. 20 St 17.<br>Gold-Dollars p. Doll   | 16.90<br>4.19<br>216.  |
| i. O                              | 75.40                                    | 4. do. do. E. 27 * *<br>4. do. do. E. 28 * *   | 15 +              | 99.70  | Gold al marco p. Ko. 280  | 2780   |
| 79 Fr.                            | 114.50                                   | 4. do. do. E. 29 * *   | 19 - 1            | 100,10   | Hockhalt, Siber . 74.5  |  |
| 80 Le                             | 92.60                                    | 374 do. do. E. 25  | 14 .              | 93,50  | Amerikanische Noten<br>(Doll. 5-1000) p. D.<br>Amerikanische Noten  | 4.10%  |
| 4 gar. *<br>, 1880 *<br>H. g#     | 102.40                                   | 3% do. do. E. 23 3% do. do. E. 26 3% do. do. E. 17u. 18kd 3-7da. do. E. 24 uk.b. 1/4 do. Kirinb.E. 1 kb. ab  | 12.               | 93,30  | (Doll, 1-2) p. Doll, -  | 5 80.78  |
| gar »                             | 91.50                                    | 3/2 do, Kom, S. 3 uk. b. 1<br>4, do, Landsch Central   | 4 4               | 94.80<br>90.80<br>103,   | Engl. Noten p. 1 Lstr. 20.4<br>Frz. Noten p. 100 Fr. 80.8   | 6 20.44<br>0 80.70   |
| stf. g. *                         | 90.80                                    | 4. Rhein, HypB.kb.ab   |                   | 99,60  | Holl. Noten p. 100 fl. 169.4<br>Ital. Noten p. 100 Le. 80.7   | 0 169.30<br>5 80.65  |
| r. Cr. s                          | 90,50                                    | 4. do. > 1912<br>4. do. > 1917   | 3                 | 89,70  | OestU.N. p. 100 Kr.   85,2<br>Russ.Not.Gr.p.100 R.  | 5 85.18  |
| otfr. »<br>Osdr. »                | 90.70                                    | 4. do. > > 1919<br>30 do.  | 4                 | 90.  | do. (t u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.6  |  |
| office. w                         | 98.20                                    | 31/al do. > > 1914   |                   | 90.  | * Kapital und Zinsen in G   | iold.  |
| stf. »                            | 80.70<br>80.40<br>90.50                  | Reichsbank-Diskont 40/   | 7                 | Wech   |   |  |
| g                                 | 90.70                                    | Amsterdam , II, 100 16/<br>Antw. Brüssel Fr. 100 80<br>Italien , Lire 100 50   | 1,50              | 5.9/1  | Paris Fr. 100 80.50<br>Schweiz . Fr. 100 80.00  | 41/0   |
| r.gar. *<br>K stfr. *             | -  | London Lau. 1 20   | 142               | 41/2 9/8   | St. Petersb. SR. 100 —<br>Triest  | 41/2/4<br>41/4<br>51/4   |
| 1911 .                            | -  | N -Various S. ID. 100  | -                 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | do Kr m S   | 1000   |

| 0                                      | 5 Dortmunder Unic  | off a  | 10/22/16  |
|--|--|--|---|
|  | 4. Esb. B. Frankfa.  | M. *   | 99.60   |
| 0                                      | 389 do. do.  |  | -   |
| 0                                      | 41/2 EisenbRenten-Ill  | 0  | _   |
|  | do do  |  |   |
| 000                                    | 4., do. do.<br>41/2 El. Accumulat., Bo   |  | 10.12   |
| 9                                      | 4/3 LL Accumulat, De   | esc.   |   |
| 5                                      | 41/2 do. Allg. Oes., S.<br>6. do. Serie I-<br>5. El Disch, Ueberst   | 110  | 103.20  |
| 000                                    | t. do. Serie 1-  | V  | 98.30   |
| 3                                      | 5. El. Disch, Ueberso  | eg. a  | 104.58  |
| 9                                      | 4 val do, Ges, Lander  | CE 3   | 101.20  |
| 5                                      | 4 do. Ges. Lahmey<br>4 do. do. do.<br>4. Frankfurter Hoffi   | 5.30   | 87.50   |
| 2                                      | 4. Frankfurter Hoth  | ypt. #   | 98.   |
|  | 41/2 Gelsenkirch Gusut   | unl *  |   |
|  | 4 HarpenerBerghh   | £V13.10  | 98.   |
| >                                      | 41/2 Hotel Nassau, Wa  | eads.s   | 102.30  |
| 3                                      | 41/2 Seilimhust, Wolff H   | VD.a   | 104.  |
| 5                                      | 41/2 Zellis, Waldhot Ma  | minh.  | 102.80  |
| 0                                      | -  | -  | THE PERSONNEL PROPERTY.   |
|  | ZL Verzinsl.   | Lose.  | In the  |
|  | THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE |  |   |
| 0                                      | 4. , Badische Primies  | COLUMN CO.   | 171.  |
|  | 3. Belg.CrCom, v.<br>5. Donau-Regulierun<br>3/r Goth. PrPfdbr.   | 05 FT.   |   |
|  | 5. Donau-Regulterun  | g 0. II,   | 151.  |
| 0                                      | 3 'n Goth, PrPfdbr, 1  | Thir.  | 148.  |
| 4                                      |  |  | 118.80  |
| 2                                      | 3. Hamburger von 1<br>3. Holl. Kom. v. 18  | 866 ×  | 4   |
| XII.                                   | 3 Holl. Kom. v. 187  | 71 h.ff.   | 108,  |
|  | 342 Kosti-Milligener   | A Dar.   | 135.40  |
| 2                                      | Married William Conference of  | 46   | -   |
| 1                                      | 20/2 Lütticher von 185   | 3 Fr.  | - 60  |
| 1                                      | 3. Madrider, abrest  |  | 75.   |
| <u>y</u>                               | L. Meining Dr. Distr.  | v. This  | 136,50  |
| ¥.                                     | 303 Lubecker von 185<br>202 Lütticher von 185<br>3. Madrider, abgest,<br>4. Meining, FrPidb<br>4. Ocsterreich, v. 186<br>5. Oldenburger<br>5. Ross, v. 1864 a. K.<br>5. do, v. 1865 a. K.<br>207 StahfwebshRO.   | 0.5.8  | 177.  |
| X                                      | 3 Oldenbarener   | This   | 124.  |
|  | 5 Dogs of 1063 c at  | r Doct   | 465.  |
|  | 5, 10035, Y, 1005 a. R.  | C. ROBE  | 385.  |
| ш                                      | 5, GO, V. 1000 E, P.   | 7 7 11   | 114.50  |
| я                                      | 277 SILITWENSBRC.  | L. OIL   | 114.04  |
| а                                      | Unverzinslich  |  | 0.00  |
| 8                                      |  |  |   |
|  | Zf.  | Per St.  | in Mir  |
| я                                      | - Augsburger   | ff. 7  | 37.20   |
| 1                                      | Braunschweiger Th     Finländisch, Th     Malländer  | lr. 20   | 208.80  |
| 7                                      | - Finländisch, Th  | ir. 10   | 500.  |
| ы                                      | - Mailander  | Le 45  | 32.10   |
| 23                                     | - Meininger s.   | 11.7   | 37.90   |
| -                                      | - Oesterr, v. 1864 5. 1  | 1. 100   | 544.  |
| и                                      | - Meininger s.<br>- Oesterr, v. 1864 5. 1<br>do. Cr. v. 58 5. I  | 1,100  | 543.  |
| ш                                      | 200 Co.  | P4 - F 1/2/20   1  |   |
|  | - Pannin boson Creliff a   | 0.48 c. Mr 3   | - VIEC  |
|  | THE PROPERTY OF THE PROPERTY.  | to this of   | -   |
|  | - Salm-Reiff, Q. 5, fl. 40   | CM.  | =   |
|  | - Salm-Reiff, Q. 5, fl. 40   | CM.  | 178.20  |
|  | - Salm-Reiff, O. 5.fl. 40<br>- Türkische Fr<br>- Ung. Staatsl. 5.fl  | CM.<br>400<br>1.100  | =   |
|  | - Salm-Reiff, O. 5.fl. 40<br>- Türkische Fr<br>- Ung. Staatsl. 5.fl  | CM.  | 178.20  |
|  | - Saim-Reiff, O. 5.fl. 40 - Türkische Fr - Ubg. Staatsl. 6.fl - Venetianer   | CM.<br>400<br>L 100<br>Le 38   | 175.20<br>193.  |
| E0000000000000000000000000000000000000 | Salm-Reiff, O. S. fl., 4  Türkische Fr  Ung. Stanisl. 6. fl  Venetianer i  Geldsorten.   | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38   | 175.20<br>393.  |
|  | Salm-Reiff, O. S. fl., 4  Türkische Fr  Ung. Stanisl. 6. fl  Venetianer i  Geldsorten.   | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46  | 175.20<br>393.<br>Geld.<br>80.42  |
|  | Saim Reiff.O. 6.11.4  - Türkische Fr - Ubg. Statisl. 6.fl - Venetlaner  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  | CM.<br>. 400<br>L 100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19   |
|  | Saim Reiff.O. 6.11.4  - Türkische Fr - Ubg. Statisl. 6.fl - Venetlaner  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  | CM.<br>400<br>100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>80.42<br>18.19<br>16.16  |
|  | Saim Reiff.O. 6.11.4  - Türkische Fr - Ubg. Statisl. 6.fl - Venetlaner  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  | CM.<br>. 400<br>L 100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90   |
|  | Sain Reiff.O. 6.11, 4 Türkische Fr Ubg. Stasisl. 6.fl Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 10 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. v do. Kr. 20 St. v   | CM.<br>400<br>100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>80.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19   |
|  | Saim Reiff.O.o.fl. 44  Türkische F.  Ubg. Stasisl. 6.fl  Venctianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 121 Franci-St. Oesterr. fl. 8 St. > do. Kr. 20 St. > doid-Dollars p. Doll.   | CM.<br>400<br>100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.   |
|  | Saim Reiff.O.o.fl. 4  Türkische F.  Ung. Staatsl. 6.fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 10 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. 4 Go. Kr. 20 St. 8 Gold-Dellars p. Dell. Neue Runs. Imp. p. St. Oold at marco n. Ke.   | CM.<br>. 400<br>. 100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>80.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19   |
|  | Saim Reiff.O.o.fl. 4  Türkische F.  Ung. Staatsl. 6.fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 10 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. 4 Go. Kr. 20 St. 8 Gold-Dellars p. Dell. Neue Runs. Imp. p. St. Oold at marco n. Ke.   | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38<br>Rrief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780   |
|  | Saim Reiff.O.o.fl. 4  Türkische F.  Ung. Staatsl. 6.fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 10 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. 4 Go. Kr. 20 St. 8 Gold-Dellars p. Dell. Neue Runs. Imp. p. St. Oold at marco n. Ke.   | CM.<br>. 400<br>. 100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780   |
|  | Saim Reiff. O. O. fl. 44  Türkische Fr.  Ubg. Staatsl. O. fl.  Venetianer  Geldsorten.  Engt. Sovereig. p. St.  10 Franc-St.  Oesterr. fl. 8 St.  do. Kr. 20 St.  Cold-Dollars p. Doll.  News Russ. Imp. p. St.  Oold al marco p. Ko.  Canat. Scheideg.  | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38<br>Rrief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780   |
|  | Saim Reiff.O. 6.fl. 4  Türkische F.  Ung. Stasisl. 6.fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 10 Francs-St. 40 Francs-St. 50 Gold-Dollars p. Doll. Neue Runs. Imp. p. St. Gold a Turkische Noten  Hochhalt. Silber  Amerikanische Noten  | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38<br>Rrief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780   |
|  | Saim Reiff.O. 6. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 124 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Gold-Dollars p. Doll. Neue Runs. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Ganzt. Scheideg. s Hockhalt. Silber s Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten   | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38<br>Rrief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50  |
|  | Saim Reiff.O. 6. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 124 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Gold-Dollars p. Doll. Neue Runs. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Ganzt. Scheideg. s Hockhalt. Silber s Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten   | CM.<br>, 400<br>L 100<br>Le 38<br>Rrief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50  |
|  | Saim Reiff.O. 6. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten. Engl. Sovereig. p. St. 124 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s Gold-Dollars p. Doll. Neue Runs. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Ganzt. Scheideg. s Hockhalt. Silber s Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten   | 0CM.<br>400<br>100<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.62<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2790<br>72,50<br>4.1913  |
|  | Sain Reiff. O. O. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Stasisl. O. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 23 Franc-St. 24 Franc-St. 24 God-Dollars p. Doll. Nene Runs. Imp. p. St. Oold-Dollars p. Doll. Nene Runs. Imp. p. St. Oold at marco p. Ko. Oanzf. Scheideg. * Hochhalt, Silber * Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Toll. Belg. Noten p. 100 Fr.  | 0CM.<br>400<br>100<br>100<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19 9  |
|  | Saim-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 5.ff  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Francs-St.  Oesterr. ff. 8 St. > do. Kr. 20 St. > do. Kr. 20 St. > Cold-Dollars p. Doll. Neue Rans. Imp. p. St. Cold at marco p. Ko. Canzf. Scheideg. > Hochhalt. Silber > Amerikamische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikamische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr. Fand. Noteun p. Ltdr.  | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2504<br>74.50  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2790<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>80.78<br>20.44  |
|  | Sain-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O.f.  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  20 France-St.  Gesterr. ff. B St.  do. Kr. 20 St.  Goid-Dollars p. Doll.  Neae Rins. Imp. p. St.  Oold al marco p. Ko.  Canzef. Scheideg.  Hockhalt. Silber  Amerikanische Noten  (Doll. 5–1000) p. D.  Amerikanische Noten  (Doll. 1–2) p. Doll.  Beig. Noten p. 100Fr.  Engl. Noten p. 100Fr.  Engl. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 10 Pr.  | CCM.<br>400<br>1 100<br>1 100<br>1 20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50<br>   | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.62<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2790<br>72,50<br>4.19<br>30.78<br>20.44<br>80.70   |
|  | Sain-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O.f.  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  20 France-St.  Gesterr. ff. B St.  do. Kr. 20 St.  Goid-Dollars p. Doll.  Neae Rins. Imp. p. St.  Oold al marco p. Ko.  Canzef. Scheideg.  Hockhalt. Silber  Amerikanische Noten  (Doll. 5–1000) p. D.  Amerikanische Noten  (Doll. 1–2) p. Doll.  Beig. Noten p. 100Fr.  Engl. Noten p. 100Fr.  Engl. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 10 Pr.  | Brief. 20 46 16.23 16.80 17. 28046 80.85 20.46 80.80 168.40  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.70<br>169.30   |
|  | Saim-Reiff. O. O. R. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. Ö. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Franci-St.  Oesterr. fl. 8 St. *  do. Kr. 20 St. *  Godd-Dodlars p. Dodl.  Neue Rans. Imp. p. St.  Gold-Dodlars p. Dodl.  Neue Rans. Imp. p. St.  Cold al marco p. Ko.  Ganzf. Scheideg. *  Hockhalt, Silber *  Amerikamische Noten  (Doll. 3—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 1—2) p. Doll.  Belg. Noten p. 100 Fr.  Engl. Noten p. 100 Fr.  Frg. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 Jr.  Holl. Noten p. 100 Le.   | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>72.50<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.70<br>169.30<br>80.65  |
|  | Saim-Reiff. O. O. R. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. Ö. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Franci-St.  Oesterr. fl. 8 St. *  do. Kr. 20 St. *  Godd-Dodlars p. Dodl.  Neue Rans. Imp. p. St.  Gold-Dodlars p. Dodl.  Neue Rans. Imp. p. St.  Cold al marco p. Ko.  Ganzf. Scheideg. *  Hockhalt, Silber *  Amerikamische Noten  (Doll. 3—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 1—2) p. Doll.  Belg. Noten p. 100 Fr.  Engl. Noten p. 100 Fr.  Frg. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 Jr.  Holl. Noten p. 100 Le.   | Brief. 20 46 16.23 16.80 17. 28046 80.85 20.46 80.80 168.40  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>72.50<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.70<br>169.30<br>80.65  |
|  | Sain Reiff. O. O. II. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O. fi  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Franci-St.  1 | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>72.50<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.70<br>169.30<br>80.65  |
|  | Sain Reiff. O. O. II. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O. fi  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Franci-St.  1 | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2304<br>74.50  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>80.78<br>20.44<br>80.70<br>169.30<br>80.63<br>85.18                   |
|  | Sain-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  Ubg. Starisl. O.f.  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  20 Franc-St.  Oester. f. B St. >  do. Kr. 20 St. >   | CCM.<br>400<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50<br>80.85<br>20.46<br>80.85<br>80.85<br>80.85<br>80.85  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.78<br>20.45<br>80.85<br>85.15            |
|  | Sain Reiff. O. O. II. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O. fi  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Franci-St.  1 | CCM.<br>400<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50<br>80.85<br>20.46<br>80.85<br>80.85<br>80.85<br>80.85  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.78<br>20.45<br>80.85<br>85.15            |
|  | Sain-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. Ö.ff  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 10 Franci-St. 10 Franci-S | CCM.<br>400<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50<br>80.85<br>20.46<br>80.85<br>80.85<br>80.85<br>80.85  | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.78<br>20.45<br>80.85<br>85.15            |
| cl                                     | Sain-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  Ubg. Staatsl. Ö.ff  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 10 Franci-St. 10 Franci-S | SCM., 400<br>Le 38<br>Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>28000<br>2804<br>74.50<br>80.85<br>80.85<br>80.85<br>80.85<br>80.65<br>n in Go | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.78<br>20.45<br>80.85<br>85.15            |
|  | Sain-Reiff. O. O. B. 40  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 10 Franci-St. 10 Gold-Dellars p. Dell. Nene Rans. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Onlar S. Scheideg. 10 Hochhalt, Silber 10 Hochhalt 10 Hoc | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50<br>80.85<br>80.85<br>80.65<br>a in Go                                 | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>4.19<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.78<br>20.45<br>80.85<br>85.15            |
| g.                                     | Sain-Reiff. O. O. I. 40  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O. fi  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  20 France-St.  21 France-St.  22 Gold-Dollars p. Doll.  Nene Rins. Imp. p. St.  Oold al marco p. Ko.  Ganzf. Scheideg.  Hockhalt. Silber  Amerikanische Noten  (Doll. 5-1000) p. D.  Amerikanische Noten  (Doll. 1-2) p. Doll.  Beig. Noten p. 100 Fr.  Engl. Noten p. 100 Fr.  Lidl. Noten p. 100 Fr.  Lidl. Noten p. 100 Fr.  Oost. U. N. p. 180 Kr.  Russ. Not. Or. p. 100 R.  Schweiz. N. p. 180 Fr.  * Kapital und Zinse  188 In Mai  Paris Fr. 100 I  | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2304<br>74.50<br>80.85<br>80.85<br>80.95<br>80.95<br>80.95<br>80.95                          | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72.50<br>4.19<br>50.78<br>20.44<br>80.78<br>20.44<br>80.70<br>80.65<br>85.15                   |
| 1                                      | Sain-Reiff.O.O.S. 4  Türkische F.  "Ubg. Staatsl. Ö.ff  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Francs-St.  10 Fra | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2804<br>74.50<br>80.85<br>80.85<br>80.65<br>a in Go                                 | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>18.19<br>16.16<br>16.90<br>4.19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4.19<br>30.78<br>20.44<br>80.78<br>20.44<br>80.78<br>80.85<br>80.85                   |
| 1                                      | Sain-Reiff. O. O. B. 40  Türkische F.  Ubg. Staatsl. O. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 10 Franci-St. 10 Fra | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2304<br>74.50<br>80.85<br>80.85<br>80.95<br>80.95<br>80.95<br>80.95                          | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>6.19<br>2780<br>72.50<br>4.19<br>30.75<br>20.44<br>80.75<br>20.44<br>80.75<br>80.65<br>85.15                           |
| -                                      | Saim Reiff. O. O. R. 4  Türkische F.  "Ubg. Stasisl. O. 6  "Ubg. Stasisl. O. 6  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 20  Gester. R. 8 St. > do. Kr. 20 St. > do. Kr.  | 80.85 80.95 a in Go  | 178,20<br>393.<br>Geld.<br>20,42<br>18,19<br>16,16<br>16,90<br>4,19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4,19<br>30,78<br>20,44<br>80,78<br>20,44<br>80,78<br>80,85<br>85,18<br>80,85<br>85,18 |
| -                                      | Saim-Reiff. O. O. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  20 Gesterr. fl. 8 St. s  do. Kr. 20 St. s  dold-Dollars p. Doll.  Neue Rins. Imp. p. St.  Oold at marco p. Ko.  Canzf. Scheideg. s  Hochhalt, Silber s  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 1—2) p. Doll.  Belg. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 R.  Schweiz, N. p. 100 Fr.  * Kapital und Zinze  15el.  In Mar  Paris Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  Wien Kr. 100  Wien Kr. 100   | Brief.<br>20 46<br>16.23<br>16.20<br>17.<br>2800<br>2304<br>74.50<br>80.85<br>80.85<br>80.95<br>80.95<br>80.95<br>80.95                          | 178.20<br>393.<br>Geld.<br>20.42<br>16.19<br>16.16<br>16.90<br>6.19<br>2780<br>72.50<br>4.19<br>30.75<br>20.44<br>80.75<br>20.44<br>80.75<br>80.65<br>85.15                           |
| -                                      | Saim Reiff. O. O. R. 4  Türkische F.  "Ubg. Stasisl. O. 6  "Ubg. Stasisl. O. 6  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St. 20  Gester. R. 8 St. > do. Kr. 20 St. > do. Kr.  | 80.85 80.95 a in Go  | 178,20<br>393.<br>Geld.<br>20,42<br>18,19<br>16,16<br>16,90<br>4,19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4,19<br>30,78<br>20,44<br>80,78<br>20,44<br>80,78<br>80,85<br>85,18<br>80,85<br>85,18 |
| -                                      | Saim-Reiff. O. O. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  20 Gesterr. fl. 8 St. s  do. Kr. 20 St. s  dold-Dollars p. Doll.  Neue Rins. Imp. p. St.  Oold at marco p. Ko.  Canzf. Scheideg. s  Hochhalt, Silber s  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 1—2) p. Doll.  Belg. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 R.  Schweiz, N. p. 100 Fr.  * Kapital und Zinze  15el.  In Mar  Paris Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  Wien Kr. 100  Wien Kr. 100   | 80.85 80.95 a in Go  | 178,20<br>393.<br>Geld.<br>20,42<br>18,19<br>16,16<br>16,90<br>4,19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4,19<br>30,78<br>20,44<br>80,78<br>20,44<br>80,78<br>80,85<br>85,18<br>80,85<br>85,18 |
| -                                      | Saim-Reiff. O. O. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  20 Gesterr. fl. 8 St. s  do. Kr. 20 St. s  dold-Dollars p. Doll.  Neue Rins. Imp. p. St.  Oold at marco p. Ko.  Canzf. Scheideg. s  Hochhalt, Silber s  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 1—2) p. Doll.  Belg. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 R.  Schweiz, N. p. 100 Fr.  * Kapital und Zinze  15el.  In Mar  Paris Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  Wien Kr. 100  Wien Kr. 100   | 80.85 80.95 a in Go  | 178,20<br>393.<br>Geld.<br>20,42<br>18,19<br>16,16<br>16,90<br>4,19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4,19<br>30,78<br>20,44<br>80,78<br>20,44<br>80,78<br>80,85<br>85,18<br>80,85<br>85,18 |
| -                                      | Saim-Reiff. O. O. fl. 44  Türkische F.  Ubg. Staatsl. 6. fl  Venetianer  Geldsorten.  Engl. Sovereig. p. St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  10 Francs-St.  20 Gesterr. fl. 8 St. s  do. Kr. 20 St. s  dold-Dollars p. Doll.  Neue Rins. Imp. p. St.  Oold at marco p. Ko.  Canzf. Scheideg. s  Hochhalt, Silber s  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 5—1000) p. D.  Amerikamische Noten  (Doll. 1—2) p. Doll.  Belg. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Frz. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 Fr.  Holl. Noten p. 100 R.  Schweiz, N. p. 100 Fr.  * Kapital und Zinze  15el.  In Mar  Paris Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  St. Petersb. SR. 100  Triest Fr. 100  Wien Kr. 100  Wien Kr. 100   | 80.85 80.95 a in Go  | 178,20<br>393.<br>Geld.<br>20,42<br>18,19<br>16,16<br>16,90<br>4,19<br>216.<br>2780<br>72,50<br>4,19<br>30,78<br>20,44<br>80,78<br>20,44<br>80,78<br>80,85<br>85,18<br>80,85<br>85,18 |

4,20 1,50 In %.

1.70 3,20 2.16

99, 99, 99,30 9940 100,90 90,40 100, 92, 98,70 90,80 91,70 59,60 83,40

91.90 100.79 100.90 101.40 91.30 91.10 91.20 100.70 101.40 91.80 91.80 101.80 94.50 101.50 98, 94,50 94,50 84,50 94,50 88

Bonds-96.20 91.20 106.30 89.50 100.60 102 50 nen. 98.10 98. 99.50 82.50

81.50 91. 102.50 98.30 79. 102.50 95. 92.75 99.20 99.50 102, 104.50 101.25 105, 102.25 100.20 97.50 99.00

103.20 98.30 104.58 101.20 97.50 98. 88. 109.80 104. In % 171.

151. 142. 118.80 108,

37.20 208.80 500, 32.10 37.90 544, 543, Geld.

20.42 16.19 16.16 16.90 4.19 216. 2790 72,50 4.1005

85.15 80.85

Moderne

# Herren-u. Knaben-Kleidung

fertig am Lager in 48 Größen.

In allen Abteilungen aparte Neuheiten in Sommer-Konfektion. Ich weise wiederholt hin auf meine unübertroffene Leistungsfähigkeit in

fertig zu kaufender Kleidung.

Meine Konfektion zeichnet sich aus durch sorgfältigste Verarbeitung, Gediegenheit der Stoffqualitäten, geschmackvolle Fassons u. tadellose Paßform,

Schicke Neuheiten auch in niedrigen Preislagen,

Spezialität: Kleidung für korpulente und sehr schlanke Herren.

Marktstrasse 34.

K 82



Telephon 242.

Amtliches Reisebureau der Preuss.-Hess. Staatsbahnen

Langgasse 48, 1.

Fahrkarten-Ausgabe sämtlicher in. u. ausländ, Eisenvahnen. Zusammen. stellung von Fahrscheinheften innerhalb weniger Minuten für jede beliebige Reiseroute mit wahlweiser Fahrtunterbrechung und längerer

Gültigkeitsdauer (Cook'sches System), — Fahrkartenausgabe für alle bedeutenden Dampferlinien der Welt, — Gesellschaftsreisen, — Einzelbedeutenden Dampferlinien der Welt, — Gebührenfreie Auskünfte und reisen mit und ohne Hotelverpflegung, — Reise-Passepartouts, — Gebührenfreie Auskünfte und Ausarbeitung von Reiseplänen, — Gepäckversicherung, — Geläwechsel, — Zahlungen auf Kreditbriefe, Zirkularnoten, Traveller's Checks,





Erstklass. in- u. auständische Fabrikate. NEMO - Self Reducing Corset - nimmt prössie Rücksicht auf Hygiene. Zahllose Damen verdanken der genialen Konstruktion dieses überaus dauerhaften und sehiken Korsetts ihre jugendl. schlanke und elegante Erscheinung.

Anfertigung nach Mass. Fachkundige Bedienung. - Anprobier-Zimmer. Auswahlsendungen, - Reparaturen.

WADUM Konfirmanden-Korsetts.



Nahmaschinen aller Snfteme, mierteften gabr. Deutschlands, mit ben neueft., über-haupt eriftierenben Berbefferungen, empfichlt beftens Matenzahlung.

Garantie. pirchgaffe 38. Rechantter, 690 Birchgaffe 38. Telephon 8766 Gigene Reparatur . Wertftatte.

Begische erstkl. Solldarla-Fahrräder Tollzahlung I O Anzahlung 20, 30, 6 50 Mk. Abzahlung J. Jendrosch & Co., & Charlottenburg No. 228. 666

Brattifd!

(Batentamtlich gefdutt) 694 mit großem Geheimfach und verborgenem Merfdiluft! Rann für Baide, Rleiberte. Gideres Berfied für Wertfachen! Preislagen von 45 Dif. an.

Gust. Mollath, Friedrichfir. 46. Wanzen, Häfer, Motten,

werden achnell und radikal vertilgt.

:: Neuestes pat. Verfahren. ::

3331er-Reinigungs-Institut,
Bärenstr. 7, 3.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südhahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

<del></del> Neueste Singer - Nähmaschine Krone!

Kockurrenzios, Die hocharm Singerahlmasch, Kronel verriegelt zgl. jede Naht & Genähtekenn nichtaufgeben Nahmaschinen-GPOSSIFMN M. JRCDDSONN, erd Fahrzes. GPOSSIFMN M. JRCDDSONN, Berlin N. 24. Lulienzir. 128. Seit 30Jahren Lielerant v. Post., preuss. Staats-u. Reschasinenb., Beamen-Verein, Leher-, Militär-u. Krieger-Vereinso, versend. Site becharping Mähmaschine Krone II mit byskesischer Fam.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

\_\_\_ Umzüge in der Stadt, \_\_\_\_ Ecbersee-Umzüge per liftvan chne Umladung,

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

XXX 产生产生产生产生产生产产产生产产产生产产产产产产产产产

6951

Patent = Gips = Rolldecken D. R.= P. Rr. 176963. Fertig transportable Gipspubbeden.

Die beste und fauberfte Dede ber Wegenwart, abfolnt riffefrei. - Ausführung ganger Bauten unter aller Garantie. - Brofpelt gratis. Fabrilant: C. George, Gipswerfe, Altmorichen. — Bertreter für bie Areife Docht u. Biesbaben: Johann Chl., Zimmermeifter, Sochft a. Di.



Für den

# PFINGST-BEDA

finden Sie in meiner Abteilung Damen-Konfektion, durch fortwährende Neu-Eingänge, eine aussergewöhnlich grosse Auswahl.

Mehrere Hundert Jacken-Kostume

in leichten grauen Stoffen, in blau Kammgarn, in Stoff. engl. Art u. echt engl. Stoff., kurze schicke Jacke, 65. – 55. – 45. – 32. – Mk.

Mehrere Hundert Sommer-Paletots

in leichten Popelin-Stoffen, Covercoats-Seide, oder imprägnierten Stoffen, Poiret- oder lose Paletotform, 35.- 28.- 18.- 13.50 Mk.

Mehrere Hundert Schwarze Frauen-Paletots

in Kammgarn oder leichtem Tuch, kurz dreiviertel oder ganz lang, lose u. anlieg. Formen, in denkbar best. Ausführ., 36.- 28.- 17.- 12.50 Mk.

Mehrere Hundert Kostüm-Röcke

in blau oder schwarz Kammgarn, in Tuch, in Stoffen engl. 16.50 12.— 8.75 6.50 Mk. Art, neue schicke Formen, alle Grössen und Längen . . . 16.50 12.— 8.75 6.50 Mk.

Einige Tausend Blusen

in Wolle, Seide, Batist, Stickerei oder Wasch-Voile, entzückende 15.- 9.- 5.50 1.95 Mk. neue kleidsame Fassons, bis Grösse 52 vorrātig . . . . .

- In grosser Vielseitigkeit -

Garnierte Kleider, Stickereikleider, Voile-Mäntel, Leinen-Kostüme.

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden (Scharfes Eck).

K 52

999999999999999999999999

Grosse Einkaufsvorteile bietet Toppich-Spezialhaus

Emil

Berlin S. 82. Seit 1882 nur Oranienstr. 158

Diesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Sofa-Grösse à 5, 10, 15-75 M. Salon-Grösse à 15, 20, 30-250 M. Saal-Grösse à 45, 60, 75-1800 M. Pertieren, Möbelstoffe, Tischdocken, Gardinen, Stepp- u. Tüllbettdecken.

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u.franko.

taufen Gie Berren- und Anabens Unjuge, Utftere, Boien, Joppen,

Specialhaus Webergasse 1 Hotel Nassau. Unterkleidung Unterhosen, Ia Macco . . 2.60 M. " moderne uni Farben 3.25 M. " weiss, porös, Ia. . . 3.50 M. Netsjacken, Ia ... 90 Pf. Telephon 549. K 79

Rengane 22, 1, weit fein und Bringmafdinen repariert ichnell und biflig Philipp Braemer, Detgergaffe 27. Zelephon 2079.

Sahre bemahrt fich nunmehr Retter's Saarwaffer 43 Munden)finatl.oepr.u.begutach 3.b. um 40 Bf. u. M. 1,10 i d. Abler-Drug, Wilh. Machenheimer, Bismardt. 1, Fay, Soforogerie, Biebrich a. Rh. 164

Molor-Lastwagen Für 2000 kg bis 10000kg Nutzlast.

Prima Referenzen.

Franz Joy Usinger Racidolge Ern ut Zehrlaut Mainz Secreto Secreto

Motormnibusse Für 12 bis 40 Personen

Offerten kostenios.

NEUTSTE HATALOGE pro 1911 auf Verlangen. Filiale Frankfurt 9M. Braunschweig. Neckarstrasse 11. Telephon-Amt 1.3791.









Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspeditour Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur,

Spedition u. Möbeltransport.

Bureau: 5 Nikelasstrasse 5.

Möbeln, Hausrat, Privatgüter Reisegepäck, Instrumenten Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerriume nach sogenannt. Wirfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter gelbat verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrank-füchern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekie und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Mübel etc, und Kosten-voranschläge. 517





Ital. Subner, beffe Leger, Judis u. Raffes geftüget, Bruteier, Gante, Enten, Ernts u. Berthübner, gerlegb. Etalle, Brutofen unb alle gur Weiligelgucht nötigen Gerate. F65 hataleg kostenfrei. Geftügethof i. Mergentheim 192.

Mk.

Mk.

Mk.

Mk.

Mk.

ne.

yer,

teur. naport

sse 5.

gütern, enten,

etc. etc.

mannt

selbst

hrank-

Silber-uß der

lingungen

ichtigung i Kosten-

MAYEL.

ner, beste u. Masses Bruteler,

Trute 11.

öfen unb fügelsucht e. Fön tenfrei.

im 192.

# en-Konfektion

Neu aufgenommen

Grosse Auswahl in Fassons zu überraschend billigen Preisen. 

| Weisse Batist- u. Stickerei-Kleider,<br>neueste Kimono- und Poiretformen 29.50, 22, 14.50  | 950   |
|--|-------|
| Garnierte Kleider, moderne Poiretformen, aus farbig-<br>u. weissem Voile mit breit. eleganten Stiekerei- od. Spitzen-<br>durchsätzen | 2450  |
| Garnierte Kleider aus Popeline und Leinen, weiss, ecru nnd farbig, modernste Fassons, 19.50, 24.50, 19.50,                           | 1650  |
| Leinen-Kostiime, weiss u. bastfarb., vorzügl. sitzend, gute Stoffe, flotte Formen, 35.—, 24.50, 19.50,                               | 1450  |
| Rast-Kleider, elegante Tailor made-Formen 85, 75, 58,  | 45    |
| Leichte Sommer-Paletots aus Leinen, weiss u. bast-<br>farbig, moderne Rever-<br>22.50, 14.50, 9.50,                                  | 675   |
| Elegante Sommer-Mäntel aus Popeline, Gloria, Voile u. Bastseide, schicke neue 48.—, 32.—, 27.50,                                     | 0.450 |
| Stanbmintel aus soliden Cover-Coatstoffen 25, 19.50, 14.50,  | 6800  |
|  |       |

# Kostiimröcke aus engl. gemust. u. einfarb. Stoffen, moderne Schnitte, vorzügl. Sitz . 18,50, 12.50, 8.50, weiss und bastfarbig, neueste 2 90 Formen 12.50, 8.75, 4.50, OSTUMFOCKE, Formen . . 12.50, 8.75, 4.50, aus einfarbigem Woll-Popeline und reinwollenen Musseline, Streifen- und Tupfen-8.75, 5.50, 4,75, Batist- und Stickereiblusen, wahl, 9.50, 6.75, 4.90, 2.75 Kimono- u. Hemdblusenformen, riesige Auswahl, Wasch-Unterröcke, einfarbig u. gestreift, mit hübschen volants . . . 5.25, 3.90, 2.50,

# Mädchen-Hänger aus mod. Bordüren-Waschstoffen, helle und dunkle Dessins, reizend gearbeitet, 95 pf. aus weissen u. farb. Kretonne u. Ripsstoffen 95 Pf.

Mädchen-Kleider aus weiss. Kretonne und imit. Leinen-stoffen, hübsche Verarbeitung, mit Faltenrock, für das Alter von 2 Jahren . . . 5.50, 4.25, jede weitere Grösse 25 Pf. steigend.

# Mädchen-Leinen-Mäntel u. -Paletots, weiss und bastfarbig, in grösster Auswahl.

Knaben-Wasch-Anzüge aus blau- und weissgestreiften und Krawatte, für das Alter von 3 Jahren, jede weitere Grösse 25 Pf. steigend. aus einfarb. marine Waschstoffen, für das Alter von 2 Jahren 1.85, 1.25, 70 Pf. jede weitere Grösse 20 Pf. steigend.

Knaben-Blusen aus blau-weiss getreiften Waschstoffen, für das Alter von 3 Jahren . . . . . 1.50, 90 Pf., 70 Pf. jede weitere Grösse 20 Pf. steigend.

Für diesen Extra-Verhauf habe ich eine grosse Anzahl Damen-Hüte in meinen Ateliers nach der allerletzten Mode :: :: garnieren lassen u. bringe ich in den Preislagen :: ::

# 1050 1250 1450 1875

Rundhüte, Toques, aufgeschlagene Fassons eine Kaufgelegenheit grösster Preiswürdigkeit.

Flott garnierte Backfischhite mit reich. Garnituren 490

Matelots, Glocken- u. Bretonformen, Farben verschied. 4.50, 2.90, 1.

Hutformen, moderne Fassons, in verschiedenen Geflechten 9 90

Hutblumen u. Fantasies in grösster Auswahl 2,90, 1.45 2.90, 1.45, 85 Pf., 65 Pf.

Glockenform mit Rüschengarnitur, in blau 9 50 Mädchenhut, und rot . . . . . . . . . . . Stück Glockenform, feines Geflecht mit plissierter 9 90 Mädchenhut, Seidengarnitur und Rosette . . . Stück 3. hübsche Schutenform mit Bandgarnitur und Mädchenhut, Bindebänder . . . . . . . . Stück Knaben-Strohhiite, Matrosenform, verschiedene Geflechte, 1.25 Sildwester für Knaben und Mädchen, lederfarbig Stück 2.50, 1.75, 1.

Herren- und Damen-Regenschirme, Halbseide, 1000 Tage Garantie . . . Stuck 4.75

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Ihafte Angebote für Pfingste

Mit nachstehendem Angebot biete ich für den Pfingstbedarf infolge der grossen Auswahl und Preiswürdigkeit :: :: :: :: :: :: :: aller Artikel, eine günstige Kaufgelegenheit. :: :: :: :: :: :: :: ::

Batistblusen, Kimonoform, mit Stickerei und Fältchen .

Weisse Batistblusen mit Stickerei, Clunyeinsätzen und Fältchen .

Weisse Batistblusen mit breiten Stickerei-Einsätzen und Fältchen . Weisse Batistblusen

mit reicher Stickerei- und Fältchen-Garnitur . Weisse Batistblusen, hochelegante Ausführung, mit Stickerei-Passe u. Aermeln,

Foulardblusen, hochmoderne Verarbeitung

Wasch-Kostume. Leinen imit., weiss und beige Wasch-Kostume, elog. Ausführung. mit Einsätzen od. Kurbelstickerei, 27.50, Kostüm-Röcke, Leinen imit., weiss . . . . Kostüm-Röcke, weiss und beige, mit Einsätzen . . . 15.25, 11.50,

3.25, 2.75, 1.95,

mit Stickerei und Banddurchzug . . 2.25, 1.65, 1.25,

Matelots, grobes Geflecht, mit Band 165 garniert . . . 4.95, 8.65, 2.75,

Garnierte Damenhüte, 650 moderne Formen, mit Blumen u. Band-garnitur . . . 16,50, 12.50, 9.75,

Hochelegante Damenhüte allerneuesten Genres, mit feschen Garnituren . . . 35.50, 22.50,

Inrban-Toques, @50 Fantasie- und Rosshaar-Imitation,

mit Band . . 3.25, 2.45, 1.65, 1.15, JU Pf.

Lange Fingerhandschuhe, og weiss, durchbrochen, Paar 1.35, 95, 09 Pf. Lange Fingerhandschuhe, Q durchbr., schwarz u. farb., Paar 1,35, Oo Pf. Eleg. lg, seid. Handschuhe, 195 Paar 2.95, 2.25, Damen-Waschgürtel 1.25, 95, 75, 48, UO Pf.

weiss und farbig, nur Neuheiten,

Damen-Sportgürtel mit Tasche . . 1.75, 1.25, 85, 9V Pf. Damen-Sonnensch in enormer Auswahl . .

schirme) in neuesten Farbstellungen . . . von 7.50 an. Schirme, En tous cas (Sonnen- und Regen-

Oberhemden, bunt, neueste Streifen 375 5.50, 4.50, 3.25, Garnituren, bunt, 1 Serviteur u. Manschetten 1.75, 1.25, 95 Pf.

Selbstbinder, waschbar . . . von 18 Pf. Eleg, breite Selbstbinder in allen mod. Farben 2.25, 1.75, 1.25, JPf.

Kragen in allen Weiten . . . . von 20 Pf.

Herren-Stocke in Manilla- und Q Malakka-Rohr . . . . 2.25, 1.75, 1.25, JU Pf.

Herren-Hüte, moderne weiche Formen . . . . . 3.50, 2.95 Herren-Hüte, Haarfilz, schwarze steife Formen . . . 5.90, 3.95 . . 2.75, 1.95, 1.45, 0.85, **0.45** 

am Stadtpark, Steig Nr. 10. Sprechst. an Wochentagen 10-12 Uhr. 

Wegen bevorstehender baulicher Veränderung

Kleider- u. Blusenstoffe, Weiss- und Bettwaren, fertige Wäsche, Schürzen, Tischtücher und Servietten,

Gardinen etc. zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Günstige Gelegenheit zu vorteilhaften Einkäufen!

Telephon 896.

Marktstrasse 22.

(Brauerei Gebhardt, Berlin) zu beziehen durch

> Carl Enders, Alleinvertreter,

Herderstr. 21 - Tel. 2379. NB. Beste Bezugsquelle für Wirte und Wiederverkäufer.



Spexial-Rider 62, 65, 69, 72, TM, M5 .4 5 Jahre Garantie. Reklame-Bilder von #2 .6 an.



Pacumatiks in jeder Preislage. Laufmintel 2.45, 2.95, 3.50, 4.50 , 4 Schläuche 2.10, 2.50, 3.50 etc. Reparaturen prompt.

J. Jantz, Wiesbaden, Rheinstr. 49 Mainz, Stadthausstr. 23

Flämischer Mestinglüster mit Mittelguglampe für elettrifces Richt billig zu bertaufen. Rah. im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalter-



en gros Eishandlung en detail

5 Sedanstrasse 5 WIESBADEN Fernsprecher 946 Empfehle mich hiermit zur prompten Lieferung von

zu billigstem Tagespreise frei Haus. Lagerung des Eises in nach neuestem System erbauten, hygienisch einwandfreien, oberirdischen Eishäusern, Auf Wunsch Preisliste.

\*\*\*\*

Mr. 24

Mnfeben

für Her

# Seidenhaus M. Wittgensteiner,

Langgasse 3. - Telephon 6061.

Während dieser Woche Blusens, in Blusens, günstige Gelegenheit in

Leinen-Jackenkleidern.

Angüge, Sofen, Westen, Sommer-Baletots, Rinder-Lingüge. Samtliche Angüge find aus modernen Stoffen, tadestofer Sitz, auf Roftbaar ge-arbeitet, aus allererften Firmen und werden au jedem annehmbaren Breis berfauft. Refte fur Herren- u. Knaben-Anguge, Reste gum Ausbesjern von 10 Pf. an.

Unfeben gestattet. - Rein Raufswang. - Delle Bertauföraume.

Schwalbacher Strafe 44, 1 Si., Teaber Langsaffes.

Man kann auch heute noch für 10, 8, ja sogar 7 nod 6 Pfg, eine wirklich gute Zigarre bekommen, wenn man das Richtige herau zuünden versteht. Versuchen Sie meine Nr. 100 oder 107 zu 10 Pig., Nr. 82 oder 83 zu 8 Pf., Nr. 70 zu 7, oder Nr. 60 zu 6 Pfg. und Sie werden sich

August Engel, Roflieferant, Wiesbaden, Wilhelmstr. 2. Friedrichstr. 41.



Verireler Frila Ber

9

haben Sie nur beim Tragen von bequemem Schuhwerk, empfohlen von dem

# Phil. Schönfeld

Markistrasse 25.

durchgenäht: 4.75, 5.75, 6.50, 7.50.

# Halbschuhe

für Herren, Damen und Kinder in unerreicht guter Passform und Qualität.



# Continental.

Angenehm, weich und elastisch! Dauerhafter als Leder! Eine Wohltat für Jeden!

Verlangen Sie von Jhrem Schuhmacher Continental-Gummi-Absätze.

Auch erhältlich in Lederhandlungen u. Schuhgeschäften. Schwelmer Gummiwaren-Industrie, G. m. b. H. Schwelm L Westf.

# Lager in amerik, Schuhen,

Auftrage nach Mass.

# Pflanzenkübel

Balfontaften, Blumenftander uim. in Gidens u. Tannen-Dolg, in allen Grogen. - Billigfte Preife,





Alle Bafderei-Artitel:

Waidibütten rund u. opal, Walanguber, 28afdflammern Waimbretter Waidleinen,



. rund u. obal, maimlonel, waimböde, Schöpftübel,

Bügelbreffer empfiehlt in größter Muswahl billigft

Karl Wittich, Emferfir. 2, Ede Schwalbacherfir., fruber Micheleberg 7. Teleph. 8531.

Gerner alle Rorbe, Solle, Burftenwaren, Reife-und Toitette-Artifel u. a. m. Renanfertigung u. Reparaturen aller Rorb. u. Ruferwaren allerbilligit.

In allen Leiden finden Gie Silfe, wo audere Silfe verjagt, fcnell u. ficer ohne

Baftor Felkes Beilweife, wie taufende mit Frende bezeigen. Sans-befuche. Biesb. jest Schivalbacher etr. 10. Sprechft, 8-6, Sonnt. 11-12.

# und Biafenteiden (Befchlemist.), auch

alte Balle, Quedilber fectum. Borgigt. Erfolge. Diefr. Bebandlung. B 10004

Robert Dressler, Ruranftalt f. naturgem, Beilmeife, Bartoftr. 17, a. b. Mheinftr., 9-12n. 3-8.

Mottenmittel. Allergrößte Auswahl. Progerie Sadte.

# Benligenftaedts Druckluft-Teppicy-Reinigungswerk,

Inhaber: Julius Börner, Berk: Obere Dol-Biesbaden. heimer Sir. rechts. Erftes, alteftes und grohtes Ecppich-

Muro u. Wohnung: Albrechtftraße 20.

Telephon 4666. Meinigungswerft neneften Suftems Telephon 4666. am Plage. Teppich-Reinigung vermittelft reiner Drudluft, beftbemahrtefte Methode ber Rengeit (nicht ju bergleichen mit Baluum) - Saugluft. - Chemifche Teppich - Bafcherei, Runftftopferei, Reparatur und Ginfaffen von Teppiden, Teppid-Aufbewahrung. - Motten-, Milben-

und Holzwurmvernichtung. Bolle Garantie. - Jebe Befchabigung ift ausgefchloffen. Blan verlange Profpette ober perfonlicen Befuch. =



und Männerfrantheiten, beren inniger Zusammenbang, Berblitung und vöstige Heilung. Bon Spezialarzt Der. wied. Mumber. Breitzgeköntes, eigenartiges, nach neuen Geschievannten bearbeitetes Werk. Wirklich brauchbarzt, äußern lehrerichte Natgeber und bester Wegweiser zur Berblitung und Heilung von Gehirns und Küdenmarks-Grichdviung, ortlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Reroen-Berühlung. Kolgen ner einrutnierenber Leibenschaften und Erzeste u. L. w. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch geinnd oder ihnen erfranti, it bas Leien bieles Buches nach fadmännischen Urteilen von gerabezu untsaharzem Angen. Für Mil. 1.60 in Briefmarken von Dr. west. Wumbler. Genf 425 (Schweis). F65

und zweckmässige Korsettlerungen für Höngeleib, Brüche, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag. Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

# Trau Tritz Assmann.

Corsetière - Bandagistin. Sanlgasse 30.

Telephon 2923.

Wie neu wird Jeder mit Benfel's Salmiaf-Ballieise gewaldene Stoff jeden Gewebes, borraitg in Bal, in 45 und 25 Fig. in ben Drogengeichäften von W. Nachenheimer, E. Nachold, Apoth., R. Seyb., E. Brecher, F. B. Müller, O. Lille, W. H. Birk, K. Witzel. F66

# Meinecke, Nöbel u. Junendekoration,

Schwalbacher Strasse 48,50.

:: Ecke der Wellritzstrasse.

# Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brantausstattungen.

Montag Dienstag Mittwoch billige Blusen-Tage

Montag Dienstag Mittwoch



Diese Batist-Bluse



Diese Stickerei-Bluse







Diese Stickerei-Bluse

Ferner empfehlen wir aus unserer

# ien-Konfektio Abteilung:

Leinen-Kostüme, Rock und Jacke. Nur letzte 14.75

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bast-Kostiime, das neueste der Mode. Jacke auf Ia Seide oder Seiden-Serge, nur fesche Fassons . . . . . . . 95.—, 78.—, 63.— und

Weisse Kostime aus Ia Cheviot- oder Kamm-garnstoffen, moderne Fassons, Jacke auf Ia Seide oder Seiden-Serge, 78.—, 55.—, 45.— u.

Weisse Batist- und Stickerei-Kleider in jeder Ausführung . 45.-, 33.-, 24.50,

Neu!

Billigate Preise.

Die Mode: "Bulgaren-Kleider" in den wunderbarsten Farben gestickt, 68.-, 54.-, 45.-,

Hervorragende Auswahl.

Von heute an alle vorrätigen

# Garnierte

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. M. Eckhardt, Wellritzstr. 11.

Telephon 1927.

Gegründet 1858.

# Mch. Reichard vorm. J. Alsbach,

Faunusstrasse 18, neben Taunus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage

und reichster Auswahl. Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter.

Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.



# Hallers Gas-Sparkocher

D. MRf. 2.50 an bis Mf. 22.bel

M. Rossi, Metgerg. 3. Telephon 2060. 699



Markistrasse 25, 778

# Damen-Hüte!

in jeder Preisinge von den einfachsten bis zu des elegantesten, garnierte Hüse von Mis. 3.— an Dotzheimer Straße 31, Part. links.

# Breunholz=

So lange Borrat reicht, verfauf Das beim Berlegen meines Lagers fich ers gebende Mbfallbolg:

# Neu

# Albimlag.

Riogden . per 3tr. 1.10 2 Gefv. Ungunbeholg per Sad 1.00 Spane . per Karren 3.40 Scheipane . per Sad 0.50

in allen Grössen.

Nur neueste Fassons! In Leinen, Pikee, Musseline, Voile und ff. Wolle von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Entzückende weisse Batistkleidchen mit reicher Garnierung.

Billigste Preise.

Billigste Preise.

Luisenstrasse 49, I.

# Arnica-Kopfwasser.

Mein Arnica-Mopfwasser ist bei Sebuppen und Haarausfall, sowie zum täglichen Gebrauche seit Jahren das beste und billigste Baopfwasser. — Viele Anerkennungsschreiben liegen vor.
Vorrätig mit und ohne Fettgebalt, grosse Fl. Mk. 2.50, nur bei

MI. Jung, Parfamerie,

10 Wilhelmstr. Telephon 2815. Wilhelmstr. 10. Grosses Lager in- und ausländ, Spezialitäten zu Originalpreisen.

Hand- und Schweiss=

Achs-lhöhlen-H. 4 arstens Cage u. Sobelbert, Leidenden sendet die Broschüre v. Wr. med. Facketmann, Berlin, Spezial-Lehnftroße. Zelephon 418. 618 arzt für Beinleiden, kostenfrei aurt #Bpner, Berlin 112, Holzmarktstrasse 19.

Die

phne Unte guter Luf Die Beitre toollem. Mergten u torperlidge inerbent a Commer Wir

loginion 9 tigung be an brouds Bur biefigen 2 Maffanisch

# FÜR PFINGSTEN

SEHR PREISWERTE :: :: :: :: :: :: ::

# JACKENKLEIDER MK. 62.— 40.—

AUS BESTEN STOFFEN :: ERSTKLASSIGE VERARBEITUNG :: FÜR STRASSE UND REISE :: DARUNTER EIN SORTIMENT

BACKFISCH-JACKENKLEIDER



# J. BACHARACH



4 WEBERGASSE 4

K 27

# Aufruf. Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. (E. V.)

Um auch in diesem Johr armen erholungsbedürftigen Schulfindern whne Unterschied der Konsession die Woldtat eines Zerienausenthalts in wine Unterschied der Ensisten die Soldalbur gewähren zu können, richtet der unterzeichnete Aussichung an alle edlen Wenschenfreunde die eindrüngliche Vitte, zeichnete Aussichung an alle edlen Wenschensten die eindrüngliche Vitte, zeichnete Aussichungen des Vereins durch Geldbeitroder gütigt unterstützen zu wollen. Im dorigen Jahre wurchen bei Sinder ausgesandt, und die dan wollen. Im dorigen Jahre wurchen günstigen Kefuldate, auf die Arzsten und Lehrern seitzestellten inderwas günstigen Kefuldate, auf die körperliche und geittige Entwidlung der Pfleglinge rechtsetzigen den Wenrich, auch in diesem Jahre der awhen Umzehl dan Gesuchen gerecht werden zu können. Da aber die Jahresbeiträge dei Weitenn nicht aus werden, die Unifosten zu bestreiten, seben wir und genötigt, und in jedem Sommer erneut an die Historerischaft wier Wohltäter zu wenden.

Wir hoffen keine Schlöste zu kun; gilt es doch eine der wichtigken fozialen Aufgaden zu erfüllen: die hevanvochkende Jugend durch Kräfkipung der Gesundheit für das Leben und seine Pflichten zu färken und zu brauchdaren Wenschun zu erziehen.

Bur Annahme von Gelbbeiträgen find die Unterzeichneien, fotvie alle hiefigen Banten boreit. Die Zentralfammelftelle befindet fich ber ber Raffanischen Landesbant.

Der Vorstand und engere Ausschuft: Dagistrotsasseiner Bergmann. Geb. Rat dagen, Erster Staatsunwalt. M. Labeld. Dr. W. Aud. Geb. Rat Arefel, Landesbaupinn. Dr. Lugenbühl. M. Merttens. Landgerichtsdirektor Reizert. A. Heterten, Proulem Fel A. Merttens. Landgerichtsdirektor Reizert. A. Getertus. Dr. Vigener. E. Prem. Fran A. Reben. Erzell. Schuch. G. Sutorius. Dr. Vigener. A. Webbigen. E. Wortmann, Fran Aus'm Weerth.

Prant Brosessor Borgmann,
Fran Dr. Dreher.
Fran De. Dreher.
Fran Geb. Kat Fresenius,
Franklein Gallus.
Franklein Großmann,
Fran Geb. Kat Fresenius,
Franklein Großmann,
Franklein Großmann,
Franklein Großmann,
Franklein G. Hirth.
Franklein G. Kirchner,
Franklein G. Kirchner,
Franklein G. Kirchner,
Franklein Matuichsen-Greiffenssan.
Franklein Reebe.
Fran Manser-Windscheid.
Franklein Geckgen.
F

eu.

und

rung.

eise.

use

hei

6105

10.

Se ipezial-

n

Negierungsrat b. Conta.
Auftigrat b. Ed.
B. Erfel.
Dr. Geißler.
Viarrer Gruber.
Dr. Guradse.
Dandrat v. Heimburg.
Dr. Dirich.
Geh. Kat Kalle.
Meltor Köppler.
E Mödel.
Edulrat Müller.
Dr. Priffian.
Bankrat Neuich.
Dr. Schellenberg.
Weltor Schopler.
E. Schellenberg.
Reltor Schopler.
Dr. Schellenberg.
Bolischpräsident v. Schend.
Bertor Schönefeisien.
Dr. Stricker.
Dr. Stricker.
Bfarrer Versenmeher.
Dr. Wehrauch.

# Wichtig für Hausfrauen

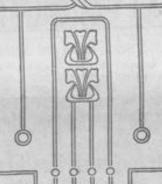
Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Chemisches Luboratorium Dr. F. Glaser, Rheinstraße 30. – Telephon 8 n. 3825. Untersuchungen radioaktiver Körper u. Quellen. Medizinische Untersuchungen.

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden.

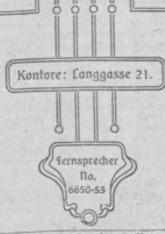




Wir ferfigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

# Alle Drucksachen für Familienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung.



Gelb gabl. Selbigeber Dienner. Berlin 58, Belle-Allianceftr. 67. F 67

(Df. 74g), F115a

unsfünfte in allen Rechtsfragen à 1 Mt.

in Areimadung von Pfandungen, Lauverträge, Teftamente, Abtres jungen, Eheldeid, Unterhaltsauftr. Erbichaftsjach, Gütertrennung. R. burch bas

Rechtsbureau P. seshe, Moripht. 4, 1. Zel. 4641.

# Ergänzungswahlen

der Bergkirchengemeinde.

Wir schlagen im Namen ber vereinigten Barteien vor zu wählen: Für den Rirchenvorstand:

Berlagsbuchhändler Emil Behrend. Landgerichts-Director Julius Grimm. Dr. med. Otto Schrader.

# Gur die Gemeinde = Bertretung:

Sauptmann a. D. Adolf Ackermann. Schuhmacher Karl Birkenstock. Rentner Wilhelm Dahlheim. Professor Ferdinand Hartwig. Schuhmacher H. W. Meckelmann. Ilhtmacher Wilhelm Maurer. Schutider Heinrich Mercator. Brofessor Carl Pagenstecher. Bäder Philipp Steinmann. Bitt Wilhelm Weber.

Die Wahlen finben am

Mittwoch, den 31. Mai 1911, von vormittage 11 Uhr bis 7 Uhr abends im Bürgersaale des Rathanses statt.

> Saupimann a. D. A. Ackermann. Schuhmacher K. Birkenstock. Juftigrat v. Eck. Profess. Dr. W. Fresenius. Lehrer Hofheinz. Stadtschulrat Müller. Schreiner Schneider. Dr. med. Schrader.



Imprägnierte "KLOTHO-Strumpf-Socken" gegen Fussschweiss und

Wundlaufen.

Probepaar 50 Pig., Karton mit 6 Paar M. 2,75. —
Erhänisch in Apotheken, Drogen-Santiäts- u. Spotigeschäften, sonstelirekt durch die Chem. Pabrik von
Dr. Kuhlmann, G. m. b. H., Charlottenburg 2.1

F11

# "Rex"-Apparate u. -Gläser

- Preisermässigungen. -



Ueberall bevorzugt!



Neuheiten 1911!

Dampf-Einkoch-Apparate-Neue Spargelgläser Blechkästen zum Aufbewahren der Gummiringe.

- Bitte um zwanglose Besichtigung. -

Burgstr. Erich Stephan, Häfnerg.

K 80

Mr. 247

offnetes H

u, warm f

Souper

盟

Guton F

Kiefern.

inmitten he Auskunft d

000

geit

fufr Jak

Der

ca. Laur

# neben Hotel Vater Rhein.

Bekannt reelles Haus für Schuhwaren aller Art in jeder Preislage.

36-39 von 4 20 I. Qual. in nur erster Qualität und 5.90 elegantester Ausführung

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

Herrenstiefel

mit Lackkappen, mod. Fasson

90 von Mk.

Wierbadener Schützengesellschaft. E.



Montag, ben 29. Mai, wird je eine bon Mitgliebern gestiftete

Chrengave

auf Stand und Biftole ausgeschoffen. Bu recht gabireicher Beteiligung labet ein Der Borftanb.

Wiesbadener Schükengesellschaft.



Bon Donnerstag, ben 1. Juni, bis gum Berbandofchießen in Landon, fieben alle Donners-tag nachmittag unfere Scheibenftanbe gur unentgelt-lichen Benutung unferer Mitglieber gur Berfügung. Mit Gongengruß!

Der Borftand.



nach d. herrlich gelegenen Forfthaus Grengberg. Unf ber Wadfahrt Gaiffebatt u. fonft. gefell. Unterh. Habrureis für Bereinsmitglieder 2,50 Bit, (die Sällte bes sonligen Februreies), Kinder bis in 14 Jahren 1 Mt., für Richte mitglieder, die ebenfalls willfommen find, 3,50 Mt., Kinder 1 Mt. Die Anmeldungen haben bis spätestens Sametag, 3. Juni, mittags 12 libr, ju erfolgen. Sartenansaabe bei ben Mitgliedern, herren Jolias Bernstein, Midelsberg 1, 1, Carl Hortmann, Uhrmacher, Schwoldere Str. 40, Carl Hosfrichter, humacher, Sieden in Str. Warshand. Rirchgaffe 18. Bu gobireicher Beteiligung labet ein Der Borftand. OBSERVED BEREERS

Mitalied bes D. BR.-B., beranftaltet am Conntag, ben 28. Mai, feinen biesfährigen

Frühjahrs-Ausflug nach Erbenheim, wogn berglichtt einlobet Cof", ju Mitglieb Giebermann, Der Bio

Ausflug nach Schierstein (Civoli) Conntag, ben 28. Mai

Die Tangichüler bes Gerrn G. Diehl. Entree frei. Anfang 4 libr.

# Haus= und Grundbesitzer-Derein E. D Die fagungegemäße

findet am Mittwoch, den 31. Mai d. A., abends 8% Uhr, im "Priedrichs-bof" frati 1. Bericht über das Bereinsjahr 1910 11.

Bericht ber Rechnungsprufungs-Kommiffion über bie Brufung ber Jahres-rechnung 1910 11. Wahl einer Rommiffion für Brufung ber Bereinsrechnung 1911/12.

6. Zegde einer Robaniffon für das Alechangsfahr 1911/12.
5. Heftenung der Mitglieberbeiträge für 1911/12.
6. Ergängungswahl des Norhandes an Stelle der fahungsgemäh ausscheidenden Derren C. Kanlabrenner. Simon Mass, Wech. Martimann. Mass Nartmann. Gustav Schupp.
7. Bassetgeltrage und jonige Bereins-Angelegenheiten.

Um rege Beteiligung ber Mitglieder wird gebeten.

Der Borftand. P374

Mittwoch, den 31. Mni. 61/. Uhr abends, im Turnsani Fritz Sauer, Adelheidstr. 33, Pt.,

# Französischer Vortrag

über: Emile Zola

von Moraieur Antonin Moreau (diplômé de l'Académie de Paris), Direktor der Lissguist School, Wies-badener Filiale, abgehalten werden. Der erste Vertreg zur Einführung findet bei voll, freiem Eintritt statt.

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Haltestelle der Elektrischen, Sonnenberger Strasse SO.

Jeden Künstler-Konzert bei freiem Sonntag

Es ladet freundl. ein

Emil Rücker.

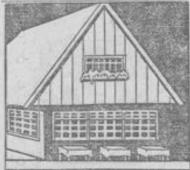
# leroberg!

Heute Sountag, nachm. 4 Uhr:

ausgeführt bon ber Rabelle Des Guf.. Megt. v. Gereborff (Rurh. 9tr. 80). unter perfonlicher Leitung ibres Dbers mufifmeiftere Berrn E. Gottschalk. Gintritt 20 Bf.

Weitend=Dor, Schwalbacher Strafe 46. Heute: Tanzkränzhen,

B 10968 toogu ergebenft einlabet with. Manpper, Tanglehrer.



Stets frischen Kaffee und Kuchen. Bequem zu erreichen durch den Wald über Bahnholz (10 Min. oder durch Sonnenberg, Zugang Schlagstr. 6581 Es ladet frdl. ein Otto Bittrich.

# Shwad's Tanziguler. Beute Conntag:

Gr. Tanzkränzchen im "Momerfaale", Stifffir. 3. Tanzichule F. Klick hente: Waldluft, Statter Großes Tangfr nachen. Tanzichule Herrmann

# Sente: Ausflug nach Schierstein,

Deut der Sof. B10941 Berlege meine Bohnnng

Römerberg 14 nad Adlernt. 37 Fran Banmann, Sebamme.

Sattlerei F. Lammert,

gegründet 1870, Mitteletr. 20. an der Langgasse nachst der Markistrasse.

:: Reisekoffer aller Art. :: Neuanfertigung u. Reparaturen. Prompts reelle Bedienung-Auerkannt billige Preise.

# Viele 1000 Sitte

nen eingetroffen: Echte Robbaars, Lanamas. Florentiners, sowie feine moderne Toan s, Wert bis 45 MRt., jent ab 95 P nuig und bober, surüfgeiehte 10 Pi. Sartie Blumen, Bander, fowie alle mogitaen Handarbeiten von 3 Pi. an. Rengafie 13, Gelaben.

Tilfiter Rafe, Retto 9 Bib. 8 Mt., Nachn. D. Sievers. Konigoberg, Ofter, hintertragheim 37.

(neue Frucht) empfiehlt

Hofbaderei Bossons, 58 Rirdgaffe 58, -

am Mauritinsplay. Rajenrote vertr. "Blanca". Gar. unich Zahlr. Aners. Bertr. f. Wesb.: Drog. u. Barj. Moebus, Taunuskr. 25, T. 2007

Nach erfolgtem Bühnenumbau

### Saalbau Burggraf.

Balbfirage 55, nabe ben neuen Rafernen. 21m Sonntag, ben 28. Mat, fowie jeden Sonntag: Große Tang-Minfit, in meinem neuen Gaale, mogu freundl, einlabet

Friedrich Schmitzer.

Anjang 4 Uhr. - Gintritt frei. - Enbe 12 Uhr.

### Wirtichafts-llebernahme.

Meinen werten Freunden und Rachbarichaft, fowie verehrtem Bub-lifum jur gefi. Rachricht, bag ich bas Reftourant

"Deutsch-Ed

Wallufer- und Ranentaler Strafe-Gde,

von jeht an von herrn Boser übernommen habe, und blite, bas bem herr mober erwiesene Rohlwollen auf mid übertragen zu wollen. Es wir bete mein Bestreben sein, ben Waniden meiner werten Gafte gerecit ju merben. Cpeifen und Getrante nur pr. Qualitat.

Woldemar Schubert.

# Weinstube zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Str. 47.

Frau H. Thon. Wwe.

Donnerstar, den 22, n. Freitag, den 23, Juni, nachmittags 3 Uhr in 1 mavel im grossen Ring der Landwirtsch. Ausstellung, Hoch-, Jagd- n. Gehorsamsspringkonkurrenzen, Prüfungen f. Reitpferde, Damen-Reiten, Maierialprüfungen deutscher Pferde n. für deutsches Kaltblut (Zwel- und Vierspänner). Traber-Kenkurrenz, Viererzüge naw. usw. F124
Nennungsschluss: Mittwoch, den 31. Mai, nachm. 6 Uhr beim Kartell für Reit- und Fahr-Sport, Ferlin, Mitte strasse 23, 1.
Zuschsuerkarten (einsch), des Eintritts z. Landwirtsch at 1. Ausstellung): Mitteltribline 6 M., num. Seitentribünen 5 M., unnum. 4 M., Strhplutz 3,50 M., pro, Tag. Am 23, Juni pro Platz 1 M. billiger. Billetververhauf bei W. Range, Ob. Königstr. 49 u. bei R. Schlunk, Ob.Königstr. 28 in Castel.

# Gardinenspannerei u. Feinwaschaufalt g. Schmidt,

Garbinen werben nad neneftem Sub m gewafden und gefpannt. Spesialität: Beine herren. u. Damenwafde. - Eigene Bleide im Saufe,

# thr Nachbar

wird Sie um Ihre prächtigen Balkon-P-Hanzen und Ihre selbstgezogenen Blumen beneiden, wenn Sie Ihren Pflanzen und Blumen öfters eine Kleinigkeit von dem glänzend bewährten, nach Vorschrift von Geh.-Rat \* rof. Epr. E\*. Wagner-Darmstadt hergo-tellten

Phanzen-Nahrsalz goben. Einfachste Anwendung! :: :: Grossartiger Erfolg! 1 Dose, ausreichend für lange Zeit, nur 40 Pf.

Grosse Dosen 80 Pf., Mk. 1.20 und Mk. 3.50. (Probe-Dose nach auswärts gegen Einsendung von 60 Pf. in Marken).

In Wiesbaden zu beziehen durch: Samenhaus A. Mollath, nur Michelsberg 14.
Fernsproher 2531.

Leiftungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Eigene Werkflätten.

# Wilhelm Baer,

Nahe Schwalba herftr., Friedrichftrage 48, nahe Kaferue.



En bem Austunft. Chalter ber Schalter beil an Tagblatt Daules", Bangouffe !! werben Brofpette und Drudfachen ber inferieumben Aurorie, Babe-

# Königliches Nordseebad. Grössles deutsches Nordseebad. Kurzeit vom

1. Juni bis 10, Oktober. — 1911 Besucherzahl: 42600. Führer pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie samti, Geschäftstellen der Annoncen-Expedition Hassenstelln & Vegler A.G.

# Königstein i. T.

inmitten seines herrlichen grossen Parkes gelegen, ganz neu eröffnetes Haus, mit allem Komfort ausgestattet. - Bäder. - Kalt u. warm fliessendes Wasser in allen Etagen. — Diners von 12-2, Soupers von 7-9 Uhr an kleinen Tischen à part serviert. Tennisplatz. - Im Winter grosse Eisbahn.

# Schwarzwaldbahn.

Motel und Pension "Bären" Gutes Familienhaus, Garten, Veranden, Wein und Bierstube, Sol- und Kiefernadelbüder, müssige Pensionspreise, Illustr. Prespekte. F70 Eigentümer: EL Biesett.

Jugenheim

· Mag

Ohr

für

siel.

nidt,

Saufe.

6

tes

lus

814

JE.

Hotel und Pension "Zum kühlen Grund",

Hergstrasse. Tel. 48. Ausführl. Prospekt und n. 9095 un Sac Fra 2177)g F 120 M. Brisch. inmitten herrlicher Waldungen gelegen. Tel. 4 Auskunft durch den Besitzer Georg Görisch.

Shlangenbad, gut möbl, Zimmer mit u. obne Benfion, auch mit Kuche. — Mättge Mete.

Sommerfrische Forsthaus im Tannus.
Näfe Saafdurgamieum, mitten in Dands u. Nabelledzealdungen. Kniese Submer Belbeier. Nähere Austmit erwite Sere Lehrer Bing, Borriade, Beständt Ebelbabence Sing, Borriade, Beständt Sere

# Söben- Marienberg Sturort

(Westerwald). 500—700 Mir., herelide, geinnde Loge, inmitten von Hochwald, im romantischen Rivertal. Andfunst durch d. Werfehres-Verein. Telephon Nr. 28.

Etholningspeduttlige finden angenedinen Sommeraufent-balt in einem Aribath, unid. Wiesde, auf d. Lande Reigend komfort, Billa mit groß. Garten, Kinderfpielplat. Herrf. Luft in voalde, Gegend. Belte Beroft. d. mäß. Breis. Joyda, Off. u. 9095 an Saafenstein & Bogler, U.B., Wiesbaden.

Schlangenbad. Königlicher Kursaal.

Konzert.

vocanstaltet von Fraulein Elly Ney, 81/4 Uhr abends. Eintritt 1,50 Mk. Nach Schluss Zug ab Schlangenbad: 10th a., an Eliville 10th a. Figh

 $oldsymbol{\omega}$ 



Bennstellen — Höchstgelegenes Solbad Europas.
700 må.d.M. Stanbir, Luft, prachts Inuscawald, gut Trinkwam.
Kurthaus und Sallnenhotel — Bad- und Heilanstalt
mit allen balnec-therapeatischen Enrichtungen, geleint
durch Badearnt Dr. Sätterlin. Massage, inhalatorium, Luftund Sonnanhader. Diatkuren. — Prospekt und Anakunft
d. Arsi u. Heichverwaltung. wald.

F 65

# 

Sheninfifur. u. Binofingbort Berle dei Lindenfels, poenvaldes. Eletir. Licht. — Hotel Biftoria, Tel. II. Unstreitig schönste Lage am Walb und Bromenade, schöne Säle und Glasveranda mir bereitet. Aussicht befannt. Borsifigt. Küche und Reller, Tennies und Spielplatt für Kinder. Pension mit Zimmer 4—5 Mf. Aute-Omnibus hält auf Bunfc an hotel. 1828 Best. VV. Gbermeler-Rauch.

9.—80, Juli, 5.—26. Aug., a. österr. Doppelschrauben-Schnelldampfer Alice, 10500 tons, 140 m lang. Freis 375 Miss. Triest, Cattaro, Koriu, Athen, Constantinopel, Smyrns, Jerusalem, Cairo, Kreta, Venedig, Triest. Prospekte durch Vereinigung f. Deutsche Mittelmeerfahrten, Charlottenburg, Wallatz, 42.



Ceiter einer Zweigniederlassung gefucht gwede Entlaftung unferes hauptunternehmens, bie wirflich

lufrativ ift und bet vorausgefester Tüchtigfeit ca. 10-16,000 Mart Jahrecoinfommen abwirft. Branchefenntniffe nicht erforberlich. Blingere herren mit feinen Umgangeformen, bie ein eigenes Bartapital bon ca. 8-5000 Mart befigen, wollen Offerten mit ausführlichem Lebenslauf und Altersingabe an Mannenstein & Vogler A .- 6., Bertin W. B, unter N. Z. Boss richten. F 71

Laferme 2-5 Prennig Vorzügliche Qualitäten. Stadtumzuge,

fowie Ferntransporte unter Garantie mittelft Batentmobelmagen ober Febers rolle. Sorgfältige reelle Bebienung. Adolf Monda, Marentaler Str. 6.

Mer Kapitan ber Sanbelsmarine Broipett über feegemaße Ausrufinngen, Ausfunft gratis. Fohn. Brandt, Bittona a. G., Hifdmartt 20. F 160

Junges auftond. Fräulein jucht jof, gubgebende jeine Piliale in Wiesbaben zu übernehm. Zigarrensbrande ausgefchloffen. Auf Wunfch fann Pbutter unt talig jein, Kleine Kouston fann gestellt werden. Off. unter L. 450 an den Tagdl. Berlag.



Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden

Ed. Hansohn, Morihfir. 49. Tel. 3322.



Renovierungsarbeiten auf ben Priedhöfen an Grabftätten, Reue Inidireften, fowie alte neu verwieden überwimmt bei beiter Aus-führung u. billigiten Breifen

Max Miller, Bildhauer, Obere Pfatter Strafe 71, Br. 18 9404

Gür Cheleute, grau Linte, gu fprechen Michelsberg 32, 1. Familien-Rachrichten

Alma Persehbaeher Robert Moog

Verlobte. F124

## Statt Karten!

Heute verschied sanft nach langem schwerem Leiden unsere liebe Mutter,

# Frau Lina Hirschland,

geb. Ransohoff,

im 66. Lebensjahre.

Dr. med. Leo Hirschland, Arthur Hirschland, Bertha Cohn, geb. Hirschland, Dr. jur. Carl Hirschland, Justizrat Dr. Cohn, Lisboth Hirschland, geb. Schiff, Cilly Hirschland, geb. Elsoffer.

Münster i. W., Wiesbaden, Hamburg, Berlin, den 26. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Mai, nachm. 21/4 Uhr, vom Hauptbahnhof Essen (Ruhr) statt. F199 Kranzspenden werden dankend verbeten.

# Wiesbadener Kurleben.



# Aus dem Kurhause.

Die Maiveranstaltungen der Kurverwaltung waren in diesem Jahre mit nur wenig Ausnahmen vom Wetter begünstigt und konnten sich daher auch in allen Fällen eines guten Zuspruches erfreuen. Das auch zur Zeit noch und wohl auch im weiteren Verlaufe des Sommers in der Stadt anwesende zahlreiche Fremdenpublikum bot und bietet ja die beste Garantie für einen Besuch des Kuretablissements in großem Maßstabe. Die Feste und Veranstaltungen durften sich daher schon einmal überstürzen, auch bei Berücksichtigung der dem Kurhause im Mai auch von anderer Seite gemachten Konkurrenz, deren schärfste wohl die Festvorstellungen im Hoftheater während der Kaisertage waren. Die beiden Konzentrationspunkte des Kurlebens, am Vormittag der Kochbrunnen, wo der Andrang namentlich um die Mittagszeit, wenn die Kapelle ihre Musikpiecen über den Kranzplatz ertönen läßt, groß ist, und nachmittags der Kurgarten bieten um diese Zeit natürlich trotz ihrer Geräumigkeit kaum allen Platz, die darin Erholung und Unterhaltung suchen.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Mit einer großen Illumination, an welcher das Bowlinggreen, der Kursaalplatz, die Wandelhalle und der Kurgarten beteiligt waren, wurde am Tage des Geburtstages des Kronprinzen am 6. Mai die Saison eröffnet. Sechs Militärkapellen zu einem Monsterkonzerte vereinigt, konzertierten und führten zum Schluß das bekannte und doch immer wieder gern gehörte Schlachtentongemälde von Saro auf. Der Abend hatte ein außerordentlich zahlreiches Publikum zum Besuehe des Kurgartens veranlaßt. Die wirklich geschmackvolle und prunkhafte Illumination fand ebenso wie die musikalischen Darbietungen die Aufmerksamkeit und den Beifall der Gäste.

Das nächste Gartenfest der Kurverwaltung, auf dessen Programm Ballonfahrt und Feuerwerk standen, konnte nicht in allen Einzelheiten durchgeführt werden. Fräulein Käthehen Paulus, die kühne Luftschifferin, war gerade mit ihrem Fahrgaste davongeflogen, als auch schon ein Landregen von solcher Dauer einsetzte, daß die Möglichkeit, das Feuerwerk vielleicht zu späterer Stunde doch noch abbrennen zu können, immer weiter hinausgeschoben wurde. Schließlich blieb es ganz. Nicht viel besser lagen die Witterungsverhältnisse am Mittwoh darauf. An diesem Tage wurde das Versäumte nachgeholt und zwischen zwei Regengüssen die Raketen, sowie die übrigen pyrotechnischen Kunstwerke abgebrannt.

Das Frühlingsfest unsertungelich als Fliederfest gedacht, wegen Mangel an Flieder aber schließlich zu einem Frühlingsfest umgetauft, spielte sich am Samstag, 20. Mai, in den prächtig ausgeschmückten Sälen des Kurhauses ab und wurde wegen des damit verbundenen Balles namentlich von der tanzfreudigen Jugend als angenehme Abwechselung im Maiprogramm begrüßt. An der kriegsmäßigen Verfolgung eines am Nachmittag desselben Tages im Kurgarten aufgestiegenen Ballons beteiligten sich mehrere Automobile von Wiesbaden. Am Montag darauf fand wiederum ein Gartenfest mit Konzert und Feuerwerk bei etwas kühlem, aber sonst schönem Wetter statt,

Damit aber noch nicht genug der Veranstaltungen im Freien, sollten gestern Abend auf dem Kurhausweiher Ballettvorführungen bei Schein werferbeleuchtung stattfinden, von vierzehn Damen des Ballettkorps des Frankfurter Opernhauses unter Leitung der Ballettmeisterin Fräulein Paula Kochanowska ausgeführt. Am nächsten Dienstag werden den Besuchern des Kurgartens die Wiesbadener Frühjahrstennen, sowie Aufnahmen aus dem Kurleben kine-

mategraphisch im Bilde vorgeführt werden. Mit einem großen Illuminationsabend aus Anlaß der Eröffnung der Bismarck-Ausstellung im Paulinenschlößchen findet das Maiprogramm am 31. d. M. seinen Abschluß.

An Ausflügen fanden neben den täglichen Mail coach-Fahrten die Automobilfernfahrt nach Heidelberg am 4. d. M. und eine Rheinfahrt nach Rüdesheim-Aßmannshausen statt. Beide Veranstaltungen nahmen, wie schon an dieser und anderer Stelle berichtet, für die zahlreichen Teilnehmer einen außerordentlich zufriedenstellenden Verlauf und werden daher bald wiederholt werden.

Die künstlerischen Genüsse, welche die Kurverwaltung ihren Gönnern in diesem Monat bescherte, waren nicht weniger mannigfaltig. In die ersten Tage des Mai fiel noch das letzte Konzert der mit so großem Beifall aufgenommenen Nikisch-Woche, das ebenfalls, wie seine Vorgänger schon vor Beginn ausverkauft war. Als Solist wirkte in diesem Konzert Kammersänger Hensel mit. Diesem, sowie Professor Arthur Nikisch und der Kurkapelle wurden nach Schluß der einzelnen Vorträge lebhafte Beifallsovationen von den begeisterten Zuhörern dargebracht.

Am 7. Mai, einem Sonntagvormittag, fand nach längerer Pause wieder einmal eine vom Publikum schon lange erwartete Orgel-Matinee statt. Die Orgelvorträge des Herrn Afferni, die Violinvorträge der Frau May Afferni-Brammer fanden ebenso wie die gesanglichen Darbietungen der Berliner Opernsängerin Frau Paula Hahne bei den Zuhörern die sympathischste Aufnahme. Der fast bis zum letzten Platz gefüllte Saal bewies aufs Beste das Bedürfnis nach einer häufigeren Wiederkehr solcher Veranstaltungen.

Unter der Mitwirkung von Frau Mally Borga von der Oper in Monte Carlo und Herrn Kammersänger Ejnar Forchhammer ging am vergangenen Mittwoch im großen Saale ein "großer Wagner-Abend" der Kurkapelle in Szene. Das Orchester verstand es, unter der kundigen Leitung des Kurkapellmeisters Afferni, die einzelnen Nummern des gewählten Programms wirkungsvoll den Zuhörern zu vermitteln. Ebenso beifällig wurden die Vorträge der beiden Solisten aufgenommen. Wegen zunehmender Indisposition mußte Herr Forchhammer, der gefeierte Tenor, seine Mitwirkung am Schluß etwas beschränken.

Einen größeren Zuhörerkreis hatte Herr Dr. Georg Wegener gelegentlich eines interessanten Vortrages über die Reise des Kronprinzennach Indien, die der Redner als Reisebegleiter mitmachte, um sich versammelt. Mit Hilfe von Lichtbildern nach photographischen Aufnahmen verstand er es, dem vielen Bekannten doch noch verschiedenes Neue hinzuzufügen.

versammeit. Mit Hille von Lichtbildern nach photographischen Aufnahmen verstand er es, dem vielen Bekannten doch noch verschiedenes Neue hinzuzufügen.

Herr Hans Fredy, ein ehemaliges Mitglied des Wolzogenschen Überbrettls vermochte es, uns gelegentlich einer humoristischen Soiree im kleinen Saale von der Zugkraft kleiner humorvoller Sachen zu überzeugen. Er fand bei seinen Zuhörern die beste Aufnahme.

Das Maiprogramm, das wir mit vorstehendem in kurzen Umrissen noch einmal Revue passieren ließen, läßt somit an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig und eine sorgfältige mit Sachkenntnis vorgenommene Zusammesntellung erkennen.

# Verschiedenes.

Vom Spaziergang des Naturfreundes spricht Dr. R. Guenther-Freiburg i. Br. im 9. Hefte von "Natur und Erziehung" — Monatschrift zur Verbreitung und Pflege der Naturwissenschaften in Schule und Haus

(Stuttgart, Franckh'sche Verlagshandlung): Der Spaziergang soll nicht in die Tasche, sondern Kopf und Herz bereichern. In der Kunst haben wir solches bereits gelernt. Wir erfreuen uns in den Museen an den Kunstwerken und kehren erhoben und bereichert im Gemüt heim. Die Natur so anzusehen, verstehen aber erst die wenigsten. Wer bleibt wohl vor den Anemonen und Himmelschlüsselein stehen und erfreut sich an den reizenden Gaben des Frühlings? Gepflückt muß werden, was gefällt, abgerissen werden die Kätzchen tragenden Weiden- und Haselzweige, und die Nautr wird verwüstet, damit die Stube sich mit Grün schmücke, das doch nur allzu schnell verwelkt. Und wahre Vernichtungsfeldzüge sind die Spaziergänge der Kinder. Jeder Schmetterling wird gefangen, jede Eidechse ergriffen, den Molchen wird nachgestellt, und das alles geschieht meistens nicht aus Interesse an der Tierwelt, sondern nur aus dem rücksichtslosen Drang des Habenwollens und Zerstörens. Hier heißt es lehren und lernen, daß es besser werde, es heißt unser ganzes Volk veredeln und wieder Ehrfurcht vor der Natur und ihren Geschöpfen erwecken.

Zuerst beginne ein jeder mit solcher Erziehung bel sich selber! Er lege sich auf seinen Spaziergängen eine Sammlung der Tier- und Pflanzenwelt im Gedächtnis an Das ist freilich am Anfang nicht so leicht. Die Pflanzen wird man nach Hause tragen müssen, um sie mit Hilfe eines guten Buches zu bestimmen. Zu solchem Zwecke schadet das Abpflücken nichts, auch bedarf es ja immer nur eines Exemplares, von Bäumen und Sträuchern eines Zweigleins, um die Art zu bestimmen. Schwerer ist es, die Tiere kennen zu lernen, vor allem die, welche man nicht aus nächster Nähe betrachten kann. Hier tut ein lichtheller, recht starkvergrößernder Feldstecher unentbehrliche Dienste, und einen solchen sollte der Naturfreund auf seinen Spaziergängen stets mit sich führen,

Außer dem Feldstecher mag man noch ein zusammenlegbares Schmetterlingsnetz, ein handtellergroßes Wassernetz aus Straminstoff, ein paar zylindrischer Gläschen,
eine Pinzette und eine Lupe mitnehmen. So wenigstens
statte ich mich für meine Spaziergänge aus, wie ich sie
allein oder als Ergänzung einer Vorlesung mit Studenten
unternehme. Die Tiere, welche allzu flüchtig sind, werden
dann mit den Netzen gefangen, nach der Besichtigung aber
wieder freigelassen.

D D

# Meinungen und Wünsche.

An dem südlichen Musiktempel im Kurgarten prangt seit Wochen an einer Tür die in weißer Kreide ausgeführte Aufschrift "Orchester". Die Notwendigkeit der letzteren mag ja durchaus begründet sein, dehn die betreffende Tür führt sonst das Publikum wohl leicht irre. Daß die Aufschrift aber in so primitiver Art und dabei noch in wenig kalligraphischer Weise angebracht ist, das sollte doch bei einer Zugehörigkeit zu einem Millionenbau nicht vorkommen. So ist sie eine Beleidigung für jedes ästhetisch empfindende Auge und sollte bald verschwinden.

Hier weilende und ständig wohnende Sachsen führen Klage darüber, daß, ähnlich wie beim König von Württemberg gelegentlich dessen Silber-Hochzeitsfeier vor kurzem, am Himmelfahrtstage vom Geburtsfeste des Königs von Sachsen von der Kurdirektion in keiner Weise Notiz genommen wurde. Statt dessen feiert man ausländische Fürstinnen und Fürsten (Rußland, Holland, England usw.) in überschwänglicher Art, von deren "Untertanen" kaum so viele hier weilen, wie von den deutschen Bundesfürsten.

# Auf dem Rennplatz. Nachdruck verboten.

Renntage! Man mag wollen oder nicht, niemand kann diesem Zauber entgehen, der in dem Wort liegt. Kaum nähert man sich dem Platz, beginnt das Herz im Galopp zu springen. In Erwartung — in Ungeduld — in Freude, von allem ein bischen. Das Blut kreist rascher. Hoffnung treibt an. Selbat die Menschen, die sonst aus Rücksicht auf ihr Schmerbäuchlein keinen Schritt zu Fuß gehen, werden da so flink, als ginge es zum Ball.

Nicht allein die frühlingsreine Luft, nicht allein der frisebgrüne Rasen läßt den alten Mann zum Jüngling werden und gibt der ältlichen Dame das Lächeln eines jungen Mädchens wieder. Da walten geheimnisvoll noch andere Kräfte mit, um diese Wandlung hervorzubringen.

Die Lebensgeister, die im gewohnten Alltaggleis hin und her pendeln, bekommen einen Schwung, sehen sie die Schranken fallen, die Beruf und Kastengeist zu eng, nur allzu oft — zu eng gezogen. Unversehens schmelzen alle Schichten, alle Stände zusammen. Die Augen in den Zehn-Mark-Logen strahlen genau so, wie die vor der Hecke, wenn der Favorit als Sieger die Bahn gewinnt. Gleiche Spannung herrscht da oben auf den Tribünen, wie unten auf dem Rasen oder draußen vor den Toren. Heute denkt niemand an Parteigezänk und konfessionellen Hader. Eine frohe Stimmung liegt auf allen Gesichtern und läßt alle Herzen im gleichen Takt schlagen.

Waren auch die Wiesbadener Mairennen gerade nicht sonnenüberflutet, so gab doch der träumerische Himmel dem lebensbunten Bilde einen besonderen Reiz. Für die Renner war dieser bedeckte Himmel nur günstig. Freilich konnten die Damen ihre Toilettenpracht nicht so entfalten, wie es bei seleben Gelegenheiten üblich ist. Aber schließlich bleibt doch die Hauptsache bei jedem Kleid, wie es getragen wird und wer darinnen steckt. Mag es nun Hunderte gekostet haben, oder nur einige Zehner Mark, wert sein. Schönes gab es in Hülle und Fülle zu sehen. Oft genügten zwei Augen nicht, um alles zu fassen, alles zu bewundern.

Wer war aber auch nicht alles da!

Nicht nur die Offiziere aus Wiesbeden und Umgegend, wie man es bei diesem Sport kaum anders erwarten konnte, waren zahlreich vertreten. Es fanden sich auch unsere Künstler und Künstlerinnen ein, die mit Eifer zeigten, wie gern sie bei der Sache waren. Und mancher markante Kopf verriet den stillen Denker. Alle hatten

flott den Krimstecher am Riemen üb \* die Schulter

gehängt und eilten elastischen Schrittes über den Rasen nach dem Sattelplatz, um mit fein ausgeklügelten Berechnungen ein Pferd zum Favorit zu wählen — das dann hinterdrein verblüffend versagte.

Bei den Wetten, bei den Siegen gab es gar mancherlei Überraschungen. Zumal am zweiten und dritten Tag. Doch wer nichts wagt, gewinnt nichts! Und gewonnen wurde auch! Man sah es schon den Mienen von fern an, wie sie mit sich und der Welt zufrieden waren. Zufall! Glücksfall!

Ein leichtes Prickeln überkommt alle, wenn die Startglocke erschallt. Mit einem Schlag verstummt die Unterhaltung. Alle Augen haften an den bunten Tupfen, die sich in raschem wechselnden Tempo über den Rasen bewegen.

Zwar fehlten noch die echten Sportstypen, wie man in Baden-Baden gewohnt ist, sie auf dem Rennplatz zu sehen. Doch für ein "zweijähriges Kind" wird man kaum das Interesse der ganzen Welt beanspruchen können. Dafür haben ja die Wiesbadener ohne Worte am Toto gezeigt, wie sehr sie ihren "Erbprinzen" lieben. Wurde doch an den drei Renntagen über eine dreiviertel Million umgesetzt. Bestimmt keine Kleinigkeit!

Die Hoffnung auf Gewinn läßt der Phantasie die Zügel schießen. Ein jeder glaubt im tiefsten Herzensgrund, daß er der vom Schicksal begünstigste ist. Und sollte der Wahn zerstört werden, ist is ja ein Trost mit gar vielen, vielen die Niederlage zu teilen. Und lange kann man sich hier in der ewig beweglichen Umgebung nicht der Trauer hingeben.

Nur einer bleibt sich in all dem Trubel gleich. Gerade der, dessen wegen alle gekommen sind. In den Boxen steht der Braune still und läßt geduldig alles über sich ergehen. Alle Kritiken gleiten spurlos an seinen Ohren vorbei.

Er fühlt die Zügel seines Meisters und tut seine Pflicht. Und diesen Sieger krönt man nicht mit Lorbeeren. Täte man es, so würde er verständnislos mit der Nase daran schnuppern und sich abwenden. Man wirft ihm auch nicht klingendes Gold zu, seine Füße würden gleichtigültig darüber stampfen. Wenn er die Barriere verläßt und ihn die Menge mit Hoch- und Hurrarufen begrißt und die Kapelle den wohlverdienten Tusch bläst, spitzt er wohl die Ohren, doch seine klugen Augen gleiten ruhig über den Trubel hin. Bescheiden senkt er den Kopf und läßt sich geduldig führen. Nur wenn die Hand seines Herrn liebkosend seinen Hals klopft, kommt ein leiser Stolz über ihn, denn nun weiß er, daß er seine Sache gut gemacht hat.

Nichts hört und sieht man von der früher so viel verschrieenen Pferdeschinderei, wodurch man so leicht die Rennen in Mißkredit brachte. Das Material ist ja auch zu kostbar, als daß es der Besitzer für ein paar Minuten zu Schanden werden ließ. Selbst Unglücksfälle hatte das diesmalige Rennen nicht zu verzeichnen. Unberufen! Wenn ein Reitersmann mal von seinem gaz zu feurigen Rößlein purzelte, fiel er sanft auf die wohlgepflegte grüne "Narbe", er konnte keinen Schaden nehmen. Dreimal sei es unberufen!

Sieht man den Rennplatz in Erbenheim, von schmucken Häusern und hohen windgeschützten Tribünen, an deren Rändern rote Geranien nieken, so friedlich daliegen, denken gewiß die wenigsten an die unendliche Mühe, an die viele Arbeit, die zur Winterzeit und schon vorher daran gewendet wurde, um alles dahin zu bringen, wo es jetzt ist. Eine besonders hübsehe Neuerung ist der seitlich angebrachte Balkon an der großen Tribüne, von dem aus sieh das Treiben auf dem Sattelplatz so gut beobachten läßt.

Und wie bequem und praktisch ist die An- und Abfahrt der Wagen gegen das Vorjahr geworden, deren Straße in einfacher Weise von dem Weg der Fußgänger getrennt ist. Es ist keine Kleinigkeit, einen solch gewaltigen Menschenstrom, der sich in einer so kurzen Spanne Zeit ergießt, zu regulieren. Und er verläutt so glatt, daß man nicht einmal die Pickelhaube der Gendarmerie beachtet. So ordnungsgemäß geht es bis zu den Bahnstationen. Zwar ist der Weg bis dahin noch nicht idea, zu nennen. Doch ist ja hier noch manches provisorisch

Nirgends gab es ein häßliches Drüngen, ein wirres Hin- und Herlaufen. Eine Wagenkette der elektrischen Bahn harrte auf der Straße und eine andere Wagenreihe auf dem Bahnhof. Von der stolzen Mail-coach, bis zum Milchwagen und zum Gemüsekarren waren alle emsig dabei, die Gäste heim zu bringen. Und wer nicht beim ersten Male mit kam, wartete

Und wer nicht beim ersten Male mit kam, wartete geduldig. Man hatte ja Zeit und in der herrlichen Luft eine Weile länger bleiben zu müssen, brachte wohl keinem Schaden.

Niemand, der draußen war, wird es bereuen, aber diejenigen, welche die Zipfelmützen nicht von den Ohren bekamen, waren diesmal nicht die Schlauen.

Der "Erbprinz" da draußen verdient schon von den Wiesbadenern verhätschelt zu werden, er hat in den zwei Jahren eine überraschende Entwickelung durchgemacht, Und geht es so weiter, wird Wiesbaden mit ihm bald an der Spitze marschieren. Th. Schuster.

betr

Rüc

Mi

I

Aust

WIE

Verm Kan W Verm sic be Ge

Verz

Bei de

A. He

. mo

Aber 20

Herz s ge-unst-

emiit

t die

aben aben und t die

hnell

wird nach-

ressa

heißt

unser Natur

g bel

eine s an l

Hilfe vecko r nur

eines st es, man it ein

nent-

reund

menasserchen, gstens th sie

enten erden

g aber

veißer Die Undet

likum

itiver

ange-einem Be-sollte

ast.

nsen

g von tafeier tafeste keiner man illand,

Inter-schen

o viel leicht

ist ja

paar ksfälle

Unbe-

n gar wohl-

haden

ucken

deren liegen,

Mühe,

vorher

n, wo

st der s, von

d Ab-

deren

ganger gowal-panne

glatt,

Bahn-t idea, orischt

wirres ischen

nreihe s zum emsig

rartete

1 Luft

ceinem

, aber Ohren

n zwei macht, ald an ster.

die

# DEUTSCHE BANK WIESBAD Wilhelmstrasse

Wilhelmstrasse 22,

:: :: Ecke Friedrichstrasse, :: :: !!

Kapital . . . . 200 Millionen Rücklagen . . . 108 Millionen Umsatz in 1910 . 112 Milliarden

Dividenden der letzten 10 Jahre: II, II, II, I2, I2, I2, I2, I2, I21/20/0Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen

- Tag und Nacht bewacht. -

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.

Während der Ausführung unseres Erweiterungsbaues, Friedrichstrasse, erfährt unser Geschäftsbetrieb keinerlei Störung.

6980

# Marcus Berlé & Cie.

Wilhelmstr. 38. Bankhaus. WIESBADEN. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ansfihrung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Girovarkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-



Wanderausstellung

Von Donnerstag den 22. bis Dienstag den 27. Juni 1911

Von Donnerstag den 22. bis Dienstag den 27. Juni 1911

Preise: Dauerkarte 10 Mk. Tagespreise: 22. Juni 3 Mk.
und 23. und 24. Juni 2 Mk., 25, 26. und 27. Juni 1 Mk.

Zuchttiere: 412 Pferde, Geffügel in Halten und im Preien,
Kaninchen, Flische in eigenen Halten und
Schäferhunde.
Molkereiwaren, Samen, Dünger, Futter,
Konserven, Gerste, Blenen, Weine, Obst,
Gemüse, Weiden, Flachs. — Grosse Ausstellung deutscher Kolonien.

Maschinen u. Geräte: Neuheiten Karthographische
Darstellungen LandarbeiterAussteilung, Lehrmittel. Jubiliaumsausteilung der einzelnen Ableibungan der
D.-L.G. — 10 Wirtschaften auf dem Platze, darunter Obst. und Schauumwein-, Molkereikossihalien u. Kosthalle für alkobolitreie Obstgetränke,
Täglich zweimal von überdachten

Tribünen - Vorführungen

Tribunen - Vorführungen
von Artillerie, Kavailerie- und Zuchtpierden, Trachten auf dem Dorfanger. Grosser Concours hippique. Schülerspiele. Landwirtschaftliche und fechnische Vereine erhalten bei Mindestbezug von wirtschaftliche und fechnische Vereine erhalten bei Mindestbezug von Wirten Ermissigungen. Prospekte, Kataloge, Auskünfte durchs Baufsche Landwirtschafts - Gesellschaft, Berlin SW., Bessmer Strasse 14.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, Tapeten - Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zansfuß empfieht sich der Abschluß einer

# Leibrenten-Versicherung

70 Jahren

Mänuer: 7.27 8.29 9.63 11.53 14.23
Frauen: 7.00 7.96 9.33 11.18 12.78
Prozent jährliche Rente.

Kein Lebensatiest, Keine Policekosten. Strangste Diskretion. A. Herg. Coneral-Agent, Racinurasse 52. - Telephon 4169.

arum wohnen Sie nicht in gesunder Höhenlage

Die Geschüftsstelle des Hausu. Grandbe-drack Vereins zu
Hierstadt, Hernannstr.1. weist
schöne u. billige Wohnungen
in unserem Höben wordt gelezeit nach. Elektr. Hahnverbindung mit Wieshaden. — Kaufgestübewon immobilien. sow is
Anmeldungen zu verleihen der
Hypoblekengelder werden dagelbst entgegengenommen.
Za vermieten! 2s. 3-, 4- und
5- Zinmer - Wohne, 2um Teil
mit Garten. 2um Preise von
200, 220, 220, 230, 500 und 630 Mk.





Tischweine.

E. Brunn,

Weinhandig., Adelheidstr. 45, gegr. 1857. Telephon 2274.

5 Pf. mehr.

STREET, ST.

Meffer u. Gabeln, beften Solinger Fabrifat. 886 Brit. Gitoffel von Mit. 2,50 p. Dyb. Brit. Raffecioffet v. 1.20 . . .

Franz Flössner, firafe 6.

Ruffb. Spiegelichrante Rugb .- Bücherichrante von Mit. 54 an

Rieiderichrante, 1tur., v. Mf. 16 an Echte Schlafzimmer " 2tir., v. Mf. 28 an Bertifos m. Spieg. v. Mf. 30 an Bingb. Schreibtische v. Mit. 32 au Ginzelne Zettftellen Giden-Finrtoiletten v. Dif. 15 an in Golg u. Gifen, febr preiswert.

Sojas . . . bon Mf. 36 an pon Mf. 70 au Stemanen . von Mf. 26 au 3mit. Schlafzimmer von Mf. 145 an von Mf. 265 an Mob. Bufetts von Mf. 120 an Rompl. Rudjen von Mf. 55 au

Spezialität: Braut = Ausstattungen.

:: Große Aussiellungsräume in brei Giagen. ::

# Kapitaliften gesucht als ftill. Teilhaber

für folid. Bant-Gefchaft in Schlef. 3 Millal werd, einger, Berginsung junachst 6°, p. a. Suchend, ift über 20 Jahre i. Jach, geb, d. erit. Welellich, Rreil, an v. besteid, mehr. Chres. anter. Disfret, Lebandlo, erbet. n. angesichert. Wert. Angeb. sub 6. 1048 an Maascustein & Vogler A.-65., Brestan.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum coscos Gréssie Auswahl. - Mustar sofort. coccos

JULIUS BERNSTEIN I. Etage ES G Michelsoerg G - I. Etage.



Zandð

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix, Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille und viele audere Auszeichnungen.



Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus, Dieselmotoren.

Ueber 100,000 PS. im Betrieb. Gasmotorenfabrik A. G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufsbüro E'rankfurt a. M.-Bockenheim, Moltkealles 72,

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Ungeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile.

# Stellen-Angebote

Beibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Tudtige Berfauferin für Kurs-, Woll u. Weihwaren f gewähl 3. Dott, Wellrihitraße 53.

## Gewerblides Perfonal.

Berfette Taillenarbeiterin fofort pepudit Scharnhoritist. 27, 1 r. für seine engl. Röcke aust, dem Hause für seine engl. Röcke aust, dem Hause für densernd gesuckt. Orierten unter R. 460 an den Zagdi. Berlag.

gesucht Schwalbacher Strafe 8, 2.
That Biglerin n. Lebrmadden gesucht Scharuborfittraße 7.

geindt Scarmborintrafte 7.
Tücktige Frisense
km Abonnement jotort gejucht. Off.
tunder S 451 an den Tagbl. Berlag,
Suche für hier n. auswärts
kücktige Köchin, biseres Kindermädden, Hans, Mernmädden, sowie
Kückennadeden det hab. Lohn. Frau
Eils Lang, gewardsmaitige Stellenvermittlerin, Goldgasse S. Tel. 2363.
Aunges Wähchen

Runges Mäbeien aus ent. Sons, bunges Mübeien aus ent. Hann, in euwas nähen u. linden fann, inted zu finderl. Karten als Ertise bei Hamiltenanschließ gef. Marffel. beborzugt. Offerien unter B. 117 an den Tagbl. Berlag. Junges Mabchen, w ichen gebient, in fleinen Sausbalt gelucht Dob-feimer Straße 33, 3. Seft

Braves Mädden gleich ob. ipäter pei Konditorei Getia, Lismorde, 25, Tüchtiges lauberes Mädden, welches bitrgerlich locken fann, bei gutem Lohn gef. Gr. Burgitrage 12, Ediaden.

Angehenbes Bimmermabden eit Soiel Beins, Buhnhoffir. 7. Sanberes tückt. Dienstmäbchen, weiches locken kann per 1. Juni gessucht Verwirzuge 26. Jart.
Tücht, Mäbchen für Haben gebn soft ober späher gesucht Mestauration Kagerband, Scheershitzer Strope 68,

Tückt. Mädden, w. focien fann, en fleinen Sansbalt gefuckt Rhein-ktnaze 34, Gith. Bart. rechts. Buberl. ordentl. Mädden für fl. Sansh. ora. deb. Ledin gefuckt. Reine Bäjche, Riehlitraße 8, 1 1.

m, ednas fachen fann, in einen fleinen Sausbalt mit Kind gejucht. Krau Hoffmann, Miederbengfinage 7, B. L.

Morgen Musgabe, 3. Blatt.

Sausmädden, das bügeln it. miden fann, sam I. Jimi gefudst, Weldung 9—11. 2—4, 7—8 lihe Weldung 44.

Tücktiges Alleinmäbchen 4. 1. Juni gejuckt. Wager, Georg-Augustifrahe 5, Bart.

Aunge Mähden (14—16 Jahre) r Blumengeschäft gesucht. Du melb v. 1 u. 2 libr Wilhelmür. 6. 668 Madden vom Lande per 1. 3 gefucht Gollgarter Strafe 2, 2 r

Tüchtiges Affeinmabchen, das die feindurg. Rüche beberricht, for fort gefucht Dambachtel 41, 1. Stof.

Gin Mäbchen mit gut. Beugniffen, w. gufbürgerf. foden fann, wird gum 15. Dum ge-fucht Mexandrastraße 4, 2.

Dienstmäbden für Meinen Sausbalt auf gleich ge-fundt Schwalbacher Strage 38, Bart. Gin Sausmabdjen,

das Liebe zu Kindern bat, a. 16. Auer gefucht Mainzer Strafe 48. 6667

Braves arbenti. Mabchen wird gegen guden Lohn grindst bei Boner, Scharnborfiftraße 83, Pacet Tüchtiges folibes Mabdien mit guten Reugnissen zum 16. Juni gesuche Goeibestraße 17, 1. 3g. Padden gu II, Rinde gefudit Sommenberg, Beesbabener Gir, 9, 1

Gebr guverl, Mfleinmabden bei hobem Lohn gesucht. Bonisellen od. ichriftl. Offerten Billa Idfioiner Strafe 84, Dobbeim,

Straße 34, Dothetm.
Monatsfrau gelucht
Weichstraße 40, 8 kinds. B 10935
Ganbere Monatsfrau
für dorm 2—3 Sed. gesucht Küdesbeinere Straße 4, Part.
Gut empfahlenes Mädchen
oder Frau ver 1. Juni für den ganzen
Tag sur Aushilfe gesucht Wackundssitraße 8. Vert.
Gesucht

eine reinliche unabhängige Sunden-ienn. Beigniffe envandet. Fried-richitrage 40, 2. Et. Linfö.

Aunges Möbden nachm, gefucht Deienditrose 8, Wib 1 St. (. Mountifran 2—3 Stb. töglich gefucht Tobbeimer Straje 58, Bar Eins. Fran zum Aureaupuren orgen irese Wednung gefucht Aberi

sur Bedienung der Klojelts an Sonn-und Keiertagen felori gef. Rejtaur. Boldfult, Blatter Strahe 78.

Laufmabdien gefudit.

Stuffiand Beuffadt, Langagie 5.
Braves fleißiges Mädden
sum Branich bon Karten für davornd
acfudit. Korlen-Fabrif, Schlackhausirraße 19, Sof.

# Stellen-Ungebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

Raufm. Lehrling fofort gefucht. Soblivein, Schwal-bacher Straße 57.

### hemerblides Verfonal.

Melterer Schloffer gefucht Dranienfrage 23. Züchtiger Schreiner, perheiratet, als Sausdiener gejucht. Bettjedern. haus, Mauergasse 15.

Tucht, Malergeb, gefucht. Schmidt, Bismardring 38, 1. Tückt. Dibbelschreiner gesische Göbenstraße 8. B 10808 Tapezterer-Gehilfe gesucht. Biebrich, Rathausstraße 67.

Aunger Küfer jur Aushilfe gejucht Worihftraße 81,

Aunger Schneibergehitfe gefucht Cremtenftr, 16, bei Rieber, Eucht, Sofenfchneiber fof, gefucht, Gartnergehilfe bis 15. Juni gef.

Geibert Baifmithorrope Ein Gartenarbeiter gefucht, Schloffer-Lehrling fofort gefucht

Baderlehrling bei fof. Bergutung geladit Lofgeinger Strage 31. Junger Siffsarbeiter für Buchbindenet gesucht, Gebrüber Beimedn, Lutfenplaß 8,

bon allt, Herten ein franzor innberer Diener für berlichteben Zagesstunden, der auch Kuntenpflege berlieht und den Kahrlindt, du fahren. Beite Zeugnständläristen erforderlich. Dir unter II, 53 an die Laght. Saurt-Agendur, Wilhelmstraße 8. 6682

Gin tüchtiger Arbeiter für Gärinerei sofari gei. Gärinerei Bendert, Bellrigial

Sonntag, 28. Mai 1911.

Rrantennagenfahrer gefucht,
Off. 10. St. 448 an den Tagdel Benlag.
Braver Junge von 14 Jahren
als Anstrager und für leichte Arbeit
gefucht Dauftobenhandlung BoBelloeinniteche 16.
6680

Swei füchtige Fuhrlnechte pefiede Moinger Singfe 41s Rab. im Bagbi. Berlag.

# Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

fucht Stelle ale füchtiges Fraulein Stelle als angeh, Berfauferin, w. Brande. Offerten unter 50 hauptpofflagarne.

Runges Fräulein, ar. Erschein, nucht per fof. Stelle als Empfangsbenne. Off. under &. 454 an den Lagdi-Berlag.

### Gewerblides Berfonal.

Büglerin nimmt Kunden an. Drudenstraße 7, B. 2 St. r. B10878 Heltere Dame, gedisdat u. gavo., suche machin. als Ge., sellschafterin oder zur Bisege Be. ichaftigung. Offersen unter K. 458 an den Lagio. Berlag.

An Bufett oder Raffe tucht 27 jahr. jucht. Berjan Stellung. Dif. u. D. 454 an den Logoll Berjag. Einfaches Fraulein, 27 Jahre, fucht Grelle zur alleinigen Kührung Neinen Haushalls ob, bei einz. Geren, Zu erfzogen Wiesbaden, Geldgasse 13

i. iof. Stelle in Saush. Fraulein f. iof. Stelle in Saush. (Soch.) o. b. Kind. (Spracht. u. mufit.) a. Zaichen-geld. S. B., Friedrichstraße 28.

beit. Endt. Köchin fucht Aushiffe, beit. Empf. Dief. empf. iich au Heit-licht, eb. b. Berrngandemitr. G, Retio. Frau aus achibar. Familie jucht Rochtelle für beständig ober tagsicher in Africationet ober Familie, Väheres im Logot. Bertog.

Befferes Mabden fuch Stelle in flein, Housbalt. Geff. Offerten unter T. 440 an ben Tagbl. Berfag

Madden, w. burg. toden fann u. alle Sausarbeiten beriteht, judt Stellung in best. Sause, am liebits in fl. Saushait, Guite Zeugn, von Sebantrage 5, 8th, 1 r B100%

Beif. Rabhen, welches feden i. fincht bis zum 1. Juni Stelle as eingelner Dame ober finderlojent Geboart von 2 bis 4, Oranes itraje 37, Bert. 15jähriges Madden

fucht leichte Stellung, am liebsten Kimbern, Raventoler Str. 11, Mis. Aunges fant, Mabchen fucht Stelle gum 1. od. fpater in beff. Saufe Baheves Beroftvatz 28, 1.

Gebild, nfleinsteb Fräulein, mittl. Jahre, juckt sedistand, Stell, is K. Bridat-Saushalt. Offerten unter I. 401 an den Logdi. Beriag. Unabh, fl. Frau f. halbe ob. g. Tage Arbeid, geht auch gur Aushilfe od. in Bobel. Berfchgraben 10, 3. St. r.

Ruberl, Frau fucht Aunden (Wild. u. Pus.), Sedanfte. 10, L Bell. Monatefrau fucht Stellung.

Junges Blädchen, welches seldstand, focht, sucht zum 16, Juli od. 1. August Stelle bei Fannstiemanichlug in Wiesbaden ober Umgebung, Cfrerien u. 5. R. 100 politogernd Berliner Hof.

# Stellen-Gesuche

Ittamitato Borfonen. Ranfmanntides Perfonal.

Quager Bautechnifer, welcher auch Raidsbernjeweiben lann, luck bold, auf Bau- od, and, Bureau Giellung, Offerten under S. G. 160 B 11014

Gewerbildes Perfonal.

Serren. u. Damenidneiber fucht Beichaft, in u. auf, bem Saufe. Strafe b. Bob. Bact. Rinberlofes Chepaar

wünschi die Bermaliung einer Billa au übern Rab, im Lagist Bert. Bo Geprüfter Krankenpfleger ferde baffende Gellung, Offete G. 458 an den Tagdi. Bertag.

Gin Sausburiche, 15 Jahre alt, fucht Stelle. Porlitrage 8, 3 St.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfouen. Raufmannifdes Verfonat.

Bon einem erften Saufe ber Lebensmittelbranche ber lofort eine erfahrene, unbebingt perfette

gefuct. Eugl. u. franz, Porkennt, niffe erwünicht. Rur Damen, Sie fich biefen Anforderungen gewachten fühlen, wollen ansführl. Lewerbung. unter Angabe ber Tagesteiltungen, Gehaltsaniprüche, Eintrittstermin u. B. 451 an den Tagbl.-Berlag.

# Montorntin

nrit gwer Landschrift, perfekt in Stemographie u. Waldrigenichreiben Seinographie u. Wasschienichreiben, mit Irvalliben. u. Kranfenfassen berteut, per soriet zur Aushilfe gesucht. Schniftliche Offerten mit Gehaldsanien erbeben.

3. Bacharach.

Für fofort newandte Bertäuferin gefucht. Baderei Scheffel, Bebergaffe 13.

guberlöffig und freundlich, mit gut. Beugnissen und Branckefennmissen, ebst. als Billassetterin, sucht Carl F. Miller, Schololobenhaus. Durchaus ehrliches

braves Mädden gum Berfauf und gleichzeitig jum Ger-pieren für eine Roubilbret und Gafe balbigft nach Maing aefucht. Branche-lemuniffe nicht unbedingt erforderlich. Offert, mit Augabe bisberiger Tätigseit unter A. 513 an den Lagbi. Berlag.

Frankein 6647 als Bebematchen fofort gefucht Runfibandlung Banger,

Gewerdtides Verfonal.

Fran

sum Aciden und Stapfen gefucht. Su melben Sonntag bon 9 ks 1 Uhr, Fresentusstraße 55.

# Tüchtige Maschinennäherin für Herren Baide, sowie Sand-naherinnen per Anfang Juni für dauernd in m. Arbeitskiube gesucht. Leinenhaus Georg Dofmann, Langgaffe 37.

Berfefte Bemdenbuglerin und Lehrmadden cefucht.

Amerifan. Renmafderet Union, Berenmühlgaffe 9. Telephon 4591. Juna. nett. Fräulein für Schönheits, u. Nogefpflege nach Frankfurt a. Dd. gof. Ham Anfall. Ojf, erb. u. 68, 452 an Zagbl. Berl.

Berein für hausbeamtinnen,

Jahnstrafe 11, 2, funkt e. empf, gepr. Erzieh, Hausd, jprachgew. Reifelbegl., Saush, Stüß, Kinderfräul., Kind. Gärtn. 1, u. 2. Sprecht. Mant., Mitho. u. Freitag 4—6 llbr. Dai. Seim J. Sausdeamt. Junt 1. Junt eine gute

jungere Röchin gefucht. Linel, Taunubfirage 5, 1.

Fran Anna Riefer, gemerbamäßige Stellenbern lerin, 3abnftr. 6, Zel. 2461,

Sotel-Röchin 100—120 met, Benfions-Kochin 70—60 Met, Gerschafts-Röchin 30—40 Met, seaffees n. Beiföchin 30—40 Met, seaffees n. Beiföchin 30—40 Met, Sinffetts u. Gervierfräul, für Hotels n. Henfion, Kimmers u. Haussmädden, Alleins u. Rüchenmädden i Met.

Befferes Kindermädden, epany-i, nicht unter 18 Jahren, fof. gefucht Dambachtal 41, 1. Geod.

Wleigiges fauberes Hansmädchen mit guten Beugniffen zum 1. Juni gefudrt. Frau Regiscungsvat Siller, Weinbergitraße 18.

Hausmadden,

int Serbieren u. Zimmerard. gei. Räher, Dambachtal 23. Tucht. faub. Mädchen fur Dausarbeit grjucht. Lugamburg-trafic 7, 2 binto.

Jude per 1. Juni Michamodden für Süde u. Saus, das Arde zu Kindern (b v. 3 Jaden) hat. Guder Lodin u. aufe Behandt. Spreckgeit his dis 3 Uhr. Benfion Eitte, Butsemplan, he. Südssenstein, Tücht. Zimmermädchen, evg., bis 1. Juni gef. Abeinbahnftr. 2, 28.

gur Bedion c. alf. Dame ein einf. Rabden icht, einige Stunden. Off. u. A. 512 an den Lagbl-Bertag. 14-16jähr. zuverl. Mädden

gur Silfe im Rindergarten gefucht. Lorch, Reumann, Steingaffe 9. Belleres junges Mädden,

14—17 Johre alt, für tagsüber zu Kindern gehicht. Jacobi, Zaunus-ftraße 4. Laden.

Laufmädchen fucht Diefdfeld, Langgaffe 27.

Laufmädden

Stoffelbauer Racht. Bebergaffe 23.

# Stellen=Ungebote

Manuliche Verfonen. Raufmanntides Perfonal.

Tüchtiger, arbeitsfamer, pflichttreuer, jüngerer

ber in Stenographie, Schreibmaidine und Sprachen bewandert ift, von biefiger Weingroftbandlung per 1. Juli gefucht. Branchefenntniffe erwinicht. La Referenzen erforderlich.

Geff. Offerten mit Beugnisabidr. u. mögl. mit Bhotogr. wolle man unter L. 53 an Tagbi.-Baupt-Agentur, Witheluftr. 8, einreiden. 6659

Buchhalter, im Sobelfach bewandert, wird gefucht Diferten unt. 23, 452 an ben Zagbt.

Lehrlings-Gefuch. Afür das faufmännische Büreau einer bestigen größeren Kadris wird ein Lehrling mit guter Schuldildung und von guter Herfunft gegen sofortige Bergutg.
afion etu, Diferten unter E. 117 an den Eug. Weine Erifteng.

Strebf., gewandter, rucht. j. Raufmann für gut eingeführtes Berlicherungs fowie Dopothefens u. Immobilien Buro gefude. Bet guter Leibung wird fpotere Beteiligung ober alleinige lieber abme gugefichert. Dff. u. K. O. 30 hauptpont.

Tuchtiger Meisender für Kolonialwarengeschäfte zu besuchen für einen neuen Artifel, Feuerangunder, gelucht. 10 %. Berdienst. Rah. Göben-traße 22, 1 r. B 10-17 geludit. Gur Rolonialwar.-Agenturgeichaft

tüchtiger Berfänfer f. Stadtreile gesucht. Off. nr. Geb., Anfpr. u. R. 453 an b. Lagbi. Bert. Geg. bobe Bergut, ftellen w. überall Mgent. an g. Bert. v. Cigare. a. Birte ic.

D. Bürgenfen & Co., Samburg 22 Ciicht. Bert, mafd., Bud-fabrung ze. bewanbert ift, f. b. Radmittageffund. gef. Off. m. honor. Anfpr. n. ber b sh. Zätigfeit u. R. 117 an b. Zagbi. Beri.

Bautechniker,

flotter Beidner, gur Musbille, epent, bauernb, fofort gefucht. Gelbitgefertigte Bureauseichnungen find bei Bewerbung porguiegen.

Armitet Gb. Tibion, Möhringitraße &.

Lehrling

mit schöner Hambichröft bei birefter Bergitung jum fofortigen Einfelit gesucht. Offerten an Mittelrhein, Berf., Bicebaben.

Gewerblides Perfonal.

Ernklasfiger Damenschneider gefudt. 3. Berrchen, Golbgaffe 19, Berf. tucht. Rodarbeiter gefucht von Bit. Bubr, Bab Schwalbach.

tür sofort fröjeiger Diener, in Kransenoffege eiwas bewandert und met dem Fahren eines Kransenoffen und die dem Fahren eines Kransen und den in ihrift. Arh. bew. Off. mit Gehalfs- auch in ihrift. Arh. bew. Off. mit Gehalfs- auch in ihrift. Arh. bew. Off. mit Gehalfs- auch in ihrift. Arh. bew. Off. miter W. G. 100 baupthoftlag. Odd Gebild. Frankling Failer auch in Albert Rosensbarg. Albert frankling. The original office of the colony of the colony

# Jahntedniter-Cehrling fann eintreten im

Jahnatelier Biehl, Emfer Strafe

Braver Chubmadertebrling gel. Theodor Stein, Erbenbeim. Stellen-Gesuche

> Weibliche Berfonen. Geweroliches Ferfonal.

Gebildete Witme

möchte in ihren freien Rachmittage-itunden borlefen, ebent, ichniftliche Arbeiten erlebigen, Diferion unter 6. 450 an den Tagbt. Berlag. Geingebildete Dame aus belier Famibie, ihmp, Anisere, heiter, viel geweilt, gespandt im Ber-febr, im Saustveien ichr erf., fucht pall, Birlungstreis, evil, für balbe Lage ob Sausden. Offerten unter

450 an den Togbl. Berlag ntinderreanlein juckt im Auslande (Frankreich oder Belgien bevorz.) Stellung, Nah bei G. Schildbach, Frankfurk a. Main, Dannederstrape I. Bart.

Bitme gef. Mitere fucht Stellung ale aushälterin. Berf. in frang Rude und bis jest nur

in großen Saufern tatig gemefen. Dit. unter 14. 452 an ben Tagbi.-Berlag. Dame,

erf. in fein. Saush., fucht Birfungs-freig bei eing. Derrn. Gefl. Off. u. F. 1843 an D. Freng, Mannheim. Beingeb. alleinfteh. Dame mittl. Kit., evang., gefund, beiter. Temp., bie vorn, Dausb, ielbit, gel. hat u. repr., mutterl. Rinder erz., jucht paff. Wirfungs-fr. Barz. Beugn, u. Ref. Off. unter M. 453 an ben Tagbl.-Berf.

Einf. geb. ift. Frl.,

tmobh. Un Refignit. 3. den Hauser les brieb m Gehalt gefo un den Zo Ben 17 N. meld Debilo. For

Dit. 106

Alle mochte bie Seriranensp

Oh w. 19. Suche für ols befferes Bilb. Soule

> 2ofale Be

Bleichitr. Doub. Str. bellmunbfit Mörnerftrai Rheinganer Steingaffe Berberfir.

Ablerftreffe Bismardri

Studie, a

MIbrechtitre

Bleichftr. 3 Ede Emfe Genbogen Beisbergitt bellmunbit Dellmunbf Burelen-Ri Mauritine

Rettelbedi Rettelbedir Rettelbedfi Scharnhar Steingaffe Balramitt Borthfit. Couter. 28

Morthfira

Bismarifr mit Be Bismardr Shuche. Bismardr Belbitr. 1 Bineifenan Brabenitt Pellmunb

Loreien-R fof A. L Loreien-M Midelebe Merititro Riiche.

Otridigral

Michifire fofort M

99

icont Sol

fann

B10002 fien f., itelle su berloicat

Mitten all Mitte. L Saufe House

ein, Goell in en unter

g. Tage ic od. in 51. T.

teffung. R. 2, M.

be sum the bet ben ober N. 100

ıI.

Bupeau Birth B 150 B 11014

ber Saufe.

oten u.

ding

ehl,

eint.

e.

me

unter

oder h. bei Wain,

ng als

11.

t nur Dif. F37 osnau ff. n. heim.

ne

Lemp.,

repr., ungs. unter

bren. Off. 6644

Alleinsteh, Frantein möchte die Bührung des hansbalts in & Banje übernehmen. Geld, wurde auch Bettrauenspollen übernehmen. Off. u. 4. 509 an den Tagbl. Berlag.

Bittve,
modé., Ant. 30, fucht Stellung in Refignut. 2. Serbieren u. als Etilisc den Sausfrau in Biesel. ob. Rossny. Es word mehr auf faun Behandl. als Gehalt geleben. Offerien u. S. 452 un den Taglit. Berlog.

# Beamtentochter,

17 A. welche die Hausbaldungsichule absoldiert, wimicht Stelle in ferwar, achild, Faun ahne gegenfeitige Ber-güftung. Fauntkenauschlung Beding. Oft v. B. 450 an den Tagol. Berlag,

Suche für m. 16jahr. Tochter Stell. als befferes hansmabden gum 1. Juli, Biff. Saule, Uhrmader, Biebenfopi,

Tüchtige Raffeetochin fuct Stell. Brima Jeuguiffe. Raber. Berrngortenfte. 7, Otb. 1.

# Stellen-Gesuche

Mannlide Verlonen. Raufmannifdes Verfonal.

### pr Raufmann, Su

24 3. seit 7 3. in ber Beinbr. tätig, mit allen Lontorard, ben. bertraut, perf. Stenogr. v. Blassginenschreib., gute Bort, ber engl. Sprache, mit besten Zengu. v. Ref., wünscht sich per 1. Juli zu verändern. Offerten unt. W. 453 au ben Lagdl. Berlag.

Mit erftffaffigen Renntniffen ber engl., frangof. u. italien. Sprache ausgerufteter

Au flattem Diftet Wefchigter Arbeiter, gewandter Warteinenschreiber und Etenegrade, 12 Jahre im Ausland, wünfcht jum 1. Dit., eventuell früber, bauerndes Engagement auf größerem Burcau, Uebernimmt auch Arbeiten außer bem Haufe. Offert, u. 3. 449 an den Tagbl.-Berlag.

# Junger Raufmann,

perfett in Spanifd u. Frang., fucht Stell. ale Rorreiponbent ober Ron. torift. Offerten unter D. 448 an ben Zagbl. Berlag.

Bemertlides Verfonal.

Mepriifter

Chauffent, gleichzeitig gelernter Mariner, ficherer Rabrer n. Gelbstrebarsteur, fucht per fofort Stellung. Off. unter S. Q. 67 an Rubolf Woffe, Stuttgart. F 126

Suche Stelle als Kallenvote

nd. sonstigen Bertonvenspohen die 1. Just aben fpäter; den 32 J. abt, aufe langiähr. Zeugn. Offerden u. 3. 453 an den Tagdi. Bertog.

# Jung. intell. Geschäftsmann

fucht für iofort ob. später Stellung eis Stellieren ob. sonn. Vertrauens. posten, Kaution kom gestellt werd. Off. u. 2, 453 an d. Lagbi. Berkeg.

# Ral. Schutmann,

29 Jahre, verh., fucht ber 1. 3nft Bertrauenspoften. Offert. unter 29. 500 poftiagernb Sanau a. Denin,

RavallerlerUnteroffizier, berheinatet, mit gut, Jeugn. n. ohns Strafe, sucht Stell, als Gialimeister, Kuticher od, sonst einen Bertrouens, potten. Offert, an Alfred Dinner, Kiffelbach, Hundrick.

Als Diener od. Hotelangen. fucht ein gut empf. fprachtunbiger und intelligenter junger Schweizer Stellung. Beste Zeugnisse fieben jur Berlügung. Off. unter F. 451 an ben Zagbl. Berl.

Perfekter Herrschaftsdiener fucit fich per 1. Juli zu berbeffern; gefr auch austwarts. Offerten unter 8, 451 an ben Lagut, Berlan.

# = Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Jimmern und meniger find bei Aufgabe gabibar.

# Bermietungen

### 1 Bimmer.

Elbrechtstraße 5 Sint. Rüche u. Rell.
An berm. Rab. des. 3 St. 1680
Sleichst. 34, B. 2, ich. Bohn mit
Gloschicht. 18 u. R. R. Robert.
Denb. Str. 30 t. u. 2. 1. 28. jot. 6650
Dellmundir. 38 1 Riv. S. u. R. 1. 0. 12.
Abtnerstraße 8, Bhb. B. 1 Simmer,
Ande. R. p. 1. Oit. ob. ir. R. B. 1.
Rheinganer Str. b. 68th 1. 1 S. u.
R. Pooff an bm. Rob. Respect. B.
Steingalle 12 1 Sim u. Riv. a. b.
Werberfer. 12, Miss., ich. 1 S. 28. 250btt.

### 2 3lmmer.

2 31mmer.

Sbleritraße 57 2 Z., K. u. A., 1. Juli, dismardring 42. Sth., 2 Rimmer.

Sidmardring 43. St. u. S. St. u. S. St. St.

Slicisher, 34. 5. 1, ich 28. m. Gless, abidd., 2 R. u. Riche at 10. 1383

Glenhogenn, 8. Sth., 2 Right at 10. 1883

Glenhogenn, 8. Sth., 2 Right, 3 Bm., Rab. Tournssitraße 7. 1 L. 1882

Grabenst., 34. 3. Th., 2 Ringe, 2 Rimmer, Ruche u. Reller, 3u bm., Rab. Tournssitraße 7. 1 L. 1882

Grabenst., 34. 3. Sth., 2 Ringe, 2 Rimmer, Ruche u. Reller, 3u bm., Rab. Tournssitraße 7. 1 L. 1882

Grabenst., 34. 3. Sth., 2 Ringe, 2 Ringe, 2 Rimmer, 13. Sth., 2 Ringe, 2 Rim., 2004

Gellmunditr., 36. Sth., 2 Ringe, 2 Rim., 2004

Gellmunditr., 26. Sth., 2 Ringe, 2 Rim., 2004

Gellmunditraße 27 3 Rim., Suiche.

Zurelen-Alina 4 Ichoue 2 Rim., 2904

Gellmunditraße 27 3 Rim., Suiche.

Surritalb., D. Mit., R. bai., 1804

Reritalbeditraße 20 Ichoue Dami., 2004

Retielbeditr., 12. D. Stells, medi., Ich., 2 Rimmer, 1 Ringe, 3u bm., 1485

Retielbeditr., 12. D. Stells, medi., Ich., 2 Rimmer, 1 Ringe, 3u b., 1566

Gharmbriphraße 21. Sip. u. S., 2 R.

Retielbeditraße 22. Sim., 22. 23. 23. 24.

Bellengtstaße 6 2 Rim. u. Sub., ber., 1. Rim., 2 R.

Bellengtstaße 6 2 Rim. u. Sub., ber., 1. Rim., 2 R.

Bellengtstaße 6 2 Rim. u. Sub., ber., 1. Rim., 2 R.

Bellengtstaße 12 Rim., 2 R.

Bellengtstaße 12 Rim., 2 R.

Bellengtstaße 23. Rim., 2 R.

Bellengtstaße 24. Rim., 2 R.

Bellengtstaße 25. Rim.,

Steamer 1 (1) Steamer 2 (1) St Springer St. 19. (Springer St. 1965)

Schem. 20. (Springer St. 2)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Mich. Shiebler, 80. (S. 18)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Mich. Shiebler, 80. (S. 18)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Mich. Shiebler, 80. (S. 18)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Mich. Shiebler, 80. (S. 18)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Mich. Shiebler, 80. (S. 18)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Mich. Shiebler, 80. (S. 18)

Springer Strate 7, Frantip. 3, 36m.

M. Strate Strate 7, 50m.

Springer Strate 7, 50m.

Lecre Dimmer und Mansarden etc.

Mblerkraße 37, Laden, lecres Lien.
Mblerkraße 37, Laden, lecres Lien.
Mbrechtitt. 5 ich. Arontip. Stm. and berm. Räh. defeldig 3. Siod.
Bertramftr. 13, Mid. B. gn. C. S. b.

Midrechtitraße 7, au nichten. F 207

# Bermietungen

### 1 Bimmer.

Michifirafte 11 1- u. 2-Bim. 2Bohnung fofort git permitten.

# 8 3immer.

# Richlstraße 11

16due 2.3im, 230hn. im 20h. fof. 2036

# 4 Jimmer.

1. Giage 4 Jim., Rüche ic., für Merzte v. Gefchäftszwede, per 1. Juli ob. fpat. zu verm. 2008

### 5 Bimmer.

# Shone 5-3im. Wohn., groß, fonnig, mit allem Bubehör, bidt Stoolfealler, en, Hacht, Albrechifir, 21, 2.

# 6 Bimmer.

6=Zimmer=Wohnung, Billa, Sochpart., berrlicher Giarten, fol. ju vermieten Dainger Gfr. 17.

### 7 Bimmer.

Dambachtal 39, 1361 Die Balfte b. Billa, beftebend aus 7 Sim. n. reichl. Jubeb. u. Dels. p. fofort ju vermieten. Ran. b. Architett heuer, Dambachtal 41.

## 8 Jimmer und mehr.

## Landhans,

Gutenbergftr. 4, 1. Ginge, 10 Sim., and geteilt 4 und 5 Simmer, ber 1. Ottober 1911 an verm. Raber, bafelbit beim Sausmeifter, 2081

# Rheinstraße 90

(auch für Lerzte v. Rechtsanwätte), 1. Etage, herrichaftliche Wohnung von 8 groten Jimmer: mit febr großer Beranda u. reichlichem Inbehör jofort an vermieten. Ras. Ribetufir. 90, 3. Stage.

# Billa Biltoriaftr. 49

bechberrichaitf. Wohnung von 8 großen Bimmern mit reicht, Bubehör, 8 Manfarben, 2 Balfons, Speifenaufzug, eleftr. Sicht, Jentralbeigung und großem Garten per I. Infi 1911 gu permieten. Befintigung Wochentags 12-1 und 1/3-1/4. Naberes beim Sousmeifter W iren bofelbft. 1594

### gaben und Befdafteranme.

Al. Schwalbacher Str. 10. Caal nuch Maleratelier 140 am groß, tofort ober ipaler zu vermiet. Rab. baselbft ober Ruifer Friedrichafting 21. B9405

# Baben mit Confol ju bm. Rab. Sotel "Schmarger Bod". 2014

Moristraße 68 großer beller Lager-raum, ebent. mit Reller, bidlig zu berm. Glas, elektr. Licht u. Araft u. gakaufzug verhanden. Näheres Barterre. Teledbon 472. 1595 Ede Mhein. u. Edwalbadjer Straße Ed-Laden

tür jedes Geschäft geeignet, in neu erdaufem Hause, sofort zu bermieten. Jentralbeis. Lager-raum u. aller Kontort. Röberes baselbit beim Gigentumer Uhnus. 1. Etage. 1995

Wellritsftr. Galaben 65 am, fleiner Saben 80 am, Gintrefol 180 am, Conterrain 200 am

gufammen ober geteilt fofort billig gu permieten. Raberes bei Sanbach, Dellmundfrage 48. Lagers ober Pabrifraume

Dosheimer Straße 152.
mit Kont, Keller u. 2018r. Genuppen,
angenuber dem Guterbahnhof, nut
Ausg. nach d. Francenfleiner Sin.,
Größe 37 \* 81 qm, fof 311 berm.
And, Voridus-Beeein Wiesbaben,
Friedrichstraße 20.

Laden mit 4-3im. Bohnung und Inbehor gu berm. Friedrichftrake 18, 1. Et.

Laden, mobern, ca. 95 [ -Mir.

1597

fofort gu berm. Rah. Rindgaffe 24,

Sm

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Obers und Untergeschoffen und Rebenraumen, mobern ausgestattet, fofort ob. fpater pre 8wert zu vermieten. Naberes im Zagbl. - Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Großer Inden (2 Erter) nebit Bu-miaten Berberfir, 27, Parj. 1632

Laden mit Entresol u. 2 schöne 8-Jim. Bahrungen per sof. ad. spät. Renbau Weibauer, Mitselftr. Räh. Warkfür. 84. 1279

Großer Laden

Iwei gr. leere Vorderzimmer, 1. Stage, im Sentrum ber Stadt, paffend für Arst aber Bureau-raume, sim 1. Oft. sie berm. Off. ienier M. 448 an ben Zagol. Berl. Wilderel. Gin Laben mit 2 baran-Bafchtuche zu v. A. t Tagbl. Berl. If

Biöblierte Mohnnngen.

Sariffr. 37 icone mobl. Bart. Bohn. stume a. cing. Mainzer Strafe 50, 1. Stod, 4 3., Riche, mobl., auch get. Nob. Part. Bein mobl. 4 gimmer-Pobnung, Rücke, Bab. Ball. f. 120 Bif. monati. zu berm. Dobheimer Str. 63, 3 f.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Aldolfsallee 18, Wart. Salon u. Schlafgim. eleg. mbl. a. verm. Atholifte. 3, 1, ein mobl. Salon und Soloig, ieb. Eing, zu verm. 6671 Abolifie. 7, 1, ich. möbl. Zimmer 3, verm. Doineimer Sir. VI, 3 1., ichdnes, gut möbl. Zim, mit guter Bent, z. v. Doubeimer Gir. 57, 1 L., g. mbl. 3. Gneisenaufer, 10, Schp. ich m. 3im.ev. 8. Rimmer Wohnung mobl. ju berm.

Sestimmer Bohnung mobl. zu verm.
Gobenfrase 9, Hoder r., jein möbl.
Zim vorübergen v. bauerud zu v. 6497
Geethefrase 9, Bart. am Bahnhof, in
rnb. Hanseg möbl. Bohne u. Schlafz.
am liebiten an Danermieter.
Derderfte 1, 2 l. mobl. Zim. bfülg.
füllenstraße 5, möblieries Zimmer
jofort zu vermieten.!
66:16

Michelsberg 10, 21. find ein ob. sidet Sintiner, modifiert ob. leer, au berimteten als Affeinmieter. Su ihr. b. 8% lifte borm. Wichelsberg 15, 2, modi. Moribitraße 27, 2, hiblich möbliertes Zimmer und Manfarbe

Merotal 37 eleg. möbl. fonn. Zim, m. u. o. Benf. Boilippobergfirafie 30, Bart. I., gr. ich. mobi. Lim. 3. v. B10876 Tannuoftrafe 62, 3, findet Dame Benfion, monatl. 60 Mt.

Möbl. Zimmer in Billa, rubige Lage, zu vermieten. Rapellenstraße 40.

für Danermieter eleg. u einfach Marfiftrafie 9, 2 rechts.

But mobi. Wohne u. Colafgim. an Dauermieter in rub. Saufe ju bm. Caone Unofict 18, Gth. 1. Möbliertes Jimmer an Dauer-mieterin ohne Frühftud und Be-bienung zu vermieten. Welfmühlftroße 20, 1.

Eleg. mobl. Bimmer

if und ohne Benfion ju vermieten Rieine Billigeimfrage 7, Bart.

Schönes möbl. Baltonzimmer während ber Saijon in mid. Billa zu berm. Dff. u. B. 552 pojtlag. Langenschwalbach.

Remifen, Stallungen etc.

- Weinfeller, ca. 450 Omir.,

mit Aufzug, Pack- und Hofraum, sowie Kontor sofort zu bermieten. Nicodemus. Abolfstr. 8. 1309

Mitto-Warage ju vermieten Bleiche ftrage 18 bei Wanson. 1805

# Mietgesuche

2=Zimmer=Wohnung mit Jub., el. Licht, Zentrasheiz., bon asseinsteh. S., Beamter, in Röhe Ringt., sum I. 10, 11 gefucht. Epit. get Bohn. Zuichriften u. R. 448 an ben Tagbl. Berlag.

4=3immer= Wohnung

mit Bab u. i Zubehör, möglichst in der Räße der Wisspelswitzohe, ban simderl. Sheddar s. 1. Juli gesucht. Gott Gierstadters od Sonnenderger Strohe nicht ausgeschlossen. Off. m. Breiscugade unter h. 449 an den Zagbl. Berlag erbeten.

6=31m.=Wohning in berrichaftl. Sons für Oftober su mieten gesuch. Dif. u. R. 53 an die Feines älteres Chepaar

lucht per 15. Juni in guter Familienbenfion einen fehr gut einger. Salon u. Schlagemmer mit voller Penfion auf die Dauer eines Jahres. Off mit billigster Preisangabe u. 29, 452 an den Logdi-Berlag erdeten.
Sithelmstraße oder Nähe Koch-brunnen für 1. October

mit 1 Schaufenster gefucht, Off. unt. U. 507 an ben Tagbl. Ferlag.

Geincht bald Landhaus mit Garten, Umgegenb von Wichb.

Borten, imgegens von Wieten, von inderligender (Miete mit Bortaufsrecht.) Rur andführl. Off. mit äuf. Er, u. Z. 453 Tagbl. Berl. Sonn. Barterres Limmer, 2 Betten, volle Benfion, nahe der Luisenfter, für mehr. Bochen gesucht. Off. mit Breis an Schult, Dannwer, Luisenfte. 5, Luisenfad. F71

Enche per 1. Juli Stallung u. Remife für zwei Bferbe, nebit 2-3. Bim. Bohnung. Off. u. 450 an ben Tagbi, Berlag.

Fremden-Peniions

Villa Monbijou, Paulinenstrasse 4a.

Fremdenpension J. Rgs.

Schönste Lage, unmittelbar am Kurpark, Thea'er und Kurbaus, Fernraf 646.

Lift, Zentralheiz., elektr. Licht. Pensionspre's inkl. Zimmer von 6 Mis. an. Arrangements bei läng. Aufenthalt.

Badezimmer in jeder Etage. Thermalbäder.

> Kurgemässe Küche. Bee.: Emma Kruse

Dauermieter.

In rubiger, bornehmer Freinden-bention ind unindel. Südzimmer mit boller Benfion abzugeben. Näheres mr Lagol. Berlag. Kt

Einküchenhaus,

- Haus Dambachtal, -Dambachtal 33 u, Neuberg 4. Zimmer, möbl. u, ummöbliert, mit eig. Bad, Wohnung i, Abschluss. Vornehmste und preiswerteste Pension am Platze. — Tel. 341.

Witsching, **Pension** 

Nikolasstrasse 23, Teleph. 939, empfiehlt hochclegante Zimmer mit allem Komfort von 1.50 Mk, as bis 4 Mk. Prachtvolle Balkons und Veranden, freie sonnige Lage, -Pension. - Bäder.

Spezialbehandl. v. Ischias im Hause

Im Kurviertel belegenen Hause findes Damen und Herren, die mit ihrem eigenen Möbel

wohnen, aber keinen Haushalt führen wollen

leere Zimmer nuch Wahl, mit oder ohne Bekö-tigung. Näheres bei J. Weiler, Taunusste 28.

Suche

für meine Tochter Benfinn in guter tiraclit. Familie, wo berfelben Go-legenheit geboten ift jur weiteren Ausbilbung. Offerten unter E. 454 nn ben Tagbi. Berlog.

Wohnungs-Radiweis-Bureau

on & Cie., Babnhoffirage 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- unb Raufobjeften jeber Mrt.

Immodilien-Vernehrs-Gefellschaft m. b. s. Telephon 618,

Man verlange fotenlose Zusenbung ber Wohnungelilten, 6570

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Gelb- und ImmobiliensMarkt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Zeile, bei Aufgabe gablbar.

# Geldverkehr

Bapitalien-Angeboie.

41/5 % Binfen, 1% Prov. Bramte Barleben mon 1000 Mt. ab. Aberle. 2Siclanbitrage 13.

Supothetentapital an 1. HHD 2. Stelle, Bangelber, Reffinnischillinge bill. Bebing. Josef Stern & Sohn, Bismard-Ring 22. Icl. 4539.

6., 8., 12. u. 16,000 Mari out 1. Sop. cuis Sand sojort aussuf. Off. u. S. 720 possagemb erbeten. 30-35,000 Mr.

1. cb. 2. Stipother, auch aufs Land, su bergeben, G. Lob, Bismardting 44. Leiepton 4826.

Asseption 1820.

Said St. 1900 Mt.

Said the Muftr, einer Kommandit.
Gerellich, d. 100 Mt. ab auszufeißen.
Wirk. Bibl. Ingenieur, Mains,
Malleuftraße 48, 1.

40,000 Mart.

an erfier Stelle ansguleifen, a get.

86-90 Mille Privatgeld, auch geteilt, auf 1. Spworthet vom Selbstgeber ausguleiben. Dfi. n. P. 116 an Tagbl.- Zweighelle, Bismardring 29.

2 Millionen Mark find an 1. beziv. 2. Stelle auf landt., igdt, oder industrielle Objekte gebeitt nudsukeiben. Offersen under 18. 5000

folvent, Reifettant, auf rent. Sous eine Rachberet-wenn m. undeb. Gelände mit 10,000 Mf. in Zahl genom w. Off. unter V. B. 26 hauptvottl Rheinftr. hier.

### Anpitalien-Gefnche.

Brima Substher, 22,000 Mart. m. g. Radlag unt Gar, gu berfetit Brieba Rraft, Erbacher Gtr. 7. 1

# 1500 Mark

auf ein Jahr gefucht, weil augen-blidlich in Verlegenheit, da Kapital festkeat, gegen hohr Sicherheit und gute Jinsen. Diferien unter B. 451 an den Zagol. Serlag.

# Immobilien

Jmmobilten-Berkaufe.

Einige

Billen u. Benfionen meit unter Wert Berhaltniffe halber 3u verlaufen, eut. gu vermiet, 6688

Jos. Bruns. Rheinftr, 21, neb. Saupty. 2. 648.

Billen verfaufen. Einige icone Biffen, fleine und

große, find billig ju verlaufen. Bitte brieflich angufragen unter W. 445 an ben Biesbabener Lagbl. Berlag.

Billa mit Garten, 43 Ruten, Mainger Sir. 28, ju berfaufen. Nah, bet Architeft Boue, Abolfür, 9. 18543 Sounenberger Strafe 76

hochberrichaftliche Billa, neu her-gerichtet, 13 große Zimmer und Zubehör. Zentralbetz., Gas und elefte Licht, Speifcautz., Batt u. Stallung für 3 Pierde, Garege, zu perf. ober ju bermieten. R. Bergenhabnitrage 7. Tel. 2150.

Brit:Ralle.Strafe 9 nene Bina, 10-12 3'mmer, auch fur 2 Fam., f. 65,000 mit. gu verfaufen ober gu permieten. Raberes bafelbit. DOWNSHIP ARE POST TOTAL LINES WE

# Villa,

mit allen Bequemlichfeiten ber Neu-zeit auf das Vernehmfte ansgesiatt. in verlaufen eber zu vermieten. Röheres daselbit Augustahraße 19, set. Villa w. Statung f. 8,600 Vil. zu verl. Biebrich, In Russichts: vem 12, fürt a. R.

### Biesbaden. Un allerfeinfter Lage am Leberberg und direft beim Aurpart Villa bezw. Penfionshaus

mit 90 On.-R. gr. herrl. Garten für D. 175,000,— b. Di, 50,000.— Ung. Echenberg & Co., Hannover. TATATAL OF BARA

Etagen=Billa,

in beiter Lage, Reratel, Familien, porhölfniffe halb, weit unter ber feldgerichtlichen Tage fogleich zu verfaufen. Zentraiheiz, elektr usw. Off. unter 3. 454 an ben Tagbl. Berlag. Walter ansgeschloffen.

Al. Dilla in Biesb., nabe Rerotal, Rab. b. Bel. Scharnborftftr, 29, Bart, I.



Meine nen erbante bochberrichaftliche Einfamilien=Billa,

Ruftbaumftrafte 6, 6524 10 Rim, Diele nim, in fünftl. Ausftatt., vertaufe ich unter gunft. Bablungsbeb. billight. Ed. Didion, Architeft, Mobringar. 3. Tel 6472. Bureau: Biebrid, Schillerftr. 14.

Murvillenverfäufe B. Soben in. Jan. f. 48,000 Mt., b. Cop-fieln in. Jun. f. 28,000 Mt. durch Mosenbaum, Bergmeg 24, Brants

# nahe Wald,

Billa, 7 Zim., reidff, Zub., Garten, knankheitshalber außengen, billig ab-sugeb. A. Biebrich, Schulltr. 23, 1.

Villa im Mühltal in Eberfiadt bei Darmftadt. 9 Sim., mit Bab, mod einger. Gas. und Bafferl. gr. Lier. u. Obitg., Antogarage, umfinnbehalber unter Breid au berkaufen. Ernfie Restertanten erhalt, Andt, bireft v. Befiger. Dit. u. &. B. 2. 633 an Russ Masie, Rrauffurt am Wain. u. B. B. M. 633 at

Auerbach, a. d. Bergstr., mildestes Klima Deutschlands, herricheftl. Bille, landichaftl. pollite Sage, Billenvierrel, 9 S. ufw., Clas. Ciefix, at. Garten, berfäuff. Anin u. S. voylag, dajelöh. F 70

Ginfamilien-Billa,

6 Simmer, Bab, Gas, B., M., Sen-trelbetgurg, mit ich gr. Garren, in Dresben, grorens, an Blaiswip, m. Treibergutzg, mit ich ge Maiewitz, w. Areiben, angrens, an Maiewitz, w. 2002, eine P. Einfamilden Billa in Wieserden einzutzuichen gejucht. Der Areis ift 36,000 MZ, Off. nach Politant 9. Dreiben, erbeiten.

91. Sans, gute Lage, beigen Beggings fofort zu berk. Off. unter L. 100 behl. Bohant S.

in Sidviertel

(nabe Kaifer Friedrich King) ilt ein vor drei Jahren erbautes Eckaus mit leicht bermietbaren Wohnungen von A und 4 Sim. (alles bermietet) und einem Kaden fofart dreisdiert zu derkaufen. Gute Kupoldes aprid in Sablung genommen. Off. u. &. 373 an den Fagdl. Berlag. F 878

Sausverfauf.

Schon, auf rentabl. Etagenbans in beff, Boinlage ift erbichaftshalber preiswert zu vertaufen. Offerfen n. 3. 386 an ben Tagbl. Berlag.

Hans mit gutgebenber Baderet s. ift umständeholder, evil nur Invent, aufe dugerft breisw zu bertaufen. Off. Fől unter 3. 443 an d. Zogól Serlag. Saus, füblicher Stadtielt, ju ver faufen gegen g. Sovoalb f ob. Reftlauf-gelb. Ran. im Tagbl.-Berlag. Eu Echaus mit Laden, g. Lagt, gegen Hop. d. a. Reftlauf., Rah Laghl. Berl. Et

Witte ber Stadt gelegen, 12 Muten, als Bamblan zu berkaufen. Dit, u. E. 440 an den Tandt-Bertag.

Golegenheitelauf. Reues mob. 5-3.-D. Borgart, Sib-viertel, 6 % rent, freie Wohn, und Abg.) unt Tage für 80,000 M. pert. Frieda Kraft, Erbacher Strape 7, 1.

Schönes Sans
mit großem Garten, nabe bet Wiesbaden, für Gärtige possend, da Land
dagis emwelden werden fann, für
28.000 Warf au bert. Offerein unt.
B. 452 an den Togoli-Bertlan. Salls in vorgigt, Loge, mit gut gebend, Wirifchaft, Bein n. Bier, preismert gu verfaufen. Gutl.

mire fleines Saus mit in Bablung gen. Offerten erb, unter 8, 53 an Tagblatte Saupt-Ageniur, Wilbelmfir. 8, 6672 Saus in Bierftadt, m. And., Dof, Garten, g. f. Babe-anitalt ufw., da f. n. am Pl., f. fehr billig. Off. W. 15 Schübenhofvoft.

In Schierstein

find zu berl: eine gutgeh. Wirtschaft mit Eiskandl. Saus mit Kolonialin. u. Kohlendandl. Saus mit Sameine-metgeret, Saus mit Bäderei u. Café Ein Konkbaus mit Ihdosem Garten u. berichiebetse Leinere, neu erbaufe Saufer von 9000 Mf. an. Offerten unter A. 466 an den Tagol. Berlag.

Warten= Grundfind,

für homberrimaftt. Billa ob. Canotorium peignet, gren 2:0 Anten, mit reicht. Ebelobie-beitans, in b fter Kurs u. Höben-lage Wiesbadens, m. prachtooflem Plid auf den Taunns n. elefter. Bahnverbindg., 10 Alln, vom Kur-haus, ist we zugsbalder distig zu verfausen. Räh, d. Ade. S. F.. Hauptpost Freidurg i. Br.

Mr. 2 gerren

Billa, 14 9 Off. a. Kolb

Kleine an fertiger gang nahe Kochbrunn nu verkau Tegbiatt-V

Shor m. Swerg. Bahnhsi L Frau Der

Lola **CHIEFE** 

Gutgeh. Beigäif Enice St. Moleritoch Pried Siche Midden & Stroke 11 Mehpiniche Rah Emi su berfau-1 St., bei

(Polycinu reinvaffig. Edipelb. billing obs benitrej Junge u. u. Safen heimer St Bu berfou

Se

Boullard, Damen Eten. he Gien. febr Billig bu und ein Migur). S Geieger Court e

für 12jah and, Mei Betten, E antife R. Modisalle breismere Sdim trib 2 30 bacher St Wrad-, khtbarge Mercene

Bojten. wegen ga Boften su bert. Inabl. (St. 5 u Bebr alte

föcher gu Eine für Empi gu berd im Tonbi Stant Ed, Nei Idiazmfai Rr. 7 mi and 1 B Laffatur, baufen milion au

Con. für Lon. für Wilte . abzug. 9 mai, 50 i most Get Sanate 5

Gintes ( Sam hodelegar berf. Wi Baft neu lager Bi

3477.

us,

ert, nut schluss

vertestë 1. 341.

hing,

h. 939.

ons und Lage, -

Hause, se finden

alt

5-tigung

usstr. 28.

in guter ben Ge-weiteren E. 454

DUE STATE

eiß=

= mup

15-

Refitauf.

t., Süb-hn. unb M. verk he 7, 1-

119

t, Wein 1. Gvtl. ung gen

adt,

Babe. f. fehr pojboit.

ircidaja ontalio. favetne. Eafé Garten erbaute Offerien Berlog.

ob.

Hem

830 E.,

I

Detrenfite b. Wiesbad, ju pf. Willa, 18 J., 6 /2 Mg. Garten, Barf n., für 240,000, u. Bina, 14 Jim., 9 Mg. Gart. n. f. 180,100, Off. a. Kold, Aidbaür, 50, Frankfurta, N.

# Kleine Villenbauplätze

an fortiger Strasse in herrlichster Lage, ganz nahe dem Kurbause und dem Kochbrunnen, n. 1/4 Bebauung : estattet, zu verkaufen. Off. u. 28. 4.42 s. d. Tagbiatt-Verlag.

Smon angelegter Garten m. Zwerg, n. and. Obst, birett am an Togbl. Saupt.Ag., Wilhe Bahnhof Walbstr gel., su verf. Rah., Bran Derrmann, Lahmuhse. 19815

# Billen - Baupläke

Sonntag, 28. Mai 1911.

in bevorzigter Bage an ber Bos-bacher Strafe, Front gegen Often, in berichteben in Größen, von 25 bis 44 Ruten, 16 Bebaunng, preis-wert zu verkaufen. Raberes Rirch-gasse 48, 1. F 282

Immobilien-gaufgefudje.

Dioberne fl. Ginfamilien Billa m. Gart., 15-18,000 M., b. bermög. Dame ofine Angahi, in nachit, Rahe Biesbadens zu tout, gef. OH. B. 52 an Loght. Haupt. Ng. Bilbelmitr. S.

# Ich beschaffe

rasch und verschwiegen F65 Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapital-kräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachf. Millin a. Wh. I. Freuzgas-e S. Auch Dresden, Leipzig, Hannover.

Ber wurde ft. Billa — ober Banptan Sido Gnd — vertauid, gegen Billa — Rurlage? Bable Gelb gu. Angeb, erb, u, T. 53 an Tabl. Dauptan, Bilbelmitz, 6674 Raufe II. Landhaus † 1 5. 2 fram. fen i Mbeing, Lauruss, w. Gel. w. 1985 10.000 in Zahl gen. with. Off. B. R. 60 hamptooid, Moemby Dier. Giagenhaus am Ring, shue

Sinterhaus, gut rent, will ich arg ein, Gart, o. hierzu geeig. Band vert. Off. u. R. 59 Tagbl. Opt.= Agentur, LBilbelmfir. 8. 6073

## Suche fleines Sans in Biesbaden

gegen Saus mit 14 Zimmern u. Laben in Bonn, Rabe Bhi, eingntaufden. Off, unter R. 341 an Annoncen-Exped. Rosiefsky, Bonn.



# == Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lolafe Singeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform 18 Big., in bavon abmeichenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

# - Bertöufe

Gutgeh, Kolonialw. u. Gemüle, Geldhaif billin zu berlaufen. Off. Emer K. 116 an den Togot, Berlan Schone Fertel gu vert,

Wiebliche engl. Aperg-Rehpinider-Ründen au berf. Wold, Schierheiner. Rinden au berf. Wold, Schierheiner. Straße 11. Sodipari v. B 10714 Mehpinicherchen, ölf. u. jüng Zierch. Prom. Abstanmung, bilig zu berf. Aab Emier Strope 2, ber Wittich. Schöge Dadelhündin billig pu berfauren Bleichstrope 24, Sid, r. L. her Schnidt. Bioden

1 St. bei Schmidt. B10978
3. deutliche Schäfechunde.
(Bolizelbunde), d. hochit pr. Eltern, zu berf. Ablerikraße 6.
Debermann, I Jahr alt, reinraffig, prämiert, billig zu berf. Schwold. Gir. 45, d. S. Krauser.
billig ochangeden. Weiller. See-

billig objugeben. Miller, robanitroge 13, 1 Stiege. Aunge u. Legehühner, Enten, Ganfe u. Safen verfchied. Urt billig Dob-heimer Strafte 17, Gib.

Bu berfauten Ableiftrage 10. Geibenfleib, Größe 44. Foulard, neu, billig zu vertaufen, Rägele, Kirchgaffe 76, 1.

Damen, n. Berren Garberaben bu berfaufen. Sandier berbete Siebrider Straße 28, 2. Stod. Eich helles Faularbifeib f. 8 Wf. Gieg, helles Foularblieib f. 8 Wef.

su verf. Tohbenmer, Sirahe 41, 3 n.

Glea, fast neue Damenkleiber
fedt bill, zu verf. A. Wederg. 9. 1.

Billig zu verf. Weiß. Leinenkleib
und ein weißer Tuckrod (mitikete
Kigur). Karber Friedrick-Ring 44,
3 Scieven veckts.

Gut erhaltene Commerkleiber
für 12jahr. Kaddgen, han. Wende,
Gerten, u. Beranda Wobel, weise u.
and, Meiher, u. Spiegeliche, Sofa,
Berten, Bodis, u. Rochtliche, Spieg,
antife Robel u. Kunftsachen zu verf.
Udolfsallee 6.

Bollfieib und Aluse

Bollsallee 6.
Bollseib und Bluse
breiderert auswerf Weichinnige 42, 2
Scho Spitien-Umbang, 1 Cape
and 2 Jonetts bill au berl. Schwalbacker Strage 48, 8th, 1 rechts.
Brade, Smalings, Gehrod-Anguge,
ictourage Solen billig zu berlauten
Berseile 20 1 6511

Boften ichmarger Rinberiedden wegen gangt. Aufgabe framend bill. Bellristrake S5, Laben. B10986 Boften Tuff u Spachtelfbigen togen bollitand. Ruigelbe brotibillig ju verf. Wellripitrope 25, Laben. Schabl. f. Witche, n. Dl. Stiderei

Bebr albe echte Spis, u. ant, Spihen-factor zu berf, Barktrafte 19, 4. Gine echte Brange-Benbule, für Empire-Simmer pajiend, preism. gu verl. Anvidend, verd. Zu erfr. im Tonbi-Perlan.

Stanb-Uhr, Giden, if. Wert, berr, Gorgidian, billig abzugeben Ble bergeichaft, Burjenfrage 44

Ed. Stelfenbr i. Et, prachty, Meer, idmumibipe an di Arubenbr. 4. 1 L. Blidenberte. Odreibmaidine Rr. 7 mit 2 Schriftenben au 75 Mt. and 1 Williams Ar. 4, mit Normal. Lemann. 3u 125 Mt. fojort au berbaufen Maribirahe 4, 1 B10800

billig au bert Dovbeim, Mub'g. 18

(Grancino), gut erhalten, mit füßem Kon, für 400 202, zu bert. Erferten unter E 419 an den Tanbli Bert. Alte Bisline, wertool, billig abaug, SolcteD. Pahrrod, n Bucu-mer, 50 Mt. Oranienitz, 33, 3, vocm.

Begen Tebesfalls upsi Gesoen zu berfaufen Riebricher Strafe 5, 2 links

Gutes Cells u Geige biffig abgug.
Schulogije 7, 9, Sted rechts.
Schwarzeichen Gerrenzimmer,
hodelegant, mit Sofa, 550 909, su
bert Röbeleschaft Oranienitz, 6. Schwarzeichen Derrenzimmter,
bodelegant, mit Sofa, 550 M. su
bort Möbelarchait Oranienitr. 6.
Baß neu Schlefzim, ital nußb. vol.
Twiams n.C. niege, vil. abzug. Robel.

Ju verfaufen:

1 Madag. Schleisin Einricht. 1 da., dell. Safin, alles fast nou. Abelheidireke 57, Bart.

Brachtvoll. Wah. Schlafsimmer,
besch aus 130 breit. Bur. Spiegelichrans. 2 Beiten, 2 Nachtlichen mit Marm. 1 Worden m. Marmor u.

icheant, 2 Beiten, 2 Rachtijden mit Marmar in Sparm, 1 Worderlow, in Marmar in haber Marmorridio, in. or. Spiceet. Soil, Sambuchboff, alles inn. Eich, aum billigen Preis bon 400 Mark. Seiten Grichart, Mauerpaile & Gute n. billige Mobel:

min. u. pol. Schlafzan, mit 2. u. 3-i. Spiceeticht, bar 160 Md. an, med. Suden mit Meistingbergt, b. 60 Md. an, inch. Suden mit Meistingbergt, b. 60 Md. an, inch. Suden mit Meistingbergt, b. 60 Md. an, inch. Suden mit Meistingbergt, b. 60 Md. and inch. Spiceeticht. 68. Spiceeticht. 68. Spiceeticht. Generobe, Schlie Budericht, Musearbeitiche Budericht, Musearbeitiche Spieges, alles joortbellig au beit Bismardeing 28, Bert. t. Seltener Gelegenheitsfauf.

Seltener Gesegenheitskauf. Mahan Schlafztm., innen God., best. aus 130 be. Liur Spicgelsder, zwei Betten, 2 Machtifchen m. Marmot, 1 Maidd. wit bob. Marmot, 1 Hands-tuchbolt., pr. And. Bismardt. 28, B. r.

Geltener Gelegenheitstauf. Brachtsolles Kuhb. Schlafgammer mit 140 breit. Spiegelicht, mit Schnigeret, 2 Potten, 2 Rachtticke mit Schrieber 4. Marmot, Balchlom, in Marmot 12. hober Marmotruchpand, Spiegel-tallette, Sandthichalter, alles in Rahmen gearbeitet 11. innen Gicken, 201, 460 Mt. Bettengelch, Mauerta 8.

Billiger Mbbelverfauf.
Gio pol. Schafsen. m. ben. Spiegelicht. Walchten. m. ben. Darmer.
2 Bechistranfe m. Marm. 2 Seifen.
2 Stuble. 1 Sandt. sui. 280 Mt.,
fempl. fidm. Speifes. ichtv. Eich. elen.
820. el. Kuche m. Kunivergl., fpl. 15,
diur. Nuchb. Spiegelicht. fbl. Batchfom. m. Marm. 74. Berrike 35, Ausjugtisch. pol.. 22, Trum. 31. Buchericht. 28, Kleiderfat. 33. Tepprob.
Betten. Stuble n. Metoitrale 4, 3.
2 aeft. Muidelbetten billig au vert. 2 gebr. Muidelbetten billig gu verf.

Weg, Uma: Kompl. Mujdelbett (9), oil. Bett mit Spirale, u. Rojah. N. (9), O. Bicherider (2), Schreibeim (4), O. Bicherider (2), Schreibeim (4), O. Berjah. 14, Ausslehrlich (2), O'erf. 2, Seigen, b. Porfix. 7, O. Groß. Belli. Bett, 1. u. Tür. Aleibericht., Seichericht., Beichtlom. Abm., Div. mich. Bonta. Bertramitt. 20, W. C. r. 2, geale. Augh. Derrichaltsbetten. 2 egale Rubb. Derrichaftsbetten,

Boilerlenniff mit treiher Marmorp, zu bert. Willa Walfmuhlitrage 8, F Smei gut erhaltene Betten bill. 211 bert. Dreiweidenitr. 1, 1 r. 283. Platen, fel. Bett n. I. D. Maniel bill. Dramenitrage 25, Sch. 1 I. Giferne Bettik, mit Matr. bill. ebauseden Lordeiring 6, Bart 155.

abjureben Loveretting Gine Patentidiniumatrase gum Pabellyreis obs. Mes 108×186. gum Pabellyreis obs. Mes 208×186. Living gute Matrasen, Seconds van 9 Mt. an. Robe von 16 Kt. Saar van 30 Wt. an. Betten-gricoort Massergaile 8.

Rinbermatrate u. Reil biflig gu bert. Rauemaler Str. 18, 2 Gt. Befdmadwene Galen-Barnitur

in Mahagoni, mit Toppic u. lieber-garbinen, billig su bert. Rabenes im Topbiati-Rontor, rechts der Schalter-

Sofa, ceb. Diwan u. Oftomane, neu, fill su verf. Steinonife 12. 1.
Baft neues Sofa,
esf. Beit. Oberbett aus guten Job. Serren-Vanama billig zu verfaufen Bismordting 23, 8 Diegen pedis. Bismordting 23, 3 Stiegen rechts.

Begen Aufg. b. Oaush, sehr billig:
Gosas, Seil., Stüble. Schr., Weiter, Wetten, Lüfter t. E., Betr. Sangel., Neiberits. Spiegel, Kuckenm., Kochoeichter, Gash., Woschen, Kochoeichter, Gash., Bosatellon, Gas usu., swoerf. Wortshinenke 26, 2 Stiegen.

vert. Wörtstitenke 26, 2 Stiegen.

Ru vert.: 1 Sertife, neu, mah.pol.,
42 Met. 1 Senskapothele, neu, mah.
pol. 13 Met Relliestitagte 28, 1,
Büfett, nußb. poliert u. etdien,
mit reicher Sewiscrei u. Kriffall. Berglafung 145 Mit, Reiderlicht, mißb.
pol. innen hald Eichen, 48 Met. pol.
Bertifo m. Spiegel 45 Mit, Trumeaus
Spiegel m. ichonen Saulen 33 Mit.
Mödellager Pliichenplaß 3/4. B 10860
Mücherlicht Phalofom, Aleidericht,

Bett, Aleibericht., Stückenicht., Halchfolifolt, Kacht. und Bajchtisch, Diwan, Blummisch, Sie biller Strafe 4, Part. links, B 10004

nillen Straye 4, Bara linis, B 100604
Ren. 2tür, Aleibericht, 1,30 breit,
60 tief billig zu berkausen Dellmaundjeroge 37, Och 3 St. rechts. B 11006
Bieg, Musqus 1- u. 2tür, Aleibericht,
16 M., Maichtijch mit Marmorpl, 12,
Dechett 10 IN Kodmir. 14, O. B.
Aush. Spiegelichrant 65 Mt.,
bollit. Ruich Betten 4 75, Vertifo
CS IN, Diwan 40, Ottom, 18 Mt.,
tompl. Schafzimmer billig Scharn,
borititrage 46, h. Werfit. B10767
Steiberichrant Altertum.

periffrage 46, 5. Berfft B1078 Rleiberfdrant, Altertum, gu vert. Salonipiegel m. reich pergub. Rahm. (Gras) ade 104 ga 52 cm. megen Statumangels zu berf. Edgodiboder Cennie 77, 2 St. 7:n38.

Raffenschrant, talt nen, en 6 Benener, für 200 Mit, au bert Abelbeibitrafie 66. 8. 6867 Dob. Richen Ginricht, f. 85 M. pert

Tannustraße 36, Schreinerwerklatt,
Bliegenschrant, Eistschrant,
6 holzerne rot gestrichene Garienjühle zu berk im Tagblatt Daus,
Schalterhalle rechts.
Weggugdh, 1 Eistschr., 3 Nielberschr.,
fommt. Betten, Schwide, u. Auszielu.,
j. 24 Peri, ipotth, Gödenstr., 9, M. 1.
Derren-Schreibrich mit Sessel
bill zu berk Prandenstr., 18, S. I r.
Ectigreibtisch
(Eichen, Damensarmat) zu verfausen

Edigreibtig
(Eiden, Demensermat) zu verfausen Launvöhreise 11, 2.
Schönes Bambus Blumengenen.
Naponinum mit Zischden, Annel, Riegerisel, geb. Wartenlauben villig zu verf Drudentvage 4, 1 i B 10021 Kahmathine, wie neu. get. gut nähend, Kollidutten, Kinder-beit vill zu vf. Ballminditt 3. K. Rähmath, Schwingig, 4. 3. gebr., billig Bleichtrage 13, d. B. t.

billig Bleichltrose 18, B. B. r.

Bügelmaschäfter zu berf.
Mah im Toorf. Berlag. B 10771 Bm.
Hür Keifeure!

Bieflige Serren Toilette, in Sichen, fonwlett, billig zu berf. Scharnigelliftrose 17 (Echreinerei).

Daleniglwaren Klurichten.

itrofe 17 (Schreinerei). 19062
Resisnialwaren-Einrichtung
zu verf. Emier Straße 58, B. links.
Schankaten bilig zu verf.
Meistir 10, I I. bei Jummermann,
Megikrier-Kaffe,
mit Scheddruder, automat. Abdit.
Merf. Einnahmen bis M. 99,99
gleichzeitz dridend, 6 Kontrollieit,
befond. Ausgabes u. bes. Nechnung.
Tate uhm. iede bilig zu verfausen
Meinstraße 116, I Giene.

Gebr. 1ip. Landauer, 6fit. Breaf, Reber. 11. Gartmerferren au berf. ob. in berm. Weitstraße 10. 6—Sittiges Breaf billig su berfauren Lehrtroße 12.

Waft neue Reberralle, 30 Bir, Tragfr., 6th., 7th perf. Dorfftrage 18. B 10770 Rinberforb mit Matrape gw vert. Webergafie 43, 3.

Eleganter Karbwagen (4. Siben u. Liegen, od. f. 2 Kisch.), bon beiden Geiten fahrb., Gwenmir., beritellb. Berd., j. preism, f. 25 Mf. zu berfaufen Rhemstrope 115, j. Gut erb. Linderwagen für 15 Mt. St berf. Moribitrage 20, Sin.
Olivgrüner Sits, n. Liegetwagen,
fast neu, gedt. Kindenwagen billig
201 berfeufen Kichticker Six 4, 1 L.
Schöner Sits, n. Liegetwagen
15 und Dinderstübligen zu verf. 15 but und fimberuitbleich an Mheingaver Strafe 16, 3 rechts. Gut erh. blauer Rafien-Liegwagen (G.M.) bill gu bf. Blücherftr. 25, 2 r. Naft neuer Rinbermagen gu bert. Subid, w. Sin. n. Liegewagen 140 zu verl. Weißenbisogin, 10, 2 I Saft neuer Sin, n. Liegewagen biff. au vert. Gneifeitauftraße 31, Sin. B. Kinderwagen mit Ridelgeftell, fehr gut erhalten, billig su bertauf. Behrens, Jahnttraße 2. 1. B10761

R. Sin, u. Liegewagen gu verl. Sin, n Liegewagen, Ridelgell,

But erh. D. u. D.-Rab, Torp., Freil, bill. Riauß, Rheimanuer Strage 3. Sehr gut erh. D. u. D.-Rab, Freil, bill. gu bert. Schamittage 5. D. B. r. Gut erh. Derrenrad mit Freilauf h. zu of. Locketinger Str. 28, O. 1 v. Nahrrab, Buppenwagen, Kinderbett, Pedrasenmojen, dib. Gasheziamine wegen Blaymangels billig zu verk. Vistoriamahe 16. Sowierrain.

Difiorderinale 16, Souterroin,

Gin gut erk, Herren-Haktrab
zu verf Oranienstraße 20, H. Bart.

Gebr. Kahrräber dissig zu verf.

Bortivasse 11, Bant.

Gebr. Kahrrab
mot Freisenst dissig zu verf.

Bebr. Kahrrab
mot Freisenst dissig zu verf.

Entenaßitaate 6, Orneanveiter, die 1 Udr.

Abserrab, sast neu, Freisauf,
zu verf Muhlgasse 13, Oth. 1, 6668
Kan neues Oerren-Kreil, Hahrab
billig Rheinstpose 63, Bart., Keit.

Oerren, n. Damen-Hahrab,
sast neues 22, Belleit,
initie 27, Teleplon 4352, B 10064
Geg seichte Bennmasching, w. gef.,

Tieg leichte Nennmaschine, w. get, big. G. Giöper, Germannstrage lb. Hür Birtschaft ob. Benson sehr gut erb. gede. Hebt mit 2 Bratsöfen, 190×80 cm größ, febr preistu, absupeben Gechtättemtraße 2 Derb (Gohlwein), bernidelt, 45 Mf., 2 Rabarberde 18 u. 30 Mf., 3 Gas-berde u. Gartenrijch billig Rübes-leinner Givahe 20, Ofenfeyer Kans.

Mehrere gebr. guterh, Berbe, ladiert, emailiert u. mit Gas, fehr billig Dochftattenstraße 2.

Dauerbrandofen,
emaissert, gut erhalten, jotoie ein
Bugelofen nut 4 Gifen zu verfaufen
Bismardring 6, 1 L.
Betrol. Ofen sine Dodi,
f. Sonnnerfrische u. Gorbenhaus unerfesch, ovennt wie Gos, 4 Löpte
foden auf 1 Klanune, adveriehalder
iporthill zu verf. Portitraße 10, 8.

Etämilder Weifinalüber

Blamischer Mesinglütter mit Mitselzuglampe für elektrisches Licht billig zu verkaufen. Näh im Togblatt-Kontor, rechts der Schalter.

Matrapen Robhaar, beites, ca. 50 Bib., per Pid. 60 Pj. Elibiller Strobe 14, 1, 9—10 u. 8—4 Uhr. Babe Ginr., Binfwanne mit Ofen, villig zu bert. Abroppfrage 5.

Diffig zu bert. Abegyftraße 5,

Rahrmartts. Bude, "Glüdsipiel",
vorsial. Sache, diffig abzig. Inteneffenten belieb, ihre Abresse unter

§ 448 an den Tagbl. Perl, zu richt.
Opbeibant, Spezeret-Finr., Thefen,
Regale kar billig Mauritius,
vlan 2. 845. Späth.

Giarfeufglauch, 18 Meter,
nit Rajenspronger, zu bert. Blücherjtraße 6. Rejtaurant Breifer.

1. Weiter " 1. Abeller "

1 Wasser, n. 1 Beublyumpe, Desimalwage, ti. Tisch, Küchenicht., Washerd, Gosarme, antike Trube, 25 Kilo Nashaare, 20 Betton, ein Lauar user, b. Dorb, Str. 17, Geb.

Cinc Baime (Phönix), cocioner für Bintergarten 26 tregen Rentmananceis zu bert, Klepfted-jtraft: 19, S I.

# Raufgesuche 🖟

Afeines Bond mit Wagen zu fansen gesuckt. Hegen-Rollevei, Direntrage 31 (Balbitrage). Aunger Rehbinscher ober Boger (Rube) zu laufen gesucht. Off. mit Bescht, u. Br. u. F. 468 Laghl. Berl. Aunge Tedelhündin u. D. Schäferbund, Rube, zu laufen ges. Off. mit Breis. Mer unter Be. 8 possiog. Bismardeing.

Altertumer, Runngegenn, u. vibbet tauft Deidenreich, Frankentrose f. Bianinos, Flügel, alte Biolinen tauft h. Wolff, Wilbelmstrage 16. Outer Ferniecher ober Binocle zu faufen gesucht Worinstr. 115. 1

Bett u. Tifch au faufen gefucht. Offerien met Breis umer E, 40d an ben Lagbi. Berelag.

den Lagon. Servig.
Alte gehr. Kirichbaum. Möbel.
Tilde, Schränschen, Sofas, Seffel,
Swiffe werden angelauft. Off. war.
De. 117 Tagol. Ingt., Kismarda, 29.
Sable habe Kreife für Möbelfillde
all. Art, jowe gange Ginrichbungen. Bauer, Gobenitrage 9.

Meltere Dibelitude tauft ficis Servodemirage 28. Orth Part. 1.
Oebr. Möbel aller Art fauft
Sabnftrage 44. Oth Bart. B11006
2 helle pol. Briten, 1 Thefe,
1 Desimalwage, 1 Bartoffelwage,
Sobelbant, 1 helle pol. Waffallom, 3m
f. gef. Ab. Remnich, Hermonnftr, 18.
Allie Robbaarmatraben fauft

Router Bücherichtank au kaufen gesucht. Offerien unter II. 446 an den Lagdi Benl, erbeien. il. 446 am ben Tagbi. Berl. etbelen.
Raffenidrant zu faufen gejudit.
Bah, um Tagbi. Serlag.
Büchergeftell, ca. 90 am breit, V
200 hoch, zu baufen gej. Officisch Emfer Strabe 28, 2.
Wäderscharant für Brietlachen zu fauten gejucht. W. Kenpden, Schulzoffe 7.
Heltere Arantenwagen u. samtende alle Modelftude zu familiehe alle Modelftude zu familien gesucht. Etwiere Ett. 4, B. I.
Bugben Kabrrad zu faufen gef.

Angben Jahrrad zu faufen gef.
Offerten mit Preis u. D. 117 an
Bachl Aweight. Bismardring 20.
Gryfie gut erh. Sishabewanne
au fausen gefucht. Abr. m. Poris erb.
Welleristivate bl. 2 n. B 10948

Mafdien, Eifen, Lumpen, Papter faurt Rictor, Sermannsmaße 1, 1, Karle genigt, B 10050

# Unterricht

Bür einen Schüler, die höhere Maffe der Mittelschafe bestickend, wird getriffenhafte Rack-helte gesigdt. Offenden unter G. 448 an den Tagol. Berlag erbeien.

an den Tagdl.-Berlag erbeien.

Riavierunterr. erteilt gebt.
n. leichtight. Meth. 1. toni. gedild.
Maistlehrer. Monatspr. 8 Met. 1000.
2 Std. Off. T. 114 Tagdl.-Berlag.
Mandelinen. u. ital. lluterricht
ert. grundl. ged. Italiener zu mäß.
T. A. Spellucet, Bismardning 42.
Obebild. Lehrer erteift Bislin.
u. Klodierellmierucht, monatt. 8 Met.
modenst. 2 Std. Jahnftr. 17, Bart.

# Berloren Gefunden

Aunger Sund zugelaufen. Abzuholen Liedenring 12, Presp

# Geschäftliche

Benf. Amtsgerichtsfelretür übern das Ordmen das Buchern in. das Einzich d. Hond. 21. geg. II. Ber-gulung Off. in B. 453 Engel. Berl. aus Einzien i. groß, a. geg. a. gerg gitung. Off, u. I. 483 Lagdt. Bert. Mes Edireinerarb. u. Revaraturen, Beiben, Aufvol. von Möbeln billig Schott, Göbenstraße 7, Bart. B1084? Derren.Mus. w. unt. Gar. angef. sols 5, lieberz. 11, Rode gew. 7.50, Rev., Rein. Aufbüg 1.40 Mr. Must. a. D. Schneiberet, dellmundir. St. 1. Schneiberten e. sich in Kinderstelb. u. Ausder, in u. aus. dem Oanse. Dambachtal b. Geh. 1. Tel. 2658. Berf. Dausschneiberin empf. sich. d. Lage foet. Off. A. 47 hauptpottl. Einf., sow. et. Kieits v. 10 Mr. an. Rimond-Bl. don 3 Mr. an, w. unter Garant, angef. Kelletisske. 51, 1 n. Raderin e. sich im Aufert, v. Baiser. Ausdess, den S. Belletisske. St. derbacher. Etn. 5, derb. der Baiser. Tückt. Weißnührern empfiehtt sich Tucht. Beißnäherin empfiehlt fich gum Anf. 2. Bojche, fowde Masbeff. derfelben. Roomitsage 14, 1. Et.

Erfiflaffige Dobiftin sucht noch Numben in u. außer bem Gewie, Gefl. Offenten unter Boit-leggertarte 50 erbeiten. 6800 Berf. Beififtiderin empfichtt fic. Bertramffrage 18, Part. Bunt, u. Weißfild, w. jorgf. u. bik. ausgeführt. Dambachtal 5, Gift. 1.

Geübter Kranfenfahrer empfieht ich sum Andichten bom Kranfen, Frankentirahe 21, 866 1,

Tüchtige Frifeuse und Onbuleurin n noch Kumben om Eleonoremtrage 10, Part. linfs.

# Berichtedenes

Schriftliche Arbeiten su bergeben. Guit Sanbidynist er-torberlich. Weld, union 3, 483 an

Wer gibt Darleben b. 2000 Mit. II. 460 an ben Togbi. Berlag.

Gelbharleben erhalt Beber ous Midel, Erbichett, Bolis., Schuldsfetzt, Wochett, Garberungen und Biandichtine werben geleuft. Tägl. Sprechseit den 11 bis 2 Uhr. Mayer, Greifenauftroße 20, Oth. Part.

Brime Forberung, 2000 Mart, bert. Off, mir bon Selbstoeb Beldy ebelb, herrich, m. 1 j. Bittme, 6 ummbird, Sinh., 1 cobr. Ambernoug idenden ob. bill, berf.? Rah, Laght. Aweigstelle, Bosmerdring 29. Be finbet nettes Maben liebevoll. us diese Aufenchalt währ, f. Enth. Off, u. R. L. 100 poill. Bismardring

Beirat. Dame in b. b. Jahren, dunitel, von angen. Acupern, evang. a gust, Fant., ba ofine Belannientz. to, fids mit bornebur, benf, gutfit, all. Serum bis 70 A., b. b. b. TSahl feiner From nicht auf Gelo gu feb. br., an berheir., and n. austr. Nicht anomme Off. u. Boftfagerfarte 22, Boftnent 4.

# Berfäufe

Scientie dadell, Lief., dill. Br. Gs in. Beis gehierdit, Feldito, 22, Zel. 3086.

In ber Rabe von Maing u. Frant-Burt ift eine gutgehende Comeinemetgerei mit flotter Birticaft billig gu berlaufen. Offerien unt. Z. 867 on D. Frenz, Maing.

Rehpinscher, rein u. wachfam, weg. Wegangs an bert. fowie brauner Datel, reine Raffe, billigft an verf. Bleichstr. 32, 20th, 3 St., Jundler Dabermann-Rüde, girbe 1 I. est, bes. striftig u. schön, trener Begiere, umständerbeider bill. absorgeben Raft. Optel Rational, Mains, Sindere Weste 1. F37

Brillant=Ohrringe, ur, Steine, unter Breis f. 250 Mt.

Oelgemälde pon berühmtem Maler billig ju ber-taufen Bellmunbftrage 41, 1. B10777

Webr. aut erb. gebr. photogr. uppar. bill. 3. verf. Roonfix. 15, 1. Fait neuer Ernemann Photogr. Apparat

20013 mit Schlisberichlus 20., Zeige Objektiv, Kat. Preis Wif. 238 mit Ju-behör, per sofort für Wif. 150 zu verk. UK. C. Brucke, R. Theater-Kol. 1.

Stutflügel

non Blithner (Aliquot), Stein-graber und Schiedmaner, wenig gebrandit, wie neu bergerichtet, empfehle fehr preismert. 6676

Heinrich Wolff, Wilhelmfir, 16.

# Alte Geige

(Graneins), gut erhalten, mit füßem Tou, für 400 Mt. au berf. Offerten under E. 419 an den Tagbl. Berl. \* Echoner Klappfluhl 10 Mt., Kinder-Cigliegewagen, salt neu, 13 Mt. Charnhorftfraße 32, 2.

# Geschmadvolle Salon=Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. lieber-garbinen, billich gu bert. Rabered im Lagblatt-Kantor, rechts ber Schalter-

Untiter Cidenidrant gu vertaufen Schufterfir. 29, 1. Daing.

Großer Gieichrant preistred au berlaufen im Sofel Erbpring.

Filegenschrant, Gistenftühle billig au verfaufen im Tagblatt-Daus, Schalterhalle rechts. Gisfdrant, Greegeftell mit Glas-platten, Labenidrant mir Schiebetüren, verfchiebene Reale billig zu vertaufen.

Granfenftraße 13, Sth. Fliegender Hollander, medicing, fost neu, billing au ber-

Walbberded

mit abnehmb. Bod, ift für 350 Mt. gu bert. Bierfindt, Röberfirafie 4. Ein gebrauchtes jilberplatiertes Bmeifvänner - Kummeigeschirr

pu verfousen. Prans Beoker, Saitler, Bebergaffe 8. Neckarsulmer Motorrad, neuefie leichte Inpe, billig B 1027 Wellrigftraße 27. Mayer.

Badewannen, weiß emailiert, neut, qu 57 Mt. ab-

Suterhalt, transport. Solthaus (beppelmanbig), girla 8,20-5,50 Birr. (2 Raume und Rebent.), als Gartiterbatts, Baubaltie, Bur, M. berwenddar, bill, ju vl. Arch, Sch. Didlon, Bieb-rich, Schillerftr. 14. Tel. 6472. 6619 Ciuige 160 Ibeinweins fowie

Borbeaur . Blaichen billig gu verf. Sooffattenftrage 14. Rice-Gras, Berg, ju verfaufen. Raberes Raffer-Friedrich-Ring 81, Bart.

# Alte Backsteine

find am Reuban Bormag billig abgu-geben, 38. u. 2 ft. Schaus, Maurerweifter u. Biegeleibefiger.

# Raufgesuche

Mildgefdaft - at faufen gefucht-Offerten u. N. 117 Tagbl.-Bweight. Bismardeg. 29. B 10980

# Altertumer

An und Berkauf 96 Grabenitrage 36, Teleph. 52.

Alte Briefmarten

faufe jobes Quantum, auch Alefte von auggelöst. Sammlungen, Angeb, erb. u. Boltsagerfarte 95, Sammtpoit. Ruftin-Befte

su foufen gefucht. Off, m. Br. Ang. unter O. 452 am b. Logol Berlon feber einzelne Babn n., Gold, Gilb., Dublee, feb. Metall in jed. Boften, kaun Antiquitaten in:

Zotz, Borgell., Emaille, Bronge, Brillant., Berl. tft. bisfr., Briedrichftraße 48, 8th. 2. Eleg. Salbverded,

gebr., gut erhalten, möglichst mit Gummneadern, zu kausen ges. Angeb. nit Breis under R. 452 an den Taghl. Berlog.

A. Geizhals, Beigengafie 25, Teiephon 3738, fauft gu hob Breif, nan Berrich, auterh. Berrens n. Damenfl., Uniformen, Mobel, n. Radl., Pfanbicheine, Gold, Gilber u. Brillanten, Zahngebiffe, Auf B. L. L. Haus.

N. Schiffer, Tel. 3697, gahlt ausnahmsmeife bie bochfien Breife für getragene Derrens in Damenfleiber, Wilitarioden, Schube, Bfanbiceine, Gold, Silber, Brillanten, Jahngebiffe und gange Nachfäffe. Poftf. gen.

Getragene fleider, Schuhezc. fauft D. Sipper, Richlit, 11, 27. 2

inr alte Serren u. Damen-Rieblur. 11. M. 2.

Tamen-Rieider. M. Damen-Rieider, Mäden- und AnabenAngüge, Wiffifte Iniformen, Wäsche, Stiefel, Betten, Möbel
den höchten Breis ergielen will, der
beftelle M. Jagelakt. Biebrich,
Rathanoftr. 70. Auf Behellung fomme
gu jed. gem. Zeit. Chrift, Sanbl. 6660

L. Grossmut. Dengergaffe 27, Teleph. 2178, tauft ju noben Breifen bon Sereidalten guterb. herrens, Damens u. Kinberti., Beige Teppide, Mobel, Pfanbich., altes Gold, Sitber, g. Rachfäffe zc. Louit, gen.

AL. Webergassen. I. feinkaden, jabli bie allerhöchften Breife f. gutech. Gert., Damen. u. Alnortfeib., Schube, Möbel, Golb, Silber, Radil. Boit. gen.

Mufaur

bon altem Gifen, Meiall, Lumben, Gummi, Rentuchabfalle, Bapter (u. Garantie bes Ginft.) u. Mafchen bet Wilhelm Mieres,

Mellriffir. 39. — Telephon 1834. Bitte ansichneiden.

Lumpen, Bapier, Rlaiden, Gffen x. fit, u. bolt ab S. Sipper, Oranicum, 54, Mib.

Storbilaiden i. Grabe fauft Bra. A. Leiffe & Gn., chem. Brob, ather. Oele, Extrafte u. Garptinfturen Gabrif, Rubesbeimer Grafte 30. Telephan 3137. BSBB

Berpachtungen

21m hiefigen Plate ift eine ber ätteffen und bestfrequentierreften Wirtfdaft mit geokem Umiag vers hälmisseholber anderweitig alsbald zu vermieten. Es werden nur füchtige Fachleute, welche fich über ihre seitherigen Ersolge ausweisen fönnen berücklichte. tonnen, berückidtigt. Efferten unter F. 217 an Tagbl.-Zweig-fielle, Bismardring 29. B 10383

Edirebergarien

# (nabe Lutberfirche) mit viel Objt u, fertig gefat, abaugeben. Offert. u. U. 448 au ben Tagbi. Beriag.

Unterricht

Engl. Unterr. Miss Carne, Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, L.

# Millitt Worbs,

fantl, tong. u. Muff. d. Schulbeh. bob. priv. Lehre u. Grieb. Muffalt, Borbereitungsauft. auf alle Rlaff. Borbereitungsanft, auf alle Mlag. (Sert, b. Ob., Brim, infl. d. famti. Edul. a. f. Mådøk.) u. Exam. (Eint. Brim., Fåbur., Sectad. u. Abitur.)! Studienanft. f. Erw., Eprading.! Nichteef. Edül. dff. Sch. fönn. d. Al. dald einhol. od. and. Brüf. mad. Arbeitsfund. die Prima infl.! Beff. Erf. f. 17 J. d. Abit. inkl.! Brin.-iteit, i. all. Pid., a. f. Aust., desal. für Rauffente u. Beamten! Rachbife-u. gerienfurfe. Benfion.!

Worbs. Brivatidulbirettorm. Oberlehrerg. Luifenftr. 49 n. Schwaldacher Sir.

### Lehrerin

sucht junge Mädchen zu einem Zirkel für deutsche Literatur, Franz., Engl. Nachhilfe in allen Fächern. Eltviller Sirasse 19b. I. Mällier.

Nene Murse beginnen Anfang Juni. Schüler mit Vorkenutn. u. Privat-Schüler können jederz. beginnen. Berlitz School, Luisenstrasse 7. 6377

Engl. Unterr. Rheinstr. 60, P.

För Sprachunterricht The Linguist School, Adelheidstr. 83, Part, Gratis französ, Vortrag "Emile Zola", Siehe Reklame.

# Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. F. 419 au Eureau du Journal. Französin (dipl.) ert, grdl. Unterr. u. Kon. Besto Ref. Dotzbeimer Sir, 34, P. Lecons de franc, par une institutrice parisienne, Prix moderé, Mile Mermond de Policz, Skarlstrasse 5, 2.

Italienerin (Lehrerin) unterrightet in ihrer Muttersprache,



Institut Bein,



Am 2. n. 25. jed. Mounts Reginn nener Kurse

f. d. gesamten Handelswissensch. neuer Abendhurse für Buchf., Stanoge, Masch.-Schreib., Schönschreib., Vermög.- Verw. stc. Einzel-Unterricht: Bog. täglich.

Der Direktor Bierm. Erein, beeid, Bücher-Revisor u. kaufm. Sachverständiger b. d. Gerichten des Landgerichtz-Bezirks.



Gejang-Unterricht.

Acnor erf. in den Abendftunden u. Sonrögsvorin, Tombilding in u. gus dem waufe a Sid. 3 Mf. Probefinden granis. Eriolg iden noch bet Engine garantiert, Mains, Surfurficipitage 23, 1,

Unterright in Convilding für Kunfigefang und Schaufpiel, auf Wunsch nach verschiebenen Schulen. Auch unterrichte ich stotternbe Kind, A. Wargraf, Lehrer für Stimmsgomuaßit, 4 Welleinstraße 4. Klavier-Unterricht ettell grindl.

Bhilippsbergftrage 25, 2. Renbeginn eines feineren Roch=, Bad= und

Einmach = Murins. (Muf 29unich berfürgte Beitbauer für verheiratete Damen ober folche, baben vermeilen.)

A. Elbers, Martiplas 3, Gingang Musftellung.

# Berloren Gefunden

Wegen hobe Belohnung.

Berloren oinveibige Berlen Solls.
Tette mit Hernem Brillamenberjefflug am 25. Bort, bachun str. 4 u. 7 Uhr, non Miptinenftraße 7, Colunds, Kum-boldt. Beethoven, RI. Korbings, Laubings, Beflings, Frankfumfer bis Grundle 7

Gold. Broiche m. 7 Berlen berl, bon Mempios bis Bicababen. Masto, ocean gute Be-lobnung Göbenfreite II, I L

Gotbene Brofche (Blutenform, u. Hörhafen) Ginnnel-fahrtstog nachut, 30. 5 u. 6 Uhr beet Mu. g. aute Bet. Abelherbitz, 33, 1.

# Berloren

Care goldene Danren-Remontoir-Uhr wit Tedel und Buchitaben H. geodieri. Abyageben gegen Belohn. Beder, Blumenwieje.

# Geschäftliche Empfehlungen

Glettr. Mingel- u. Telephon-Unlagen, fowie Repar, w. pr. reell u. bill. ausgef. Phil. Becht. Bleichftr. 34. Züchtige Schneiderin empfichlt ihr Atelier gur Anfertig, famtlicher Damengarberabe u. Gar, für guten Gin gu billigen Breifen. Bebergaffe 50, 2 Stiegen rechts.

Eleg.ichide Jadettioftime usch Mat lief, fücht. Damenschneiber, Rheingauer Str. 5, Gtb. Bart, r Repapaturen u. Modern billigit.

Roffilme, Beformtieiber, eing Bafen, w. eleg, bei bill. Ber, angefertigt Bleichftrage 31, 2 Giud. Gmpfeble Gardinenfpannerei. Noft-Suffong, Bilbred tfir, 40. Tel. 6678,

Raturheilweise für (Bicht und Rheumatismus, Ge-ficite, und Ragelpflege, Bilbelmine Miller, Schulgaffe 7, 1 finte.

Matucheilinstitut Wilhelmine Fiene, Mauergane 12. Mod. Körperpflege n. Massage aratl, ausgebilbet und beit empf. Frantiurt a. D., Ridbaftr. 50, II,

Inflitut für engl. Schönheits-Bflege, Rheum. n. Giditbehandig. ftr. 11. Merati, gepr. Mrs. Hyke. Gin: und Albreibungen bei Bantfrantheiten,

Dantfrantheiten,
Cestr. Massagen b. Lahmungen, Jeideias, Mohamurismus utv. Stadtvosser v. in all Arauserbabern bollt,
vertr. Spez, in idmertslorer dubuer,
ausen Doctovion, jewie Nadmusden
werden gewissenhaft übern. Ash.
Dannhardt, arztl. u. ivaall. gebr.
Maiseur. u. Bellgebilfe. Bermannikrahe 19. Migl. b. Stoten Kreuz,
Genter Burd, inüber Wätter in der
Untberifigt Münghung.

Schwedische Wiasiage. Tel. 4852. Thorwald Gyrst. Gumnafiife Dir , Ropenbag., Friedrichtt. 29, 2, Wiesb. Babemeifterin und Doffenfe, aratlich ausgebilbet, empfiehlt fich in allen Maffagen für Damen unb Kinder, A. Tagbl. Berf, B10816 Bu

Mastage nur für Damen! B'ranziska Wagner, arati. gepr., Elbrechtfir. 8, 1. Sprechft. 10—13 u. 3—6.

# Schwedisch-dänisch gerr. Masseuse empfiehlt sich.

Magda Petersen, Gr. Burgstrasse 8, 2.

Majjage, ärzilid geprift. Nuphie Missert. Midelsberg 22, 1. Minfinge, Befichtse, Ropfe und ausgebilbete Dame empfiehlt fich Marie Lauguer, Bieldftr. 26, 2. Sprechft. v. 9-9 11hr.

Massage — Nagelpsiege,

Arzitich gebrüft, Nerofir. 42, 2, am Rochbrunnen. Maria Cammig. Maffage, Lauggaffe 10, 2, Stod. Belene Benmelburg, artil. gept,

Massage und Kühneraugen - Operation empf. fich Marie Miller, argtlich gepruft, Rheinstrage 47, 2. Wiaffage, Riagelpflege

argif. gepriift. Otblie Kassberger, Banggaffe 84, 2.

Magelpflege Dambachtal 8, 1, 2 Min. v. Socher. Meta Madeleine.

Ragele, Gefichtes, Ropfe, und Rorperpflege, Grifferen. Maria Britsch. Albrechtftrage 13, 1, Ragelpflege.

Am Römertor 7, 2, an ber Langgoffe. Der berühmte wiffenichaftliche Phrenologe Wilhelm Herr aus Roln mobnt Bebergaffe 58, Bart.

Whrenologin 79 Goldgaffe 16, 1. Fron I da Sellegel. Phrenologin Fran Menriette ftrage 8, 3 St. linte.

# Phrenologin!

Ropf- n. Sandlinien, fowie Chiromentie, Schachtfirage 3, Bob. Part. Fran Marolina Jiger.

Bhrenotogin. Tobter von Mrs. Lendsey. Frau Clara Schultes. Täglich au iprechen. Mur für Damen. Selenenfirafie 12, 1. Berühmte Chrenologin!

Rople u. Handlinien, jowie Chiromant, für herten u. Damen, b. erfte am Blaze Klise Wolf. hiridaraben 10, 2. Berühmte Phrenologin

Anna Mellbach. Michelsberg 26, 2, Men! Die berühmte Phrenologin

Gusti Sielaff. wohnt Webergaffe 38, 1, n. Langgaffe. Heberrafchende Grfolge.

# Berichtedenes

Gine erifffalige, gut eingeführte Bebenswerficketung, auch ohne argt-ide Arteriuchung, mit guten Reben-tranden, bei ihre Saupiagenfur mit arbfierem Antalis für den hiefigen Blab au bergeben Garantiert metden bede Brauge. Dit. u. B. R. B. 561 an Rubali Moffe, Frantfurt a. M.

Ral. Theater.

Gin Blat, 2. ober 3. Rang, ein Biertel Abonnement, für die nächite Spielzeit zu übernehmen gesucht. Offerten unter Angabe des Buch gaben und Biabes unter T. 452 an ben Tagbl. Berlag.

Chrenhafte

Berjonen erh, unbergiglich Dorfebn, en, beinigen 24 Ginnben, olive Bürg-ichoft, ahne Ausfanft, (Auch Erbick, Opport.), Biebe Hunderle erh, bezeith Enfiner, Berlin, Weidmannsluft,

Streng rech! Sur Grind. eines ausdehnberen Unternehm Teilhaber mit Kapital grindit. Angeb. u. D. 117 an Tybl. Sweigft., Bismardring 29. B10938

Bur Nebernahme cinct ben der Sabrif meigehendel naterführen Abederlage (Loniurvers-leies Ledengeschäft) tatfraftiger Be-lebattsmann mit Heinem Rappial ge-jude. Officelen under & 453 an den

fucht. Dijecte Taght, Berlag.

Geich Pilialieis wit poin Hebernah

nr.

den Tani gr. Ruse farte 99, 290—36 jebernin, i berjambge

Bilbelmi: Diskr.C Schwalb.

Нур

6000 am 3

6666

DIAMESTER III

Bit Nie derlag

Augus

Engel. Hofliet., Wiesbader H. B Are

1

28

2 (2) Œ (F.

05 \$1

7.

Test,

ebang. denfr., it, alt.

feiner

6t., 818

portinities

amt 4.

sch

pfiehlt sich.

22, 1 und cratlich

. 86, 2.

lege,

men.

Stod. L. gept,

ation

rzilim

lege

4, 3,

Rodbr.

e 13, 1,

iggosse. Herr Bart.

- 94

egel.

afram\*

mantite.

CCF. y.

Damen.

Blaze 10, 2.

ogin

en I

ogin

führle orat-

ir mit

persen 3. 561 a. 99.

ein nächfte eiucht. Buch. 52 an

refehr Bürg-ichich, ereits Mi-

diaren apital Tabl

dendit trens r Be-al gr-m den

e

r?

Geschäftsgew. Dame, Skloalleiterur, bundrus ehrenbert, init bnima Sleferengen, sucht groeds Bebernehme ber Stilale fapitalifrijde Umterfilisting, Offerton u. E. 453 an ben Zagist Gertag.

Darlehen

ban W.f. 150 geg. gute Sicherheit, gr. Ruben, gefucht Off. Boftlager larte 99, Wiesbaben 1.

200—300 W.f. monatl. 16. m. Jann seberm müsel. b. llebern. e. Boftberjandgesch. i. eig. Heint berd. Off. fof an L. B. Schneiber, Tarmstabt 4, Wildelminenplas 12.

F124

Diskr. Enth. u. Penf. bei Frau Rilb. Sciraten Schwaldacher Strafe 61, 2. Stod. Schaftstaße 30, 1.

Beltere Dame
wünscht mit gleichalt, gedieg. Dame
Reiseauschluß ob. foldt, in Sommerfrische ohne gegenseitige Bergatung.
Off. n. G. 443 an den Zagdl. Berl.
Deli. Stände find, streng dieser.
Damel liebev Aufnahme in isoliert
am Balbe gelegener Billa mit
Gart. d. alleinsted. Hebanme. Vordeck.
Rustoch det Geidelberg.
F38

Chevermittlung bornehm Pofflagertarte 15 Berliner Sof.

Che Priedericke Wehner, Friedrichftraße 5b, 1, gegründet 1904. Seiraten Gran Kohler,

Afrael. Dame, Ende 20, bubich, gebild, hauslich, mit etwas Bermög, fucht Beirge mit ifraelit Deurn in guten Berbültniff, auch Witwert. Off. u. E. 53 Taabl.-O.-Ag., Wilhelmftrade 8. 8684

Gebildete Witwe,

27 A. angenehmes Aeußere, wünicht bie Befauntichaft eines nur gulfit, älleren Gerra dwecks Deirat Offert, unt B. 453 an den Tagbl. Berlag.

Brünette, lebenstuftige, bübiche Dame, repräientable Ericheinung, wünicht die Befauntichaft eines vermögenden Derrn zwech Deirat.

Bermittler verbeten. Offerten unt.
3. 454 an den Tagbl. Berlag.

Ernstes heirafgeind.
Sorr in 40er 3. alleiniteh., auft.
gutce Char., 50 Mille Bermögen, w.
ehrbar. Frl. ober finderl. Witwe,
mis Bermögen, von 30—40 3. fenn,
zu fernen, zweds Seirat. Ausführl.
Offerten unter "Glüd" G. 454 an
den Taghl. Retlag. ben Tagbl. Berlag.

Behagl. Beim.

Belder gutit alleint die Serr tourde mit kindert ord. Ebeboar in Bundiertel best Bohnung maeten? Corof Judands d. Bint. Pefora d. Ruidt, i. Aberdestins in gen übern. En Kom. Anichlus u. beite Bstege. Off. u. J. 450 an den Logdi. Berlag.

Ehe-schliesungen, England. Geseignuszug, Prosp. etc. 50 Pf. F160 Brook's London, E. C., Queenstreet 90.

Witwer, 48 Jahre,

fath, in Staatsbienst, w. Beingt m. einrach, fath, Berson mit etw. Bern, Officeten unter S. 453 an den Teghl. Berlag. Anonhm berbetan,

Besseres tücht. Frl., Anfang Ber, mit Austiafting, eder ift Seielbe berhanden, 2000 M., tounist pail, Serrat mit Geichärfem, Bederet ob Kondiforet bedorzugt. Diensen unter & 452 on den Lagol.

Langgasse 16.

(9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr).

Telephon 51 und 706.

Hypotheken-Vermittlung.

halten ihre Dienste für alle in das Bankfach schlagende Geschäfte unter Zusicherung billiger u. sorgfültiger Bedienung bestens empfohlen.

Abschlüsse von Leibrenten-Versicherungen.

- Kostenfreie Besorgung aller Zeichnungen zu den Original-Bedingungen. -

තරම මටම වර්තමේ මාමුය ගැනීම මාමුය මත් මෙම විම විවිධ විසින් Berfammlung

Sudan = Pionier = Miffion

am 31. Mai, abde. 1/19 Ubr, im Gv. Bereinsbane, Platter Gtr. 2.

Rebner: Berr Bfarrer Ziemendorff. Serr Miffionar Enderlin.

Färberei und dem. Waschanfialt

Birchgaffe 48, Caunusftr. 19, Mettelbechftr. 24. Celephon 1062.

August Zucker Magen Kranken emplehlen erste branken Gran Autoritäten Engel. Günthers Aleuronat Gebäcke Wiesbaden. FRANKFURT & M.D. Hermesmen 10.

Gewehrfabrit h. Burgsmüller & Sohne, Areiensen (Barg) W 61



Alexander Haas, Antiquitäten, Gemälde,

Stoffe, Misiaturen, gotische Figuren. Rupferstiche. :: Frankfurt am Main, ::

jeszt Friedensstrasse 10, neben dem Hotel Frankfurter Hof.

Schreibmaschinen: Rangler m. einfarb, Banb Dit. 82),

Kangler m. einfard. Band Mt. 329, gweifard. 400, einfard. 380, Urania Tadulator 400, Continental 380, Emith Bremier, neuer Mod. 380, alle mit danner affait. Saith Saith

empfiehlt nebft allen Bubeboren, Warbbanber Dit. 1.80,

Schreibmaidinenhand Hermann Bein.

Mheinftraße 115, 1. Gelegenbeitotaufe in gebrauchten Schr. Majchinen, Ropiermafchinen Beidaftebiider mit 15 % Rabatt.

Stickerei= und Tüll=Roben,

fomte 1 großer Boffen berricher Biufen, nur bochaparte Renbetten, gu fiammend billigen Breifen.

Goldbergs Gelegenheitstäufe, nur Rengaffe 21.

Zagöüber: Econes Cofa; des Rachte: Bequemes Bett! Ottomanen, Klapp-Seffel, Schülerpulte. Friedricher. 40. Guffav Mollath, Friedricher. 46.

feinste Pfiangenbutter-Margarine, D. R. P. 100922, ift befter Molfereis Butter ebenburig. Große Sparfamfeit im Berbrauch, a Pfd, 90 Pf, steis frijch bet mir porraitg. Wille. Willet. Roberftrafte 25.

gekocht in Dosen. Feinste Mannburger Ware. Ohne Knochen und ehne jeden Abfall, mild gesalzen und stets tafelfertig. Preis pro Pfund nur Mk. 1.90, Engros-Abnehmer Rabatt. Probeschinken, ca. 8-9 Pfd. sehwer, bereitwill, per Post-Nachnahme. Nachbesteilungen sicher. Max Schürmann, Hamburg, Spitalerstrasse 11.

# Auswärts kann das Wiesbadener Tagblatt

Muringen: Biebrich:

Bierftabt:

Bredenheim: Breitharbt:

Burgidmalbad: Dauborn:

Dobbeim: Gliville:

Erbach: (Erbenheim: Gleifenheim:

Dahn i T.:

Bilbelm Reuf, Langgaffe. die befannten 31 Musgabeftellen.

Albert Seberlein, Erbenheimes ftraße 16. Frang Schwars Ber, Balbftrage.

Orbibiener Bremfer. Jafob Gdonborn, Tündermeifter.

Georg Abolf Rnapp, Rufter. Ratl Schmidt, Reugaffe 56, und bie befannten 11 Ausgabeftellen.

Rofef Colland Der. Job. Bufch Der, Erbacherstraße. Frau Ctos. Bme., Reugaffe. Glife Sprenger, Pere., Bergifr. 14. Frau Maria Solzel, Wwe., Bahnhof. Bolghaufen a. b. D.: Muguft Blum.

CAMPAGE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Rhftein:

Agftabt: Johannisberg: Misphenheim:

Ronigohofen: Lg. Schwalbach; Marienberg:

Menhof: Miebernhaufen: Rieber. 23 affuf: Morbenitabt:

Frau Duije Jungit, Ottoftraße 12. Solahaufen a. Mar: Budwig Stoffinger, Rlofterftr. 117.

Brau Luife Schlotter, Beibenmubl. Gariner Rarl Martin.

Elife Sprenger, Mwe., Geisenheim, Bergitrajie 14. Philipp Röbler. M. Billmar, Riebernhaufen, 30. fteinerftrage.

Jafon Dauer, Schmiftberg 18. Benriette Schneiber, Bive. Friedrich Bach.

Muguft Billmar, Ibfteinerftrage. Bernhard Grundel, Beteregaffe 4. Beinrich Borner, Baus Rr. 165a.

Deftrich: Mambach: Slübesheim: Salangenbab:

Schierftein a. Mb .: Seltere:

Sonnenberg:

2Ballau: BBebent: Welterburg:

mitbiedifen: Wintel:

Ernft Anauf, Taunusftrage 5. Briebrich Belt, Rehritrage 17a. Moant Jung, Nirchitrofe 9. Budhanbler Jofef Gulberg, Rheingauerftrage.

Milhelm Dell, Maingerftrage 21. Guftab Sehmann, Orisbiener.

Fr. Raib. Biefenborn, Rambaderftrage 5 u. die befannten 4 Ausgabeftellen.

Briebr. Wilh. Rubfamen, Mcuftr. Balentin Schwab, Felbftrafe 2.

Schuhmacher Berb. Bell, Wilhelm. ftrafe 3. Guftan Fris.

Abant Raufmann, Domberrnfrrage.

Bezugs-Beftellungen werden dafelbit jederzeit entgegengenommen.

Der Derlag.



# Befanntmachung.

Das gemäß § 4 bes Orts-Staints vom 11. April 1891 aufgestellte Preis-verzeichnis für die durch bas Ranalbauamt im Rechnungsjahr 1911 auszusihrenden Sausanichlußtanäle wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Wiesbaden, den 20. April 1911. Der Magistrat.

Breisverzeichnis nben Sausanichlug-Ranale unb für bie burch bie Stobtger

| -      |  |      |          |  |  |
|--------|--|------|----------|--|--|
| Suller | Art ber Leiftung.  | Mt.  | \$3f.    |  |  |
| t      | 1. Berftellung ber Baugrube bis gur Sablentiefe.   | 1 0  |          |  |  |
| 4      | Liefern, Berlegen und Berbichten bon Steinzeugronten, ettis  | 1    |          |  |  |
| 1      | materials, emplies oer sangruse, asteres unter   | 150  |          |  |  |
| 1      | Street is difficultient Color with her einer Tiete her Baugrube  | 135  | 1        |  |  |
| 1      | bis an 1 Meier und bei einer Lichtweite der Röhren von:  a) 15 Sentimeier, das 155. Meter  | 7    | 50       |  |  |
| 1      |  | 6    | 60       |  |  |
| 2      | Desgleichen bei Bermenbung bon gugetfernen Muffentohren uflo, wie Riffer 1:  |      | -        |  |  |
| 1      | uffo., wie Siffer 1:  a) 15 Sentimeter, bas 16b. Meter   | 15   | 20<br>80 |  |  |
| 3      | b) 10 Bentimeter, das lib. Meier .  a) Bufchlag zu Liffer 1 u. 2 für jedes lib. Mir. Kanal bei je rb. 50 Emtr. Mehrtiefe bis zu 2 Mir. Gefamttiefe   |      |          |  |  |
| ı      | einschließlich Absprießen:<br>I. bei Baugruben von mehr als 3 Mir. Länge   | 1    | 00       |  |  |
| 1      | II. bei Baugruben bon geringerer Lange b) Desgl., wenn die Baugrube mehr als 2 Mir. und bis zu   | 1    | 20       |  |  |
| 1      | 4 Mir. fies war:<br>I. bei Baugruben von mehr als 3 Mir. Länge   | 1    | 40       |  |  |
| 1      |  |      | 70       |  |  |
| 1      | I. bei Baugruben bon mehr als 3 Mir. Länge   | 1    | 80       |  |  |
| 1      | e) Desgl. bei gaugruben bon geringerer Lange  L bei gaugruben bon mehr als 3 Mir. Lange  I. bei gaugruben bon mehr als 3 Mir. Lange  II. bei gaugruben bon geringerer Länge  d) Abzug bon Zijver 1 und 2, wenn besondere Strahenbe- bedang fehlt   | 2    | 30       |  |  |
| ı      |  | 1    | 00       |  |  |
| 1      | Weitein, einichl. Abruhr:  | 5    | 00       |  |  |
|        | a) bei Cöfung mit dem Pidel, Churtr.<br>b) bei schwieriger Löfung und bei Beseitigung durch<br>Sprengung, Ebmtr.   | 7    | 00       |  |  |
| 5      | Sur Biederherstellung der Bededung des Straßenlörders,<br>wenn folde aus Beion, Stampf- oder Guhasphalt, Mojait,   |      | 193      |  |  |
|        | Riein. ober Solapflafter besteht, merben bie Jittoften und<br>10 % Bufchlag berechnet.   |      |          |  |  |
| 6      | Anidfliegen eines borbandenen gugeifernen Standrohres des<br>Regen-Fallrohres an den Sandfang oder die unierirbische   | 172  |          |  |  |
| 7      | Seitima  | 1    | 20       |  |  |
|        | Liefern und Anschlichen eines guhrifernen Stanbrohres an<br>bas Rogenfallrohr und ben Sandjang ober an die unter-<br>irdische Leitung, Befestigen am Gebaude und Berdichten ber  |      |          |  |  |
|        | reception of the contract the c |      |          |  |  |
|        | Waterialien bei hochführung bos Stanbrohres, etwa 1,50 Mitr. über Gelände:   | 7    | 00       |  |  |
| 2      | a) bei 9 Zentimeter Lichtveite   | 6    | 00       |  |  |
| 8      | Sufdlag zu Liffer 7 bei Bertvendung eines Etagenbogens:  a) bei 9 Bentimeter Lichtweite  | 2    | 50       |  |  |
| 9      | a) bet 9 Sentimeter Lichtweite   | 2    | 0.       |  |  |
| 0      | Salfte in bie Mauer, einichl. Berpus Desgi. bei bollftandiger Ginlegung in die Mauer   | 8    | 50       |  |  |
| a      | 2. Liefern und Unbringen von Entwäfferungegegenftanben.  | 1300 | -        |  |  |
| 100    | Liefern u. fert. Berfeben eines Megenrobt-Sinftaftens Liefern und Berfeben eines gufteifernen Spundfaftens:  | 12.0 | 50       |  |  |
|        | n) bei 1 Meter Lange   | 22   | 80       |  |  |
| 3      | Liefern und Berseben eines Spundtauen-liebergangsmides<br>mit Muffe für Steinzeugrobe von 15 Zentimeter l. Weite   | 7    | 80       |  |  |
|        | 3. Maurerarbeiten.<br>Liefern und Berfeten eines Ginlagitudes ober Bearbeiten  |      | 1        |  |  |
| 4      | eines hierzu paffenben Steinzeugrohrstudes und Ginfeben<br>besfelben in ben Stanal   |      | 00       |  |  |
| 5      | Mauermert aus a) Bruchfieinen in Jementmörfel, 1:6, Comtr.   | 19   | 00       |  |  |
| H      | b) genohnt, Badfteine in Bementmoriel, 1: 4, Comtr e) Blendfteinen in Bementmoriel 1: 4 und in Bement-   | 22   | 50       |  |  |
|        | mörtel 1:2 berfugt, Comtr.<br>d) Pruchsteinen in Salfmörtel, 1:3. Comtr.   | 16   | 50       |  |  |
|        | e) gewöhnl. Badueinen in Raitmotte, 1:0, Comit   | 21   | 00       |  |  |
| 16     | Rementiput, 1:2, D-Mir   | 1    | 40       |  |  |
| 17     | a) für Belaftungen u. bergl., 1: 8: 6, Chmir.<br>b) für fichere Füllungen u. bergl., 1: 5: 10, Chmir.  |      | 50       |  |  |
| 18     | für Durchbrechen von Rauerwert, einfanienich Wiedelber-  | 12   | o        |  |  |
|        | a) 1 Borgrheiter für ben Tag   | . 6  | 00       |  |  |
| 19     |  | 1 4  | 50       |  |  |
| 1      | A 4 Challedone Fire hon 200  | 5 5  | 50       |  |  |
|        | e) 1 Schreiner für den Tag   | 8    | 00       |  |  |
|        | 4. Lieferung von Gegenpenden   |      | 1        |  |  |
|        | ber Stadt im Taglobn zu erfolgen hat:<br>1 Hochwasserschluß (ohne Schild):   |      | Į.       |  |  |
| 20     | a) bet 10 Bentimeter Midmbette   | : 30 | e ne     |  |  |
|        | e) 1 guneiferne Abbedung für ben werfchingschaft   | 14   |          |  |  |
| 21     | Steinzeugröbren, gerade: a) bei 15 Kentimeter Lichtveite, Ifd. Mir   | 2    |          |  |  |
| W.     | Steinzeugrobt-Mbatveige: ( )   |      | 1        |  |  |
| 22     | a) bei 15 Bentimeter Lichtweite, Stild b) bei 10 Bentimeter Lichtweite, Stild  | : 2  | 7        |  |  |
|        | Steinseugröben, gefrümmte: ( )   |      |          |  |  |
| 23     | a) bei 15 gentimeter Lichtweite, Stud  | 1 2  | - 8      |  |  |
| 24     | 1 DASS STREET OF THE COUNTY OF | 1 9  |          |  |  |
| 25     | a) bei 15 Bentimeter Etchnoeile, Ito. Mir  | : 3  | 0 3      |  |  |
|        | Wiferen Warbinhunggrobten:   | . 19 |          |  |  |
| 26     | Sifama Manenrohren:  | . 6  | . 0      |  |  |
| 27     |  | . 2  | 6        |  |  |
|        | Standrohre f. Regenfallrohren, empa 1,50 Mir, über Gelande   | 1 5  | 9        |  |  |
| 28     | b) Lichtweite 7,5 gentimeter, Stud   | . 2  | 2 0      |  |  |
| 29     | a) bei 9 Rentimeter Lichtweite, Stud   | . 3  |          |  |  |
| -00    | b) bet yo Mentimeter Middinettic, Citie  |      | 1 1 5    |  |  |

| ## Ari der Leistung.  ## Bortschellen:  ## Für 75 Bentimeter Lichtweise, Stüd  ## Bortsand, Sement. 1 Gad = 50 Kilogramm  ## Bulksand, Edmit.  ## Bortsand, Edmit.  ## Bulksand, Edmit.  ## Bulksen, Edmit.  ## Bertiger Kalf, 100 Lifer  ## Fertiger Ton (Leiten), 100 Kilogramm  ## Tearfride, IHd. Wit.  ## Budsteine, 100 Sid  ## Budsteine, 100 Sid  ## Budsteine, 100 Sid  ## Bundsteine, 100 Si | Brei                          | i8.  |
|--|-------------------------------|--|
| a) für 9 Zentimeter Lichweite, Etüd b) für 7,5 Zentimeter Lichweite, Etüd Bortland-Zement, 1 Sad = 50 Kilogramm  a) Rluhfand, Chmtr. b) Grubeniand, Chmtr. e) Fluhfies, Chmtr. getiger Kall, 100 Liter Kertiger Tan (Leiten), 100 Kilogramm  Keeritride, Isd. Mtr.  a) Hadjteine (gewöhnliche), 100 Stüd b) Blendheine, 100 Sind c) Bruchisteine, 100 Sind c) Bruchi | mr.                           | 19.F.  |
| Sortland-Zement, 1 God = 50 Kilogramm  a) Aluhfand, Chmit. b) Grubeniand, Chmit. c) Fluhfies, Chmit. 33 (Beldicker Kall, 100 Lifer 34 Fertiger Tan (Petien), 100 Kilogramm 35 Eccritrice, Isd. Mtr. 36 a) Nadificine (gewöhnliche), 100 Siud b) Blendsteine, 100 Siud c) Brudsteine, 100 Siud c) Brundsteine, 100 Siud d) Blendsteine, 100 Siud d) Blendsteine, 100 Siud d) Rementmörtel, 1:4, Chmit. d) Rementmörtel, 1:5, isd. Liter = 1 Gimer e) Rementmörtel, berlämgerter, 1:6, Chmit. d) Rementmörtel, 1:3, is Liter = 1 Gimer e) Kallmörtel 1:3, is Liter = 1 Gimer f) Kallmörtel 1:3, is Liter = 1 Gimer e) Kallmörtel 1:3, is Liter = 1 Gimer f) Kallmörtel 1:3, is Liter = 1 Gimer 2 Kerren = 1 Chmit.  Sieferung giehfertiger Asphalt-Goudron-Rasse an die Gaustelle, Kilogramm 5. Sonstiges.  30 Ansuk dan gutem Ausküllmaterial durch städt. Fuhrwert 2 Kerren = 1 Chmit. 2 Kerren = 1 Chmit.  40 Eichgebühr für 1 Paupumpe zur Masserbaltung, einichliehl Transport don und aus Arbeitsstelle, jedoch ohne Be dienungsmannschaften surd zu den Selbstosten ein Ausküllmaterial bon 15 %, bei Arbeitsleistungen sin solcher don 10 % erhoben Das Kanalbauamt bedält sich dar, bei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach borthebenden Zartssäsen, sondern  | 1                             | 30   |
| 33 Gelöschier Kalf. 100 Liter  34 Fertiger Tan (Leiten). 100 Kilogramm  35 Tecrifride. Isd. Wit.  36 a) Baditeine (gewöhnliche). 100 Stūd  a) Baditeine. 100 Stūd  c) Bruchiteine. Chomir.  37 a) Kementmörtel 1: 4. Chmir.  b) Lementmörtel 1: 4. Is Liter = 1 Eimer  c) Rementmörtel, berlängerier, 1: 6. Chmir.  d) Rementmörtel, 1: 6. Is Liter = 1 Eimer  e) Kalfmörtel 1: 3. Chmir.  f) Kalfmörtel 1: 3. Is Liter = 1 Eimer  e) Kalfmörtel 1: 3. Is Liter = 1 Eimer  f) Ralfmörtel 1: 3. Is Liter = 1 Eimer  g) Kalfmörtel 1: 3. Is Liter = 1 Eimer  Leiferung gießfertiger Asphalt-Goudron-Wasse an die Bauftelle, Kilogramm  5. Sousiges.  39 Ansuren = 1 Edmir.  20 Karren = 1 Edmir.  21 Leifsgebühr für 1 Baupumpe zur Basserbaltung, einschließlegen bienungsmannschaften für 1 Lag  Transbort den und zur Arbeitsstelle, jedoch ohne Bedienungsmannschaften wird zu den Selbstlösten ein Zuschlangsgrührter Weiterialien wird zu den Selbstlösten ein Ruschen Das Kanalbauami bedält sich dar, bei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach borsebenden Tartssäsen, sondern Urbeiten diese nicht nach borsebenden Tartssäsen, sondern Arbeiten wir einem Aufölgen Mirbeiten diese nicht nach borsebenden Tartssäsen, sondern   | 1<br>2<br>5<br>3<br>5         | 10<br>00<br>30<br>60<br>10                   |
| b) Blenbiteine. 100 Sina  e) Brinditeine. Chmir.  a) Rementmörtel 1: 4. IS Liter = 1 Eimer  e) Rementmörtel, berlängerter, 1: 6. Chmir.  d) Rementmörtel, 1: 6. IS Liter = 1 Eimer  e) Kalfmörtel, 1: 3. IS Liter = 1 Eimer  f) Kalfmörtel 1: 3. IS Liter = 1 Eimer  geferung giehfertiger Asphalt. Goudron. Raffe an die Gauftelle, Kilogramm  5. Sonstiges.  30 Anfuhr den gutem Auskillmaterial durch städt. Juhrwerf  2 Karren = 1 Edmir.  40 Leifgebühr für 1 Paupumpe zur Basserbaltung, einschließl  Transbort den und zur Arbeitsstelle, jedoch ohne Bedienungsmannschaften sir 1 Tog  Aumerkung: Für die Lieferung sonsiger, hier nicht aufgessichtere Waterialien wird zu den Selbstosten ein Zuschland von 15 %, det Arbeitssleitungen sin solcher den Ruschland von 15 %, det Arbeitsleitungen sin solcher den Ruschland von 15 %, det Arbeitsleitungen sin solcher den Ruschland und der den Ausfalau. Das Kanalbauamt bedält sich der, dei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach borthebenden Tartischen, sondern  | 0100 017-                     | 00<br>50<br>08<br>50                         |
| 20 Anfuhr von gutem Ausfüllmaterial durch städt. Juhrwert 2 Karren = 1 Chmir.  3 Karren = 1 Chmir.  3 Karren = 1 Chmir.  40 Arbeitstielle, jedoch ohne Bedienungsmannschaften für 1 Lag.  3 Anmerlung: Für die Lieferung sonsiger, hier nicht aufgesichter Waterialien wird zu den Selbstlosten ein Ausgelag von 15 %. bei Arbeitsleitungen ein solcher den 10 % erhoben das Kanalbauamt bedalt sich dar, bei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach borsebenden Aartsfaken, sondern   | 5<br>26<br>0<br>20<br>0<br>15 | 50<br>75<br>50<br>40<br>70<br>32<br>00<br>25 |
| 29 Anfuhr von gutem Ausfüllmaterial durch städt. Juhrwert 2 Karren = 1 Chmir. 40 Leibgebühr für 1 Kaupumpe zur Rasserhaltung, einschließt Transport von und zur Arbeitsstelle, jedoch ohne Le dienungsmannschaften für 1 Zag.  Aumertung: Für die Lieferung sonstiger, hier nicht auf- geführter Materialien wird zu den Selbstoften ein Zuschlag von 15 %, dei Arbeitsleistungen ein solcher von 10 % erhoben Das Kanalbauamt behält sich vor, dei besonders schwierigen Arbeiten diese nicht nach vorsehenden Aufstähen, sondern   | 0                             | 20   |
| Anmerkung: Für die Lieferung sonstiger, hier nicht auf-<br>geführter Waterialien wird zu den Selbstosten ein Zuschlag<br>von 15 %, bei Arbeitsleistungen ein solcher von 10 % erhoben<br>Das Kanalbanamt bevält sich vor, bei besonders schwierigen<br>Arbeiten diese nicht nach boritebenden Aartistäden, sondern   | 8                             | 25   |
| unter gugtunderigunen. Bei Aufgrabungen in folden fiadtischen von 15 % abzurednen. Bei Aufgrabungen in folden fiadtischen Straßen, die vom Straßenbauami als Sperrflächen bezeichnei sind, ist zu den tarifmäßigen Kosten des Aufdrucks und der Miederherstellung der Straße ein Luichlag von 100 % zu gablen.   | THE STATE OF                  | 00   |

Bekanntmachung.

Bur Ausführung von Installations.
anlagen im Anschluß an das Kabelnet des städt. Elestrizitätswerfs sind
nur die jolgenden diesigen Firmen
berechtigt:

1. Georg Auer, Zaunusstraße 26.
2. Deinr. Brodt Söhne, Oranienstraße 24.
3. Jasob Baumbach, Hochstenstraße 10.
4. Mar Commidan, Wickelsberg 13.
5. K. Dosibein, Kriedrichtiaße 43.
6. Elestr. Att. Bei., dorm. E. Buchnet, Oranienstraße 40.
7. Elestr. Geselfschaft Wiessaden
Rudwig Danschn & Co., Mortigstraße 49.
8. Carl Gaßeier, Neugasse 9.
9. Glaad u. Medder, Abelheidstraße 11.
10. Kathan Seh, Taunusstraße 5.
11. Deint. dorn Söhne, Dosheimer
Eiraße 111.
12. August Zedel, Zietenzing 1.
13. Maichneuwahrif Wiessaden, Ges.
m. b. S., Friedrichtraße 12.
14. Theod. Meininger, Sabelhenür, 1.
15. Oeistreich u. Berberich, Griftsfraße 13.
16. Nheim Elestr. Gesellsch., Luisen-

Cletir. Gefellich., Luifen-

16. Mein Elektr.-Gefellich., Lutsenftraße 6.
17. August Schaeffer Nachf., Langaasie 23.
18. Otto Siebert, Goeihestraße 13.
19. Belitop Seeimer, Webergasie 51.
20. Thierpartner und Bols u. Winmer, Alarentaler Straße 5.
Wiesbaben, den 28. Wirz 1911.
Die Berwaltung
ber städtischen Wasser. u. Lichtwerke.

Befauntmachung. An die boldige Abfuhr des in den fiddtijchen Waldungen angestengerien Holdes wird nochmals emnnert. Wiedbaben, den 24. Mai 1911. Der Wagistrat.

Staats, und Gemeinbesteuer. Die Sieverzetzel für bas Rech-mundsiehr 1911 werden soeben aus-

Die Grhebung der 1. Rate (April, Mai Juni) erfolgt vom 26. Mai ab beobentveise nach dem auf bem Steuerzettel angegebenen Scheplan

und grat: An ber Gebestelle Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Stagen mit bem Un-

gettel) für die Stragen unt dem and fangsbuchstaben; B am 29., 30. und 31. Mai, C. D. am 1. und 2. Juni, E am 3. und 6. Juni, F am 7. und 8. Auni, S am 9. und 10. Juni, S. om 12., 13. und 14. Juni, J. Man 16., 17. und 19. Juni, S. am 20. und 21. Juni, Mn der debestelle Jimmer 16 (grüne Lettel) für die Stragen mit den An-

für die Stragen mit ben Un-

Rettel) für die Straigen nut den Amkangsbuchtaben;
A am 29. und 30. Mai,
D am 31. Wai und 1. Juni,
K. O am 2. und 3. Juni,
K. O am 3. II und 12. Juni,
K. O am 14. 16. und 17. Juni,
D, 8 und angerhalb des Stadifies
rinds am 19. M. und 21. Juni,
Die and dem Steherzeitel anges
gedene Straige ift mangebend.
Get liegt im Interelie der Stehenanler, dah sie dagerickscheren
debetige benuben, mir dann if rasse
Besorderung maglich. Das Geld,
besonders die Kiennige, sind genau
abzugählen, damis Bechjeln an der
Kosse vermischen wird.
Biesbuden, den 35. Mai 1911.
Städtisse Stenerfasse,

Biesbaben, ben 26, Dem Istuerfaffe.

Die Entwässeringung. 2081 5is 8 – sier den Reubau der Wättel-ichule an der Wanteuffeljtraße au Biesbaden foll im Wege der offent-lichen Aussichtung berdungen

Beisbaden soll im Weige der offents sieden Aussichengen werden, Berdingungsunderlagen und Leichmangen konnen während der Vormittagsdienstitunden im Bertvaltungspedande, Friedrichtraße 19, Simmer Ar. 9, eingesehen, die Angedodswaterlagen, aussichtest. Zeichnungen, auch von dart gegen Barzachbung von 1 Mel. dezogen werden. Berschlichten und mit der Aufschrift "D. A. 16, Los. " verschene Angedode sind späteitens die Areitag, den 2 Juni 1911, derstit "D. A. 16, Los. " verschene Angedode sind späteitens die Angebote sind späteitens die Angebote sind späteitens der Singebote sind späteitens der Singebote sind späteitens der Singebote erstigten — unter Einhaltung der obigen Los-Reihensofige — in Glegenwart der etwa erschenden Andieser.

Dur die mit dem bergeschriebenen und alszesillen Berdingungsformusser eingereichten Angebote werden der eingereichten Angebote werden.

Berbingung.

Berbingung.
Die Lieferung der porzellanemail, Kenertonwannen (68 Sind)
für den Bemöent des Ablerdades foll
im Wege der öffentlichen Ausichreibung derdungen werden.
Berdingungsunterlogen und Zeichnungen fönnen während der Bornuttagsdienistunden Ablertraße 4.
Pant. eingesehen, die Angeloisunterlogen, ausschlieht. Zeichnungen,
auch von dort gegen Barzohlung oder
beitellgeldiete Eintendung von 30 Bf.,
einfeligeldie Beichnungen von 1.50
Marf, dis zum Berdingungstermin
bewogen werden.
Berichlossen Augebode ind beäterbad"
verjedene Augebode ind beäterens die
Areitag, den 16 Juni 1911,

Freitag, den 16 Auni 1911, pormittags 10 Uhr.
Aderitrage 4 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenhart der etwa erficheinen Anbieter oder der mit schrifticher Ballmacht berfehenen Bertreter.

Bertreter.

Bertreter.

Bibr die mit dem borgeichriedenen und ausgefüßten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.

Rujchlagsfrift: 30 Tage.

\*\*Britischen, den 13. Mai 1911.

\*\*Estitutes dachbauamt.

Stabtifdes Duchbauamt, Banabteilung für bas Ablerhab.

Befanntmadung. Muf dem Recherdebest und auf dem alen Recherdes und der Platier Strafe bestieben ich det vielen Gradierlen des Entirtedigungen, Dedicine with nicht in ordnungsmähgen Auflande, Die Heiber dieser Gradiellen werden hermit ausgehordert, diese Miktante die zum 1. August d. 38. abnutiellen

Mikitande bis zuen 1. dagen d. 38.
adzustellen.
Erde dieser Aussorderung nicht nachgelommen werden, so wird die Arrentsschaften den dem ihr kaut 8 19 der Friedhois-Ordmung vom 20. War 1908 aniehonden Wechte Gebrunch warden und die ichaldaften oder umgelititzten Denstitute, Eiter und auf Kosten der Bestiger entjernen lassen, die Friedhoss-Deputation.
Die Friedhoss-Deputation.

### Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzeugniffe in Wiesbaden

bom 12. Dai bis einfcht. 18. Dat. Rach Ermittelungen bes Stabt. Atgifeamts.

|  | (married) | 1000 | 1    | 200  |
|--|-----------|------|------|------|
| Fourage.   | .45       | 3    | A6   | 2    |
|  | 18        |      | 18   | 40   |
| Safer 100 fig.   |           | 40   | 8    | 60   |
| Street 100 "   | 4         |      |      |      |
| Contract of the contract of th | 6         | 40   | 8    |      |
| White Carried State of the Party of the Part | 1000      |      | 1000 |      |
| Riffmalien.  | 17/1/     |      |      |      |
|  | 2         | 190  | 9    | 90   |
|  | 3         | 50   | 3    | 60   |
| Stochbutter  | 120       | 'a   | 100  | 9    |
| Trinfeier 1 St.  |           |      |      | 7    |
| Relide Gier 1 -  | -         | 6    | 100  | 30   |
|  | 5         |      | 100  | -    |
|  | 3         |      | -6   |      |
| Habrittale 100 /   | 9         | 30   | 16   | 30   |
| Gifarfoffeln 100 Stg.  | 100       | 16   | -    | 18   |
| Giftertoffeta 1  |           |      |      |      |
| Reue Rurtoffeln 1 Rg.  | -         | 26   | -    | 40   |
| Storebein  | 6         | 20   | 7    | Sec. |
| Superpoint   | 125       | 18   | 1    | 20   |
| Swiebein 1 #   |           | 80   | 100  | D0   |
| Amebland   | E         | 18   | 100  | 20   |
| Rote Maben 1 p   |           |      |      |      |
| Rote Ruben 1 Mg.   | -         | 40   | -    | 45   |
|  |           | - 8  | -    | 10   |
|  |           | 10   | 122  | 12   |
| Wettich 1 Gt.  | 100       | 8    | 1000 | 8    |
| Treibrettich 1 (Abb.   |           |      | 55.  | 5    |
| 10 a bring from 1 0000.  |           | .8   | 100  |      |
| Spargel 1 Rg. Supprelipargel 1 .   |           | 10   | 1    | 20   |
| Contiler   | -         | 30   | -    | 60   |
| Suppeniparget 1  |           | 25   |      | 30   |
| and the state of t |           | 75   | 1    | 12   |
| Beterfillen 1 Sig.   |           |      |      | 100  |
| Berefilien 1 8g.   | -         | 8    | -    | 1.00 |
| Gellerie 1 .   | -         | 15   | 1000 | 20   |
|  | -         | 30   | -    | 40   |
|  | 1         | 10   | 1.4  | 40   |
| Tomaten 1 Pg.  | 1         | 45   | 100  | 703  |
| Beisfrant 1 St.  |           |      | 1000 |      |
| Blumentehl austand 1   | 2         | .60  |      | 70   |
| Romidered 1 Rt   | 5-4       | 20   | -    | 25   |
|  | 1         | 7    | -    | 10   |
|  | 9         | 10   | -    | 16   |
| Spinat I fig.  | 800       | 60   | 15   | 65   |
| Saucrampfer 1  | 177       |      | -    | 90   |
| freie  | 8-        | 70   |      |      |
| Wriffcode 1 St.  | 0-        | 30   | -    | 50   |
| Stangerber 1 Rg-   | 1-        | 20   | 100  | 30   |
| Geanter 1  | 24        | 88   | -    | 70   |
|  |           | 40   |      | 50   |
| Stochapfel I "   | 0 6       |      |      | 00   |
| Rohbitten 1 4  | 1         | 50   | -    |      |
| Apfeifinen 1 Gt.   | 1-        | 17   | -    | 10   |
|  | -         | -4   | -    | 8    |
|  | 1         | - 8  | -    | 10   |
| Bananga 1 ,  |           | 50   | 100  | 45   |
| Stockelbreten 1 945  | 100       |      | 100  |      |
| Garten-Grbbeeren 1 Mg.   | 1         | 60   | 1.3  | 80   |
| perparent control of the second  |           |      |      | 1000 |
|  |           |      |      |      |

| - 1     | Baride (felenb)   | 1 , 1 60 2 -   |
|---------|---|--|
| 2       | Madricelles (lebent)  | 1 2 9 - 10 =   |
| 41 6166 | Badfiiche (lebenb)  | 1 - 40 - 60  |
| 4       | Description of College By   | The second secon |
| 89      | Managar Telephin  |  |
| 54      | French Harriston Communication and a second                         | 1 WO 1 A 1 20  |
| 01      | Olives shriftlight  |  |
| 6       | Rubeljait.  | 1 - 70 1 70  |
| -       | Rabeljau (Grodfiich gew.)   | 1 - 3 - 6 -  |
|         | Std III   | 7 4 4 5 7 7  |
|         | CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY.                                |  |
| 7       | Sanber  | 1 " 4 - 5 60   |
| -       | Cachifereten  | - 00 1 -   |
|         | Seemrikkings (Merthans) .   |  |
|         | Beilbutt  | 2 / 2 / 2 / 2  |
|         | Eteinbutt   | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |
|         | Schollen  | A 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1  |
|         | Sergunge  |  |
| n       | Worsunge (Simanbes)   |  |
| t       | Beriner Bering  | 1 Gt 5 - 10  |
|         | Sexual delugion)  | 1 61   |
| rt l    | Geftigel und 29   | ilb.   |
|         | (Babenpreife.)  |  |
| a.      | fllam k   | 1 GL 9   |
| 11.     | Truspohn  | 1 . 10 - 12 -  |
| *       | Distr.  | 1 0 4 - 4 50   |
|         | Purior  | 1 . 1 70 1 00  |
|         | Subst   | 1 1 2 30 2 37  |
| 33      | Whalthubet  |  |
| 70      | (III and har feet   | 1 - 0   10   101   4   |
|         |   |  |
|         | Banquitett  | 1 2 50 8   |
| 4       | Rapannen  | 1 75 - 80  |
|         | Taube   | 1 7 7 7 80   |
|         | Rapannen  Zaube  Saielhühner  Surthühner                            | 1 "  |
|         | Rapannent<br>Taube<br>Saielhühner<br>Berfhühner                     | 1 " - 75 - 80<br>1 " 1 70 1 60<br>1 " 8 - 8 - 8  |
|         | Rapannent<br>Taube<br>Saielhühner<br>Berfhühner                     | 1 " - 75 - 80<br>1 " 1 70 1 60<br>1 " 8 - 8 - 8  |
| - H     | Rapaunen  Zaube Saielhühner  Hufhähner  Edmerbälmer  Resatten       | 1 "  |
| - H     | Rapaunen Zaube Saielhühner Unfhähner Edmerbälmer Resatten           | 1 "  |
| A THE   | Capanens Tanbe Saielhähner Berthinser Edmerdilper Frinzen Web-Anden | 1 " 2 3 5 5 1 1 80 1 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 7  |
| - H     | Rapannent<br>Taube<br>Saielhühner<br>Berfhühner                     | 1 " 2 3 5 5 1 1 80 1 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 80 1 70 1 7  |

Bifche.

Mal (lebenb) . Decht (lebenb) .

. 1 Es.

| ł  | Fleifc.   | Pre              |  | 211  | 10.   |
|--|---|------------------|--|--|---|
|  | (Patempreis.) Delements un ber Arele 1 Ag. Delements un ber Arele 1 Ag. Delements un bereicht 1 Rude der Ambleich 1 Schoelmesteid 1 Schoelmesteid 1 Demmesteid 1 Demmesteid 1 Demmesteid 1 Demmesteid 1 Delements 1 Schoelments 1   | CI-SECTION STATE | 47222222222222222222222222222222222222       | 00101121-10121-0101010101010101010101010     | #8883   S   S   12   12   12   12   13   14   14   14   14   14   14   14 |
| CONTRACTOR OF THE REAL PROPERTY.   | Getreibe, Mehl n. Brot 2c.  a) Großbanbeldpreile. Beigen  | 21<br>17<br>18   | 1111111                                      | 23<br>17<br>17<br>40<br>96<br>90<br>80<br>20 | 881111118   |
| The state of the s | b) Sabenpreile.  Grbeitebehren 1 2.  Sunien 2 2.  Sunien | 11110001111      | 32<br>40<br>40<br>50<br>53<br>40<br>40<br>40 |  | 福品は品の   |

Damer Bpitz Damer

M

Damei Damei Damei Fart

für das

Kinde Hänge Häng

Kinde

# 3 A 3 8 2 60 8 - 3 60

gniffe

eauti.

40

Langgasse 34.

Extra-Preise

die Pfingstwoche - solange Vorrat. -

# Damen-Strümpfe.

| Damen-Strümpfe, Fuss ohne Nabt, ver-<br>spitzen, engl lang Pass 30, |                |
|---|----------------|
| Damen-Strümpfe mit dur hbroch. Laufmaschen, engl. lang, Paar        | 42 pt.         |
| Damen-Strümpte, schöne Qualität, eegl. lang, Paar                   | 65 pr          |
| Damen-Strümpfe, Florqualität, engl. lang, echt Paar                 | 75 Pt.         |
| w Ct C. Flavouslitht onel, lang.                                    | $95_{\rm Pf.}$ |
|   |                |

# Kinder-Strümpfe.

| für das Alter |    | 2-3 | 3-4        | 4-5    | 5-6 Jahre    |
|---------------|----|-----|------------|--------|--------------|
|               |    | 30  | 35<br>8-10 | 40     | 45 pt.       |
| Pan           | 50 | 55  | 60         | 65 pr. | 0, 25, 18 Pf |

# Handschuhe.

| Perl-Zwirnhandschuhe, farbig, weiss, Paar                          | 25 Pf. |
|--|--------|
| Zwirnhandschuhe, farbig, mit 2 Druckku., Paar                      | 48 PE  |
| Zwirnhandschuhe, farbig, weiss u. achwarz m. 2 Druckkoopf, Paar    | 65 Pf. |
| Imit. Schwedenhandschuhe, feine Farb., mit 2 Druckknöpfen          | 85 PL  |
| Zwirnhandschuhe, Mosquetair - Verschluss, 8 Knopf ig., weiss, Paar | 95 pt. |
|  |        |

# Damen-Wäsche.

| Damen-Taghemden,                             | Vorderschl., Herzpasse, mit Languette.                | 1.45  |
|--|---|-------|
| Damen-Taghemden,                             | Achselschl., Fassonschn,<br>mit breit, Lochstickerei  | 1.95  |
| Damen-Taghemden,<br>Stickerei-Einsatz und Fä | Achselschluss, Reform-<br>schuitt mit Feston,         | 2.45  |
| Damen-Reinkleider.                           | Kniefasson, eleg. garn.,<br>m. Banddurchz, 2,25,1,95, | 1.45  |
| Untertaillen mit Sticke                      | 2.50, 1.85, 1.50, 1.25,                               | 95 PE |

# Damen-Unterzeuge.

|                   | ALCOHOLOGICAL DESIGNATION OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF |              |
|-------------------|--|--------------|
| Damen-Hemdhosen   | weiss gestickt, mit Spitze   | HERMAN SALES |
| Damen-Hemdhosen   | weiss gestiekt, mit eleg.<br>Spitzen-Passe 2.25,   | 1.95         |
| Damen-Hemdhosen   |  |              |
| Direktoire-Hosen, | Trikot-Gewebe, prima Ausstattung, in allen Farben .  | 1.35         |
| Direktoire-Hosen, | Flor mercerisiert, in vorzügl.<br>Ausstattung Pear   | 3.45         |
|                   |  |              |

# Wasch-Röcke.

| Waschröcke, | schwarz-weiss u. braun-weiss gestr.,<br>mit 20 mm behem Volant . Stück                                | 1.10 |
|-------------|---|------|
| Waschröcke, | schwarz-weiss und braun-weiss ge-<br>streifter Waschstoff, mit hohem<br>schen, Volant-Abschluss Stück |      |
| Waschröcke, | prima gestreifter Satin, Waschstoff, mit hobem gebranut. Plissee-Volant                               | 2.95 |
| Waschröcke, | prima gestreifter Waschstoff, mit<br>45 om hohem Plissee-Volant und<br>bschluss-Rüsche Stück          | 3.25 |

# Kinder-Kleidchen.

| Hängerkleidelen<br>aus solid, Waschstoff | mit Achselstück<br>u. Tresse garn.,<br>Stück          | 95 Pt. |
|--|---|--------|
| Hängerkleidchen                          | atoff, Achsel-tück<br>Stück                           | 1.25   |
| Kinderkleidchen,                         | grau Leinen,<br>Achselstück und<br>le garniert, Stück | 2.95   |

# Kinder-Russen-Kittel.

RUSSCHKITTEL aus bestem Zephyr-Gürtel u. türk. Waschborde 95 Pf. Russenkittel, prima gestreiffer Waschstoff, mit Borde reich garniert, mit 1.45 Russenkittel, grau Leinen, mit rotem Besatz reich garniert, 2.75 mit Gürtel . . . Stück

Russenkittel aus hell. Bulgarien-Stickerei und Gürtel elegant 3.95

# Kinder-Sweater.

| Sweater mit Halsausschnitt Stück 1.05, 25,    | 85 pg. |
|---|--------|
| Sweater, genchlossen, Stück 1.65, 1.40, 1.25, |        |
| Knaben-Sweater-Anzüge,                        | 3.50   |



Edelster Liqueur aller Nationen

# Geld

erhalten folvente Geichafte- und Bripatleute im Auftrage b. Gelbfig. E. Mauelse, Goetheltrafte, (event, vorfdußfrei), Off. fdriftl. u. Boitfach 15 eingureiden.

Geld-Darlehn ohne Burg. Raten-fonell n. Gelbfig. Schlevogt, Berlin. Bruberftrage 41. Rudporto. F 160

# Branchen Sie Gelb?

und wollen Sie reell und schnell be-bient sein, bann ichreiben Sie sofort, on Gelbigeber G. A. Wintler, Berlin 539, Winterselbistraße 34, Biele netar. Dantichr, Natengahl. Frob. b. Darlehn.



# Erstklassiges Zalum-Atelier von Dentist A. Brune,

Schwalba her sir. 46, I. Wiesbaden, Schwalbacher Str. 46, I.

Was ist das hijchste Gut nuf Ersten? - Die Gesondh it und die damit verbundene

Lebenskraft, wie Arbeitsfreudickeit und jugendliche Frische. ?? Durch welche Ursachen werden die höchsten Güter der Menschheit zerstört??

Vor allem durch einen mangelhaften Kauapparat, d. h. durch Erkrankung der Zähre oder das gänzliche Fehlen einer grösseren Anzahl derselben. Deshalb lassen Sie sich bitte kestenles Ihre Zähre in meinem Atelier untersuchen. Slämtliche Zahnkrankheiten werden persönlich, fachgemikss und schonendst behandelt.

in meinem Atelier untersuchen. Sämtliche Zahnkrankheiten werden persönlich, fachgemäss und schonendst behaudelt.

Schlechie, abgebrochene, vereiterte Zähne und Wurzeln, welche durch Schlechie, abgebrochene, vereiterte Zähne und Wurzeln, welche durch nehr eine sch ohne Chloroform. Luchgas Plombierung nicht mehr erhalten werden kännen, enterne ich ohne Chloroform. Luchgas einer nudere Sarcotien in den meister Fällen sich merzlindernat, wenn nicht sogar einer Austlichen Schone Fausende von und herzleidende Patienten. Diese Meth de empfiehlt sich besonder für nervöse schmerzleidende Patienten. Habe mit dieser Methode sehon Fausende von und herzleidende Patienten. Diese Methode sehon Fausende von und herzleidene Patienten 20-25 Zähne und Werzeln in Extraktionen ansgeführt, bei einzelnen Patienten glünstlicher Zahn-Erantzeit einer Sitzune. In mithertroßener feiner Ausführung künstlicher Zahn-Erantzeitlete Verarbeite nur prima Zähne und übernehm langfährige Garantie. Meine Zahn-Erantzeitlete Verarbeite nur prima Zähne und übernehm Langfährige Garantie. Meine Zahn-Erantzeitlete verarbiten den hygieserfüllen nicht nur den kometischen Zweck, sondern vor allem den hygieserfüllen nicht nur den kometischen Zweck, sondern vor allem den hygieserfüllen nicht nur den kometischen Zweck, sondern vor allem den hygieserfüllen den hygieserfüllen und sie zum Bauen brauchbar angefertigt werden.

Alle Piomben von felnstem Material. Nertitien, Wurzelbehandlung sehmerzlos, Alle Piomben von Se-12 vorm. | Für Unbemittelte freie Behandlung jeden Sprechstunden von Se-12 vorm. | prittig von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12½ Uhr. |

u. 2-6 nachm. Senutegs von 9-12 Uhr. | mittag von 12-12



# Men ettillereni

darunter elegante Mufter-Angüge in neuefter Fasson, auf Robbaar gearbeitet (Erfay fur Maß), billig einzufausen. Ilm schnell bamit zu raumen, verfause dieselben zu jedem annehmbaren Breis! Ein Bosten Sosen, für jeden Beruf gerignet, auch in schwarz. In Linder-Angugen biete ich außergewöhnt, billige Gelegenheit schon v. M. 1.50 an

Bekaunt Befanut led led 9 für reell! für reell!

1. Etage. Rein Laden, feine groferen Cpefen, baber binig. Gin Berfuch macht jebermann ju meinem banernben Runben. Erstes und größtes Etagengeschäft für Gelegenheitstäufe,

# Besondere Gelegenheit!

22 Rengoffe 22, 1. Wtage.

Befanntes, gutgebendes Sotel-Restaurant

ift unter febr gunftigen Bebingungen fo'ort anbermeitig zu verpachten. Offerten von Wirten, Die ein foldes Geichaft bereits mit Grfolg geführt baben, erbittet &. W. as ramm. Abringauer Strafe 11. Telephon 6520. THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Stala-Theater. Rodmittags 4 Uhr und abends 8.15 Uhr: Borttellung. Bishhon . Theater, Whidelmitrage 8 (Hotel Movopol). Rachm. 4.30-10. Ainephon . Theater, Tammustrage 1. Rachmittags 4—11 Uhr. Balhalla (Reffaurant). Bormittags 11.30 Uhr: Frühlichoppen-Konzert. Reroberg. 4 Uhr: Richtar-Konzert. Erbring-Reflaurant. Täglich abends 7.30 Uhr: Konzert.

7.30 lihr: Konzert.
Deutscher Hos. Tagl. 8 lihr: Konzert.
Etablissement Kaisersass, Tohheimer Eitahissement Kaisersass, Tohheimer Eitahis 19. Taglich ab 8 lihr: Grohes Künstier-Konzert.
Balhalla-Ressaur. 8 lihr: Konzert.

Sammfungen bes Landesmuseums Rahausscher Altertümer. Täglich geöffnet (mit Ausnahme des Samslags), borm, bon 11—1 u. undur, bon 3—5 Uhr, Sonntags bon 10—1 Uhr, unemhgelssich.

# Theater Concerte



Countag, ben 28. Mai. 149. Borftellung Bei aufgehobenem Abonnement.

Alda.

Srohe Oper mit Bollet in 4 Aften von Giuseppe Berdi. Lert von A. Chistonzont, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Berjonen:

Der Ronig . . . herr Braun Amneris, feine Tochter

kmneris, seine Tochter Frau Schröber-Kaminsky Krau Schröber-Kaminsky Krau Leister-Burdard Rabames, Keldherr Kamphis, Oberpriester herr Schwegler Ummastro, König von Uthiopien, Midas Bater Derr Schiffe-Winkel Kin Bote Serr Schuh Kriter | Keldhaupts herr Strmbrecht Kmeiter | mann Herr Spies Brieftertinnen Frau Strämer, Krl. Schwars Briefterinnen Frau Stramer, Fri. Schwary Brobe des Reichs, Hauptieute, Beib-pachen, Krieger, Briefter u. Briefte-ciunen, Bajaberen, Regertnaden, ge-kangene Aethiopier, Stlaven, Golf. Die Dyndlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen,

Madames: herr Abolf Gröbke bom R. R. hofoperntheater in Wien als Gaft. Bortommenbe Tange unb

Gruppierungen, griangiert bon Annetta Balbo, aus-gesichtt von dem gefamten Bollets Berfonal. Die Tirven bleiben während der Onberture geschlossen.

Rach bem 2. u. 3. Alt finden größere Paufen ftatt. Infang 7 Uhr. Enbe 101/2 Uhr Erhöhte Breife.

Montag, ben 20. Mat. 150, Borftellung. Bei aufgehabenem Abonnement.

# Goldfildje.

Suftipiel in 4 Aften bon Frang bon Schönifen und Buftar Rabelburg. Werfonen:

Joachim bon Felfen, Oberft a. D. . . Serr Robius Geich, fein Cobn,

Oberfeutnant . . . Gert Schwab Martin Bluter . . . Derr Andriano Emmo, feine Tochter Fr. BraumsGroffer Josebbine v. Södlaar Fr. Doppelbauer

Bell von Bothlaar. Berr Zauber Mathilbe non Roguty Grau Bleibtren Sans Roland . . Derr Detrmann Steitenborf . . Derr Bollin Malwine, Rammermabchen

bei Frau v. Bochlaar Gri. Geister Dito, Diener bei Frau pon Bodloar . . Diener bei Oberft bon . herr Doring

Relfen . Bermalter Bert Spieg Guttmonn, Bermalter Bert Bracht Binter . . Serr Gerbarts Gin Mavieripieler . Serr Dietrich Ballgufte. Ort ber Sandlung: Berlin-

Beit; Begenwart. stach bem 2. Afte finbet eine langere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9% Uhr.

Gewöhnliche Breife.

Dienstog, ben 30, Mai, Albon D: Weignert, Den 31, Mai, bei aufgeh. Michteren, den 31, Mai, bei aufgeh. Monnerstag, den 1, Juni, bei auf. gebat, Aben.: Change ii, Seimet. Freitag, den 3. Juni, Abon. C: Die Simmune bon Bactici.

Santstag , ben 3. Juni, bei auf-gehob. Abon.: Die fcone Rifette. Sonntag, ben 4. Juni, bei aufgehob. Albon.: Lannthaufer. Wantag, ben 5. Juni, bei aufgehob. Abon.: Kunigstünder. Dianstag, den 6. Juni, bei aufgehob. Wbon.: Losco.

### Refideng-Cheater.

Sonntag, ben 28. Mai. Dutend- u. Gunfgigerfarten gultig.

## Bummelfindenten.

Große Berliner Bosse mit Gesang und Lanz in 5 Bisbern nach E. Bohl u. h. Wilkens. "Auf eignen Füßen", bon Rubolf Bernauer und Rubolf Schanzer. Die alte Wasis bon Conradi. Die neue Plusis bon Wilh Brettschneider und Bogumil Zepfer.

### Berionen:

Grites Bilb (Borfpiel) In bulci jubilo. hermann Bfannenfdmibt

Deibelberger Stubent Aubolf Bartal Abolar Befeler, gen. Matich, heibelberger Sinbent . . Theo Tachaner Theo Tachaner bon Schranten, Beibels berger Student . Theo Münch Böthelmann, Deidel berger Student . Genst Berfram Liebnin, Heidelberger Eindent . Garl Graeh Börner, Heidelberger Gruft Bertram

Studenten, Rellner. Drt : Beibelberg.

Bweites Bilb: Die verzwidte Erbichaft. hermann Bfannen: Warreni Balter Taus Köthelmann Gruft Bertram Liebnig Garl Graeh Wörner Bubwig Kepper Binfert Reinhold Hager Gllattbeln Bills Schüter Binfert . . Reinhold Sager Blattbeln . . . . . Billy Schuler Lobetang, Juftigrat . Rifolaus Bauer Stubenten, Grben.

Ort: Caal auf Bfeffermanns Gute.

Drittes Bilb: Blübenbes Gefcaft.

Biertes Bilb:

Das feltfame Ronfervatorium. berm. Bfannenfdmibt Mubolf Bartat Watsch Beinen Gent Barrat
Befe Bofel van Born
Möthelmann Gruft Bertram
Maroni Balter Tauh
Kampfmeher Rub Miltnere Schönau
August, fein Sohn Arthur Ahobe
Ein Gerichtsvollzieher Theo Minch
Binfert Beinbolb Soger Binfert . . . . Neinholb Sager Glattbein . . . Billin Schafer Orte Berlin,

Gunites Bilb: Bein Bolfsanwalt.

Abolar Blatich, Bolleanwalt . . Theo Tochaner Biefe, feine Frau . , Biofel van Born herm. Bfannenfchmibt Rubolf Bariat 

bei Matic u. Statift am Softheater . . Ernft Bertram Rifolaus Bauer Reinhold Dager

Ort: Matich's Bureau.

Vorkommende Gefangeeinlagen: 1. Bilb. Introduktion mit Chor. Auftrittslied Lieschen, gesungen von Wosel von Born. Auftrittslied Bjannenschmidt, Marich, gesungen von Aubolf Bartat u. Theo Cachauer. Ständogen: "Derzeltebchen mein menter m Achendoch", gesungen von Rudolf Bartat u. Chor. Lieb: "Bit scheiden", gesungen v. Austrittslied Abneter und

2 Bild. Auftritislied Binfert unb 2. Bild. Auftritisted stitlert und Glaithein, gelungen bon Meinhold Doger und Willy Schafer. Balgerduct: "Berlin hat jo was Gewaltiges", gejungen von Molel van Bern und Theo Lachauer. Auftritistied Moroni, gefungen von Balter Laug. Finale, gef. von Friedrich Degener und Ensemble.

und Ensemble.

3 Bib. Lieb: "Ich des Lebers größte Schmerzen", gefungen bon Kudolf Bartat und Theo Lachauer, "Das Kummellied" (Waizen-Duett), gefungen bon Stella Aichter und Kudolf Bartat. Opereitenparodie: "Nabale und Liebe", gefungen bon Rosel van Born und Theo Lachauer.

4. Pill. Rollode nam Gesecchen.

Montag, ben 29. Dat. Dugenb. und Fünfzigerfarten gultig.

Caifun. Drama in 4 Aften von Welchior Bengpel.

Berfonen: Dr. Nitobe Toferamo Hem. Neifelträger Tohn Hoshifawa . Nifolaus Bauer Ihrbasa Kobahashi . Georg Nüder Inole Otronarh . Carl Winter Inole Dironarh . . Carl Binter Dr. Sheifma Omani R. Miltner . Edionau Aliphone Rud Dofbi Dotomo . . Dr. Rigin Ritamaru . Maotata Minate . . Lubwig Repper Dr. Theodore Dupont,

Ernft Bertram Minna Mgte

Charles Neuard-Buinsly,
Schriftfteller . Balter Tank
Offene Laroche . Hella Bagner
Therefe Meunier . Selma Buttfe
Georges Pontac, Diener
bet Tokramo . Theo Münch
Gerichtspräfdent . Neinhold Hager
Einatsenwalt . Rurt Keller-Nedri Strateanwalt . . . Bertefoiger . . . . Dolmetich . . . . Rubolf Bartat Dolmetich Garl Grach
Schriftschrer Garl Grach
Ehriftschrer Gause Vernt
Ein Geschworener Gause Vernt
Gerichtsbiener Theo Tachauer
Spielt im heutigen Paris,
Nach dem 2. Alf indet die geößere
Anione 7. 115-

Anfang 7 Hhr. Ende gegen 10 Uhr. Dienstag, den 20. Mai: Bummel.

itudenten.
Mithrooch, den St. Mai, lette Schansfpiel-Borjiellung: Mehers.
Donnersbag den 1. Aum, Beginn der Operettensbielseit Juni.—Judi 1911, 714 Uhr: Tas Minifantenmödel.
Breitag, den 2. Juni, 714 Uhr: Tas Bantiantenmödel.

### Nolks-Theater.

Countag, ben 28, Dai, Rachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

# Der kleine Lord.

Lebensbild in 8 Aften bon Mrs. Hobgfon Burnett, Abends 8.15 Uhr.

# Die Cochter des Beren Cabricius.

Schanfpiel in 4 Mufgugen v. M. Willharbt. Berfonen:

Gulenftein, Gerichterat Mag Bubwig Gulenstein, Gerichtsrat May Ludwig
Rolf, Fabrikant Wills Wagler
Iba Keinbold Otifite Armert
Agathe Siern Stella Steinfeld
Hogo, ihr Sohn Al. Florchen
Hobitius Franz Kaltner
Franz Wolfer Demmler, Rolf's Diener Arthur Rhobe
Abel, Kolf's Eartner Arthur Ahobe
Abel, Kolf's Eartner A

Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart in einer fleinen Brovingftabt. Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Montag, ben 29. Mai. Baftipiel von Franlein fina Walter, Arone und Festel.

Deltarbrama in bier Affen bon Baleber Demond u. Giegirieb B. Lut. 1. Abt (1 Bild): "Die Lehien der Gtrafhmeres". 2. Ale (2 Bilder): "Der Berlohungs-Abend". 3. Aft (2 Bilder): "Im Saupiquereier des Bringen Waurier bon Manteblando". 4. Ali (1 Bild): "Die gr. Bergeldung".

Berfonent Grie, Graf von Strathmere, ein eng-lifcher Gludsritter, als Leutnant in ferbonifden Dienften Erwin Marion Fürft Ulrich bon Bring Dthmar, beffen Direft. Wilhelmb

Sans Johenny Billin Bagler General Gegler im Dienfte bes Bringen Maurice Mag Lubwig Mapor Gflechagn im

Frang Rufiner

Mahor Effechast im Dictifie des Prinzen Mourice
Onubimann Udvarbi im Dienfie des Brinzen Maurice
Gergeant Kalpar in Ulriche Dienfien
Dienrich Minuscrafel Fris Stürmer G. Bergidwenger Dienerd, Bringeffin

Mrthur Mhobe Fris Bimpernidel, Diener ber Bringeffin fris M. Matomtat Ratinta | Bofen ber Marg, Meilich Gretchen Bringeffin rie Sla Martint Marg. Meilfch"

Schulah, Grafin von Roffelnu Ottille Gruner Gorona, ein Rotiel Marg, Damm 3ris, Bringelfin von Ottilie Grunert Ibalia . . . . Fina Walter

Ort der Handlung: Die gebochten Beide Gerbonsen und Monteblando im Bullangebier Gurapas, nabe der Biterreichieden Grenge.

| Abonnements-Militär-Konzerte Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 28, Mai. Vormittage 11.30 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Ouvertire zur Oper "Der Waffen-schmied" von A. Lortzing.
 Reverje von H. Vieurtempe.
 Morgenblätter, Walzer von Johann Strauss

4. Gratulations-Menuett von

L. vsn Beethoven.

5. Potpourri ans der Opecette "Die Fledermaus" von Job. Strauss

6. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch von F. v. Blon.

### Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

Ouverture zur Oper "Zampa" von F. Heroid.

F. Heroid.

2. Vorspiel zur Oper "Faist" von Ch. Gounod.

3. Frauenlieb" u. Leben, Walzer von F. v. Blon.

4. Ave von J. S. Bach.

5. Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" von R. Wagner.

6. Dankgebet von Valerias.

7. Phoniusie ans der Oper "Die Favon.

Phantasie aus der Oper "Die Favo-ritin" von G. Dosszetti, Piratenmarsch von Parish-Aloass, Harfe-Solo: Herr A. Hahn,

Nachmittags 5,30 Uhr:

Abonnements-Militär-Konzert. Kapelle des Leib-Garde-Inf Regts.
(I. Grossherzogl. Hess.) Nr. 115 sus
Darmstadu

1. Wilhelmus von Nassauen, Marsch
über aktniederländ, Lieder von
J. Messel,

 Ouverture zu Euryanthe von
 C. M. v. Weber.
 Phantasie aus "Lu Boheme" von 4. Valse des fieurs aus "Der Nuss-knacker" von P. Tschulkowsky. 5. Ouverture zu "Rienzi" von

6. Ave Maria von Fr. Schubert. 7. Chopun-Massrek von H. Hauslin 8. Ungarische Rhannel. Chopen-Masurek von H. Hauslag Ungarische Rhapsodie nach Origi-nalmelodien von A. Regudel.

Zu Ehren der Tagungen des Deutschen Vortrags-Verbandes sowie des Deutschen Verbandes Kaufmännischer Vereine.

Abends 8 Uhr, im Abonnement

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurerchester. Kapelle d. Leibgarde-Infanteric-Regta (1 Grossh. Hess.) Nr. 115, Darmstadt. Stadtisches Kurorchester,

I. Deutscher Triumphmarsch von K. Reinecke

K. Reinecke.

Z. Bisvotte aus der Oper "Manon"
von J. Massenet.

3. Czardas Nr. 3 von G. Michiels.

4. Ave Maria, Leef von Schubert.

5. Die Schönen von Valencia, Wnizer
von C. Morena.

6. Vorspiel zur Op. "Die Folkunger"
von E. Kreizehmer.

7. Vergebäches Ständichen von
A. Marbeth.

8. Wiener Leben, Polka von Johann
Strauss.

Straues.

9. Wir tanzen Ringehreiben aus der Op. "Die Dollarprinnemin" von Leo Falk

10. Ulaneuruf von Richard Eilenberg. Militar-Kapelle.

 Oberst von Etzel-Marsch von Fr. Fischer, 2. Ouverture zu "Drama Mozart" von

Fr. v. Suppé. 3. Polonaise in As-dur von Chopén.

3. Polonaise in As-dur von Chopin,
4. Adagio aus der Sonate putbetique
von I., v. Beethoven,
5. Phantasse aus "Siegfried" von
Richard Wagner,
6. Ouvertüre zu "Wilhelm Tell" von
G. Rossini.
7. Nachklänge aus dem Zillertalt,
Soloetück für Cornet a piston, vorgetragen von Herrn Damm, komp.
von Th. Hoch,
8. Wo die Zitremen bith'n, Walzer
von Joh, Strauss.
9. Marsch der Landsknechte und
Altnürnberger Trinkied aus dem
15. u. 16. Jahrhundert, bearb, von
J. Schreck.
10. Militaria, patriotische Weisen von

10, Militaria, patriotische Weisen von A. Schreiner.

### Kleine Illumination.

Montag, den 29, Mai. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Ouveroure zur Oper "Die Zigeune rin" von Balfe. Robale und Liebe", geiungen von Beide Surbonnen und Mondeland:

4. Bild. Bellode vom Geigerchen, geiungen von Ebes Tachauer und Kubelt Bartal.

Rach dem 1. und 3. Bilbe finden größere Bauten statt.

Dienstag, den 30. Weit Tachauer und Kubelt Bartal.

Dienstag, den 30. Weit Tachauer und Kubelt Bartal.

Dienstag, den 30. Weit Tachauer und Kubelt Bartal.

Dienstag, den 30. Weitbewerd der Woche v. Elmer, den 20. Dienstag, den 30. Weitbewerd der Wettbewerd der Oper "Die Zauberstäte" von Moraet.

Dienstag, den 30. Weitbewerd der Oper "Die Zauberstäte" von Moraet.

Dienstag, den 31. Die Zauberstäte" von Moraet.

Dienstag, den 31. Weitbewerd der Oper "Die Zigenne in in" von Balte.

Mein Stern, 1. Preiswalzer aus dem Wettbewerd der Oper "Die Zauberstäte" von Moraet.

Dienstag, den 31. Die Zauberstäte" von Moraet.

Dienstag, den 31. Die Zauberstäte" von Moraet.

Dienstag, den 31. Die Zauberstäte der Oper "Die Zigenne in" von Balte.

Nachmittags 4 Uhr: I. Soldiers in The Purk. Marsch von Monkton.
2. Ouverture pur Op. "Paque Dame.

Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdord (Kurhess.) Nr. 80,

von Suppe.
3. Frühlingszauber, Idyll von Heins
4. Grosse Phantesie a. "Taunhäuser"
von R. Wagner.
5. Liebestraum nach dem Balle von Czibulka.

6. Zwei Lieder:
a) Ich hatte einst ein schönes
Vaterland von Lassen.

b) Die Forelle von Schubert,
7. Potpourri aus der Op. "Prezioss"
von C. M. v. Weber.
8. Die Troubadours, Serenade von

Abends 8 Uhr:

Kommandeur-Mirisch von Meister.
 Ein Abend in Toledo v. Schmeling.
 Vorspiel einer Spene aus d. 2. Alif.
 Der Evangenmann" von Heinze.

Jagerchor aus der Oper "Somgernachtstraum" von Thomas.

5. Ouverture zur Oper "Oberon" von
C. M. v. Weber.

6. Chammagner-Wahzer von F. v. Blou
7. Offenbachismo, Potpourri von
Conradi.

8. Parade d. Zimosoldaten, Churaliter

Warieté Theater, Stiftstrasse 18.

Nur einige Tage! Sensationelles

Gastspiel Chevalier André.

Andreje, Meister-Gedankenleser. Andrejé ist die größte Sensation der Gegenwart

Ausserdem das hervorragende Mai-Programm.

Infolge der horrenden Kosten des Andreje - Gastspiels erhöhte Eintritispreise.

Jeben Sonntag abend: 665 ünftler-Konzert

hotel Grüner Wald.

# Riophon-8 Wilhelmstrasse 8

Hotel Metropole. PROGRAMM: Samstag, den 27. Mai, bis

einschl. Dienstag, 30. Mai. Honigsammelnde Insekten. Naturaulnahme. Ductt aus W. A. Mozarts Op .: Figaros Hochzeit.

Tonbild. Ein schweres Opfer." Detektiv Gallows gegen die drei Sterne. "Edelmütiger Verzieht,"

Neue Dramen. Pathé-Journal." Zaunkönig - Polka, vorgetragen von Rob. Steidl. Tonbild.

Das afrikanische Pompeji." "Der Fächer des Fakirs." "Der Hund fit schuld."

Aufforing der Schach-Aufgabe izügers von Pauly vom 14. Mai Dreizügers

-

20

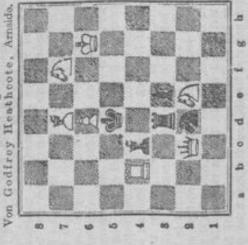
100

# chach

Fladaktion dox soh" en vorseber brich. Alle die Schachecke betreffenden Zuschriften sind an die Wiede, Tagbiater zu richten und mit der Aufschrift, "Scha-Organ der Schachvereins Wiedusden mid Biebe Redigiert von G. Bartmann in Wiesbalun

im Hotel Samstags Wiesbadener Schnehverein. Spielabende: Mittwochs und Sam, Nonnenhof", 1. Stock.

Wiesbaden, 28. Mai 1911. Schach-Aufgabe. Godfroy Heathcote,



2 Zügen. o d Matt in

dem Münchner Viermeisterturnier. Partie. Gespielt am 10. Mai 1911. Schwarz: Rotlevy Taria de la companya 8.65 – 66 8.65 – 66 6.65 – 66 Partien aus c Französische J 18: Alapin.

Shi — 44

Shi 

am 10, Mai Schwarz: Partie, Gespielt Spanische ; Fahrni, Weiß;

| the second second    | 86-85    | L48-47    | Lg7—16    | 67-b6     | Td7-h7   | 66-65    | F0-100    | Lf6-d4+   | h6-h5    | Th7×h6 | b0b5   | 67-06  | Kc8-c7. | and die    | nach einigen | gegeben.    |         |
|----------------------|----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|-----------|-----------|----------|--------|--------|--------|---------|------------|--------------|-------------|---------|
| THE REAL PROPERTY.   | SbI      | Tel       | 0.2       | SPS       | Tal      | Ke2      | Tdl       | Sh3-      | TdS      | 42     | Kf2    | Tat    | Tds     | 31) Td6-d4 | tie w        | Zügen remis |         |
|                      | 67-65    | 808-e6    | a7-a6     | d7×c6     | Les-grt  | Dd8×d1+  | 10-0-0    | 0JLJ      | Lg4×f3+  | £6×65  | Sg8-f0 | Td8-d4 | Sf6-h5  | h7-h6      | Td4-d7       | Sh5 -f4t    | - FEXTE |
| Trainer & Separation | 11 e2-e4 | 2) Sg1-f3 | 3) Lf1-55 | 4) Lb5×c6 | 5) d2-d4 | 6) d4×e5 | 7) Kel-dl | 8) KdI-e2 | 9) h2-h3 | Ken (  | K13-   | Tol-   | 120     | Th1        | Less.        | 10) g2-g4   | Le3×    |

des Dreizügers von Pauly vom 14. Mai 1911.

1) h7—h8 T 1) K×T
2) Kh5—g6
3) Te3—e8 4
1) ...... 1) Kg7—f6
3) Te3—e8 4
2) Th8—h7
2) Kf6—f6
3) Th3—h7
3) Th7—f7
4
Richtig gelöst von: Wdw., F. Bott, J. Pleyer, E. Körper, C. G. hier.



bebt 1 Hier ist das Tor, wo nötig die Eins, Auf Zwei-Drei zieht der Rekrut, Er weiß, stat Pflicht, daß er hier eins, Doch ist ihm bänglich zu Mut. Ein Rascheln zur Seite —, er stutzt, er be Vor Angst er den Kopf verlor. Dooh sieht, statt soiner steht jetzt gar Ein Haufen Soldaten am Tor.

Schiebe-Ratsel. Vernier Spezialsorte Hilarius Spielerzimmer Schlierach Haustüren Feldstein Nüherin

Die nebenstehenden Wörter and ohne Aenderung der Reihenfrige, also nur durch seitliche Verschieb- ung so untereinander zu setzen, daß drei senkrechte Buchstaben- reihen drei bekannte Blumen beneunen.

Im Kopfe bringt es vieles Leid
Und man bekommt's meht gern ins Kleid.
Vom Schneider wird's mie Vorbedacht
Doch hier und dort ins Kleid gemacht,
Wer's in der Tasche hat, nun der
Hat sieher drin bald gar uichte mehr, Sinn-Ratsel.

Die Buchstaben A A, B B, E E E, G, J, L L, N N, O O, R R, S S, TT sind nachdem Muster nebenstehender Figur deraut zu ordnen, daß die drei wagersehten Reihen gleichlautend mit den drei senkrechten sind und Wörter von folgender Bedeutung ergeben: L Vorname, 2. Musikinstrument, 3. Mineral. 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Auflösung der Rätsel in Nr. 237.

Bilder-Rätsel: Mausoleum. — Wortspiel: al Feige, Plan, Tonne, Bier, Ostern, Hase, bl. Geige, Ulan, Sonne, Tier, Astern, Vase, Gustav. — Scherz-Scharade: Standes-amt. — Merk-Rätsel: Weihnachtsmonat.

247.

onzeris Gersdoril

Dame. Heins nhamer

nchönet

von Fowall

Meister. chmeding 2. Alst leinze. Sommer

on" von

v. Blou ron Conradi-harakter

post .

18.

Bte art

m,

ten

els

se.

2 665

器

1.

ľ.

8

lai.

en.

p.:

die

idl.

11.4

# Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Br. 124

Bortlebung.)

(26.

Sountag, 28. Mai.

1911.

(Machbrud berboten.)

Anfregung verriet, gir Egylvia den Borfall.

ging ins Saltung nichts von feiner

Auf heißem Boden. Roncan von Erlia Erupe Lörcher.

Untonio trat feudend der das entlegte Bferd. Er padte es am Zügel und flifterte dem Kutther mit einem malaiisden Kluden laftig zu, den Kuther mit einem malaiisden Kluden laftig zu, den Kudpf nicht zu dersteren, das Bferd zur Bernumft zu deringen und den Wagen sofort zu venden.

Zanatio, der den Knall durch den fillen Reend bernommen hatte und flibtte, daß der Wagen in einem Ihrungweifen Rud zurüchgedrängt wurde, öffnete die Wagentlir, um beranszuftengen, Da fam Antonio abentos und zitternd auf ihn zu und fuchte ihn zurück.

"Hert, bot Eurem Gartentor erwartet Euch ein fpauischer Offizier mit eingeborenen Polizeifoldeten, ich beschwöre Euch — kehrt um! Rettet Euch mit Eurem Wagen aus ihrer Räte — kehrt um!"

Der Diffgier fam ichon berbeigeftirzt, die Kolizeischabaten folgten ihm, jedoch ohne offenbare Eile. Da der Offizier einfah, daß seine eingeborene Bennickaft nicht parierte und Reigung zur Meuterei beinß, suchte er selbt ich Janatios zu sichern.
Arokdem Antonio derluchte, Ignatio in den Bagen zurückzudenden und die Wagentür zuzückzudigen, sies Ineigenatio, die Kähne fest zusammengebissen, sies Littbreit.

"Ach habe den Befehl, Euch im Anftrage des Gouvberneurs au derbaften: Ahr habt auf den Unterhändler,
den er zu Euch au Friedensberhandlungen fandte, gethossen. Ahr —"
"Ach habe auf ihn geichossen, weil er auerst auf
mich aielte, und weil er sich ungebübelich wöhrend
meiner Abnesenbeit in meinem Hause benahm. Dagn
hake ich das Recht in meinem Kause, und aus dieseun
Grunde losse ich mich nicht derbaften. Er bat mir mit
feiner Silbe gehat. daß er die Unterhändler dem

"3ch werde die dem Gouverneur bringen, tot oder lebend!" farie der Effizier, empört über die Külungen, bei Boligeioldaten zur "Soltet ihn fest, bindet ihm die Kände, nehmt ihn in eure Mitte, und denn marfal in den Balasti". Ther die Polizeioldaten, die Estigelorene vorer, und deren braune Geficher den boden voeskru Aropendelm eigenartig abstaden, murrien unwillig und deren braue. Zem Effizier vourde es in die felle nachziedenmen. Zem Effizier vourde es in die felle nachziedenmen. Zem Effizier vourde es in die felle nachziedenen nicht folgten.

"Bott ihr einer gefältrichen Lage befand, voem feine une einen Befehl fofort ausführen, oder das Gericht wird euch an eurem eigenen Leibe zeigeit, die man Ungeborfam gegen spanische Ebrigseit bestrafet. Gerrichte der Effizier lie an. Za traten fie 

Dent unb Shalte bem Bellbt in 15 #

yandernd heran, voll Schreden der fast inquisitorischen Wittel gedenkend, die das Gericht im Bersahren gegen die Eingekorenen anwandte.

In selben Augenbild machte das Bserd einen Sprung, und der Aussche, der zitternd auf dem Bod dem gangen Vorgang solgte, versor vor Schrecken die Ringel. Der Cklieber hielt es für einen berechneten Klindiversuch. Er wollte sich den guten Fang nicht entgehen kassen und wollte den Gouverneur ausgegeichnet werden. So erhob er bligichnell seine Pistole und sich auf Ignatio.

Das ichen gewordene Pfetd ging mit dem Wagen durch und rasse die Landstraße wetter. Ignatio aber war vom Trittbrett herabgesprungen, ris nun edzi-falls seinen Revolver herbor und zielte, während er all seinen Kenydrung und Erregung zur Ruhe zwang, auf den Offizier. Wit einem gurgelnden Schrei brech

diefer, tödlich verlebt, gufammen. "Ich ober du", murmelte Ignatio vor fich bin. Tonn fam er eilig einige Schritte naber und rief ben Polizeisoldaten, die sich nicht von der Stelle ritht-

ten, zu:

"Chämt ihr euch nicht, daß ihr euch mit senem ausgemacht hatt, um mich zu verhasten! Und ihr wiht, daß, wenn ich verhastet, ich den Spaniern so zut wie getötet din. Gegen mich, euren Stammesbruder seid ihr ausgezogen? Wenn alle Flippnos so däcken wie ihr, wäret ihr es wert, daß die Spanier ench kneckten! Fir euch hate ich seit Jahren im stillen gerarbeitet, um uns alle trei zu machen, habe ich allen übergriffen in mein eigenes Recht zugesehen, um nichts zu berfrühen, um unseren Shand zu stärken! Und num wollt ihr den Spaniern helsen, mich iden? Picher ich weiß, daß nicht alle Filipinos solche schwache Beiglinge sind wie ühr."

Die Soldaten, die sich schon vorher mit ben Bliden verständigt hatten, kamen jest auf ihn gu.

"Wir sind nur unwillig mitgegangen, du tuft uns unrecht", begann ber eine haltig. Er hatte lich soeben Da kam ein zweiter beran. Er hatte lich soeben über ben am Boden liegenden Offizier gebeugt.

"Er ist totl" flüserte er und deängte sich dicht an Agnatio. "Was wird nun geschesen, wenn es bekannt wird, das du den Offizier erschosen haft? —"
"Glaubst du, ich warte hier in meinem Hause, bis der Gonvernenr einen anderen Offizier schick, um mich zu verhaften?"

Janatio holte tief Atem. "Seht sind die Wirfel gefallen. Für nich aibt es kein Zurück. Ich fliehe in die Bergwälder und warte auf Nachricht aus dem Innern. Und wenn alle bereit sind, stellen wir uns gegen die Spanier —"

"Wir siehen mit die "miterbrach ihn einer und auch von den anderen schien die Unentschlossenheit gewicken zu sein, als Ignatio ihnen eine Anslicht erwicken zu sein, als Ignatio ihnen eine Anslicht erwicken zu sein die ihnen allen gestel. "Es ist wah, du holl schon so viel sie mit uns alle getan und in den Geargenälbern sollen sie vich nicht, und in den Bergenälbern sollen sie wich nicht, und in den Bergenälbern sollen sie wirft ieden, die anderen Potizeislaten sollen wir uns nicht einem Aufstand ernst wird, stellen wir uns nicht achen uniere eigenen Brüder."
"Tanut konnt mit nicht, entgegnete Ignatio und eilte seinem Landent zu, "aber derhaltet euch rußiz und sogt auch meinen anderen Dienern nicht, was wer vorhaben. Beileicht sind einige seige und schwach und wilrden. Beileicht sied werde nich mit Valronen versehen. Aleibt hier in diesem Kaume, die sich konner werten der Stelle sich sollen sied hohe mich noch in Eile bereitzumachen." Er wird, wah habe mich noch in Eile bereitzumachen." Er

,, H) in about in in

Deni

Brivatb flargefic öffentlic

einigen gegange bor ben furzen Stüde

rung be zahlreich teien ni

angestell großer S berficher

n u n g B e a m jchieden

jenigen anfangi ba ber

ordnun [clbst

man findet. Ter iditeden mitgliel

Bureau Berfiche liberftei

Lambidy burch rivalifie zu behe

Raifers

man ha über de waldder der Bis die gen

Laufeni boffitt, I Diefe L Die Gi

nicht a nicht ir an ber ftraße,

Berg i fang hohe to fam, m wendur

für bas und bi günftig

Di Di allen

führte sie alse in ein Gelaß, das unter den Wohnräumen zu ebener Erde neben der Einfahrt lag.
Der Kuticker hatte, nachdem er den Offizier als Leiche am Boden und Lindaum er den Offizier als Leiche am Boden und Lindaum, ihre Boltzeilabaten berhandeln sah, sein Gleichgevicht wiedergefunden. Er brachte sein Wert der Bestumung, sprang vom Bod und fildrte es zu Fuß in das Einfahrtistor. Die entssetzeiten Tiener, die aus der Entfernung binnen weniger Winneten Rusen, erregte Antwort, Schuh und Gegenstäuft der Torfahrt auf und ließen dem Kutsche und Gegenstützlich die Torfahrt auf und ließen sich den har hielen harbeitel Farbeitall den Borgang in den ledschaften Farben schildern.
So bemerkten stätzen sicht.

(Gortfehung folgt.)



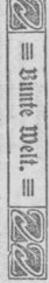
Ich halte die Selbstbetenntnis für fawierig und selbsteit. Selbsttänichung dagegen für sehr leicht und gewöhnlich. 28. v. Humboldt.

# türhilche Strafenbild verandert.

Für den Belicher der thrtischen Wunderlicht am Goldenen Horten des Konstantinopeler Straßenblider ein siess wechselndes Schanspel voll malerischen Reizes. Die Romantit, die ja mit den Forderungen der medernen Hygiene nicht seiten in einem unversöhnlichen Vedersteit hicht, entfallete sich in diesem und moderne Rechtlichteits- prinzipien noch nicht ernichterten Eastersteit zu sorgen hatten. Musie sich die türlische Straße auch die schnubiglie und ungesundelte der ganzen Belt scheiten lassen, so der hannticht gerade durch werden und die schnubiglie und ungesundelte der ganzen Belt scheiten lassen, so der kannticht gerade durch Schnuch und Aumben au endruckselten geransteit, der modernen Hockenwert sich auch die Ausgabe gestellt, der modernen Hockenwert sich auch die Aufgabe gestellt, der modernen Hockenwert sie kattische Straße zu erderun, und sie erwerden sich dankt ein Berdient und ke Bollzsgennliche des Schaates, dem nassirtlich auch manch expetische Sienates, dem Krenden entzülche manch expetische Sienates, dem Krenden entzülche mochte, jum Opfer sallen muß.

thren Taschen mit sich sührten. Sein Geschäft volldrachte ber inrisse Figaro an einer Straßensde mitten in einer Wolfe von Arabensland und Schmut. Antischtiche Wahregeln waren underland und Schmut. Antischtigen Benselden Wesser, das suchtste seiner untarlagen bemselden Wesser, das suchtste Schritte beisertigen bennstler Wesser dieser den Vardier ansstieb der Vardier beiser bieser den Vardier ansstieb der Aushabet. Die Krankbeitskeime, die die Lust durchser legenheit, ihr suchidares Wert zu verrichten. Zeht such rechte Frescharbier der Vergangenheit aus ersichten der Arbeiten der Kongangenheit aus es sind gedort der erchte Frescharbier der Vergangenheit aus es sind vergektrecht die Verdachten bei Vergangenheit aus es sind vergektrecht die Verdachten türssischen Sädelen, eingerichtet worden, in benen die Beodachtung fanitärer Maßregeln vorgefcrieben ift.

In der Andrier der Jahnarzt auf den Antes wetteiferte mit dem Barber der Jahnarzt auf den kirklichen Straßen. Seine Langen, Fellen und sonkigen Warterinstrumente in der Langen, Fellen und sonkigen Warterinstrumente in der Land, schwede err den Haus zu Langen, berden und honk Jahnberd Geplagten — noch größere Schwerzen zu bereiten. Überall in den Gäßchen konnte man Zeuge solch eines Freilinft-Jahnziehens werden, und angeleckt den dem Weitige und schweizischens werden, ind angeleckt den dem Willigen und kleichen Blutbergiftungen gehörten zu den Alläglichkeiten. And hier ist Abhudriebe Weitige. Spreugen des Richtes, wird den Hicklichen Klad hier ist Behilfe geschäften; der Jahnarzt muß ein sestachtet. Und nicht nur die alten Etraßen und dass kirflichen Genenhaltente in dem kahreich se kladigen und dass kirflichen Golfenkedens bildeten, berächtlichen Echanbiel des kirflichen Golfenkedens bildeten, derfchunken, sowern der Schwutz seibst, der sondberndig zu einer Straße von Konstantunder zu gehören folien, ist versäunet. Die Gegnungen der meddenkt und dankt ein wichtiger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt getan, um der Hyglene auch unter dem Halbinger Schritt



Gin Petersburger Erlebnis des Aronpringen, Während beit und sehrengegeben sei. Unter den vielen Briefen und Zelogrammen, die ihm durch den Hohmartigen griebnis, das hier wiedergegeben sei. Unter den vielen Briefen und Zelogrammen, die ihm durch den Hohmartigeschaft zugeschlich wurden, war ein Schiftlich, das won den anderen sowohl durch die Arch wir Schigarmunen, die ihm durch den Hohmartigeschlich wurden gewein geschalt das heiten groben Briefennichlag fand siegende Worssen zu Bestucht, das deren deren herfichte dar nach kontred besender genede Aron-pringen, der den und unfrantlert war. Die Schreiber war ein armer Vauernstunge, der aus Kurst nach Petersdung gekonnen war, um das Schuhnacherhandvert zu Erlernen. Die Erschlad und das Schuhnacherhandvert zu Erlernen. Die Krossen und er halte schon frühre verlucht, zu Jug seine gekonn der kund er antie schon frühre verlucht, zu Jug seine Geinen wieder zu erreichen. Es war ihm aber nicht gekunngen und er antie schon frührer verlucht, zu Jug seine hies antie er anschennber auseinander und berühren hoher er nach Petersburg wieder zuschlassen, das er für sein Schuhnacher und erstärte ihm des Andrein das er für sein Schuhnacher und erstärte ihm hen Schuhnacher und erstärte ihm hes Kieden geleht habe. Petersburg wärte ihr Stüde armer Vorsfungen sein behöftlich zu erkenter Dorfunge kinne nitmals hier aftikalich verben. Er dat armer Dorfunge ten in dasset hehilich zu sein wieder des Schuhnacherhander er ihm die Eisen ben Krondringen, die keine Nache nach Saufe vorschungen ihr der kliefen dassein zu erfüsten. Der Gemenstig der ihr der Kanden seine Arondringe als stiefe vorschunge als gehalde, der habet leite Stiegeben der Stiefen der Eine her Arondringe als erhalten, der der habet die Ergeben sein er kließen. Der ließen der ihr der Leite der ihn der Leite der ihn der Leite der ihn der Leite der ihn der Leite der habet ihne kließen das der Habet ihr der Leite der ihn der Leite das der habet ihre Leite Ergeben der habet der kließen das der Arondrichen das erhalben das der Aro

der Knabe geschrieben hatte. Es war ein aufgetveckter Junge, der jeht noch jehr lebhaft für sein Billgesuch einsteat. Der betreffende Hofbeanus hatte num den Aufgetuch eins dem Jungen eine Ehsenbabnschrärte dis in seine Seimat und außerdem noch als Wegzehrung 20 Rudel zu übergeden. Der Schuhmachersebrling von über die schnelle Erstüllung seiner Vitte sehr ersteut und versprach, noch wemäglich am selben Tage die kangerschnte Reise in seine geliebte Seitna, anzutreten. Er voll aber niemals mehr in seinem Leben deben verlassen. Diese gehre hat ihm der durze Ausentsburg gegeben.

C. K. Die Mitterliebe der Walfische. Die Walfischen einger wissen, das sie gut tun, ihre Kngrisse nur gegen ausgewachsene Walfische zu richten, nicht aber gegen Walfischer". Schon nitt den ausgewachsenen Walfischer". Schon nitt den ausgewachsenen Walfischer" Schon nitt den ausgewachsenen Walfischen hat man einen schweren Stand. Ereignet es sich aber, daß zussätzig ein Walfischalb verwandet wird, so geberdet sich die Mutier wie rasend und geht gegen die seindichen Schisse mit ungeheurer Krast der, den Walfischäusern liegt nun mest gar eiden. Durch Infast sonnt es aber doch wohlse mit ungeheuren, weil es sich die best einhalt dennut es aber doch wohlse einnach vor. So ereignete sich birtzlich im Neerdussen oder zumach vor. So ereignete sich birtzlich im Neerdussen von kalisornien der Fall, daß best Walfischänger ausges zogen waren, daß sie eitiger Walfisch im Neerdussen von getätet wurde. Darauf gederdete sich die Wutter son werden wird des eines stretz vorten daß einer Wosisch, den Venischen, daß ihre Venischen wird sehen waren, daß einer Kall um sich, ganz offenbar mit der Wosisch, den Venischen, die ihr daß keiner Stand wird der Walfischung eine Kalfischungen nicht werüger als in zer stieden vorden, vößeren die einer Stand der werden der Wester der Belieden der Kallschunger der Geber der Belach werden der Wester der Belach werden der Geber der Belach werden der Belach werden der Belach werden der Geber der Belach werden der Belach der Belach

Die gesteinnisvosse Jeantur. Ein ungevöhrlicher Streitsell wurde bieset Zage vor einem Pariser Gerichtisch for verhandelt. Die Fran eines Panisers hatte gegen einen Ariseur auf einen Achabenetses von 200 M. gestagt, weil er sie Saar volssändig neintert bede. Die Richter besanden sich in einer missischen Lage. Die mußten einer sein Ersteur sein Werschulden nachgesviesen werden, er datte sein Petieur sein Werschulden nachgesviesen werden, er datte sein Petieur sein Werschulden nachgesviesen verden, er datte sin sie Vereits werden wird den geveien. Die Saare währen zen angenommen hatte, in seiner ursprüngslichen Perchibeit erhalten kallen, und der geschütte Figure erstärte sich gegen ein Honorar von ein voor Araus erstärte sin gegen ein Honorar von ein paar Expertion ausgestüft, wie seines Jeden Konorar von ein paar Expertion ausgestüft, wie seines seinen mehr ein Weschweit And seine ersprücken Maniser erword in erworken der kanne en kande dann nach seinen kallen, und der geschütte Konorar von ein vanschilb die Honorar und erweit. Honorar kan kallen von ein Maniser erweiten Maniser einwas "Dan oxygénée" und Annunniat an. Eine Handichen und seine Handichen Maniser der hab gewesen war, in einer wilden und setworden wateren und einer ihrechts Kriteur westigte num mit neuter Mitgelluß siehen has Furchtbare verheben hat gestenen und der has all de schwen verten, und die der erstelle Kriteur der Kriteur der